DICHTUNGEN

DES

DEUTSCHEN MITTELALTERS.

SECHSTER BAND

W I G A L O I S.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

50. H 8
5

Digitized by Google

Digitized by Google

DICHTUNGEN

DES

DEUTSCHEN MITTELALTERS.

SECHSTER BAND

W I G A L O I S.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

50 H 8

5

Digitized by Google

Digitized by Google

DICHTUNGEN

DES

DEUTSCHEN MITTELALTERS.

SECHSTER BAND

W I G A L O I S.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

50. H 8

5

Digitized by Google

DICHTUNGEN

DES

DEUTSCHEN MITTELALTERS.

SECHSTER BAND

W I G A L O I S.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

50. H 8

5

Digitized by Google

K. K. HOFBIBLIOTHEK * WIEN

Buchdruckerei der J. G. Cotta'ſchen Buchhandlung in Stuttgart.

Digitized by Google

WIGALOIS.

EINE ERZÄHLUNG

VON

WIRNT VON GRAVENBERG.

HERAUSGEGEBEN

VON

FRANZ PFEIFFER.

LEIPZIG

G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG

1847.

Digitized by Google

K. K. HOFBIBLIOTHEK * WIEN *

Digitized by Google

DEM ANDENKEN

G. F. BENECKE'S.

Digitized by Google

Digitized by Google

VORWORT.

Es ist billig, dass die neue Ausgabe dieser Dichtung den Namen des Mannes an der Stirne trage, dem wir deren erste Kenntnis zu danken haben. Durch dieses kleine Denkmal aufrichtiger Verehrung und Pietät, das ich seinem Andenken setze, möchte ich zugleich dem hie und da ausgesprochenen Tadel von vornherein den Stachel nehmen: Benecke's Verdienste um Auslegung und Erklærung unserer alten Dichtwerke werden ihm in der Geschichte der deutschen Sprachkunde für alle Zeiten den ehrenvollsten Platz sichern, wenn auch seine kritischen Leistungen den Fortschritten der Wissenschaft längst haben weichen müssen.

Der erste Druck des Wigalois fiel in die Zeit, als eben der erste Band von Grimm's Grammatik erschienen war. Irrthümern, wie sie in der Ausgabe Boner's noch vorkommen, war dadurch vorgebeugt: aber für kritisches Verfahren, für Behandlung des Verses und der Orthographie fehlten damals noch alle Regeln. Benecke hatte sich zwar trefflicher Hilfsmittel zu erfreuen; er hat sie aber nicht immer auf die rechte Weise zu gebrauchen gewusst und a u s den Handschriften und g e g e n dieselben manches in den Text aufgenommen, was vom Uebel ist. Dabei war die zum Theil unrichtige, zum Theil überladene und geschmacklose Schreibung überaus stœrend und liess einen ruhigen Genuss gar nicht aufkommen.

Benecken selbst, der mit der Wissenschaft, die er mit begründen half, bis in sein hohes Alter fort und fort gleichen Schritt hielt, wære es ein Leichtes gewesen, diesen Mängeln abzuhelfen. Aber er hat sein langes, ruhmvolles Leben beschlossen, [1] ohne an

[1] George Friedrich Benecke wurde geboren zu Mönchsroth im Öttingischen am 10. Juni 1762 und starb zu Göttingen am 21. August 1844.

Digitized by Google

eine neue Ausgabe zu kommen. Es bedarf daher keiner Entschuldigung, wenn das Bestreben, mangelhafte ältere Ausgaben durch neue, dem gegenwärtigen Standpunkt der Wissenschaft mehr entsprechende zu ersetzen, auch einem Gedichte zu Gute kömmt, das einer besondern Aufmerksamkeit ohne Zweifel vor vielen andern würdig ist.

Von neuen, der Textkritik erheblichen Gewinn zuführenden Hilfsmitteln sind in den 28 Jahren, die seit dem ersten Drucke verflossen, wenige oder gar keine zum Vorschein gekommen. Eine im Jahre 1843 in Leipzig zum Kauf ausgebotene Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts (s. Neuester Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern, zu haben bei T. O. Weigel in Leipzig. 8⁰.) übertrifft, wenn nach den wenigen mitgetheilten Stellen ein Urtheil erlaubt ist, an Werth kaum die von Benecke gebrauchte Hamburger Hs., und von einer angefangenen Vergleichung der Wiener Hss. No. 2970 und 2881 (Hoffmann S. 44. 234) war ich wegen ihrer völligen Unbrauchbarkeit abzustehn genœthigt. Es blieb daher nichts übrig, als zu den schon von Benecke benützten Hss., den einzigen verlæsslichen Quellen, zurückzugreifen. Eine Vereinigung von Umständen, die ich bei der erschwerten Zugänglichkeit der beiden Haupthandschriften als besondere Glücksbegünstigung ansehen darf, hat mir hiezu alles Wünschenswerthe in die Hand gegeben. Meinem Freunde Dr. Julius Zacher verdanke ich eine sehr sorgfältige Vergleichung der Leidener Hs. Die Kölner hat mir der gegenwärtige Besitzer Dr. Eberhard von Groote mit ehrendem Vertrauen hieher zur Benützung geschickt, und die freundschaftliche Güte des Direktors der K. Handbibliothek, Herrn geh. Legationsrath von Lehr, erlaubte mir den bequemsten Gebrauch der Stuttgarter Hs. Diese drei Handschriften bilden die Grundlage, auf der meine Bearbeitung des Textes beruht.

A. Die Kölner Handschrift. Pergament, 118 Blätter in Quart, aus dem XIII. Jahrhundert, in fortlaufenden Zeilen geschrieben. Sie bestund ursprünglich aus XV bezeichneten Lagen von je acht Blättern. Von der sechsten fehlt nun das innerste Doppelblatt, zwischen Bl. 43 und 44 (die Zeilen 102, 24—106, 33). Die zwölfte Lage, zwischen Bl. 86. 87 (Z. 200, 22—218, 21), fehlt ganz. Dieser

Digitized by Google

letztere Verlust ist jedoch schon alt: denn auf dem untern Rande des 86. Blattes stehn von einer Hand des XV. Jahrhunderts folgende Verse:

hie ist verlorn des buches ein teil
daz duncket mich des tihterz unheil
frav von Kastel latz an zorn
ez hat graf cunrat verlorn
ich han gehôrt daz buch si eur
welt irz kinden leihen so ist bezrunge teur.

Die Hs. ist von zweien Händen geschrieben. Die erste, sorgfältigere geht bis Bl. 109, die zweite von da bis zu Ende. Die Schriftzüge beider tragen ganz das Gepræge des XII. Jahrhunderts, daher die Hs. mit Sicherheit in das erste Viertel des XIII. Jahrh. gesetzt werden darf. Auf dem letzten Blatte stehn von einer alten gefälligen Hand einige Zeilen aus dem Iwein, die mir der Erwähnung werth scheinen. Die sehr verbleichte Schrift ist jedoch durch früher angewandtes Reagens nicht völlig zum Vorschein gekommen.

Ein ritter der gelert was
Daz erſ an den bvchen laſ
Swenne er ſin ſtvnd·
Niht baz bewendē kvnd'
Daz er tihtenſ phlach.

Genedich vnd gewaltich got.
Din heiliger wille vnd din gebot.
. . . . ergene.
Daz wir vrôlich erſtæne.

Swer an rehte gvͦte
Wendet ſin gemvͦte
Dem volget seld' vn̄ ere.
Deſ git gewiſſe lere.
Kvnec artus der gvͦte.
Der mit riterſ mvͦte.
Nach lob chvnde ſtriten.
Er hat bie ſinen ziten.
. . . . . . alſo ſchone
Daz er der eren chrone.

Digitized by Google

B. Die Handschrift der Maatschappy der Nederlandsche Letterkunde zu Leiden, Pergament, Folio, 115 Blätter in Spalten zu 27—28 Zeilen, mit vielen gemalten Bildern, geschrieben im Jahre 1372. Im Ganzen fehlen darin fünf Blätter: je zwei zwischen Blatt 73 und 74, 113 und 114 (mit den Zeilen 177, 6—182, 25. 288, 5—293, 20); ein Blatt zwischen 92 und 93 (mit den Zeilen 229, 39—234, 26). Die Schlussschrift lautet nach Zachers neuer Lesung folgendermassen:

Dit bok ist ghe screuen na godes bort
dritteyn hundert iar in deme twe unde
Seuentigeſten iare in dem hilghen auē
de to twelften. vnde heft ghe ſcreuen
her Jan uon brunſwik monek tho
amelunges born unde dit bok hort
hertzoghen alberte here tho brunſw^e
vn̄ heft et getu . . . [1] wert stelt oder ni
mpt dat oms. nummer gut geſche. Amē.

Wie man sieht enthalten diese Zeilen gerade das Gegentheil von einem 'frommen Segenswunsche', wofür Benecke sie angesehen hat. Der Herzog, auf dessen Kosten die Hs. geschrieben wurde, ist ohne Zweifel Albrecht II. von Braunschweig-Grubenhagen, 1361 — 1384.

C. Papierhandschrift auf der königlichen Handbibliothek zu Stuttgart, 87 Quartblätter in Spalten von meist 33 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert.

D. Zehn Pergamentblätter, Folio, in Spalten von 40 Zeilen, aus dem XIV. Jahrhundert. Bodmer lœste sie von den Deckeln eines dem Kloster Einsiedeln gehœrigen Missalbuches und liess sie abdrucken im dritten Theile von Müllers Sammlung deutscher Gedichte S. I — XII. Sie enthalten 158, 17 — 162, 15. 186, 19 — 190, 18. 198, 19 — 210, 20. 218, 25 — 226, 24. 234, 26 — 246, 28: im Ganzen 1592 Zeilen.

E. Ein Pergamentdoppelblatt in Octav mit fortlaufenden Zeilen aus dem XIII. Jahrhundert, abgedruckt in Mone's Anzeiger 1838 Sp. 228 — 232.

[1] *Lies* getuget = gezûget; vergl. Mystiker I, zu 258, 33.

Digitized by Google

Die hier verzeichneten Handschriften theilen sich in zwei, doch nicht auffallend streng geschiedne Familien. Zur ersteren gehœren *AB*, vielleicht auch *E*. Einzelne gelegentliche Auslassungen abgerechnet ist das Gedicht vollständig darin überliefert, auch mit den Eingangszeilen 5, 1 — 19, welche in allen sonst bekannt gewordenen Hss., die sämmtlich der zweiten Familie angehœren, fehlen. Letztere ist in meiner Ausgabe durch *C* vertreten. Die Benützung dieser Handschrift war für mich von um so grœsserm Werth, als sie mit der Bremer Papierhs. von 1356, deren Herbeischaffung mir Schwierigkeiten bereitet hätte, auf eine merkwürdige Weise fast wörtlich übereinstimmt und ihr an Alter kaum nachsteht. Wie sehr sie meiner Arbeit zu statten gekommen, wird wie ich hoffe aus den Lesarten ersichtlich sein. *A* gewährt viel geringere Verlæsslichkeit, als man von ihrem unstreitig hohen Alter erwarten sollte. Namentlich gegen das Ende zu treten viele Auslassungen und Entstellungen ein, denen weniger die Lust zu absichtlichen Änderungen als Nachlæssigkeit zu Grunde liegt. Die schon zu Anfang etwas krause Orthographie steigert sich gegen die Mitte hin und beim Beginn der zweiten Hand zu noch seltsameren Formen, wobei jedoch zu bemerken, dass die in der Auswahl S. VIII — X namhaft gemachten ihr zum kleinsten Theile zur Last fallen. *B* trägt, wie schon ihr Entstehungsort Amelungsborn (ehmaliges Cisterzienserkloster im Braunschweigischen) voraussetzen læsst, in ihrer Schreibweise durchaus niederdeutsches Gepræge, was der Redeart Wirnt's eben so fern steht, als die grobschwæbische Mundart, die sich in *C* bemerkbar macht. Im Übrigen hat sie, auch im Texte, eine grœssere Gleichförmigkeit bewahrt, als die beiden andern Hss. In meiner Bearbeitung habe ich mich bemüht, jeder dieser Quellen ihr Recht angedeihen zu lassen, und ich hoffe, dass man dieser neuen Ausgabe das Verdienst eines lesbaren zuverlæssigen Textes gerne zugestehn wird. Wegen der weiten Entfernung und bedingten Zugänglichkeit der Hss. *A B* war ich bei Aufzeichnung der Lesarten etwas ausführlicher, als unter andern Umständen nœthig gewesen wære: es lag mir daran, ihren Gebrauch ohne die Mühe einer erneuten Vergleichung für folgende Zeiten zu sichern.

Digitized by Google

Wie bei der Mehrzahl unserer alten Dichter fliessen auch über Wirnt's [1] Lebensumstände die Nachrichten nur sehr spärlich. Aus seinem Namen erfahren wir, dass er einem wie es scheint angesehenen, aber nur wenig bekannten fränkischen Rittergeschlechte angehœrte. Dieses ist, so viel man weiss, längst ausgestorben, aber der Name der auf dem Wege von Nürnberg nach Baireuth gelegenen Burg ist bis auf den heutigen Tag dem darunter liegenden Städtchen Gräfenberg geblieben. Seine Jugend scheint Wirnt am Hofe des ersten Herzogs von Meran Berthold IV. zugebracht zu haben: Bei dessen im Jahre 1204 erfolgten Tode war er selbst zugegen, und mit einigen ergreifenden Zeilen (206, 38 ff.) schildert er die Wehklage, die von edlen Frauen, Bertholds Töchtern und Schwestertöchtern, darüber erhoben wurde. Hier ohne Zweifel ward er in den Ritterdienst eingeweiht, den er gewiss im Leben selbst nach Kräften übte und im Wigalois zu poetischer Anschauung brachte. Und wenn man einer Erzählung Konrads v. Würzburg: 'Der Werlde lôn', die unsern Dichter zum Gegenstande hat, Glauben schenken darf, so hat Wirnt, in seinen spætern Jahren der Eitelkeit der Welt entsagend, einen Kreuzzug mitgemacht, aller Wahrscheinlichkeit nach den letzten deutschen im J. 1228, ohne von demselben heimzukehren.

Im Gegensatze zu so vielen seiner dichterischen Zeitgenossen scheint sich Wirnt einer behaglichen Wolhabenheit erfreut zu haben, die ihm erlaubte, sich seinem Drange nach ritterlicher Thætigheit hinzugeben. Der Beweis dafür liesse sich schon aus dem Wigalois selbst, den er ohne Lohn und nicht im Auftrage eines Gönners, sondern bloss den Weisesten und Besten zu Liebe und Gefallen gedichtet hat, mit einiger Sicherheit führen. Aber volle Gewähr erhalten wir aus der Schilderung Konrads, der folgendes schœne Bild edler Ritterlichkeit von ihm entwirft:

[1] Der Taufname Wirnt (oder Wirint, Wirunt, wie er auch lautet) kommt nicht sehr häufig vor. Schmeller (Wörterbuch 4, 137) glaubt, dass er von wisunt (auch wisent: visuntus, Auerochs) herrühre, indem Namen von edlern Thieren in der Vorzeit häufig zu Eigennamen von Personen gewählt worden seien, und der Wisunt weiland in Deutschland ein Hauptgegenstand der Jagd gewesen sein möge.

Digitized by Google

— er kunde wol gemêren
sîn lop an allen orten.
mit werken und mit worten
sîn leben was sô vollebrâht
daz sîn zem besten wart gedâht
in allen tiutschen landen.
er hete sich vor schanden
alliu sîniu jâr behuot.
er was hübisch unde fruot,
schœne und aller tugende vol.
swâ mite ein man zer werlte sol
bejagen hôher wirde prîs,
daz kunde wol der herre wîs
bedenken unde betrahten.
man sach den vil geslahten
ûz erweltiu kleider tragen.
birsen, beizen unde jagen
kunde er wol und treip sîn vil.
schâchzabel unde seitenspil
daz was sîn kurzewîle.
wær über hundert mîle
gezeiget im ein ritterschaft
dâ wær der herre tugenthaft
mit guotem willen hin geriten
und hæte gerne dâ gestriten
nâch lobe ûf hôher minne solt.
er was den vrouwen alsô holt
die wol bescheiden wâren,
daz er in sînen jâren
mit lange wernder stæte
in sô gedienet hæte,
daz alliu sældenhaften wîp
sînen wünneclîchen lîp
lobten unde prîsten.
als uns diu buoch bewîsten
und ich von im geschriben vant
sô was der herre genant
her Wirnt dâ von Grâvenberc.

(Der Werlte lôn, Ausgabe von Franz Roth 10—47).

Ob die Züge zu dieser Charakteristik der hier genannten schriftlichen Quelle entnommen sind, læsst sich, so lange wir diese

Digitized by Google

nicht kennen, natürlich nicht entscheiden. Sehr leicht wære aber auch möglich, dass Konrad, Wirnt's Landsmann und wol noch bei dessen Lebzeiten geboren, in seiner Jugend den Ruhm des Mannes hätte verkündigen hœren, dessen Andenken gewiss noch lange in seiner Heimath fortlebte. Jedenfalls darf Konrads Schilderung auf Treue und Wahrheit Anspruch machen: stimmt sie doch genau mit dem Bilde überein, das dem aufmerksamen Leser aus dem Wigalois selbst entgegen tritt.

Die wesentlichste Anregung zum Dichten erhielt Wirnt ohne Zweifel durch Lectüre, namentlich der Dichtungen seines berühmten Zeitgenossen Hartmanns von Aue; zum Theil auch Wolframs von Eschenbach, deren beider er lobend gedenkt. [1] Gottfrieds Tristan dagegen, der zu gleicher Zeit mit dem Wigalois entstund, hatte er bestimmt nicht gelesen. Von Hartmann kennt und nennt er den Erec und Iwein; von Wolfram blóss die fünf ersten Bücher des Parzival, die gerade erschienen, als er mit seinem Werke ungefähr bis zur Hälfte gediehen war, wonach dessen Entstehung in die Jahre 1208 — 1210 fällt. [2] Vom Dichter selbst erfahren wir, dass der Wigalois seine erste Arbeit sei (8, 24. 40): eine Aeusserung, die jedoch nicht dahin ausgelegt werden darf, als habe er ihn in seiner Jugend gedichtet. Dieser, vom ersten Herausgeber aufgestellten und seitdem weiter verbreiteten Meinung widerspricht aufs bestimmteste der im Gedichte allerwärts sich kundgebende Lebensernst, die gereifte Erfahrung und Menschenkenntnis, das verständige, besonnene Urtheil: lauter Eigenschaften, die mit dem, was man heutzutage unter Jugend versteht, in entschiedenem Gegensatze stehn.

Erstlingsarbeiten selbst von begabten Dichtern tragen selten denjenigen Grad von Reife in sich, wie er von einem Kunstwerke gefordert wird. In der Regel macht sich ein stœrendes Misverhältnis zwischen Stoff und Behandlung bemerkbar, das auch von

[1] Der hübsche Spruch auf Wolfram: 'sîn herze ist ganzes sinnes dach: leien munt nie baȥ gesprach' (164, 1. 2) blieb bis ins XV. Jahrhundert im Munde der Dichter lebendig.

[2] Über diese Zeitbestimmung sieh Lachmann zu Wolfram S. XIX, zu Walther 20, 4 (S. 146) und zu Iwein S. 418. 486. 505.

Digitized by Google

einem wirklichen Talente nur durch fortgesetzte Uebung überwunden werden kann. Diese Mängel eines 'ersten Werkes' kleben auch dem Wigalois an, indem man das Ebenmass und die rechte Sicherheit in der Ausführung und Entwicklung, so wie das innige Durchdringen von Stoff und Idee häufig darin vermisst. Wie ganz anders würde z. B. der ganze Eindruck des Gedichtes sein, wenn die vielen da und dort eingestreuten vortrefflichen Gedanken und Sentenzen ein nothwendiger Bestandtheil der Erzählung, eine naturgemæsse Folge der Situation bildeten, während sie nun damit nur in losem Zusammenhange stehn und die Erzählung manchmal selbst zur Unzeit unterbrechen. Freilich hätte dann die Fabel fast eine andere sein müssen, um Wirnt's Neigung zu mehr didaktischer Behandlung einen freieren Spielraum zu gewähren. Ein weiterer, ihn in der gleichförmigen Durchführung hemmender Nachtheil entsprang bei seiner geringen Uebung für Wirnt noch daraus, dass er, der Gewohnheit seiner Zeit zuwider, die vom Dichter die Benützung einer geschriebenen Quelle beinah verlangte, sich mit mündlicher Überlieferung begnügte. Man hat ihn deshalb sogar des Leichtsinns beschuldigt: in der Denkweise jener Zeit gesprochen nicht ganz unrichtig. Dennoch verræth gerade diese Abweichung von der üblichen Gewohnheit ein lebendiges Bewusstsein innerer geistiger Kraft und dichterischen Talentes; und wie sehr er dessen bedurfte, geht aus den Stellen hervor (20, 15. 298, 5), wo er sich über die Unzuverlæssigkeit und Mangelhaftigkeit seiner Quelle beklagt, der er jedoch, so fern sie Thatsachen betraf, treu gefolgt sein wird. Eher könnte man bedauern, dass Wirnt's 'leichtsinniges' Verfahren nicht mehr Nachahmung gefunden hat. Für eine freiere, selbständigere Entwickelung unserer einheimischen Poesie wære dies gewiss der beste Weg gewesen, und auch den einzelnen Dichtern selbst mancher besondere Vortheil daraus erwachsen. Hartmann's Dichterruhm z. B. bringt es keinen Gewinn, dass er uns Gelegenheit gelassen hat, seinen Iwein mit dem franzœsischen Vorbilde zu vergleichen.

Man hat Wirnt häufig schon den treusten Widerschein Hartmanns genannt: ungefæhr eben so richtig, als wenn man die Gudrun die Nebensonne des Nibelungenliedes heisst. Die wenigen

Verse, die gelegentlich aus dem Erec und Iwein, gegen das Ende zu wol auch aus dem Parzival entnommen sind, können in einem Gedichte von etwa 12000 Zeilen unmöglich hoch in Anschlag gebracht werden, und noch weniger darf man einem Mangel an Selbständigkeit oder gar Armuth an eigenen Gedanken zur Last legen, was ohne Zweifel nur unwillkührliche Erinnerung war oder doch Folge des mächtigen Eindruckes, den die genannten Werke, die ihn wie wir sahen zum Dichten anregten, auf seinen Geist machten. Zum Glück sind es nicht diese Stellen, wodurch der Wigalois sich auszeichnet; und das, was Wirnt als rechtmæssiges geistiges Eigenthum gehœrt, steht an dichterischem Gehalt weit über dem Entlehnten. Einer næhern Auseinandersetzung dieser Vorzüge darf ich mich füglich entheben, indem alles, was sich darüber bemerken liesse, schon längst, weit besser als ich es vermöchte, gesagt ist in der trefflichen Charakteristik, die Gervinus (Geschichte der Nationallitteratur I², 397 ff.) von Wirnt gegeben hat.

Bei den Zeitgenossen und spæter scheint sich der Wigalois keines geringen Beifalls erfreut zu haben. Wirnt's Name wird zwar minder häufig genannt, als der manches andern; doch fehlt es nicht an alten Zeugnissen, die des Dichters und seines Werkes lobend gedenken, und bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts blieb die Sage, die Konrad von Würzburg im XIII. poetisch behandelte, lebendig (s. Wackernagels Lesebuch I², 946). Um dieselbe Zeit wurde der Wigalois als Volksbuch bearbeitet: eine Ehre, deren sich wenige ältere höfische Dichtungen rühmen dürfen.

Rudolf von Ems nennt unsern Wirnt in den bekannten litterarischen Stellen im Wilhelm und Alexander. Dort heisst es im Gespræche mit der Frau Aventiure:

> (ez) hæt mich wol an iu vertreten
> her *Wirent von Grâvenberc*,
> der uns vil manlîchiu werc
> an dem *rade* hât geseit
> von *Wigâloises* manheit.

Und im Alexander:

> Her *Wirent von Grâvenberc*
> ist an einem mære

worden lobebære.
an dem hât sîn meisterschaft
erzeiget hôher sinne kraft.
des lâʒet wîse liute jehen,
die reht getihte künnen spehen.

Eine Anspielung auf den Wigalois erscheint in einem Spruche Meister Alexanders (v. d. Hagen MS. III, 30):

Her Gâwein stic noch strâʒe vant,
dô er ze Gâlois in daʒ lant
hin wider rîten wolde.

Aus einigen Stellen glaube ich schliessen zu dürfen, der Winsbecke, Wirnt's Landsmann,[1] habe den Wigalois gekannt; ja mir scheint sogar, als ob dessen Gedichte die väterlichen Lehren zu Grunde lægen, die Gawein am Schlusse (293, 17 ff.) seinem Sohne gibt. Jedenfalls herscht zwischen beiden eine merkwürdige Übereinstimmung, die nicht wol bloss zufällig sein kann.

Im XV. Jahrhundert gedenken des Wigalois Püterich von Reichartshausen in seinem Ehrenbriefe (1462) und der Münchner Briefmaler Ulrich Fürterer (um 1480) in dem grossen cyklischen Gedichte von den Helden der Tafelrunde; vergl. v. d. Hagen's Minnesänger IV, 883. 886.

Die Erzählung vom Ritter mit dem Rade ist ein Zweig jenes mächtigen Stammes, den die Sage vom König Artus und seinen Helden in England, Frankreich und Deutschland getrieben hat. Ihre Entstehung reicht ins hohe Alterthum zurück, wenn es anders mit den Angaben, die dem Engländer Gildas IV. (um 860) die Abfassung mehrerer Schriften: De rege Arthuro et de sepulchro ejus incognito, de milite Leonis, de Percevallo et Lanceloto, de Galguano, de milite quadrigæ (s. Joh. Balei Catal. script. illustr. M. Britaniæ Cent. II. C. 21) zuschreiben, seine Richtigkeit hat, und wenn, nach Docens Vermuthung, unter letzterm der Ritter mit dem Rade zu verstehn ist.

[1] Windsbach, Städtchen und Schloss im Landgericht Heilsbronn in Mittelfranken, zwischen Ansbach und Schwabach gelegen, und nicht viel über 6 Meilen von Græfenberg entfernt.

Digitized by Google

Einen wesentlichen Bestandtheil dieses Sagenkreisses scheint sie jedoch nicht gebildet zu haben. Wenigstens vermag ich mich in den bekannt gewordenen franzœsischen und deutschen Artusromanen des XIII. Jahrhunderts keiner besondern Anspielung auf Wigalois zu erinnern; ja ich bin nicht einmal sicher, ob unter den vielfachen Aufzählungen der Ritter, die um die Tafelrunde gesessen haben, sein Name auch nur genannt wird.[1] Jedenfalls ist die Sage durch Wirnt's Dichtung zuerst in Deutschland bekannt geworden, und diese diente dann als Quelle für alle die zahlreichen Bearbeitungen, die im XV. und XVI. Jahrhundert in Deutschland und Scandinavien davon erschienen sind.[2]

Wie schon oben erwähnt verdankte Wirnt den Stoff nicht einem geschriebenen Buche, sondern der mündlichen Erzählung eines Knappen (vergl. 8, 31. 20, 16 ff. 298, 1 ff). Auf welche Weise dieser in den Besitz der Aventiure gelangt sei, wird nirgends gesagt, und der Phantasie ist somit der freiste Spielraum zu allerlei Vermuthungen gegeben. Ob aber die zweitnæchste Quelle unsers Wigalois das Lied eines franzœsischen Trouverre gewesen sei, mag füglich unerörtert bleiben, so lange wir auf die Fragen über die Heimath, so wie über die Form und die Sprache, in welcher Wirnt's Gewährsmann die Sage habe vortragen hœren, keine sichere Antwort zu geben vermögen. Das englische Gedicht, das unter dem Titel: Ly beaus disconus (der schœne Unbekannte) in Ritson's Metrical Romances Vol. II, 1 — 90 abgedruckt steht, beruft sich auf eine franzœsische Erzählung (Frenzsch tale). Es ist jedoch von keinem hohen Alter und weicht überdies von Wirnt's Dichtung so wesentlich ab, dass an eine auch nur mittelbare Verwandschaft nicht zu denken ist. Allerdings hat Frankreich, durch dessen Vermittlung fast alle Artussagen nach Deutschland kamen, den meisten Anspruch darauf, auch diese uns zugeführt zu haben. Bis jetzt

[1] Oder sollte vielleicht im Erec 1513 Guy von Gâlôes zu lesen sein statt Yels v. G.?

[2] Ich verweise hier auf Græsse's Buch: die grossen Sagenkreise des Mittelalters S. 225—227. Die Litteratur findet sich daselbst vollständig verzeichnet, wie unklar, verworren und unrichtig seine Angaben über Wirnt und sein Werk auch sind.

Digitized by Google

hat sich aber, so viel mir bekannt, von einem altfranzœsischen Gedichte dieses Inhalts auch nicht eine Spur gezeigt.

Dagegen erfahren wir von Wirnt am Schlusse seines Werkes (296, 16 ff.), dass er von Wigalois' Sohne 'Lifort Gâwanides' (nach seinem Grossvater Gâwan so genannt) eine noch viel wunderbarere Aventiure kennen gelernt habe, zu deren Bearbeitung aber ein geschickter Mann gehœre, der wilde Worte und fremde Namen zähmen könne. Einem solchen sei er bereit, denjenigen zu nennen, der das geschriebene Buch besitze, und der ihm gerne gestatten werde, es aus dem Franzœsischen ins Deutsche umzudichten: er selbst fühle sich nicht kräftig genug, Sprache und Stoff zu bewältigen, Dennoch, fügt er bei, würde er es wagen, wenn man ihn dazu aufmunterte und wenn sein erstes Werk den Beifall der Weisen zu erringen im Stande wære. Allein weder das eine noch das andere scheint zur Ausführung gekommen, und der, einige Zeilen weiter unten ausgesprochene frische Muth, sich an eine neue Arbeit zu machen, und die frœhliche Zuversicht, dass es ihm damit besser gelingen werde als mit der ersten, von der Betrachtung unterdrückt worden zu sein, dass der Welt Freude und Ehre keinen Bestand habe und das Jagen nach irdischem Ruhme eitel und betrüglich sei.

Es will mir sogar vorkommen, als ob er es unterlassen habe, seinem Werke die letzte Feile zu geben, wenn dieser Ausdruck auf unsere alten Dichter anders anwendbar ist. Wenigstens finden sich in der zweiten Hälfte des Gedichtes mehrere Verstœsse gegen den Reim und Vers, die mir dieses wahrscheinlich machen. Zwar erlaubt er sich hierin überhaupt allerlei Freiheiten, die einem Süddeutschen widerstrebt haben würden. Doch sind klingende Verse mit vier Hebungen und zweisilbige Auftakte bekanntlich bei den meisten Dichtern aus der besten Zeit zu treffen, und Reimbindungen, wie a: â, e: ê u. s. w., so wie Apokope des stummen e und Anderes hat er mit andern fränkischen Dichtern gemein, deren Gehœr und Gefühl weniger fein gebildet war, als das der Schwaben und Alemannen. Auffallend aber sind ungefüge Verse mit dreisilbigem Auftakt, wozu ich 222, 30. 289, 26 u. a. rechne, und noch mehr Reime wie gir: härsenier (278, 39. 40), verlôs: slôȥ (288, 29. 30), die hinlänglichen Grund zu obiger Vermuthung geben.

Digitized by Google

Ich bedaure, dass mir die Einrichtung dieser neuen Ausgabe und andere Rücksichten nicht erlaubten, von Benecke's trefflichen Erläuterungen Gebrauch zu machen. Diesem Mangel wird indes einigermassen abgeholfen werden durch das versprochene Wörterbuch, das, als Beigabe zu diesen 'Dichtungen' bestimmt, in gedrängter Form den gesammten mittelhochdeutschen Sprachschatz umfassen soll, und dessen Erscheinen in nahe Aussicht gestellt werden darf.

Stuttgart am 1. Mai 1847.

Franz Pfeiffer.

Digitized by Google

WIGALOIS.

Digitized by Google

Digitized by Google

Dg. 5. Dg. 6

Benecke 1—60.

Wer hât mich guoter ûf getân?
ſî eʒ iemen, der mich kan (3)
beidiu leſen unde verſtên,
der ſol genâde an mir begên,
ob iht wandels an mir ſî
daʒ er mich doch lâʒe vrî
valſcher rede: daʒ êret in.
ich weiʒ wol, daʒ ich niene bin
geliutert unde gerihtet
noch ſô wol getihtet,
michn velſche lîhte ein valſcher man:
wan ſich niemen vor in kan
behüeten wol, ſwie rehte er tuot.
dehein rede iſt ſô guot
ſine velſchen ſi, daʒ weiʒ ich wol.
ſwaʒ ich valſches von in dol,
owê, wem ſol ich daʒ klagen?
ich wilʒ et harte ringe tragen, (4)
mac ich der beſten lop bejagen.
Swer nâch êren ſinne
triuwe und êre minne,
der volge guoter lêre
(daʒ fürdert in vil ſêre)
unde flîʒe ſich dar zuo,
wie er nâch den getuo,
den diu werlt des beſten giht,
und die man doch dar under ſiht
nâch gotes lône dienen hie.
den volgen wir: wan daʒ ſint die,
den got hie ſælde hât gegeben
und dort ein êwiclicheʒ leben:
dâ nâch wir alle ſullen ſtreben!
Wær ich ein alſô wîſer man,
daʒ ich wol möhte (als ich doch kan)
geſprechen nâch des herzen gir!
leider, nu geſwîchent mir
beidiu zunge und ouch der ſin,
daʒ ich der rede niht meiſter bin,
die ich ze ſprechen willen hân:
wan daʒ ichʒ dar ûf hân getân
daʒ ich mînen willen hie
gerne erzeigte (weſte ich wie)
daʒ eʒ die wîſen diuhte guot.
got gebe mir ſin und in den muot
daʒ ſi mirʒ vervâhen wol. (5)
ich bin noch ganzer ſinne hol:
des ſprich ich nâch kindes ſite.
erziuge ich hie iht guotes mite,
ob mîn geiſt gefüeget daʒ,
des ſol man mir danken baʒ
denn eime ſinne rîchen man,
der meiſter iſt und ſprechen kan:
der hât des mêr denn ich getân.
Man ſol mir des genâde ſagen
daʒ ich her in mînen tagen
mich dar ûf gefliʒʒen hân,
ſît ich mich guotes alreſt verſan,
wie ich mit mîner zungen daʒ
verdiente, daʒ die wîſen baʒ
mich mit ir gruoʒe hêten doch.

Digitized by Google

des bin ich erlâȥen noch.
daȥ machet mîn grôȥ unheil
und mîn bœſer ſin ein teil.
waȥ frumt dem rîchen argen man,
der al der werlde guotes erban,
ob er tûſent marke
heiȥet in ſîner arke
vil vaſte beſlieȥen?
wer mac des genieȥen
ern welleȥ teilen unde geben?
in dem honege iſt mir vergeben: (6)
wand ich durch mînen bœſen gemach
mînen ſchaden überſach,
des iſt mîn leben iemer ſwach.
Si wellent, daȥ daȥ iht witze ſîn,
ſwer rôteȥ golt under diu ſwîn
werfe und edel geſteine:
des freuent ſi ſich doch kleine:
ſi wâren ie für daȥ golt
der vil trüeben lachen holt:
da bewellent ſi ſich inne.—
ſwer guote rede minne
und die gerne hœre ſagen,
der ſol mit zühten gedagen
und merke ſi rehte: daȥ iſt im guot.
ſi getiuret vil maneges mannes muot:
wan er vernimt vil lîhte dâ
des er ſich gebeȥȥert ſâ:
daȥ getiuret in ofte anderswâ.
Sô ſprichet vil lîhte ein tumber man
eine rede, der ſi gemerken kan
daȥ ſi dem ze ſtaten kumt
und in an ſînen ſiten frumt.
ſwâ von den guoten guot geſchiht
daȥ dunket die bœſen gar enwiht:
wand in vil wênec ze herzen gât
guotiu rede und guot getât. (7)
ſi bietent lîhte diu ôren dar:
ir muot ſtêt aber anderswar,
an valſch unde an bôsheit.
ſwaȥ den von mir wirt geſeit
daȥ ruofte ich gerner in einen walt:
dâ funde ich doch die tagalt,
daȥ mir mîn ôre wurde erſchalt.
Hie vinde ich anders lônes niht:
wan ſwaȥ er hœret oder geſiht
des ſpotet er gerne ſwâ er mac.
daȥ iſt des valſchen widerſlac.
ſwaȥ dem von mir wirt geſeit
êren oder frümekheit,
des nimt er vil kleine war:
er lât eȥ durch diu ôren gar,
zem einen în, zem andern ûȥ.
eȥn frumt in niht umbe ein grûȥ
ſwaȥ ich im guotes geſagen kan:
wand im ſîn valſcheȥ herze erban
guotes unde êren.
wer mac den guot gelêren
der ein valſcheȥ herze treit?
er bewillet ſich mit der bôsheit
als ſich daȥ ſwîn mit horwe tuot.
zem beſten rihtet iuwern muot.
nu volget mir, eȥ wirt iu guot.
Mîn kunſt diu was verborgen ie.
die wold ich nu offen hie, (8)
ob ich mit mînem munde
möhte ſwære ſtunde
den liuten ſenfte machen,
und von ſolhen ſachen
daȥ guot ze hœrene wære.
nu wil ich iu ein mære
ſagen, als eȥ mir iſt geſeit.
ze einer ganzen wârheit
trûwe ich eȥ niht bringen:
wan eineȥ wil ich dingen:
daȥ ir durch iuwer hövîſcheit
dem tihtær des genâde ſeit
der ditze hât getihtet,
mit rîmen wol berihtet:
wan ditz iſt ſîn êrſteȥ werc.

er heizet Wirnt von Grâvenberc.
der werlde ze minnen
enblient erz ſînen ſinnen:
ir gruoz wil er gewinnen.
Ez was hie bevor ſô man ſeit
ein künec, der ie nâch êren ſtreit,
des name wîten iſt erkant.
Britanjâ hiez ſîn lant,
ſelbe hiez er Artûs.
ze Karidôl dâ hêt er hûs. (9)
mit ſolhen fröuden ſtuont ez dô,
daz uns daz nu machet frô
ſô man der herren frümekheit
uns niwan mit worten ſeit
die dô des hoves pflâgen:
die muoſen dicke wâgen
durch lop den lîp. daz was ir ſite.
dâ muoſen ſi verdienen mite
die ſtat zer tavelrunde.
ſwer daz verdienen kunde
daz er zer taveln von rehte ſaz,
den hêt man iemer deſte baz.
iu iſt ê ofte vil geſeit
von der herren frümekheit
und von des küneges milte,
den des niht bevilte
ſwaz er êren möhte bejagen.
des muoz man von im iemer ſagen.
beidiu ſîn nam und ſîn lant
diu ſint manigem erkant,
der ir deweders nie geſach.
von dem mir nie guot geſchach
dem wil ich doch ſprechen guot,
ob er daz beſte gerne tuot:
daz was von kinde ie mîn muot.
Als ichz vernomen hân
ſô lac daz hûs an einer plân.
ein grôz fôreis dar an ſtiez. (10)
der künic daz vil ſelten liez
ern rite baneken dar in.
ez was der rîter gewin
unde ir aller beſtez ſpil,
daz ſi dâ âventiure vil
ze allen zîten funden.
daz jagen mit den hunden
was dâ underwîlen grôz.
durch den walt ein wazzer flôz
für daz hûs an einer ſît.
daz was eben unde wît,
beſetzet vil hêrlîche
mit manegem fürſten rîche,
die alle gehûſet heten dar in.
ez was der geſte gewin
daz ſi alle umb êre ſtriten.
deheine frümekeit ſi vermiten:
daz beſte ſi alle tâten.
daz hûs was wol berâten
mit vil grôzer rîcheit,
als uns diu âventiure ſeit:
ir guot was manegem man bereit.
Des küneges hûs enmitten lac
der nâch dem alten ſite pflac
die rîter alle enpfâhen wol.
er was reiner tugende vol,
gewizzen unde ſtæte. (11)
âne valſche ræte
minnet er ieglîchen man.
daz was hêrlîch getân,
als ez von im geſchriben ſtêt.
wol tûſent rîter er hêt
ze geſinde tägelîche,
der ieglîcher was ſô rîche
an roſſen und an gewande,
an bürgen unde an lande,
daz im nihtes gebraſt.
dar zuo ſô hêt er manegen gaſt,
den er von ſîner hant beriet.
von im niemen ungetrôſt ſchiet:
er lôſte den recken dicke ir pfant.
des iſt noch ſîn name erkant

Digitized by Google

von ſîner milte über elliu lant.
Ein palas hêt diu künegîn:
daȥ was marmelſteinîn,
gezieret wol begarwe
von vierhande varwe:
rôt, brûn, weitîn unde gel.
daȥ hûs daȥ was ſinewel,
beliewet umbe und umbe wol.
rîcher frouwen waȥ eȥ vol.
vil manic meit ſûberlich
dienten aller tägelich
der rîchen küniginne. (12)
ouch hêt ſi dar inne
rîcheit unde fröude vil.
aller hande ſeiteſpil
die juncfrouwen kunden:
daȥ hôrte man zallen ſtunden
in den gewelben ſchellen;
die kleinen hunde bellen,
die rîgen vaſte klingen,
manegen vogel ſingen
in den liewen überal:
galander unde nahtegal
ieglîcher ſîne ſtimme ſanc.
die frouwen dûhte diu wîle unlanc:
des ſeiten ſi dem künege danc.
Nu hêt der künic einen ſite
(dâ was ſîn hof getiuret mite):
daȥ er ze tiſche nie geſaȥ
des morgens, ê er eteswaȥ
von âventiure hiet vernomen.
eines tages was eȥ alſô komen
(daȥ doch ſelten dâ geſchach),
daȥ man niht âventiure ſach
unze wol nâch mittem tage.
daȥ was des ingeſindes klage.
ſi ſtuonden an der warte hie.
diu edele küniginne gie
von den rîtern ûf ir ſal. (13)
dô ſach ſi bî der mûre zetal
einen ſchœnen rîter haben:
der was geriten an den graben.
der frouwen was er unerkant.
ein ſper fuort er in ſîner hant.
von ſcharlachen was er gekleit.
ſîn pfert was rôt daȥ er reit.
ſîn hâr gemiſchet unde reit.
Als er die küniginne ſach,
vil gezogenlîchen er dô ſprach
'ûf gnâde bin ich komen her.
nu gewert mich, frouwe, des ich ger,
durch wîplîche güete:
ſô iſt mîn gemüete
geprîſet iemer mêre.
nu enpfâhet durch iuwer êre
mîne bete genædeclîche,
daȥ iuch diu Sælde rîche.'
'nu ſprechet, rîter, wes ir gert.'
'frouwe, daȥ ich werde gewert.'
'nu ſaget mir doch: wes?'
'frouwe, niwan des:
daȥ ir von mir geruochet nemen
einen gürtel, der wol möhte gezemen
al der werlde frouwen.
den lâȥ ich iuch ſchouwen.
behaltet in unz morgen fruo. (14)
trage iuch iuwer muot dar zuo,
ſô habet iun zeigen von mir.
ſî abe, frouwe, daȥ ir
den gürtel niht behalten welt,
ſô wil ich in als ein helt
morgen holn hie durch ſtrît
ze rehter âventiure zît:
ald ich bin der hie tôt gelît.'
Diu frouwe ſprach 'daȥ ſî getân.
ich wil, âne bœſen wân,
von iu die gâbe enpfâhen hie,
alſô doch (ich ſage iu, wie)
daȥ ich iuch, rîter, niht entwer:
ir ſult morgen komen her

Digitized by Google

und holt den gürtel. daȥ iſt mîn rât.
ich ſchaffeȥ wol, daȥ eȥ ſô ergât
daȥ ir behaltet iuwer leben.
nu wiȥȥet, ich hân iu wol gegeben
daȥ ich daȥ tuon durch iuwer bete
mit willen hie an dirre ſtete
daȥ ich durch man ê nie getete.'
Den gürtel leit er ûf daȥ ſper:
mit guotem willen reicht er
der frouwen ſîne gâbe dô.
er neig ir unde ſprach alſô
'nu lât mich iuwer hulde haben. (15)
ich wil rîten von dem graben
wider zuo dem walde.'
dô reit er alſô balde,
daȥ ſîn dâ niemen war genam
unz er zuo ſînen knappen kam.
die wâren mit grôȥen fröuden dâ:
ſi ſâhen in zuo rîten ſâ.
nu lâȥe wir den rîter ſîn. —
Den gürtel hât diu künigîn.
der rieme was alſô getân
daȥ ich iu niht geſagen kan
welher hande er wære.
er was niender lære
von geſteine noch von golde.
ſwer einen wünſchen ſolde,
dern wurde niemer alſô guot.
der küniginne riet ir muot,
daȥ ſi den gürtel umbe bant.
dô hêt ouch ſi zehant
ſterke unde wîsheit:
ſine truobte deheiner ſlahte leit,
die ſprâche kunde ſi alle wol.
ir herze daȥ wart fröuden vol.
ſwaȥ ſpiles man dâ begunde,
ſi dûhte des wie ſiȥ kunde:
deheiner kunſt ir gebraſt.
ſi dûhte, daȥ der ſelbe gaſt (16)
wol möhte ſîn ein rîcher künec.
er dûhte ſi biderb unde frümec,
als eȥ wol an dem gürtel ſchein.
ſi ſchuof, daȥ ir her Gâwein
würde brâht ûf den ſal.
von den liewen gie ſi zetal
wider ſitzen an ir ſtat.
die frowen ſi alle ſitzen bat.
her Gâwein kom als ſi gebôt.
ern vorhte deheiner ſlahte nôt:
des gelac vil maneger von im tôt.
Diu frouwe in zuo ir ſitzen hieȥ.
ſi weſte wol, daȥ er niht enlieȥ
ſwaȥ ſi gebôt ern tæte daȥ.
ir geviel ſîn fuore deſte baȥ.
ſi ſprach 'helt, nu râtet mir.
ich erkenne wol, daȥ ir
habt ſô tugenthaften muot
daȥ ir niemer miſſetuot:
daȥ hât man ofte an iu geſehen.
ein âventiure iſt mir geſchehen:
die wil ich iuch wiȥȥen lân.
ich bedarf wol iuwers râtes dar an.'
waȥ welt ir der rede mê?
ſi ſagt im, als ich iu ê.
als er von ir hêt vernomen
wie der rîter dar was komen
und wie eȥ umbe den gürtel ſtuont,
dô tet er ſam die wîſen tuont: (17)
eine wîle er ſwigende ſaȥ.
mit bedâhtem muote ſprach er daȥ
'nu wiȥȥet, frouwe hêre,
eȥ wære wider iuwer êre
und würde ein bœſeȥ mære,
ſwie guot der gürtel wære
und engæbet ir in im niht wider.
frouwe, irne ſult niht nider
lâȥen iuwern hôhen muot
durch deheiner ſlahte guot:
ir ſît dar zuo ze rîche.
und wiȥȥet wærlîche:

Digitized by Google

ſwie ſîn dar nâch werde rât,
kumt er morgen, als er hât
gelobet, daʒ man in beſtât.'
Diu rede hêt ein ende hie.
her Gâwein zem geſinde gie
und ſagte in die geſchiht dô.
des wurden die rîter alle frô.
des andern morgens kom durch ſtrît
ze rehter âventiure zît
der vil tugenthafter gaſt
gewâfent daʒ im nihtes gebraſt.
ern vorhte deheiner ſlahte nôt.
er reit ein ravît daʒ was rôt,
daʒ gie enſprunge ſchône. (18)
ſîn zimier was ein krône:
ein grôʒ rubîn dar inne lac.
diu krône lûhte als der tac
von golde und von geſteine.
ſîn angeſt diu was kleine.
ſîn wâfenrok von borten was.
ein ſamît grüene alſam ein gras
was ze der banier geſniten.
ſus kom der rîter dar geriten.
ûf ſînem ſchilte lac ein ar,
der was von rôtem golde gar:
daʒ ander von lâʒûre.
ſus reit er zuo der mûre,
dâ er die küniginne vant.
ſînen helm er abe bant
und ſazt in ûf den ſatelbogen.
er was höveſch und wol gezogen:
ſîn houbet daʒ entwâfent er,
an die mûre leint er ſîn ſper.
dô er die küniginne erſach,
vil gezogenlîchen er dô ſprach
'edeliu frouwe, hœret mich
durch iuwer güete: des ger ich.
gewert mich mit gnædeclîchem ſite
eins dinges, des ich iuch bite:
daʒ ir die gâbe behaltet hie.'
'rîter, des enwart mir nie
ze muote, daʒ geloubet mir. (19)
edeler rîter, jâne ſult ir
ſolher dinge niht harte gern,
der man iuch niht mac gewern.
ich wil der rede von iu enbern.
Herre, nemt den gürtel wider.'
ſi lieʒ in ſchône vallen nider
von der mûre ûf ſîn knie.
mit der hant er in ouch gevie.
als er die frouwen zürnen ſach,
der rîter offenlîchen ſprach
'ſwer ie durch höviſcheit geſtreit
der gewinne in mit manheit
an mir, des hât er êre:
oder ichn wil niemer mêre
des hoves wort geſprechen.
ſol ich niht zebrechen
mîn ſper vor der porte hie,
ſon geſchach hie âventiure nie.'
der frouwen neiger ſâ zehant.
ſînen helm er ûf bant
und reit vermeʒʒenlîchen dan
für daʒ hûs ûf die plân.
die von der tavelrunde
ſprâchen mit einem munde
'wâ nu ſchilt unde ſper!
harnaſch unde ors her!'
und ſwer ê bereit wart (20)
der was der êrſte an die vart.
Kaiî den ſchilt ze halſe nam.
mit zorne er ûʒ ze velde quam:
er wolde bejagen den gewin.
mit grôʒen ſchanden vlôs er in:
wan in der rîter nider ſtach
(daʒ eʒ diu küniginne ſach)
von dem orſe ûf daʒ gras.
Didones der næhſte was:
der rief in rîterlîchen an.
dô kêrte er als ein küene man

Digitized by Google

und ſtach in von dem roſſe nider.
gegen dem walde kêrte er wider.
Segremors erreit in dô.
mit dem teilt er den gürtel ſô
daȝ er mit leide den langen tac
betoubet ûf dem velde lac.
Miljanz, der tugentrîche man,
der reit in rîterlîchen an.
den ſtach er nider ûf die plân.
daȝ was im ſelten ê getân.
ichn kan ſi niht genennen gar,
wan daȝ diu tugenthafte ſchar
von der tavelrunde
in vil kurzer ſtunde
wart dâ ſigelôs geſehen.
daȝ was in ſelten ê geſchehen.
alle die nâch dem rîter riten (21)
die kunde er des vil wol erbiten,
daȝ ſi in lieȝen rîten dan.
an dem velde lac manic man,
der des ungewon was.
bedecket was daȝ grüene gras
mit den ſchilden eteswâ.
diu ros liefen ledec dâ,
als ein ſtuot wær ûȝ geſlagen.
man ſach dâ manegen hin în tragen
der ê ſchône was ûȝ geriten.
ſi möhten in gerne hân vermiten,
wan ſi dâ ſchande von im liten.

Nu reit der rîter ſâ zehant
dâ er ſîne knappen vant.
die wâren ſînes gelückes frô:
mit fröuden enpfiengen ſi in dô.
den helm man im abe gebant.
ſelbe ſchutter ſîn îſengewant
in den ſchilt zuo im dâ.
zwêne knappen hieȝ er ſâ
an daȝ fôreiſt rîten.
er ſprach ‘ir ſult dâ bîten
unz daȝ ir vil rehte erſpehet
daȝ ir einen rîter ſehet
von dem hûſe rîten her.
den erkenne ich wol: wan daȝ iſt der,
dem an deheinem ſtrîte nie (22)
von ſîner zageheit miſſegie:
gegen dem wil ich ruowen hie.’

Die knappen riten für den walt.
ir fröude was vil manicvalt.
ſi warten, als er in gebôt.
dô hôrten ſi vil grôȝe nôt
von der maſſenîe klage.
der hof enwart nie vor dem tage
geletzet alſô ſêre.
diu künegin Ginovêre
ſaȝ mit grôȝem jâmer hie:
irn geſchach dâ vor ſô leide nie.
nu wâfent ſich her Gâwein,
der ie in rîters êren ſchein.
ûf ſîn ors ſaȝ er.
man reicht im ſchilt unde ſper.
ſus reit er für daȝ bürgetor.
dâ ſâhen in die knappen vor.
er reit ſtætelîchen dan.
ze ſtrîte was er ein wîſe man:
wan er hêt ofte vil geſtriten,
durch manheit ûf den lîp geriten.
er ſtapfet ſanfte: im was niht gâch.
daȝ ingeſinde ſach im nâch
und bâten ſîn got alle pflegen.
ſi hêten ſich ſîn gar bewegen,
wan daȝ im nie miſſelanc. (23)
daȝ gevilde daȝ was harte lanc:
daȝ kêrt er gegen dem walde nider.
die zwêne knappen îlten wider
und ſagten im, er quæme dâ.
der rîter hieȝ ſich wâfen ſâ.
den gürtel gurte er umbe ſich.
wan des kraft, ſô diuhte mich
im wære dâ miſſelungen.
diu ors ze ſamene ſprungen,

Digitized by Google

ſô ſi einander ſâhen.
ſi begunden vaſte gâhen:
diu ors nâmens mit den ſporn.
ir ietweder hêt erkorn
den andern under daz kinnebein.
dô huop ſich under in zwein
ein harte ſchœniu rîterſchaft:
wan ir ietweders ſchaft
braſt ze manegen ſtücken.
dô muoſen ſi zücken
diu ſwert von den ſîten:
dô huop ſich ſchœnez ſtrîten
enzwiſchen in beiden.
wer ſolde ſi dâ ſcheiden,
ſît dâ niemen bî in was?
ſi erbeizten nider ûf daz gras.
diu ros enheten in niht getân:
ſi liezenz über ſich ſelben gân.
ſi heten beide ganze kraft (24)
und vâhten ouch mit meiſterſchaft:
wan ſi kunden ez vil wol.
mir iſt leit, daz ichz ſagen ſol
daz dem herren Gâwein ie
von deheinem manne miſſegie.
doch wil ich im des prîſes jehen:
im wære des laſters niht geſchehen
wan der gürtel, den er truoc.
der ſteine tugent in nider ſluoc:
dâ von der gaſt den ſic gewan.
er wære ſîn anders gar erlân.
des wart her Gâwein vil unfrô.
der edel rîter vienc in dô:
in ſîn gezelt zôch er in.
daz was ein rîterlîch gewin.
owê, daz hern Gâwein ie
an deheinem ſtrîte miſſegie:
wan bezzer rîter dern wart nie.

Als diu ſicherheit wart getân,
dô reit der gevangen man
mit dem herren durch den walt.
diu klage was vil manicvalt
dâ ze hove von der geſchiht.
künec Artûs was dâ heime niht:
er was ûz an daz gejeit.
dô er kom, dô was im leit
und truobte ſêre ſînen muot, (25)
daz ſô manic rîter guot
geſchendet was von éinem man.
ouch was des ingeſindes wân,
daz her Gâwein wære erſlagen.
daz begunden ſi alle klagen.
ſîn ſchande was im doch ſô geſchehen
daz ir deheiner ſi hêt erſehen:
dâ von was ez in unkunt.
ez enquæme ouch niemer für mînen munt,
hiet mirz ein knappe niht geſeit
ze einer ganzen wârheit,
wider den ich alle wîle ſtreit.

Nu riten die zwêne küene man
mit vil grôzen fröuden dan
und kômen in ein wildez lant.
der herre den gürtel abe bant,
dô er die freiſe vor im ſach.
ze dem herren Gâwein er dô ſprach
‘herre und lieber geſelle,
ſehet ir ditze gevelle
und die ſteinwende?
daz iſt âne wende
wirn müezen rîten dar an.
nu nemet den gürtel den ich hân.
behaltet in unz an iuwern tôt
und ſît ſicher vor aller nôt:
wan daz ir ſigelôs ſît geſehen (26)
daz iſt von ſîner tugent geſchehen.
ichn zel mirz ze dheiner frümekheit:
wan ir habt grôze manheit
begangen allez iuwer leben.
man hât iu ie den prîs gegeben
an rehter rîterſchefte.
daz mir von mîner krefte

diu êre ſi gevallen hie,
den gelouben gewan ich nie:
wan daȝ iſt âne wân
eȝn habe der ſteine kraft getân.
iun mac nu niemer miſſegên
ân angeſt müget ir beſtên
ſwaȝ freiſe ir in der werlde welt.'
mit triuwen neig im dô der helt.
der gâbe wart er harte frô.
er gnâdet im und gurte dô
den gürtel umbe ſîn lîſengewant.
dô hêt ouch er zehant
wol drîȝec rîter manheit.
ûf den berc er dô reit
nâch dem herren in ein lant.
ich wæne ieman wurde erkant
ein lant ſô fröudenrîche.
eȝ bluote alleȝ gelîche,
bluomen unde boume.
wie er in einem troume
wære, des bedûhte in ſâ. (27)
der vogel ſanc was michel dâ.
daȝ lant gar âne liute was:
niwan bluomen unde gras
der was daȝ gevilde vol.
diu ougenweide tet im wol.
ſwie ichȝ doch kurzlîchen ſage:
ſi wâren geriten zwelf tage.
des drîzehenden morgens fruo
kômen ſi geriten zuo
einem waȝȝer, daȝ was breit.
der rîter eȝ zetal reit
durch einen wünneclîchen walt.
der was ze fröuden wol geſtalt
von loube und von ſange.
den riten ſi unlange
unz er eine ſtrâȝe vant.
diu wîſte in in ſîn eigen lant.
die reiſe hêt er wol bewant.
Mit mæren vertriben ſi den tac.
nu ſâhen ſi wâ vor in lac
ein burc harte veſte,
diu ſchœniſt und diu beſte
die ſi ie geſâhen.
der begunden ſi nâhen.
ein wîtiu ſtat lac vor dem tor,
dâ wâren tiefe graben vor.
ein boumgart umbe daȝ hûs lac: (28)
den befridet ein veſteȝ hac.
ſus riten ſi durch die ſtat.
den herren Gâwein dô bat
der künec dâ willekomen ſîn.
er ſprach 'ditze lant iſt mîn
von dem walde unz an daȝ mer.
möhte ich ûȝ komen mit her
für die berge, geloubet, daȝ
nie dehein künec beſaȝ
ſîn lant ſô gwalteclîche:
ich betwunge wol elliu rîche.'
ſus reit er für daȝ bürgetor.
dâ ſtuonden edel knappen vor,
rîter unde knehte,
die in nâch ſînem rehte
enpfiengen wünneclîche.
er nam geſellecliche
hern Gâwein bî der hant.
den helm man im abe bant
und fuorte in an guot gemach.
zuo ſînen knappen er dô ſprach
'nu badet den rîter ſchône,
daȝ ichs iu iemer lône.'
abe ſchutter ſîn lîſengewant.
ſi fuorten in enwec zehant
und batten in rîterlîche.
der wirt der was rîche, (29)
als eȝ wol an dem geſinde ſchein.
ſich kleite der herre Gâwein
mit wîȝer lînwæte.
ein juncfrouwe in dô næte
in einen rok pfellîn:

Digitized by Google

mit einem pelze hermîn
was er geſurrieret.
ſus wart er gezieret.
der rîter was ein ſchœne man.
des ſelben pfelles leit er an
einen mantel, der was wît.
nu kom ein bote (des was zît),
der hieʒ in ûf eʒʒen gân:
der künec wolt in des niht erlân
ern müeſe ſîn gemâʒe ſîn.
ze kemnâten aʒ diu künigîn:
daʒ ſchuof der künec durch ſîn ge-
an diſen dingen er wol ſach, [mach.
daʒ ſîn wille und ſîn muot
was reine unde guot:
er tet im als man friunden tuot.
Man gab im guote ſpîſe dâ.
dô man gâʒ, dô fuorte in ſâ
der künic zuo den frouwen.
die mohte er gerne ſchouwen.
als er in den ſal gie,
diu küniginne in enpfie,
dar nâch ein ſô ſchœniu maget, (30)
daʒ niender lebte, ſô man ſaget,
ir gelîche bî der zît.
ſi was benamen âne ſtrît
diu ſchœneſt die er ie geſach:
des prîſes ir diu werlt jach.
ſi enzunde im herze unde muot.
in dûhte daʒ weſen bî ir guot:
wan dâ was ſchœne unde jugent,
gewiʒʒen unde ganziu tugent,
geburt unde ſinne.
ſi möhte wol keiſerinne
von ir tugenden ſîn geweſen.
wer möhte ouch noch vor ir geneſen
diu ſô ſchœne wære?
wir ſuln guotiu mære
von den reinen wîben ſagen
unde ir leit mit leide klagen,
die ſich mit zühten kunnen tragen.
Als uns diu âventiure ſeit,
ſô was diu juncfrowe gekleit
nâch ir rehte harte wol,
als ein edel maget ſol.
ſi truoc einen rok wîten,
von zwein ſamîten
geſniten vil gelîche,
eben unde rîche.
der eine was grüene als ein gras, (31)
der ander rôter varwe was,
von golde wol gezieret.
er was geſurrieret
mit vil grôʒem vlîʒe:
härme vil wîʒe
hêt er bedecket.
der pelleʒ was geſtrecket
gegen dem rocke gelîche.
gerigen meiſterlîche
ein hemde was dar under.
des nam den rîter wunder
daʒ eʒ ſô kleine möhte ſîn.
eʒ was wîʒ ſîdîn
mit guldîner næte.
ouch gezam vil wol der wæte
ein gürtel, den diu maget truoc.
daʒ was ein borte guot genuoc
von edelem geſteine,
grôʒ und niht kleine.
ûʒ einem ſmaragde was,
rehte grüene alſam ein gras,
diu rinke wol ergraben,
von golde ein ar dar ûf erhaben
mit geſmelze harte wæhe. (32)
daʒ werc daʒ was ſpæhe.
daʒ diu ſpängel ſolden ſîn
daʒ wâren tier guldîn,
geworht mit grôʒem flîʒe.
da enzwiſchen berl wîʒe
wâren geſtecket.

ſus was er bedecket
mit edelm geſteine.
ichn geſach ir nie deheine
(geworht âne zungen),
diu ſô wol bedrungen
mit gezierde wære
als an diſem mære.
ouch was ein edel rubîn
durch ſînen wünneclîchen ſchîn
in den gürtel vor geleit.
ſwenne dehein ſwachez leit
truobte ir gemüete,
ſo benam des ſteines güete
mit ſüezem ſchîne ir ungemach,
ſô ſi ſîn varwe rehte erſach.
an ſîner tugent was er niht ſwach.
Sich hêt diu maget rîche
vil harte hövelchlîche
in einen mantel gevangen,
wîten unde langen,
genagelt wol mit golde, (33)
bezogen als ſi wolde
mit einer vedere härmîn.
dâ wârn geſniten în
von einer hiute viſchîn
(der hâr daz was weitîn,
brâht von Îberne)
diu mæninne und die ſterne:
die zierten die veder harte wol.
härmezagel was ſi vol
innen geſtecket.
die vedere hêt bedecket
ein alſô guot ſiglât
daz diu werlt niht bezzers hât.
ouch wâren diu taſſel
beidiu rôt unde gel,
ergraben harte kleine
ûz einem edeln ſteine
mit heidenîſchem liſte:
daz was ein âmatiſte,
daz ander was ein jâchant.
ein zobel reichte ir ûf die hant,
der was ſwarz unde breit,
gemiſchet grâ unde reit,
als noch manic frouwe treit.
An ir houbetloche vor
was der herre Âmor
ergraben meiſterlîche, (34)
rehte dem gelîche
als ez leben ſolde.
ein ſtrâle von golde
hêt er in der zeswen hant:
in der andern einen brant.
daz werc was guot und kleine,
ûz eime karfunkelſteine
ergraben harte ſchône.
kleine als ein bône
was dirre ſelbe ſtein.
vor der juncfrouwen er ſchein
dâ ſi des nahtes inne was:
des tages glôſt er als ein glas.
dâ haſte ſi ir buoſem mite
nâch der Kärlinge ſite.
ſi was wol grôzer dinge wert:
ſwes ir lîp zer werlde gert
des hât diu Sælde ſi gewert.
Diu maget truoc ein ſchapel,
daz was weitîn unde gel,
rôt, brûn unde wîz.
dar an lac vil grôzer vlîz
von golde und von ſîden.
ſwer daz nu wolde nîden
daz ſi ſô ſchône was gekleit,
daz wære ein michel tôrheit:
wan ez iſt âne ir aller ſchaden (35)
ſwaz ich ûf ſi mac geladen
von ſîden und von borten
und von gezierde — mit worten.
ir zöpfe wâren gebunden,
mit golde wol bewunden

Digitized by Google

unz an des hâres ende.
ſô keiſerlîch gebende
truoc diu maget reine.
ir hâr daz was kleine,
goltvar unde reit.
ir ſcheitel wîz und niht ze breit.
diu ſtirne was ir ſinwel.
eben und lûter was ir vel,
von rôſenvarwe wîze
getempert mit flîze.
ir brâ brûn, ſleht unde ſmal.
dâ bî hiengen ir zetal
reide löcke goltvar.
ir ougen lûter unde klâr.
ez wære wîp ode man
ſwen ſi güetlîchen an
mit lachenden ougen ſach,
ſwaz dem leides ie geſchach
des was zehant vergezzen.
diu Sælde hêt ſi beſezzen.
ir ôren wîz, ſinwel und kleine,
alſe ſi von helfenbeine
wæren erwünſchet dar: (36)
ſi wâren ze rehte ingar
beidiu krump unde hol.
ir naſe geſchaffen alſô wol:
ſwer ſi iemer ſolde ſehen
dern möht niht wandels dran erſpehen
ſine ſtüende gefuoclîche
dem antlütze gelîche.
diu hiuſel wârn ir rôſenvar,
daz antlütze lûter gar
von rœte und von wîze,
als ſi got mit flîze
gemiſchet hiet begarwe.
mit alſô liehter varwe
was ir lîp über al
linde und eben hin zetal.
daz was dâ wol erzeiget:
der Wunſch hêt ſich geneiget
vil gar in ir gewalt.
ir munt der was ſô wol geſtalt
und ſô minneclîche,
und hiet ſi im gelîche
ſîne mâge gar erſterbet,
in ſelben ſô verderbet
daz er vil kûme möhte geneſen:
und ſoldez dannoch alſô weſen
daz er ſî kuſte an ir munt,
ſô wære vergezzen an der ſtunt
aller ſîner ſwære, (37)
als es nie worden wære.
ir zene wîz, eben und kleine,
ûz vil lûterm beine
zeſamene geſtecket:
der munt hêt ſi bedecket
mit rôſenvarwer rœte. —
daz ich mich nu nœte
der gedanke alſô verre,
ich wæn ez mir niht werre:
wan von gedanken kumt der muot
der dem lîbe ſanfte tuot. —
ouch was ir diu kel
ſleht unde ſinwel,
harmwîz, als er jach
der die juncvrouwen ſach.
ein breiter zobel dar umbe gie,
der ir vil lützel ſehen lie:
wan er den hals gar umbe vie.
Michn triegen danne die ſinne mîn,
ſi moht wol under ir hemde ſîn
ein ſô ſchœniu crêatiure,
reine unde ſô gehiure,
von eime ſô ſüezen lîbe,
daz, wæne ich, ie von wîbe
reiner lîp würde geborn.
diu Sælde hêt ir geſworn
ze belîben mit ir ſtæte (38)
iemer under ir wæte.
des was ir ſchœner lîp wol wert:

wan ſwes diu Sælde ze geſellen gert
der muoȥ gar âne wandel ſîn.
daȥ was wol an der mägde ſchîn,
wan ſi vor allem valſche was
lûter als ein ſpiegelglas.
des nam der riter an ir war.
ir grôȥiu ſchœne truoc in dar:
des minnet er ſi von herzen gar.
Diu maget diu was rîche.
vil gezogenlîche
ſaȥ ſi wider an ir ſtat.
der wirt hern Gâwein bat
ze leiſten ſîne ſicherheit.
er ſprach 'herre, ich bins bereit:
wan ich alſô geſworn hân.'
die maget hieȥ er ûf ſtân
unde ſprach 'nu nemet ze wîbe
diſe maget iuwerm lîbe
ze triuwen und ze rehter ê.'
her Gâwein ſprach 'ouwê,
ich wæne, es iu niht ernſt ſî!
ich lieȥe al die werlt frî,
ob ſi mîn eigen wære,
daȥ ich mîne ſwære
mit ir vertrîben ſolde. (39)
wan eȥ got nu wolde
daȥ ſi mîn frouwe ſolde ſîn,
ſô hiet alreſt diu Sælde mîn
mîn fröude gar gekrœnet
und œſterlîch geſchœnet:
wan ſwaȥ ich her gedienet hân
(ſît ich mich guotes alreſt verſan)
allen guoten wîben,
daȥ muoȥ nu belîben.
ichn müge ſîn lôn von ir gehaben
mîn fröude iſt êweclîch begraben
mit jâmer unz an mînen tôt.
hiet ich alle mîne nôt
erliten durch die ſchœnen maget,
ſone würdes niemer mê geklaget:
wan ſi erliuht daȥ herze mîn
rehte alſô der ſunnen ſchîn
tuot den liehten ſumertac.
mit lobe ich niht verenden mac
ir ſchœne und ir gewiȥȥen:
hiet ſich ie gevliȥȥen
Ôvidius mit lobe dar,
ern möht ſi niht vol loben gar.
ſi bedorft wol ſchœne unde jugent,
gewiȥȥen unde ganzer tugent,
ſît ſi nam ein der ſchœneſt man
der riters namen ie gewan:
den mohte ouch ſi mit êren hân.
Do man ſînen erneſt rehte erſach,
der wirt zem herren Gâwein ſprach
'ſît eȥ nu got gevüeget hât, (40)
an dem daȥ dinc alleȥ ſtât,
daȥ iu diu magt beſchaffen iſt,
ſô gebe iu unſer herre Kriſt
beiden ſælde und êre!'
der rede enwart niht mêre.
des wart der riter harte frô.
ze ſînen triwen nam er ſi dô:
ſam tet in diu ſchœne maget,
weinende, als mir iſt geſaget.
der künec wolt ſi getrœſtet hân,
daȥ ſi ir weinen hiet verlân,
mit worten: dô nemohter.
des küneges ſweſter tohter
was diu maget wolgetân.
dô in der ſegen wart getân,
küſſende er ſi umbe vie.
der riter mit ir ſlâfen gie.
im geſchach dâ vor ſô liebe nie.
Nu wart im daȥ reine wîp
liep alſam ſîn eigen lîp.
ſus ruowet er dâ nâch ſîner vart,
unz daȥ diu frouwe ſwanger wart
bî im eines kindes.
ouch was des geſindes

fröude von dem gaſte grôȥ: (41)
wan in der arbeit niht verdrôȥ
ſwâ er in gedienen mohte,
iegelîchem als im tohte.
rîterſchefte was dâ vil.
mit hunden und mit vederſpil
reit der gaſt, als im gezam.
er hêt erworben, daȥ ſîn nam
von ſîner tugende was erkant.
er zierte wol des küneges lant:
wan ſînen glîchen niemen vant.
Ûf des küneges veſte
was daȥ aller beſte
werc, von rôtem golde
gegoȥȥen, als er wolde,
ein rat enmitten ûf den ſal.
daȥ gie ûf und zetal.
dâ wâren bilde gegoȥȥen an,
ieglîcheȥ geſchaffen als ein man.
hie sigen diu mit dem rade nider,
ſô ſtigen diu andern ûf wider:
ſus gie eȥ umbe an der ſtat.
daȥ was des gelückes rat.
eȥ hêt ein pfaffe gemeiſtert dar.
von rôtem golde was eȥ gar.
eȥ bezeichent, daȥ dem wirte nie
an deheinem dinge miſſegie:
wan daȥ gelücke volget im ie.
Dô was des wol ein halbeȥ jâr (42)
daȥ der gaſt was komen dar.
eines tages er trûrende gie.
vil grôȥer jâmer in gevie:
in truoc ſîn herze und ſîn ſin
ze der maſſenîe hin
und ze der tavelrunde.
die ſtrâȥe er vil wol kunde
wider in ſînes herren lant.
her Gâwein gie ſâ zehant
ze ſînem wîbe. als er die ſach,
mit grôȥem jâmer er dô ſprach
'got müeȥ iu den lîp bewarn,
frowe! ich wil von hinnen varn
mit urloube drîe tage.'
die lüge tet er durch die klage:
er vorhte ir jâmer unde ir nôt.
beidiu trüebe unde rôt
wurden ir ougen an der ſtat.
vil ſêre ſiuftund ſi in bat:
wan ir ſeite ir ſwære muot
(als er mir ſelben ofte tuot),
daȥ er ze lange wolde ſîn.
ſi ſprach 'lieber herre mîn,
belîbet hie, daȥ iſt mîn rât.
mîn dinc mir angeſtlîchen ſtât:
daȥ ſeht ir. unde wiȥȥet wol,
daȥ ich grôȥen kumber dol
von mîner ſwære die ich hân. (43)
herre, ir ſult hie beſtân
unz ir beſeht wieȥ mir ergê.
eȥ kumt vil lîhte, daȥ ir ê
niht wider komt, ichn ſî geneſen:
des müeſe ich iemer jâmerec weſen.'
dochn trûwet ſi der geſchiht niht.
owê, waȥ des noch geſchiht
daȥ man wol verſwüere!
daȥ er alſô gefüere
dâ hiet er, weiȥ got, für geſworn:
wan er ze ſtæte hêt erkorn
daȥ weſen ſînem lîbe
bî ſînem reinem wîbe.
im was daȥ leider unerkant
daȥ niemen mohte in daȥ lant
ân des küniges geleite komen.
und hiet er daȥ ê vernomen,
ſô hiet er ſichs vil wol bewart
daȥ eȥ im iemer ûf die vart
alſô komen wære.
ſus benam er ir ir ſwære:
er ſprach 'frowe, gehabt iuch wol:
wand ich iemer mit iu dol

Digitized by Google

beidiu liep unde leit.
iu iſt von mir unverſeit
minne unde triuwe.
ich wil iu âne riuwe
iemer weſen undertân. (44)
ir ſult ez niemen wizzen lân
daz ich hinnen rîten wil.
ich kum iu in vil kurzem zil,
michn irres danne der bitter tôt
ode ſô ungefüegiu nôt
die niemen müge erwenden.
die reiſe wil ich enden
daz ſîn niemen werde gewar
war ich welle od wie ich var:
daz iſt nâch mînem willen gar.'
Diu frouwe wart des trôſtes frô:
ſi wânde, ez ergienge alſô.
dô kuſt er ſi und ſchiet dan.
ſînen willen weſte dehein man.
ûf ſîn ors ſaz er zehant:
verholn nam er ſîn îſengwant
und reit ûz vil balde
die ſtrâze gegen dem walde.
ich wil iu ein wunder ſagen:
daz er dar reit in zwelf tagen
daz reit er wider ein halbez jâr.
alſus kom er geriten dar
ze Karidôl für daz hûs.
nu was der künic Artûs
gegangen für daz bürgetor:
dâ hôrte man in klagen vor
ſînen neven, den herren Gâwein. (45)
in dirre klage dô erſchein
ſîn wâfen an dem ſchilte.
künec Artûs der milte
lief gên im und enpfienc in dô.
daz geſinde wart allez frô:
rîter unde knehte
enpfiengen in wol, von rehte:
wand er hêt tugenthaften muot,
er was getriuwe unde guot,
vor allem valſche wol behuot.
Dô flugen diu mære,
daz er komen wære,
von hûſe ze hûſe.
mit dem künege Artûſe
gie er zuo den frouwen ſâ.
diu küniginne enpfie in dâ
unde ir frouwen über al.
zuo in ſaz er ûf den ſal.
ſi frâgten in der mære
wiez im ergangen wære.
des ſeit er in genuoc.
ſîner geſchiht er nie gewuoc:
wand in ſîn herze dar wider truoc.
Dô nam er des vil rehte war
daz er die maſſenîe gar
dâ vant als ers gelâzen hêt. (46)
und daz der hof ganzer ſtêt,
des frewet er ſich vil ſêre.
diu künegin Ginovêre
hiez ſîn rîterlîchen pflegen.
done wolde iedoch der degen
niht turnieren als ê:
wand im tet der jâmer wê
nâch ſînem ſchœnen wîbe.
er gedâhte 'ob ich belîbe
lenger hie, des gwinne ich ſchaden.'
ſîn ſtæter muot begunde in laden
wider in ſînes geſwîgen lant.
vil tougenlîche gie er zehant
eine für daz bürgetor.
dâ vant er ſîne knappen vor.
er ſprach 'bringt mir mîn pfärit her,
harnaſch, ors unde ſper,
und ſaget niemen mîne vart.'
vil ſnelle ez im brâht wart.
dô ſaz er ûf und reit zehant.
ouch brâhtens im ſîn îſengwant
in den walt, als er gebôt.

in twanc diu minnende nôt
unz ſi in dar ûf brâhte
daȥ er dar wider gâhte
dâ er ſîn wîp hêt verlân.
die knappen riten mit im dan.
ſus reit er umbe ein ganzeȥ jâr (47)
unz er diu lant elliu gar
vor den bergen durch reit.
daȥ was verlorniu arbeit:
als ichȥ ofte hân vernomen,
in daȥ lant moht niemen komen
ern hiet den gürtel, den er lie
ſînem wîbe, dô er die
aller jungeſt mit jâmer ſach.
ſînes herzen ungemach
wart dâ von ſô grôȥ
daȥ in des lebens gar verdrôȥ,
des ouch ſîn lîp vil wênec genôȥ.
Dô er mit frâge daȥ bevant
daȥ niemen möhte in daȥ lant
vor den hôhen bergen komen:
als er die wârheit hêt vernomen,
dô teter als der biderbe man,
der ſich des wol getrœſten kan
ſwes er niht gehaben mac.
ſwer ie guoter ſinne pflac
der habe ouch noch den ſelben ſite:
dâ friſtet er ſîn êre mite.
ſus reit er wider zes küneges hûs.
nu was der milte Artûs
mit rîterſchefte an der plân:
dâ quam ouch her Gâwein an
geriten zuo des küneges ſchar. (48)
des tages wâren ſîn zwei jâr
daȥ ſîn wîp was geneſen.
hie lâȥe wir den rîter weſen
und ſagen wie eȥ dem kinde ergie.
Sîn reiniu muoter woldeȥ nie
von ir gelâȥen einen tac.
vor liebe ſi ſîn ſelbe pflac
und ander manic frouwe hêr.
in einem jâre wuohs eȥ mêr
dan ein anderȥ in zwein tuo.
man lêrte eȥ ſpât unde fruo
gewiȥȥen unde güete.
ouch was ſîn gemüete
ze allen tugenden veſte.
eȥ tet niwan daȥ beſte.
von rehte muos eȥ ſælic ſîn:
eȥ zôch ein rîchiu künegîn
unze zuo zwelf jâren.
die dô die tiurſten wâren
und die beſten rîter dâ
die underwunden ſich ſîn ſâ.
ſi lêrtenȥ rîten unde gên,
mit zühten ſprechen unde ſtên.
des volget er in: wan er was guot,
ze allen dingen wol gemuot.
daȥ beſte ie nâch dem beſten tuot.
Nu gab im got in ſîner jugent (49)
ſchœnen lîp und ganze tugent:
die behielt er an ſîn ende.
âne miſſewende
lebt er in ſîner kintheit.
ſîn dienſt was allen den bereit
die ſîn von im geruochten.
die gâbe ouch an in ſuochten
den gab er als in tohte,
ſwenn erȥ gewinnen mohte.
aller hande rîter ſpil
lêrten in die rîter vil,
buhurdieren unde ſtechen;
diu ſtarken ſper zebrechen,
ſchirmen unde ſchieȥen.
ſwenn in die rîter lieȥen,
ſô nâmen in die frouwen wider:
man fuorte in ûf unde nider.
von ſînen tugenden daȥ geſchach
daȥ man in zallen zîten ſach
gerner dan einen andern man.

Digitized by Google

wol in, der daʒ verdienen kan
daʒ in diu werlt gerne ſiht
und daʒ man im des beſten giht!
dem hât got ſælden vil gegeben:
er mac ouch deſte gerner leben.
ſîn ſælde hêt ie des gegert
daʒ er den liuten würde wert:
des wart er ouch von in gewert. (50)
Nu hêt er vordes vil vernomen,
wie ſîn vater dar was komen:
wand im wart ofte für geleit
ſînes vater frümekheit,
wie manhaft er wære.
ſine weſten ab niht der mære
ober wære in deheiner nôt:
weder er lebte od wære tôt
daʒ was in allen unbekant.
der junkherre eʒ ſît bevant.
in ſînen fröuden truobte in ie
daʒ er ſînen vater nie
geſach bî allen ſînen tagen.
daʒ begunder tougenlîche klagen
und gie zuo der muoter ſîn
und zuo der edeln künegîn,
diu hêt in ûʒ der toufe erhaben.
er ſprach 'frouwe, lât mich haben
iuwer hulde und iuwern ſegen!
got müeʒ iuwer beider pflegen
und geruoche iuch vor dem tôde be- [warn!
ich wil benamen hinnen varn,
in mîner jugent erwerben daʒ
daʒ man mich von rehte baʒ
erkenne dan einen andern man,
als mîn vater hât getân.
waʒ ſol mir mîn ſtarker lîp (51)
und ſol ich mich nu als ein wîp
verligen in diſem lande hie?
ich wil den ſehen, von dem mir ie
tugent unde manheit
alleʒ mîn leben iſt geſeit.
daʒ iſt mîn vater, her Gâwein,
der ie in riters êren ſchein,
als ichʒ von im hân vernomen.
ich wil niemer wider komen
eʒn ſî daʒ ich in geſehe,
ſwaʒ halt mir dar nâch geſchehe.
des gunnet mir, wan eʒ muoʒ ſîn.
frowe und liebiu muoter mîn,
mir ſeit daʒ mîn gedinge
daʒ ich in wider bringe.
got gebe, daʒ mir gelinge!'
Do man ſînen ernſt rehte erſach,
ſîn muoter, frowe Flôrîe, ſprach
'lieber ſun, nu volge mir!
wan du erkenneſt wol, daʒ wir
ſîn haben gebiten wol zweinzic jâr.
hie bî maht du nemen war
(als ichʒ von im hân vernomen),
lebet er, er wære wider komen.
ich erkande ſîne triuwe wol:
er was ganzer triuwen vol.
owê, daʒ ich in ie erkôs (52)
mir ze friunt! ſît ich in verlôs
ſô wunderlîche, ichn weiʒ wie.
ſîn gelîche enwart nie
und wirt ouch niemer mê geborn.
ſol ich in alſô hân verlorn,
ſô muoʒ ich jâmer unde nôt
lîden unz an mînen tôt.
herre got, der mägde kint,
ſît dir diu herze offen ſint
und alle willen ûf getân,
wie hâſtu mich alſô verlân!
keiſer, herre, reiner Kriſt,
ſît dir niht verborgen iſt
und âne dich niht geneſen mac,
lâ mich geleben noch den tac
daʒ ich geſehe den ich trage
in mînem herzen alle tage
beidiu mit jâmer und mit klage!'

Digitized by Google

An ir gebærden daʒ wol ſchein
daʒ ir der herre Gâwein
was liep als ir eigen lîp.
ſi ſprach 'herre, nu belîp,
lieber ſun, bî mir hie!'
er ſprach 'liebiu muoter, wie
ſol mîn nam werden erkant
ichn rîte ûʒ in andriu lant,
als mîn vater her în tet? (53)
ir ſult lâʒen iwer gebet.
ich wil verdienen der beſten gruoʒ
und daʒ man mich erkennen muoʒ,
od ich verliuſe mînen lîp.
ſwer ſînen rât læt an diu wîp
dern iſt niht ein wîſer man.
dehein dinc mich des erwenden kan
mîn lîp dern müeʒe gewâget ſîn.'
'herre und lieber ſun mîn,
ſît ich dichs niht erwenden kan,
ſô nim ein kleinôt daʒ ich hân.
behalt eʒ unz an dînen tôt,
und wis ſicher vor aller nôt.
daʒ iſt ein gürtel, den mir lie
dîn vater, dô er jungeſt gie
von mir und urloup hêt genomen,
als er wider ſolde komen.
an mîne ſêle bevalch er mir,
daʒ ich den gürtel gæbe dir
(als ich dir geſeit hân),
ob du iemer würdeſt ze man,
ſwenne du woldeſt hinnen varn.
du ſolt den gürtel ſô bewarn
daʒ ſîn iemen werde gewar.'
vil heiʒe weinund gap ſîn dar.
er kuſte ſi und neig ir dô.
die frouwen wurden alle unfrô.
ſus nam er urloup unde reit. (54)
daʒ gelücke was im ie bereit:
des erziuget er grôʒe manheit.
Sîn muoter, frowe Flôrîe, ſtuont
mit grôʒem jâmer, ſô die tuont
den grôʒ herzeleit geſchiht.
ir jâmer hal ſich lenger niht,
dô ſi in von ir rîten ſach.
mit grôʒer klage ſi dô ſprach
'owê, ich vil armeʒ wîp!
waʒ ſol mir guot unde lîp?
waʒ ſol mir ſchœne und jugent,
gewiʒʒen unde ganziu tugent?
ich hân verlorn den tiurſten man
den wîp ze friunde ie gewan,
dar zuo mîn einigeʒ kint.
herre got, ſît dir ſint
elliu dinc undertân
und ân dich niht geneſen kan,
ſo bevilhe ich hiute in dînen ſegen
mîn kint, daʒ du ſîn ruocheſt pflegen
an dirre vart, durch dînen tôt.
beſchirme in, herre, vor grôʒer nôt
und ſende in mir geſunden wider!'
in dirre klage dô reit er nider
von dem hûſe durch die ſtat.
daʒ liut im alleʒ heiles bat.
daʒ machte im ſîn vil reiner muot:
er was gewiʒʒen unde guot, (55)
den tumben tump, den wîſen fruot.
Sus reit er verre durch diu lant,
und was im dannoch umbekant
war er kêren wolde.
ern weſſe war er ſolde.
in diſen ſorgen reit er.
nu kom gên im geloufen her
ûf dem wege ein garzûn.
der truoc einen ſchaprûn
geſniten von fritſchâle:
mit rôtem zendâle
was er gefurrieret.
ſîn huot der was gezieret
mit bluomen und mit loube.
ſus lief er in dem ſtoube.

Digitized by Google

des rôten ſeites von der gran
truoc er einen rok an,
gebrîſet mit grôȥem flîȥe.
hantſchuohe wîȥe
hêt er an den henden.
den ſlap begunde er wenden
nâch der garzûne ſite:
dâ fürdert er ſîn loufen mite.
ſîn hoſen wâren guot genuoc.
zwêne brîsſchuoch er an truoc.
und als er im ſô nâhen quam, (56)
ſînen huot er abe nam.
hie mite êret er in alſô.
der junkherre gruoȥte in dô
und frâget in der mære
wes garzûn er wære.
er ſprach 'des aller tiurſten man
der künicrîche ie gewan,
des küneges von Britanje.
der hât mich ze Iſpanje
nâch rîtern ûȥ geſant.
eȥ hât der künec von Engellant
einen turnei wider in genomen:
dar ſuln im die rîter komen
ze Karidôl für ſîn hûs.
dâ ſol der künic Artûs
wol driu tûſent rîter haben.
durch daȥ hân ich mich ûȥ erhaben.'
der junkherre ſprach 'nu ſage mir mê
wie eȥ in ſînem hove ſtê.'
er ſprach 'ich ſagiu, herre, daȥ:
in nie deheinem hove baȥ.
dâ iſt grôȥ rîterſchaft,
und alles des diu überkraft
des man ze fröuden gert.
komt ir dar, ir wert gewert
ſwes iu der muot erdenken kan.
dâne zwîvelt niemer an:
wand ich eȥ wol erkunnet hân.' (57)
'Nu zeige mir den wec dar.'
er ſprach 'nu nemet der ſtrâȥe war
die ich her komen bin:
diu treit iuch vil rehte hin
ze Karidôl für daȥ hûs.
dâ iſt der künic Artûs
mit grôȥen hôchzîten.'
zehant begunder rîten
und kom dar an dem niunden tage.
nâch des garzûnes ſage,
vant er michel fröude dâ.
ûf den hof reit er ſâ
dâ manic âventiure geſchach.
bî einer linden er dô ſach
ligen einen breiten ſtein,
des tugent im in ſîn herze ſchein,
gevieret und niht ſinwel.
ſtriemen rôt unde gel
giengen dar durch eteswâ.
daȥ ander teil daȥ was blâ,
lûter als ein ſpiegelglas.
ſô grôȥiu tugent an im was
daȥ deheiner ſlahte man
der ie deheinen valſch gewan
die hant niht mohte gelâȥen dran.
Zuo der linden reit der gaſt. (58)
ſîn pfärt haſt er an einen aſt
und ſaȥ mitten ûf den ſtein.
ſîn herze was âne mein
und ledic aller bôsheit.
ſîn muot ie nâch dem beſten ſtreit.
ſwer dehein untugent ie begie,
dern mohte dem ſteine nâher nie
komen dan eines klâfters lanc.
ſi tâten alle widerwanc
ſô ſi zem ſteine wolden gên:
ſi muoſen alle hôher ſtên.
eȥn was dâ vor nie geſchehen
daȥ ie ieman würde erſehen
ûf dem ſelben ſteine
niwan der künec aleine:

Digitized by Google

der was âne wandel gar.
her Gâwein der reichte dar
mit der hant, und niht baȝ.
ich ſage iu wie er verworhte, daȝ
er zem ſteine niht mohte komen,
als ichȝ ofte hân vernomen.
eine magt wol getân
die greif er über ir willen an
ſô daȝ ſi weinde unde ſchrê.
deheiner ſlahte untugent er mê
von ſîner kintheit begie
unz an ſînen tôt nie:
diu ſelbe in zuo dem ſtein niht lie. (59)
Dô man den knappen dar ûf ſach,
einem rîter wart vil gâch
für den künec und ſprach alſô
'herre, ir ſult weſen frô!
ein âventiure iſt hie geſchehen:
ich hân ûf dem ſteine erſehen
ſitzen einen jungelinc.'
daȝ dûhte ſi alle ſamt ein dinc
grôȝ unde wunderlich.
der edelen rîter iegelich
îlte für den andern dar
und nâmen der geſchihte war.
der künec ſtuont ûf von ſîner ſtat.
die frouwen er dô gên bat
mit im zuo dem ſteine nider.
des ſazte ſich ir deheiniu wider.
dô daȝ geſinde in gerne ſach,
der künic zuo den frouwen ſprach
'enpfâhe wir in! des iſt er wert:
und wiȝȝet, ſwes er an mich gert
im ze frumen, daȝ iſt getân.
und wil er hie bî mir beſtân,
ich behalt in nâch ſînem rehte.'
rîter unde knehte
die giengen mit im über al
zuo dem ſteine hin zetal:
mit vröuden rûmden ſi den ſal. (60)

Dem junkherren was unbekant
wie eȝ umbe den ſtein was gewant.
hiet erȝ von iemen ê vernomen,
er wære benamen drûf niht komen.
als er den künic her ſach gên,
do begunder von dem ſteine ſtên.
ſîn gebærde diu was ſæleclich:
die hende habet er für ſich
vil harte gezogenlîche.
künec Artûs der rîche
der hieȝ in willekomen ſîn,
und diu edel künegîn,
dar nâch diu maſſenîe gar.
ſi nâmen an im beidiu war
lîbes unde muotes.
done fundens niht wan guotes:
wande er was valſches blôȝ.
dar zuo was ſîn ſælde grôȝ:
der beider er von rehte genôȝ.
Der künic frâget in der mære
war er wolde od wer er wære.
er ſprach 'herre, niwan her.
ichn kan iu niht geſagen wer
ich von mînem vater bin.'
der edel künic bat ab in
im ſagen ſînen namen ſâ, (61)
und mit im belîben dâ.
er ſprach 'herre, daȝ ſî getân.
ich wilȝ iuch gerne wiȝȝen lân.
Gwî von Gâlois bin ich genant.
beſloȝȝen iſt daȝ ſelbe lant,
von dannen ich bin geborn.
ze herren hân ich iuch erkorn,
ob ir geruochet behalten mich.
mit mînem dieneſt wold ich
erwerben des ich ie hân gegert:
ob ich der êren wære wert
daȝ ich rîter würde hie.
des hân ich gedinget ie:
wan diu werlt alſô zergêt

Digitized by Google

daz niemer dehein hof geſtêt
mit ſô ganzer rîterſchaft.
aller fröuden überkraft
hân ich in kurzen ſtunden
in iuwerm hove funden.
enpfâhet mich als ich hân gegert!'
er ſprach 'junkherre, ſît gewert
aller iuwer bete hie.'
in ſîne gnâde er in enpfie
und bevalch in an der ſtete
nâch der küneginne bete
ſînem vater, dem herren Gâwein.
dô was under in zwein
diu grôze triuwe unbekant, (62)
die kint ie ze vater vant:
ir deweder erkant den andern dâ.
her Gâwein underwant ſich ſâ
des knaben mit ſîner lêre.
des gewan er frum und êre.
den beſten was er undertân.
mit rede hêt er den valſchen man:
ir deheinen er nie ze vîent gewan.
Dem künege wart er heimlich
und diente im aller tägelich
als er beſte kunde.
den von der tavelrunde
was er allen vil bereit:
ze turnein er mit in reit,
und ſwâ man manheit begie
dâ verſûmet er ſich nie
ern wære zevorderſt an der ſchar.
ſi muoſen ſîn alle nemen war.
ſîn manheit diu was harte grôz.
gelückes er dâ zuo genôz
daz im vil ſelten miſſegie:
wande er hêt vor ougen ie
got, der die ſînen nie verlie.
Dô dem künege wart geſeit
ſîn vil grôziu manheit,
des wundert in und wart ſîn frô. (63)
eine hôchzît gebôt er dô.
dar kam manic fürſte rîch.
diu hôchzît wart vil lobelîch
dâ der knappe nam daz ſwert.
er was wol rîterſchefte wert.
die enpfie ouch er mit fröuden dâ.
diu küneginne ſande im ſâ
ſechs rîter kleider:
diu wâren der beider
von ſcharlach und von pfelle.
her Gâwein, ſîn geſelle,
gap im ein ravît, daz was guot:
daz fröute ſêre ſînen muot.
der künic im zwelf knappen liez,
dar zuo er im geben hiez
ſwaz er haben ſolde,
ieglîchez als er wolde.
daz geſchach, als ich iu ſage,
an dem heilegen pfingestage
daz der knappe ſwert nam.
und als er meſſe vernam,
die pfaffen gâben im den ſegen.
dô gurte umbe ſich der degen
ein ſwert, daz dehein man
nie dehein bezzerz gewan.
ez half im ſît ûz grôzer nôt,
er behieltz ouch unz an ſînen tôt:
daz gap im her Gâwein dâ. (64)
der milte künic reicht im ſâ
den ſchilt ſelbe und einen ſchaft.
ſich huop dâ michel rîterſchaft
und ſchœne buhurdieren
mit rîchen banieren.
ſus wart her Wigâlois ze man
mit rîterſchefte ûf der plân.
der künic hêt wol zuo im getân.
Dô ſich der buhurt zerlie,
der künec ûf ſînen ſal gie,
mit im der junge wertdegen
(der kunde wol der êren pflegen),

Digitized by Google

dar nâch die rîter über al.
ſich huop dar inne ein grôȥer ſchal
von maneger hande ſeitſpil.
floiten und tambûren vil
die hullen wider ein ander da.
der milde künic fuorte ſâ
den degen zer tavelrunde
und gap im an der ſtunde
der taveln reht unde ſtat,
als in diu maſſenîe bat.
ouch gaber im ze geſellen ſâ
den aller tiurſten rîter dâ.
daȥ was mîn herre Gâwein,
der ie gar âne wandel ſchein.
des wurdens bêde harte frô. (65)
den ſpilliuten gap man dô
pfärit, ſilber unde gewant.
ſi wurden alle ſâ zehant
von den gâben rîche
und lobten alle gelîche
den rîter und die hôchzît.
ſi ſpilten alle en widerſtrît
vor der tavelrunde,
ieglîcher als er kunde.
man gap in allen wirtſchaft
und alles des die überkraft
des man zem lîbe gerte.
diu hôchzît diu werte
mit fröuden dâ, als ich iu ſage,
nâch pfingeſten vierzehen tage.
dô die ende heten genomen,
die geſte die dar wâren komen
die nâmen urloup alle dâ
ze hove und ouch anderswâ.
dô hieȥ der künic Artûs
tragen in ſîn muoshûs
die pfelle ungeſchrôten,
manegen ſamît rôten,
grâ, härmîn unde bunt.
dar zuo gap er manic pfunt
und ſchœniu ros den geſten.
er kunde wol enbreſten
ieglîchem nâch ſîner werdekheit. (66)
ſîn guot was dô der werlt bereit,
als man noch hiute von im ſeit.
Mit urloube ritens alle dan,
als ich iu geſeit hân,
ieglîcher heim ze lande.
der künec hêt âne ſchande
die hôchzît gehabt alſô
daȥ ſîn daȥ lant was alleȥ frô,
dô ſiȥ alſus verenden.
ze den næhſten ſunwenden,
dô der künec ze tiſche ſaȥ
und innen des dô er aȥ,
kom ein maget rîche
geriten höveschlîche
mit ir getwerge ûf den ſal,
dâ die rîter über al
an dem tiſche ſâȥen,
trunken unde âȥen.
ſi reit ein pfärit daȥ was blanc.
ir getwerc huob ûf unde ſanc
ein liet ſô wünneclîche
daȥ ſi alle gelîche
ir ſelber vergâȥen
die in dem ſale ſâȥen.
als eȥ iſt geſeit mir,
ûf dem pfärit hinder ir
ſtuont eȥ ſwar ſi reit: (67)
ûf ir achſeln hêt eȥ geleit
ſîne hende beide.
diu maget fuort ze kleide
ein ſcharlaches kappen an.
ſi was ſô rehte wol getân
daȥ ir des prîſes jâhen
alle die ſi geſâhen.
ir houbet was ungebunden,
ir zöpfe wol bewunden
mit golde unz an daȥ ende.

Digitized by Google

deheiner ſlahte gebende
fuort diu maget mêre.
diu juncfrouwe hêre
reit dâ ſi den künic ſach.
vil gezogenlîche ſi dô ſprach
'herre her künec, mich hât geſant
mîn frouwe her in iuwer lant.
ir dieneſt hât ſi iu enboten:
bî deheinem andern boten
wolt ſi iuz enbieten.
ir friunde ir daz rieten
daz ſi helfe ſuochte hie.
von diſem hove ſeit man ie
wie frume riter hie wæren,
und daz ſi niht verbæren
deheiner ſlahte manheit.
nu ſî in offenlîch geſeit
ein grôziu aventiure: (68)
diu iſt vil ungehiure
und bitter glîch dem tôde gar.
wer vehten welle, der hebe ſich dar!
des vindet er dâ vil guot ſtat.
er wirt ſîn âne zwîvel ſat:
wan dâ iſt maneger tôt gelegen.'
Wigâlois, der tiure degen,
ſtuont ûf zer ſelben ſtunde
von der tavelrunde
(mit urloube wart daz getân):
für den künic gie er ſtân.
er ſprach 'lieber herre mîn,
nu lât an mir werden ſchîn,
daz ir niemen niht verſeit.
iwer gâbe iſt allen den bereit
die ir von iu geruochent,
ſwâ ſiz ze rehte ſuochent.
gewert mich, herre, des ich ger:
ſô hât mich diu Sælde her
wol geleitet mîne tage.
mîner ſwære die ich trage
der wirde ich ledic ſâ zehant.
herre künec, nu ſît gemant
daz iwer milte mir werde erkant.'
Dô daz geſinde ſîne bet
gehôrte die er mit flîze tet,
des nam ſi michel wunder (69)
und ſwigen alle beſunder.
der künic ſprach 'nu ſît gewert
alles des ir an mich gert,
daz mînem namen rehte ſtê
und mir niht an mîn êre gê.'
er ſprach 'ichn ger niht fürbaz
wan daz mir werde erloubet, daz
ich die âventiure hol:
ſô habt ir mir gegeben wol.
wer weiz ob ichz erwerben ſol!'
Diu rede wart im ungemach.
den jungen rîter er an ſach,
und was im ſîn arbeit
von allen ſînen ſinnen leit
die er wolde lîden.
er ſprach 'wolt ir vermîden
diſe reiſe durch mîne bete,
ich wolde iuch rîchen hie ze ſtete.'
'neinâ, herre!' ſprach er dô,
'jane mag ich niemer werden frô
irn erloubet mir die ſelben vart.'
zehant ſi im erloubet wart.
daz wart der juncfrouwen leit.
mit zorne ſi von dannen reit
daz ſi ze niemen niht enſprach.
ich ſagiu wâ von daz geſchach:
ſi vorhte, dazs ir arbeit (70)
verlüre von ſîner kintheit,
durch daz er ſô junc was.
ſi begunde für daz palas
mit grôzer klage rîten.
ſine wolde ſîn niht bîten,
ſwie wol er kunde ſtrîten.
Sus reit ſi gegen dem walde.
die knappen brâhten im balde

ros, harnaſch unde ſper
und einen ſchœnen ſchilt her,
der was ſwarz alſam ein kol:
dâ was enmitten ûffe wol
ein rat von rôtem golde erhaben.
daȥ wolder zeinem wâfen haben
dâ man in bî erkande.
diu künegin im dô ſande
einen wâfenrok ze ſtiure
zuo der âventiure.
der was mit golde durchſlagen.
den ſolder durch ir willen tragen.
des begunde er ir genâde ſagen.
Dô nam er urloup von in dâ.
dem milten künege neig er ſâ
und der meſſenîe gar.
'herre got, nu bewar
dem rîter ſînen ſchœnen lîp!' (71)
ſprach dâ man unde wîp.
ſi wunſchten im alle heiles nâch.
dem rîter was zer freiſe gâch:
wand er hêt eines lewen muot.
ſwaȥ freislich was daȥ dûhte in guot:
des kom er ofte in grôȥe nôt.
ſîn dieneſt er în allen bôt.
ſus nam er urloup in den tôt.
Her Gâwein dô mit im gie.
von des râte kom er nie.
ir geſelleſchaft diu was guot:
beidiu ir herze unde ir muot
wârn einander heimlich.
deiswâr, daȥ was billich,
ſît ſi eines lîbes wâren.
ir ougen des niht verbâren
ſine lacheten ofte einander an.
her Gâwein der küene man
wâfent in ſelbe mit ſîner hant.
einen helm er im ûf bant,
dar ûf ein rat von golde gie.
daȥ wâfen minnet der rîter ie:
wand eineȥ gienc ûf und zetal
mit liſten in ſînes neven ſal:
durch daȥ truoc er daȥ rat,
als in des ſîn herze bat,
ze einer zimiere. (72)
ein rîchiu baniere
wart im gebunden an ſîn ſper.
ûf ſîn ros ſaȥ er:
daȥ was ſtarc unde guot.
des wart der rîter wol gemuot.
ſchilt und ſper reicht man im dar.
dô was er gewâfent gar.
den herren Gâwein bevalch er got.
vil grôȥer jâmer âne ſpot
wart zwiſchen in beiden,
dô ſi ſich muoſen ſcheiden.
ſus reit her Wîgâlois von dan.
im bat dâ guotes manic man:
dâ von muos er gelücke hân.
Der mägde rîter balde nâch.
vor zorne was ir alſô gâch
daȥ ſi ſîn niht wolde bîten.
deſte balder muoſer rîten.
dô daȥ getwerc den rîter ſach,
ze ſîner juncfrouwen eȥ dô ſprach
'dort kumt der rîter her geriten.
des ſolde wir dâ hân gebiten:
des hiett ir êre und ſtüende iu wol.
eȥ kumt vil lîhte, daȥ im ſol
dirre prîs gevallen
vor den rîtern allen.
er iſt lîhte ſô manhaft (73)
und hât alſô grôȥe kraft
ſam der aller tiurſte dâ.'
diu juncfrouwe ſprach 'nu lâ
die rede: wan diu iſt enwiht.
ich erkenne diſſe rîters niht:
her Gâwein wart mir genant.
den erkennet man über elliu lant
von ſîner grôȥen manheit.

Digitized by Google

ſwaz er ſtrîtes ie geſtreit
daz im nie dar an miſſegie,
daz hôrtich von im ſagen ie.
der wære mit uns geriten dan,
hiet dirre ſîne bet verlân.
dâ von ich im niht êren gan.'
Dô ſi die rede gar geſprach,
den jungen rîter ſi dô ſach
enneben ir rîten ſâ zehant.
den helm fuort er in einer hant,
entwâfent was ſîn houbet.
[er ſprach] 'frouwe, nu erloubet
mir, daz ich mit iu var.'
daz widerſeite ſi im gar.
dô bat er ſi ſô ſêre
unz daz diu maget hêre
in dô mit ir rîten hiez.
dô ſi ir zorn ein teil verliez
unde ir grôze ſwære, (74)
dô ſeit er ir mære
und kurzet ir die ſtunde,
als er beſte kunde,
unz daz der âbent ane gie.
ſi ſprach 'rîter, râtet, wie
od wâ wir hînaht blîben
dâ wir die naht vertrîben.'
'liebiu frouwe, ſwâ ir welt.'
ſi ſprach 'ich weiz einen helt,
des hûs iſt hie nâhen bî.
ichn weiz ab wie ſîn name ſî:
wan ein dinc iſt mir wol bekant:
ez iſt umbe in ſô gewant,
er hât wunderlîche ſite,
dâ er ſîn brôt friſtet mite.
desn iſt deheiner ſlahte rât,
ſwer ſô rîters namen hât,
wil er des nahtes dâ rouwe hân,
ern müeze in eine beſtân
ûf dem velde mit rîterſchaft.
und iſt er danne ſô manhaft
daz er in überwindet,
ich ſagiu daz, er vindet
von gemache dâ ſwes ſîn herze gert:
wande er wirt von im gewert
ſô guoter handelunge dâ
die niemen funde anderswâ.
ſtichet ab in der wirt nider, (75)
ſô muoz er danne blôzer wider
ſcheiden gar ân ſîne habe.
mich dunket guot, wir tuon uns abe
der ruowe und rîten anderswâ:
ſi iſt ze bœſem gwinne dâ.'
diu rede miſſeviel im ſâ.
Er ſprach 'frouwe, nein durch got!
ich wil allez iwer gebot
leiſten an andern dingen:
mir muoz hie gelingen,
od ich verliuſe ſwaz ich hân.'
er was des muotes gar ein man:
wande er daz nie geflôch
ſwaz ze manheit gezôch
dane wærer ſtarke gerne mite:
daz was von kinde ie ſîn ſite.
daz hûs was im ſô nâhen
daz ſi dar abe ſâhen
den gaſt gewâfent rîten.
der wirt enwolde niht bîten.
ſînen harnaſch hiez er bringen:
er wânde, im ſolde gelingen
als im ofte ê was getân.
leider dô trouc in ſîn wân:
im was ze gâch an die vart.
zehant als er gewâfent wart,
dô brâhten im die knappen dar (76)
ein ros: daz was bedecket gar
mit einer grôpiere.
der wirt was vil ſchiere
ûf daz ros geſprungen.
die garzûne nâch im drungen.
diu truogen ſchilt unde ſper.

ſi lieſen ûz nâch im her
vaſte für den burcgraben.
ſi wolden daz gewis haben
ſi würden alle rîche.
do geriet ez mislîche.
der gaſt den helm ûf bant.
von der ſtrâze kêrte er zehant
gegen dem wirte ûf die plân.
ſi liezen zuo einander gân
ſwaz diu ros mohten gevarn.
ſi kunden ſich beide wol bewarn:
iedoch ſô ſtach der junge gaſt
ſîn ſper, daz ez durch in braſt
anderhalbe eins klâfters lanc.
ez geſchach ein teil ân ſînen danc
daz er in alſô hêt erſlagen:
daz wil ich iu für wâr ſagen:
waner begunde ez von herzen klagen.
Sich huop ein jæmerlîchiu nôt,
dô ſi geſâhen, daz er tôt
von dem roſſe viel ûf daz gras. (77)
ſwaz dâ ingeſindes was
daz huop ſich mit klage dar.
diu juncfrouwe ſprach ‘nu nemt war
welch ein mort ir habt getân!
wir mugen hie niht beſtân:
wir ſuln fürbaz rîten
dâ wir des tages bîten,
ê ſi hie mit uns ſtrîten.’
Der geſchiht wârn ſi vil unfrô.
von dem tôten îltens dô
bî einem wazzer hin zetal.
dâ hôrten ſi die nahtegal
ſingen vaſte gegen der naht.
daz gevilde was bedaht
mit graſe und mit loube dâ.
die geſellen enweſſen, wâ
ſi möhten blîben unz an den tac.
ein fôreis in dâ nâhen lac:
da erbeizte diu juncfrouwe zuo.
ſi beliben dâ unz morgen fruo
ſô ſi beſte mahten.
ſine kunden niht betrahten
war ſi riten fürbaz.
diu ungeſchiht fuogtin daz.
doch tâtens als der biderbe man:
ſwenne erz niht gebezzern kan,
ſô dunket ez in ein rât (78)
ſwaz ſô er danne hât,
als ez im an die nôt gât.
Der juncfrouwen ſchuofen ſi gemach.
daz getwerc des grüenen loubes brach
und bette ir nider ûf daz gras:
wand ez an einer wiſe was.
do ſi eine wîle gelâgen
und ir gemaches pflâgen,
dô hôrtens eine ſtimme
klägelîch unde grimme
in dem walde bî einem ſê
ruofen vaſte: wê! wê!
als daz dâ fürhtet den tôt.
der rîter ſprach ‘hœrt ir die nôt
und die klage, die daz hât?
frouwe, iſt ez iuwer rât,
ſô wil ich rîten dar
daz ich uns rehte ervar
waz ez ſî daz dâ klaget.’
des antwurt im diu maget:
ſi ſprach ‘nu tuot als ir welt.’
zehant dô reit der helt
als in leite ſîn ſin.
diu naht was wol halbiu hin
und ſchein der mâne gegen dem tage.
ſus reit der rîter nâch der klage,
als diu ſtimme vor im hal, (79)
den walt ûf und zetal.
der was rûch und enge.
durch dorne und durch gedrenge
fuor er wol eine mîle.
nu ſach er bî der wîle

Digitized by Google

ſitzen zwêne ſtarke riſen
bî einem fiure ûf den wiſen,
die bî dem ſêwe lâgen.
einer frouwen ſi dâ pflâgen
leider über ir willen.
ſine moht ſi niht geſtillen
mit deheiner ſlahte bete.
daȥ trûten ir unſanfte tete:
wan ſi was in gar ze kranc.
ſus wolden ſi über ir danc
ir willen mit ir gehabet hân.
des wart ir jâmer alſô getân
daȥ eȥ im muoſe erbarmen.
ſi hêt mit beiden armen
der eine an ſich gedrücket.
ſi heten ſi gezücket
dem milten künege Artûs
ze Karidôl vor ſînem hûs.
des was michel klage dâ.
die edeln riter enweſſen, wâ
ſi hin wâren gekêret:
des was ir herze geſêret
unt ouch der hof gunêret. (80)
Dô der rîter rehte erſach
der juncfrouwen ungemach,
daȥ begunde im an ſîn herze gân. —
eȥn ſol ouch dehein biderbe man
niemer gerne überſehen
ſwâ dehein ſchade mac geſchehen
deheinem reinem wîbe
ern wendes mit ſînem lîbe:
daȥ iſt mîn ſite und ouch mîn rât.
wan ſwaȥ diu werlt fröude hât
diu kumt uns von den wîben.
wie möhte wir vertrîben
die langen naht und unſer leit
niwan mit ir ſælekheit?
unſer fröude wære enwiht
und hiete wir der wîbe niht.
got müeȥ in genædic weſen!
wirn möhten ân ſi niht geneſen. —
daȥ bedâhte der rîter guot:
wand er was ie vil wol gemuot,
als der biderbe gerne tuot.
Sîn ros nam er mit den ſporn.
den einen riſen hêt er erkorn
dâ er bî dem fiure ſaȥ.
mit dem ſper ſtach er, daȥ
eȥ im durch ſîn herze braſt. (81)
der ander riſe zart einen aſt
von einem boume, der was grôȥ.
des er iedoch niht vil genôȥ.
der rîter ouch erbeiȥet was
zuozim ûf daȥ grüene gras,
und liefen beide einander an.
ſi wâren zwêne bereite man
des muotes ſam der kraft.
daȥ ſchein wol an ir rîterſchaft.
der riſe mit dem aſte
treib in harte vaſte
hinder ſich in ein dickeȥ hac,
daȥ dâ nâhen bî im lac.
da entweich der edel rîter in.
daȥ tet er niwan durch den ſin
daȥ er in flüege ân ſînen ſchaden
ſus kunde er in ze hûſe laden.
da enpfie der riſe wunden vil.
ſus ſpilten ſi des tôdes ſpil
unz daȥ der tac ûf gie.
eine wunden dô der riſe enpfie
von im, diu benam im ſîne kraft.
des wart der rîter ſigehaft.
in ſînen gewalt muos er ſich geben
durch daȥ er in lieȥe leben.
dar über ſwuor er einen eit
daȥ er die maget âne leit
bræhte dem künege Artûs (82)
ze Karidôl wider in ſîn hûs
unde ſîn dâ inne bite
unz er dar nâch im rite.

Digitized by Google

hie was er gevangen mite.
Bî den zîten was der ſite
(da behielten ſi ir triuwe mite):
ſwer deheinen eit zebrach,
ſwâ man den iemer mê geſach,
der was ungenæme,
den liuten widerzæme,
als der tôtſieche man
der von der werlt wirt getân.
des muoſen ſi ir ſicherheit,
ez wære in liep ode leit,
behalten als man in gebôt,
od an den êren ligen tôt.
des wære ouch noch der werlde nôt!
Nu hêt ſich diu reine maget
beidiu verweinet und verklaget
daz ſi vil kûme mohte leben.
dô wart ir ein trôſt gegeben
daz ſi wider ſolde varn.
den tôten moht ſi niht bewarn:
der lac dâ, als im gezam.
der riſe die juncfrouwen nam,
als der rîter im gebôt. (83)
ſînes lieben geſellen tôt
klagter âne mâze.
ſus fuorens âne ſtrâze
unz er die juncfrouwen vant.
diu begunde ſâ zehant
ûf ir wec rîten:
ſine wolde ſîn niht bîten.
der riſe nam urloup von im dâ:
engegen Britanje gienc er ſâ
und brâhte die maget hêre
der künegin Ginovêre
und dem künege Artûs
ze Karidôl wider in ſîn hûs.
des wart die meſſenîe frô.
dem edeln rîter gnâdetens dô
der triuwen und der êren.
der rîter begunde kêren
ſîner juncfrouwen nâch.
der was von im harte gâch:
wande ez was ir vil leit
daz er iender mit ir reit.
ſwaz er manheit begie
die enwolde ſi geprîſen nie:
ez dûhte ſi allez kleine
wider die aleine
diu im ze tuone ſît geſchach.
der rîter gezogenlîchen ſprach
'edeliu maget, hœret mich! (84)
erloubet mir, frouwe, daz ich
mit iu rîte diſen tac.'
wande er ſolher zühte pflac
daz er daz bewarte ie
daz er wider ir willen nie
deheiner ſlahte dinc getet
ern erwurbez ê mit ſîner bet:
daz beſcheinder ir an maneger ſtet.
Daz getwerc begunde mit im biten
unz ſi ſi des überſtriten
daz ſi im ſîn gunde.
an der ſelben ſtunde
lief vor in ein bräkelîn,
daz niht ſchœners mohte ſîn.
daz was blanc über al:
niwan ein ôre was im val,
daz ander rôt alſam ein bluot.
des wart diu maget wol gemuot:
wande ſi des ſelbe jach
daz ſi nie deheinez geſach
daz ir z'ihte mære
wider daz ſelbe wære.
des wart der rîter harte vrô.
daz hundelîn vienger dô
und leit ez für ſi ûf ir kleit.
des wart diu maget vil gemeit,
mit grôzen fröuden ſi dô reit. (85)
Ditz was nâch mittem morgen.
ſi riten âne ſorgen

Digitized by Google

gegen einem vinſtern tan.
dar ûȥ reit ein michel man.
des hâr was ſwarz alſam ein kol,
ieslich lok bewunden wol
mit ſîden und mit golde,
gezieret als er wolde.
ſîn ros ſwarz unde guot.
von bluomen fuort er einen huot.
mit grüenem tymît was er gekleit.
ze der geſelleſchaft er reit.
ſi wâren ein ander umbekant.
einen knüttel fuort er an der hant
mit riemen wol bewunden.
ich wæne, er mit den hunden
was geriten in den walt.
ſîn muot ze zorne was geſtalt:
dô er ſîn hundelîn erſach,
wider die juncfrouwen er dô ſprach
'ir ſult wiȥȥen, frouwelîn,
dirre kleine hunt iſt mîn.
ſeit mir, wer hât iun gegeben?
benamen eȥ gât im an ſîn leben!'
ſi ſprach 'dirre rîter hie.'
er ſprach 'wie getorſt ir ie
gevâhen mînen ſchœnen hunt? (86)
heiȥt in lâȥen an dirre ſtunt
balde ûf die ſtrâȥe nider,
ode irn kumet niemer wider
mit deheinen iuwern êren,
und müeȥet wider kêren
mit ungeſundem lîbe.'
'diu rede zæm einem wîbe'
ſprach her Wîgâlois der degen.
'und wil unſer got pflegen,
ſô ſuln wir êre unde leben
umb ſô lîhte ſache niht geben.
ich wæne, der hunt iſt iuwer niht.
muotet ir anders von uns iht
nâch êren und mit minnen,
daȥ muget ir wol gewinnen.
ſwaȥ ab uns dâ von geſchiht,
wirn geben iu des hundes niht
durch bœſe rede noch durch drô.'
mit zorne kêrte der herre dô
über daȥ breite gevilde
gegen der grôȥen wilde
ſwaȥ daȥ ros mohte gevarn.
her Wîgâlois muoſe ſich bewarn
als er beſte kunde,
wand er ze der ſelben ſtunde
gewâfent dar wider wolde komen.
als heten ſiȥ von im vernomen.
des was der rîter harte frô: (87)
wan ſîn muot der ſtuont alſô
ern vorhte deheines mannes drô.

Die ſtrâȥe riten ſi als ê.
ir fröude was dô michels mê
denne ir dâ vor wære.
mit manegem guoten mære
vertriben ſi die ſelben zît.
nu kom der rîter her durch ſtrît
gewâfent von der wilde.
über daȥ grôȥe gevilde
kom er gewâlopieret.
ſîn helm der was gezieret
mit einem ſwanen härmîn,
ſnabel und füeȥe guldîn:
ditz ſelbe wâfen fuort er.
mit hôhem muote kêrter her:
daȥ ſchein an ſînem geverte wol. —
ſwaȥ dem manne geſchehen ſol
daȥ geſchiht im âne wende.
ſînes lîbes ende
wær dâ fürnames niht geweſen,
wan daȥ er doch niht ſolde geneſen. —
nu ſach der junge rîter daȥ.
ſînem roſſe gurt er baȥ.
zehant er wider ûf ſaȥ:
ze manheit wart er nie laȥ.
den ſchilt er an ſich gevie, (88)

daʒ ſtarke ſper er ſigen lie,
ſîn ros er mit den ſporn nam.
mit ſolher kraft er an in quam
daʒ er daʒ ſper durch in ſtach,
daʒ man eʒ anderhalbe ſach.
der ander ſchaft ſô gar zebrach
daʒ dehein ſchade geſchach
dem rîter, als eʒ ſolde ſîn.
gefrîet was daʒ hundelîn
von der juſtiure.
die kirchen wâren dâ tiure:
des belag er ûf dem velde dâ.
der rîter haft ſîn ors ſâ
bî dem zoume an einen dorn. —
daʒ wære bî diſen zîten verlorn,
als ich michs verſinnen kan.
ir iſt nu wênec ſine ſuortenʒ dan:
man züge im nu den harnaſch abe,
dar zuo alle ſîne habe.
daʒ was ab dô wider dem ſite:
ſwer eʒ ſet der vlôs dâ mite
alſô gar ſîn êre
daʒ er niemer mêre
ze rîterſchefte mohte komen,
im wurde ſîn êre gar benomen.
ſwer hiute daʒ ſelbe tæte,
ſo belibe vil lîhte ſtæte
alleʒ rîterlîche reht. (89)
ſwer vil kûme wære kneht
der wil nu rîter werden.
des müeʒen die werden
der bœſen engelten.
ja geniuʒet man vil ſelten
der bœſen geſellen.
got müeʒe ſi vellen
die dem iemer ſwert geben
der daʒ rîterlîche leben
niht behalten künne,
unt der von ſînem künne
niht dar zuo ſî geborn!

daʒ alte reht hab wir verlorn.
daʒ was ê guot, ſô man ſeit.
mit valſche und mit bôsheit
iſt eʒ nu leider hin geleit. —
Dô er den ſic dâ genam,
als eʒ dem helde wol gezam,
dô reit diu maget wolgetân
mit ir geſelleſchefte dan
beidiu berge unde tal,
dâ vil manic ſtimme hal
grôʒ unde kleine.
eine juncfrowen aleine
ſâhen ſi für ſich rîten. —
bî den ſelben zîten
was daʒ gewonelîch, (90)
ſi wære arm ode rîch,
daʒs wol mohte durch ir muot
rîten ſwar ſi dûhte guot
umbeſprochen und âne leit.
daʒ was dô gewonheit,
ſwâ man deheine rîten ſach
daʒ ir niemen niht enſprach.
nu iſt diu werlt valſchaft,
unde iſt âne meiſterſchaft
beidiu liute unde lant.
ein frouwen die man hât erkant
an ir êren ſtæte,
diu niemer miſſetæte
durch deheiner ſlahte guot,
ſô ſint die valſchen ſô gemuot,
daʒ ſi ſô ſtæte niht mac geſîn
ſine ſlahen ir doch ein kläpfelîn
mit worten und mit vâre.
eʒn mac nu ze wâre
ein frouwe für ir hûs niht komen
(als ichʒ ofte hân vernomen)
man ſpreche, ſi gê durch bôsheit.
reht unt zuht iſt hin geleit.
man kapfet nu die valſchen an:
ſwer der werlt geſpotten kan

Digitized by Google

des lachen wir, und merken daʒ.
deiswâr, wir tæten michel baʒ
und fluhen wir ſi alle tage. (91)
ſwer iemer bœſiu mære geſage
von den guoten wîben,
des freude müeʒe belîben
mit jâmer unz an ſîn ende:
wan ſi ſint âne wende
der werlde ein vil ſüeʒeʒ ſpil.
got gebe in ſælde und fröuden vil!
des ich in iemer wünſchen wil. —
Als ich iu ê hân geſeit,
mit grôʒer klage reit diu meit
über die ſtrâʒe aleine.
ir freude diu was kleine.
ſi reit ein pfärit wolgetân:
unz ûf ſîn knie reicht im ſîn man:
daʒ was rôt alſam ein bluot.
ir gereite daʒ was harte guot
von golde und von geſteine.
ouch fuort diu maget reine
einen rok von plîâte.
von rôtem ſiglâte
fuorte ſi ein kappen an,
ein vedere, wîʒ alſam ein ſwan,
daʒ niht edelers mohte ſîn,
diu was guot hermîn,
dar in geſurrieret,
mit zobel wol gezieret.
ir zöpfe wâren enpflohten gar: (92)
ûf den ſatel reicht ir hâr,
daʒ was goltvar unde reit:
dar ûf ein huot, der was breit,
von pfâwenvedern geſtricket wol.
ir herze daʒ was jâmers vol:
ſi klagete unde weinde,
als ſiʒ von herzen meinde.
man mohte vil wol an ir ſehen,
daʒ ir leide was geſchehen:
want ſi vil jæmerlîche ſchrê
'owê mir armen wîbe, wê!
daʒ leit daʒ klage ich iemer mê.'
Vor jâmer ſi daʒ überſach
daʒ ſi wider ſi niht ſprach
dô ſi die ſtrâʒe für ſi reit.
dem edeln rîter was vil leit
ir kumber unde ir ſwære.
wer diu maget wære
daʒ was den geſellen umbekant.
her Wîgâlois ſprach zehant
'frouwe, ich wil daʒ beſehen
waʒ der meide ſî geſchehen
ode waʒ ir leides werre.'
ſi ſprach 'lieber herre,
nu tuot als ir gebietet:
wan ſwaʒ ir mir gerietet,
ſô tæte ich doch nâch mîner kür. (93)
welt ir dar, ſô rîtet für
unde ervart dâ ſwaʒ ir welt.'
'ich tuon vil gerne' ſprach der helt.
ſîn manheit dûhte ſi dannoch kranc:
dâ von er alleʒ über ir danc
nâch der âventiure reit.
mit bete er ſi des überſtreit
daʒ ſi in mit ir rîten lie.
deheinen gedingen gewan ſi nie,
ſwaʒ manheit er begienge
daʒ in daʒ iht vervienge
ern hiet den tôt doch an der hant:
want ir was daʒ wol bekant
daʒ diu âventiure
was ſô ungehiure,
ſwer ſi wolde erwerben
daʒ der dâ muoſe erſterben
eʒn wolde got denn underſtên.
ân den moht eʒ niht ergên.
ſi vorhte ſîner kintheit:
dâ von was ir ſîn arbeit
und ſîn rîten mit ir leit.
Her Wîgâlois der küene man

lie ſîn ros ze ſprunge gân
engegen der meide wolgetân.
diu was, als ich geſaget hân,
ſchœne und alſô rîche (94)
daz, wæn ich, ir gelîche
in dem lande iht wære.
dô ſi in grôzer ſwære
was ſô rehte ſûberlîch,
owê, wem was ſi gelîch
ê ſi daz leit gewünne!
daz ſi von küneges künne
ſô rehte ſchœniu wære geborn
des möhte ein tôre hân geſworn.
ez ſchein wol an ir rîcher wât,
daz ſi deheinen unrât
hiete von armuote.
vil ſere ſi daz muote
daz der rîter zuo ir reit.
daz machte ir kumber unde ir leit,
die ſi von gewalte leit.
Dô er ſô nâhen quam
daz er ir leides war genam
unde ir kumer rehte erſach,
vil gezogenlîche er ſprach
'got minne iuch, liebiu frowe mîn!
mac daz in iuwern hulden ſîn
daz ir mirz geruochet ſagen,
ſô wil ich mit iu gerne tragen
iuwern kumer und iuwer nôt,
od ich lige ûf der verte tôt.
ich hân daz wol an iu erſehen (95)
daz iu ſchade iſt geſchehen.
ouch wolde ichz gerne wizzen baz.'
'waz möhte mich gehelfen daz?'
ſprach diu maget wolgetân:
'irn möht ez doch niht underſtân.
wan mir daz ſelbe leit geſchach
daz ez vil manic rîter ſach,
den ez an ir herze gie:
die nemohten es erwenden nie.

ich ſagez iu: waz wirret daz?
über drîe mîle ode baz
dâ lît rîter harte vil,
als ich iu nu ſagen wil.
ichn weiz, ob irz ê habt vernomen
war umbe ſi alle dar ſint komen
ieglîcher mit ſîner friundin?
dâ was ein rîterlîch gewin.
den verlôs ich: des ich trûric bin.
Ez hêt der künec von Îrlant
durch âventiure dar geſant
daz ſchœniſt pfert daz ich ie geſach,
und einen ſitech, der wol ſprach
ſwaz er ſprechen wolde.
in einem hûſe von golde
was er beworht: daz iſt mir kunt,
daz koſte mê danne tûſent pfunt
von golde und von geſteine. (96)
daz werc daz was kleine,
geworht vil meiſterlîche
und was geſuoclîche
geſetzet zwiſchen die ſatelbogen.
ir wænet des lîhte, ich habe gelogen:
daz ich iu ſage daz iſt wâr.
ez wâren die ſatelbogen gar
von wîzem helfenbeine,
mit golde und mit geſteine
wol gefüllet über al.
ein pfelle der was hin zetal
drin gefurrieret.
daz pfärit was gezieret
mit einem zoume, des nam ich war:
der was von rôtem golde gar.
daz der zügel ſolde ſîn
daz wâren borten guldîn,
geworht mit grôzem flîze.
von berln vil wîze
knöpfe wâren geworht dar an.
daz pfert was blanc alſam ein ſwan,
wol geſchicket und wolgetân.

daꝫ winſter ôre und ſîn man
diu wâren rôt zinobervar.
daꝫ zeswe ôre was im gar
ſwarz alſam ein kol.
ein ſwarziu ſtrieme teilte eꝫ wol
nâch dem rucke hin zetal (97)
unz ûf den zagel: der was im val,
beidiu lanc unde breit.
als ich iu ê hân geſeit,
daꝫ pfärit wart gezogen dar
niwan under der frouwen ſchar.
die muoſen zeinem ringe ſtên.
man hieꝫ die rîter dar gên
daꝫ ſi die frouwen ſæhen:
ſwelher ſi des jæhen
daꝫ ſi diu ſchœniſt wære dâ,
der gæbe ouch man daꝫ pfärit ſâ:
wand eꝫ der künec von Îrlant
ûf die rede dar hêt geſant.
ſus kômen ſi under der frouwen ſchar
und nâmen der aller ſchœnſten war
diu under in was komen dar.
Dô ſi ſie gar beſâhen,
die rîter mir des jâhen:
ich wære diu ſchœniſt under in,
ich ſolde ouch haben den gewin.
der rede wart ich harte frô.
daꝫ pfärt antwurte man mir dô,
den ſitech und ſwaꝫ dar ûffe lac,
und ein getwerc, daꝫ ſîn pflac.
daꝫ hêt gelebet manegen tac.
Als ich mich ſîn underwant, (98)
dô kom ein rîter ſâ zehant,
der was michel unde rôt.
daꝫ ſchœne pfert er mir verbôt:
er zôch eꝫ mit gewalte hin
und gap eꝫ ſîner friundin.
daꝫ was den rîtern allen leit.
nu pflac er ſolher manheit
daꝫ in dâ niemen torſte beſtân
eꝫn müeſe im an den lîp gân.
des zôch erꝫ hin ungeſtriten.
alſô bin ich dan geriten.
daꝫ iſt mîn klage und tuot mir wê.
der ſitech jæmerlîche ſchrê
beſcheidenlîche als ein man
zehant, als er ſich verſan
daꝫ in der rôte rîter nam.
den ſchalt er unde was im gram:
er klagte mich, daꝫ hôrt ich wol.
daꝫ gevilde iſt rîter vol
unt ſigent ouch iemitten zuo.
ſi ligent dâ unz morgen fruo:
ſô ſcheidet ſich diu rîterſchaft. —
herre got, mit dîner kraft
nu rihte mir (ſprach diu maget)
mîn leit! daꝫ ſi dir geſaget:
wan dir diu werlt elliu klaget.'
'**F**rouwe' ſprach der rîter dô, (99)
'ſît der rede iſt alſô,
ſô ſuln wir mit minnen
daꝫ pfärit wider gewinnen
unt ſwaꝫ er iu genomen hât.'
diu frouwe ſprach 'die rede lât,
irn wæret denne ſô manhaft
daꝫ ir im mit rîterſchaft
den ſie möhtet behaben
des hân ich abe deheinen wân:
wan nieman lebt dî dirre zît,
der wider in deheinen ſtrît
gehaben müge ân den tôt.'
der rîter ſprach 'daꝫ wære ein nôt,
ſold er uns allen an geſigen.
ich wil dâ tôt von im geligen,
ode er tuot iu, frouwe, reht.
iſt er ein ſô guot kneht,
als man iu geſaget hât,
ich weiꝫ wol, daꝫ er mich beſtât.
nu rîtet für und wîſet mich dar!'
diu frouwe ſprach 'nu ſagt mir: war?'

'hin, dâ die rîter ſînt.'
'deiswâr, ſô dûht ir mich ein kint
unde wolt ir den beſtân
dem ſô manec biderbe man
an riterſchaft des prîſes jach,
und als ich ſelbe an im wol ſach.
iu iſt ſîn manheit unkunt.' (100)
die maget bat er unz an die ſtunt
(ſwie eȝ ir doch wære leit),
daȝ ers mit guot des überſtreit
daȝ ſi mit im wider reit.
Sus riten ſi mit einander dan,
daȝ getwerc, die meide unt der man.
mit manegem guoten mære
vertreip er in ir ſwære
und kurzet in die ſtunde
(als er vil wol kunde)
unz ſi ſô nâhen quâmen
daȝ ſi den ſchal vernâmen
von den rîtern über al.
daȝ gevilde was ûf unt zetal
volleȝ pavelûne geſlagen.
ſi ſâhen dâ ſchœniu wâfen tragen.
diſe turnierten dâ,
ſô ſchermten die anderswâ.
ſi ſâhen buhurdieren,
die knappen juſtieren,
tanzen unde ſingen,
ſchieȝen unde ſpringen:
als ich iu nu ſagen wil,
aller hande rîterſpil
was dâ âne mâȝe vil.
Dô daȝ her Wigâlois erſach, (101)
ze ſîner juncfrouwen er dô ſprach
diu in dar gewîſet hêt
'ichn kan niht wiȝȝen wieȝ hie ſtêt
und erkenne ouch ir deheinen.
zeiget mir doch den einen
der iu daȝ pfert genomen hât.
des iſt deheiner ſlahte rât
iune müeȝe reht von im geſchehen,
ode mich dâ tôten vor im ſehen
ern welle mir rîterſchaft verſagen.'
vil unglîch tet er einem zagen.
des wart diu maget harte frô.
mit willen zeiget ſi im dô
dâ der rôte rîter lac,
der grôȝer hôchverte pflac,
diu dem manne iſt gar ein ſlac.
Si ſprach 'nu ſeht hin ûf daȝ velt!
dâ ſtêt ein harte ſchœneȝ gezelt
von ſamît rôt unde blâ.
mit golde iſt eȝ eteswâ
gefüllet vil meiſterlîche.
der rîter der iſt rîche:
daȝ ſchînet an ſînem geverte wol.
ſwaȝ ich leides von im dol
daȝ rihte, herre got, enzît!
mîn niftel im dâ nâhen lît,
des küneges tohter von Perſîâ. (102)
in der gezelt was ich dâ.
mit der ſuln wir belîben.
diu kan uns wol vertrîben
die zît mit fröuden: deiſt ir ſite.
dâ liebet ſi ſich den liuten mite.
ſi ſihet uns gerne, daȝ weiȝ ich wol:
wande ir herze iſt tugende vol.
des willen ſi genieȝen ſol.'
Mit fröuden ritens über daȝ velt
für vil manic ſchœne gezelt.
dô ſi die maget ſâhen
mit fröuden wider gâhen
der daȝ pfärit was genomen,
unt den rîter mit ir komen
mit ſîner juncfrouwen:
dô wart dâ michel ſchouwen
von den liuten über al
zehant, als daȝ mære erſchal
war umbe der rîter dar was komen.
als irȝ dâ vor habt vernomen,

er wolde verlieſen dâ ſîn leben,
ode man muoſe wider geben
der meide ir pfärit unde ir guot.
er tet als der biderbe tuot,
dem ie zem beſten ſtât ſîn muot.

Des küneges tohter von Perſîâ (103)
diu ſaʒ in ir gezelte dâ
mit fröuden, als ir ſite was.
ein ſchœniu maget vor ir las
an einem buoche ein mære
wie Troje zefüeret wære
und wie jæmerlîche
Enêas der rîche
ſich dannen ſtal mit ſînem her
vor den Kriechen ûf daʒ mer,
wie in vrou Dîdô enpfie,
und wie eʒ im dar nâch ergie:
als eʒ iu ofte iſt geſeit.
innen des ir niſtel reit
mit ir geſelleſchefte dar.
des nam diu küneginne war.
daʒ mære man dô belîben lie.
diu frowe mit ir geſinde gie
und enpfie vil minneclîche
die geſellen alle gelîche.
ir niſteln nam ſi bî der hant.
diu tet ir ſchiere daʒ erkant
wie ſi der rîter wider hiet brâht,
als ichs dâ vor hân gedâht.
des nam ſi michel wunder,
und gedâht iedoch dar under
'wære er niht ſô manhaft,
ern hiet ſich dirre rîterſchaft
niemer underwunden.' (104)
die frouwen im enbunden
die riemen alle ſâ zehant.
dô ſchutte er ſîn îſengewant
in ſînen ſchilt ûf daʒ gras.
vil ſnelle im bereitet was
nâch ſînem willen ein reineʒ bat,
als es diu küniginne bat,
und harte guotiu kleider.
diu wâren der beider
von pfelle und von rôſâte.
diu frouwe was mit râte
gevarn von ir lande.
deheinen mangel ſi erkande:
ir milte was âne ſchande.

Alſô der rîter was gekleit,
dô ſaʒ er ûf unde reit
dâ er den rôten rîter vant.
die maget nam er bî der hant
der er gewalt hêt getân.
ſi giengen beidiu für in ſtân
in ſîn gezelt dâ er lac.
vil grôʒer hôchverte er pflac.
er hêt ſich höveſchlîche
ûf einen kulter rîche
in ſîner âmîen ſchôʒ geleit.
waʒ touc nu mêr dâ von geſeit?
diu was ze wunſche wol gekleit. (105)

Der ſitech ſtuont vor in und ſprach,
als er die juncfrouwen ſach
'willekomen, liebiu frouwe mîn!
ich ſolde et iwer ze rehte ſîn.
mit gewalte bin ich iu benomen.
von ſwelhem dinge daʒ ſî komen
daʒ nider got und rihteʒ hie:
wand er geſtuont dem rehten ie.'
daʒ gap dem rîter guoten muot.
guot trôſt was ie ze nœten guot.
ſwie manhaft ein herze ſî,
iſt dâ niht guotes trôſtes bî,
eʒ kumt vil lîhte, daʒ eʒ verzaget.
ſwer ouch dem ſînen kumber klaget
der im deheines guotes gan
und in ouch niht getrœſten kan,
der dunket mich niht ein wîſer man.

Als ir der herre wart gewar,
mit hôhem muote ſprach er dar

Digitized by Google

'wen ſuochet ir, junger rîter, hie
mit iuwer âmîen, die
ir dâ leitet bî der hant?'
der rîter ſprach 'wær iu bekant
ir gebürte unde ir leben,
ſô ſolt ir ir wider geben
daʒ pfert daʒ ir erteilet wart. (106)
mit ir bin ich hie ûf der vart
als ich iuch des biten wil.
ſwie mir der bete doch ſî ze vil
(wand ich iu niht gedienet hân),
iedoch ſô tuon ichʒ ûf den wân:
gewert ir mich der ſelben gebe,
daʒ ichʒ diene die wîle ich lebe.
ouch ſult ir bedenken daʒ:
ir habt dar umbe grôʒen haʒ
von den liuten über al.
ſô iſt iu daʒ der meiſte val
daʒ ir gewalt an ir begât,
daʒ iu doch niht ze tuone ſtât:
wan ſi daʒ pfert mit rehte hât.
Durch got, erkennet ir ir reht!'
der rîter ſprach 'her guot kneht,
ich wil iu râten waʒ ir tuot.
nu lêrt iuch ſelben: daʒ iſt iu guot.
ir muget mich niht gelêren:
wand ich wil mîner êren
an iuch lâʒen ſô ich minneſt mac.
daʒ was ie der tumben ſlac
daʒ ſi ſich durch ir tumpheit
ofte grôʒer arbeit
underwindent. waʒ hilft ſi daʒ?'
der rîter ſprach 'nu tuot ir baʒ,
ſît ir ſô rehte wîſe ſît: (107)
deiswâr, daʒ lâʒ ich âne nît.
welt ir der juncfrouwen mîn
gnâden und rehtes wider ſîn
mit iwerm gewalte den ir traget,
ſô ſî iu von mir widerſaget.
ich wil iuch mit der gotes kraft
und mit rehter rîterſchaft
morgen beſtên ûf der plân,
als ich mich vermeʒʒen hân.
für wâr wil ich iu daʒ ſagen:
mag ich den ſic dâ bejagen,
ſô volget uns daʒ pfärit hin.
gevalle abe mir der ungewin,
ſô tuot ir dar nâch als ir welt.'
des lachet dô der helt
und wart der rede harte frô:
wan ſîn muot der ſtuont alſô
er fuor niwan nâch manheit.
ſwaʒ er dâ vor ie geſtreit
des hêter iedoch den ſic genomen.
daʒ was von ſîner ſterke komen:
als heten ſiʒ von im vernomen.
Im was der bart unt daʒ hâr
beidiu rôt, viurvar.
von den ſelben hœre ich ſagen,
daʒ ſi valſchiu herze tragen.
des gelouben hân ich niht. (108)
ſwie man den getriuwen ſiht,
in ſwelher varwe er ſchînet,
ſîn herze ſich doch pînet
ûf triuwe unde ûf güete.
ob ein valſcher blüete
als ein rôſe diu dâ ſtêt,
ûʒ im doch niwan valſcheʒ gêt.
ſwie ſîn hâr iſt getân:
iſt et er ein getriuwer man,
diu varwe im niht geſchaden kan.
Der herre der was rîche.
an manheit ſîn gelîche
der was ninder in der ſchar.
eʒ hêt von im, daʒ iſt wâr,
vil maneger ſînen lîp verlorn.
er was von Mannesvelt geborn,
der grâve Hojir genant.
durch manheit in fremdiu lant
was er gevarn manegen tac.

Digitized by Google

riterſchaft was ſîn bejac,
als ich iu nu ſagen wil.
êren unde guotes vil
hêter erworben mit ſîner hant.
ze Iſpanje was er wol bekant,
ſwie er ein Sahſe wære.
im waȥ dâ heime unmære
ſich ze verligen einen tac: (109)
want mit gemache niemen mac
grôȥe êre erwerben.
von rehte ſol er verderben
der dâ heime ſich verlît
unt ſich ſîȥet zaller zît
daȥ ſînem lîbe ſanfte ſî:
wan bœſer gemach iſt êren frî.
ſwer ſich an êren wil erholn
der muoȥ benamen kumber doln
und under wîlen arbeit.
eȥ wirt vil ſelten hirȥ erjeit
mit ſlâfendem hunde.
træges wolves munde
geſchiht von ſpîſe ſelten guot.
dér dinge was er wol behuot:
ern hêt ſich heime niht verlegen.
mit ſîner kunſt wânt der degen
den rîter überwinden.
ern trûwet an im niht vinden
alſô grôȥe meiſterſchaft.
dâ was kunſt unde kraft,
ſælde unde manheit:
diu hêt got an in geleit.
dâ mite erȥ alleȥ überſtreit.

Do man ſînen ernſt rehte erſach,
der grâve zuo dem rîter ſprach
'herre, bereitet iuch dar zuo: (110)
kumet her wider morgen fruo,
als ir meſſe habt vernomen.
und lâȥe wir dar zuo komen
rîter unde frouwen
die eȥ wellen ſchouwen.
ſît ir danne ſô manhaft
daȥ ir mir mit rîterſchaft
den ſic müget behaben an,
ich wirde iu gerne undertân
ſwes ir mir gebietet.
ich fürhte ab, ir genietet
iuch ê der rîterſchefte.
irn habt niht ganzer krefte.
der ſinne ſît ir gar ein kint.
iuwer kraft diu iſt ein wint
wider einen ſtarken man.
eȥn welle danne got underſtân
ir müeȥet uns hie lâȥen ein pfant.'
her Wigâlois ſprach ſâ zehant
'eȥ muoȥ under uns beiden
got ze rehte ſcheiden.
dem wil ichȥ bevelhen gar:
wand er nam ie des rehten war,
ân in kan ich niht ſtrîten.
ich wil nu wider rîten
mit urloube zuo der frouwen mîn.'
'got müeȥ iu genædic ſîn!'
ſprach diu frouwe unt der man. (111)
ſus reit her Wigâlois von dan
mit der meide wolgetân.

Diu mære flugen über daȥ velt
von der hütte in daȥ gezelt
wie ein rîter wære komen
(als irȥ ê habt vernomen)
mit der mägde wolgetân:
der wolde den grâven beſtân
der der rôte rîter hieȥ,
dar umbe, daȥ er niht enlieȥ
niwan durch ſînen übermuot
der meide ir pfärit unde ir guot,
daȥ ir erteilet manic man:
dar umbe wolde er in beſtân
eine ûf der heide
ir einem ze leide:
wan erȥ mit deheinen minnen

Digitized by Google

mohte wider gewinnen.
dô bat dâ man unde wîp,
daȥ got ſînen jungen lîp
friſte unde behuote.
ſi gunden in ir muote
dem jungen rîter gelückes wol,
daȥ doch dem manne helfen ſol
ob im diu werlt guotes gan.
unt ſwer daȥ verdienen kan
daȥ im diu werlt ſprichet guot (112)
der ſol vor leide ſîn behuot:
wand ir iſt leider nu niht vil
die diu Sælde ûf ir zil
ſô gärlîche lâȥe
daȥ ſi mit der mâȥe
elliu dinc verenden.
got müeȥe im helfe ſenden
der ir lop erwerben ſol:
wand ſi iſt leider valſches vol.
dâ von muoȥ er ſîn erwelt
der zuo dem beſten wirt gezelt.
daȥ bejaget her Wîgâlois der helt.
Mit fröuden gie diu naht hin.
des andern morgens wâfent in
diu küneginne von Perſîâ
und vil manic frouwe dâ
mit flîȥe in ſîn îſengewant,
unde fuorten in zehant
dâ er meſſe vernam
(als eȥ dem helde wol gezam)
von den drin genenden.
dô ſi ir bet verenden
und meſſe wart geſungen,
die rîter zuo im drungen
und trôſten in als einen man
dem diu werlt guotes gan.
ſîn ors wart im gezogen dar. (113)
daȥ was wol bedecket gar
mit einer kovertiure.
im wart dâ ze ſtiure
gegeben manic reiner ſegen.
ſi bâten ſîn got alle pflegen
beidiu arme und rîche.
vil vermeȥȥenlîche
ſpranc er ûf daȥ ors ſîn.
den ſchilt reicht im diu künegîn,
daȥ ſper diu maget wolgetân,
der ér gewalt hêt getân
mit dem er ſolde ſtrîten.
nu ſach er gegen im rîten
den ſelben rîter ſâ zehant.
der was dâ bî wol bekant:
ſîn wâfen daȥ was alleȥ rôt.
an ſînem ſchilde was der Tôt
gemâlt vil griulîche.
'wîchâ, herre, wîche!'
die garzûn alle riefen,
die dâ vor im liefen.
ſi wâren ſiges an im gewon.
dô ſchiet abe in dâ von
ſîn unreht und ſîn hôchvart.
ein rinc in gemachet wart
daȥ ſi zeſamene mohten komen.
mit nîde wurden dô genomen
diu ors beidiu mit den ſporn. (114)
dâ wart manic ſper verlorn
in vil kurzen ſtunden.
der rôte hêt dâ funden
alreſt ſînen geſtrîten.
ſi begunden vaſte rîten
beide einander ûf daȥ leben.
dem jungen rîter wart gegeben
ein ſtarkeȥ ſper an ſîne hant.
dô kêrte er an den wîgant
nâch ſînes vater lêre.
done moht er niht mêre
gewern vor dem kinde:
er ſtach in alſô ſwinde
von dem orſe ûf daȥ gras
daȥ im der ſprâche zerunnen was.

Digitized by Google

daʒ was im dâ vor nie geſchehen.
zeſamen begundens alle ſehen,
mit worten im des prîſes jehen.
Von dem orſe erbeiʒt er nider.
der grâve kom ze ſinnen wider:
er ſpranc ûf und lief in an.
wolde er daʒ erwendet hân,
daʒ hiet er ê vil wol getân
do er ſich ligende niht verſan.
daʒ lieʒ er durch ſîn êre.
des leit er deſte mêre
von im ſlege âne nôt. (115)
er hêt nâch ûf ſînen tôt
geſpart, als vil maneger tuot
der durch ſînen hôhen muot
ſînes vîndes ſchônet:
wande er im des lônet
mit dem tôde, ſwenne er mac.
dâ gie ſlac wider ſlac:
ir deweder dem andern niht vertruoc.
der grâve doch den rîter ſluoc
unz an des kreiʒes ende.
dô zarten ir gebende
die frouwen vor leide.
ſich huop ûf der heide
von den frouwen an dem tage
vil grôʒer jâmer unde klage.
eʒ rief diu maget wolgetân
mit jâmer unſern herren an
durch die er die nôt beſtuont,
alſe die getriuwen tuont.
ſi ſprach 'herre, reiner got,
nu iſt alleʒ in dînem gebot
der werlde tôt unde ir leben:
geruoche mînem kempfen geben
mit dîner helfe ganze kraft
an dirre herten rîterſchaft,
wan du, keiſer, vil wol weiſt
vater, ſun, hêrre geiſt,
daʒ er gewalt an mir begêt.' (116)
dô die klage der rîter hêt
vernomen von den frouwen,
do begunder vaſte houwen:
beidiu ſchilt und îſengewant
ſluog er im alleʒ von der hant
und treip in durch den kreiʒ wider.
man ſach daʒ bluot vallen nider
von den ſtarken wunden.
ſus wart er überwunden
von dem jungen rîter dâ.
dô muos er im ſichern ſâ,
ſwaʒ er in tuon hieʒe
daʒ er des niht enlieʒe:
dar umbe lieʒ er im ſîn leben.
daʒ pfärit muoſe er wider geben
und den ſitech, âne danc.
daʒ im dâ ſô wol gelanc
des wart daʒ liut alleʒ frô.
mit grôʒem ſchalle fuort in dô
diu künegin von Perſîâ
durch ruowe in ir gezelt ſâ.
ouch volget im dar in
ſîn vil rîterlîch gewin
und die rîter âne zal.
ſich huop dâ vil grôʒer ſchal:
ir fröude was des rôten val.
Dô er den prîs dâ hêt bejaget (117)
(als ich iu nu hân geſaget),
den grâven hieʒ er ſichern des
(welt irʒ vernemen, ich ſage iu wes)
daʒ er und ſîn friundin
füeren gegen Britanje hin
ze dem milten künege Artûs
und dâ wære in ſînem hûs
unz er dar nâch im quæme.
ſwer daʒ gerne vernæme
wer in dar hiet geſant,
daʒ er imʒ alſô tæte erkant:
'daʒ hât der rîter mit dem rade.'
der grâve ſprach 'daʒ wær mir ſchade,

Digitized by Google

ſold ich iuch niht erkennen baȥ.'
der rîter ſprach 'wie quæme daȥ?'
'dâ füert vil manic man daȥ rat,
der niemer kumt an iuwer ſtat
an gebürte unde an manheit.
dar umb wær eȥ mir leit
und weſſe gerne iuwern namen.
irn dürfet iuch niemer des geſchamen
daȥ iu an mir gelungen iſt:
wan daȥ weiȥ unſer herre Kriſt
daȥ eȥ mir nie mê geſchach.'
der junge rîter abe dô ſprach
'ich wil mich iu nennen,
daȥ ir mich müget erkennen,
ſît irs ſô ſlîȥeclîchen gert: (118)
wand ir ſît aller êren wert.
ich bin Wîgâlois genant,
und gedâhte mit mîner hant
der beſten lop erwerben,
ald mänlîche erſterben.
alſô bin ich ûȥ gevarn.'
'herre, got müeȥ iuch bewarn'
ſprach der grâve Hojir,
'und gefüege uns noch, daȥ wir
mit fröuden einander müeȥen ſehen!
ſwaȥ mir von iu iſt geſchehen
des wil ich niht laſter hân.'
dô nam er urloup und ſchiet dan
engegen Britanje, als er gebôt.
dâ wurden liehtiu ougen rôt,
dô ſich diu rîterſchaft zerlieȥ.
dem herren Wîgâlois gehieȥ
geſelleſchaft vil maneger dâ.
ſus ſchieden ſich die rîter ſâ
beidiu mit fröuden und mit klage.
eȥ was wol nâch mittem tage,
und heten zît ze rîten
die dâ niht wolden bîten
unz an den andern morgen.
dâ was unverborgen
triuwe unde minne.
mit worten und mit ſinne
erbuten ſiȥ einander wol, (119)
als ein friunt dem andern ſol
der im dienſtes iſt bereit
unde im ganze triuwe treit
ân aller ſlahte bôsheit.
Sus ſchieden ſi ſich alle dâ.
diu küniginne von Perſîâ
bat den rîter mit ir varn.
er ſprach 'frouwe, ich muoȥ bewarn
daȥ ich mich iht verſûme:
ja erbat ich des vil kûme
die lieben juncfrouwen mîn,
diu mîn geleite dar ſol ſîn,
daȥ ſi hie her mit mir reit.'
diu frouwe ſprach 'herre, ſeit,
war ſol ſi iuch leiten?'
'des wil ich iuch bereiten:
ze einer âventiure:
diu iſt ſô ungehiure
daȥ ſi niemen mac beſtân
eȥn müeȥe im an den lîp gân.
dar an ich mich niht ſûmen wil.'
dô wart im genigen vil
von den frouwen über al.
diu dieneſt wâren âne zal
diu man den rîter ane bôt.
ſus nam er urloup in den tôt
und gnâdet der küniginne (120)
triuwen unde minne
die ſi im beſcheinde.
ir niſtel ſêre weinde
und kuſte die frouwen alle.
ſus fuor ſi mit ſchalle
und mit grôȥer rîcheit.
ir ſpîſe was allen den bereit
die ſi wolden eȥȥen.
an ir was niht vergeȥȥen
deheiner ſlahte güete:

Digitized by Google

wand ir reinez gemüete
ie nâch êren blüete.
Her Wigâlois unt diu magt,
von der ich iu nu hân geſagt
der er daz pfärit wider gewan,
die riten mit einander dan,
diu juncfrowe und diu zwei getwerc,
über einen hôhen berc
durch michel waltgevelle nider.
dô kômen ſi ze der ſtrâze wider
die diu maget für ſi reit,
dô ſi klagte ir herzeleit.
ſînen zoum vie ſi mit der hant.
ſi ſprach 'rîter, ſît gemant
iwer güete und iuwer êren,
daz ir geruochet kêren
mit mir heim ze lande (121)
(des ſît ir âne ſchande —
ich bit iuch ſîn vil verre —
daz ez iu unſer herre
vergelten müeze durch ſînen tôt!),
daz ich verdiene die grôzen nôt
die ir durch mich habt erliten.'
er ſprach 'frowe, lât iuwer biten.
ir ſult ſîn niht ze harte gern:
wand ichn mac iuch ſîn niht gewern.
ich muoz in kurzer zît beſtân,
als ich mich an genomen hân,
die âventiure ze Korntîn.
dar ſol ich mit der frouwen mîn
komen ſô ich ſchiereſt mac.
ez wurde mîner êren ſlac,
ob ich die lieze under wegen.
got müeze iuwers lîbes pflegen
und gebe iu ſælde und êre!
wan ſwaz ich mich nu mêre
ſûmde hie, des gwünne ich ſchaden.'
ſîne mohte in niht ſô vil geladen
ſîne verlüre ir flêhen unde ir bet.
dô er niht nâch ir willen tet,
dô klagte ſi und weinde als ê.
ir jâmers wart dô michels mê
denne ſîn dâ vor wære geweſen.
vor leide trûwet ſi niht geneſen,
und wære ir verre baz geſchehen
hiet ſi den rîter nie geſehen: (122)
wand ir von ſîner hinvart
ir reinez herze beſwæret wart,
mit jâmer êwiclîch beſpart.
Dô ſi ir bete niht vervie
und ez an ein ſcheiden gie
daz ſi daz gänzlîch erſach,
ze dem jungen rîter ſi dô ſprach
'ſît ir mich niht mügt gewern,
ſô wil ouch ich der gâbe enbern
die ich von iu enpfangen hân.
ir wænt des lîhte, ich habez getân
ze minnern mîne armuot.
ich hân lant unde guot,
liute und êren alſô vil
daz ich der gâbe niht enwil.
ir ſult von rehte iwern gewin
geben iuwer friundîn:
wand ich ſîn guoten rât hân.'
dô muoſe daz pfärit dâ beſtân:
ſi treibz von ir mit flegen dô.
des wart der rîter vil unfrô:
wand er ſîs alles widerſtreit.
ez wære im liep ode leit,
ſus nam ſi urloup unde reit.
Der rîter ſich dô underwant (123)
des ſchœnen pferdes ſâ zehant
und alles des dar ûffe lac
und eines getwerges daz ſîn pflac.
daz gab er der juncfrouwen ſîn.
dô hêt ouch ſi daz hundelîn
daz er dem rîter an gewan,
als ich iu ê geſaget han.
die zwô gâbe hêt ſi dô
von im: der wart ſi harte frô.

Digitized by Google

iedoch hêt ſi deheinen trôſt
daʒ ir frouwe wurde erlôſt
mit ſîner manheit von ir nôt,
und vorht ouch des daʒ im der tôt
dâ wære beſchert: daʒ was ir klage
in ir muote alle tage:
wande er dûhte ſi ze kranc.
dannoch reit er über ir danc
mit ir. ſi lieʒʒ ab âne zorn,
wan ſi die reiſe niht hêt verlorn:
ſi hêt erworben an der vart,
als eʒ dô geahtet wart
baʒ danne ze tûſent marken.
des begunde ir herze ſtarken
in vil hôhem muote:
wan von grôʒem guote
ſtîgent diu herze hô.
von armuot wirt niemen frô.
daʒ hôrte ich ie die wîſen ſagen (124)
daʒ die rîchen hôhe tragen,
die armen trûren unde klagen.

Mit fröuden riten ſi dô dan.
der getwerc eineʒ in began
ſagen ſchœniu mære,
wer ſîn herre wære
der in dar hêt geſant,
und wie eʒ ſtüende in Îrlant.
hie mite kurzteʒ in den tac,
wan man mit guoten mæren mac
und mit reinen wîben
die zît wol vertrîben.
ſus treib eʒ in die zît hin.
nu ſâhen ſi, wâ vor in
verre ûf einem gevilde
in einer grôʒen wilde
ein ſchœne gezelt was ûf geſlagen.
wie dem wære, daʒ wil ich iu ſagen.
eʒ was hôch, ſinwel unde wît,
gel und rôt an einer ſît:
diu ander wîʒ unde blâ.
ein hirʒgehürne was dâ
von golde dar ûf geſtecket.
die ſnüere wâren geſtrecket
vaſte mit ſtarken kîlen.
ouch wâren ze zwein zîlen
dar umbe geſtecket fünfzic ſper. (125)
nune weſſen die geſellen, wer
under dem gezelte lac.
innen des entweich der tac
der naht mit ſînem glaſte.
dô îlten ſi vil vaſte
engegen dem gezelte ſâ:
wan die geſellen enweſſen, wâ
ſi die ſelben naht vertrîben
dâ ſi ſô rîterlîch belîben.
ouch was dem rîter dar vil ger:
dô er erſach ſô manic ſper
umb daʒ gezelt ſtecken
daʒ begunde an im dô wecken
beidiu manheit unde kraft.
er gedâht 'ich vinde dâ rîterſchaft
dar nâch ich ie gevarn bin:
ich wil dâ bejagen gewin,
ode ich ſcheide gevangen hin.'

Der des gezeltes herre was
dem was dar under ûf ein gras
gebettet höveſchlîche
mit einem kulter rîche
von zweier hande pfellen.
und als er die geſellen
zuo im ſach rîten,
niht lenger wolder bîten:
er gie gegen in und enpfie ſi wol, (126)
als ein wirt den gaſt ſol
der genâden an in gert:
ſus wurden ſi von im gewert
vil guoter handelunge dâ.
wider den rîter ſprach er ſâ
mit dem diu juncfrouwe reit
'herre, enwære eʒ iu niht leit,

Digitized by Google

ich frâget iuch gerne mære,
war iuwer wille wære
mit dirre juncfrouwen.
iu iſt der ſchilt zehouwen,
iwer wâfenrok verſchrôten:
ir habt gemachet tôten
alde vil ſêre wunden.
des hât vil wol enpfunden
der liehte helm mit dem rade.
ſî eȥ iu niht grôȥer ſchade,
ſô lât mich wiȥȥen, war ir welt.'
dô ſprach her Wigâlois der helt
'ſît eȥ mir niht verboten wart,
ich ſage iu vil wol mîne vart.
diſiu maget wart geſant
ze Britanje in daȥ lant
mînem herren, dem künege Artûs,
ze Karidôl in ſîn hûs,
als ir ſi ſehet hie.
der künec ſi minneclîch enpfie
und diu maſſenîe gar. (127)
ûf der genâde kom ſi dar:
ob ieman wære under in
der einen rîterlîchen gewin
ze Korntîn getorſte holn:
er müeſe dâ grôȥen kumber doln,
dar under den gewiſſen tôt.
dô underwant ich mich der nôt,
als ich iu nu hân geſeit.
eȥ was aber ir vil leit:
wande ich dûhte et ſi ze kranc.
ſus bin ich alleȥ über ir danc
mit ir geriten her.
got gebe mir, daȥ ich mîn ſper
dâ ſô vertuo als ich des ger!'
Dô der herre daȥ hêt vernomen
war umbe ode wie er dar was komen
und ſîne jugent rehte erſach,
des nam in wunder unde ſprach
'mich dunket des, ir ſît ze kint.
iuwer kraft diu iſt ein wint
ze der ſelben âventiure:
wan ſi iſt ze holn tiure,
als ich iu nu ſagen wil:
wande eȥ iſt liute vil
verlorn von der ſelben nôt.
eȥ ſint dâ gelegen tôt
die tiurſten von dem lande, (128)
an den ich wol erkande
ganze manheit unde kraft,
und die ir zît mit rîterſchaft
grôȥen prîs erwurben.
ſît die dâ verdurben,
wie möht iu gelingen?
welt ir den prîs erringen,
ſô volget mînem râte.
ich hân fruo und ſpâte
dar nâch geriten wol zehen jâr
biȥ ich mîne geſellen gar
hân verlorn und ouch daȥ guot.
ſît wir beide éinen muot
haben zuo der ſelben nôt,
ſô lâȥe wirȥ hie den tôt
alſô gerne ſcheiden
enzwiſchen uns beiden.
und ſweder unſer hie geſige
ob der ander niht tôt gelige,
der danne den ſic habe verlorn,
daȥ der wider âne zorn
ze lande var, daȥ iſt mîn rât.
ſwer abe denne geſiget hât
der füere den prîs ze Korntîn.
dâ lâȥe er alreſt werden ſchîn
ob er guot rîter künne ſîn.'
Her Wigâlois was ein man, (129)
der nie zagheit gewan
noch nie bôsheit begie.
ſîn herze dâ von fröude gevie,
als im dehein manheit
ze tuone wart für geleit.

Digitized by Google

dô er vernam des rîters muot,
des fröut er ſich und dûhte in guot,
wand er hêt ſich des bewegen,
ſwes iemen mit im wolde pflegen
ze rîterlîcher manheit,
dar ûf was ſîn lîp bereit:
wande er ie nâch êren ranc.
der rede ſagt er dem herren danc,
wand er wol ſach, daȝ ſîn muot
was ze rîterſchefte guot.
des wart her Wigâlois vil frô.
wider den rîter ſprach er dô
'herre, welt ir des niht enbern
ichn müeȝe iuch ſtrîtes hie gewern,
ſô teilt mit mir gelîche.
der ſper ſît ir ze rîche
und habt driu ſchœniu ros hie
unt zwelf frume knappen, die
wartent iwer, daȝ iſt ir reht:
ſô hân ab ich deheinen kneht
niwan mîn ors und mîn ſper.
niht mêr geſindes brâht ich her
noch hilfe ze diſem ſtrîte. (130)
anders ich niht rîte
niwan mîn ors den langen tac:
dâ von eȝ niht geruowen mac
ze der ſelben rîterſchefte.
ouch hân ich lützel krefte:
ir ſehet wol ſelbe, ich bin ein kint.'
dô ſprach der herre 'ſît iu nu ſint
diu ors und knappen tiure,
ſô gibe ich iu ze ſtiure
daȝ beſte ors daȝ ich hân.
dar zuo ſô ſint iu undertân
ſehs knappen die ich brâhte her.
und nemt fünf und zweinzec ſper,
daȝ ir des ſtrîtes iht abe gêt.'
dô erȝ alſus geteilet hêt,
dô fröute ſich der küene man.
ſehs knappen hieȝ er für ſich ſtân:
die tâten im des ſicherheit
daȝ im ir dieneſt wære bereit
an dem ſelben ſtrîte.
nu was eȝ an dem zîte
daȝ man ſolde eȝȝen.
desn wart niht vergeȝȝen
in gæbe der wirt wirtſchaft
und alles des die überkraft
des er haben mohte,
als eȝ im ze nemen tohte.
dar nâch bette man in (131)
under daȝ gezelt hin
beidiu ûf loube und ûf gras.
vil manic guot gulter was
ûf daȝ loub gedecket.
dar ûf wâren geſtrecket
vil wîȝiu lîlachen.
die knappen hieȝ man wachen
die naht mit flîȝe unz an den tac.
ein walt in dâ nâhen lac,
dar inne manic nahtegal
huob ir wünneclîchen ſchal.
diu fröude in in daȝ herze hal.

Nâch der naht erſchein der tac
nâch ſînem ſite, als er ie pflac.
die knappen wâren alle bereit.
ſi heten ûf diu ors geleit
ſatel und kovertiure.
zir zweier juſtiure
was in allen harte ger.
harnaſch, ſchilt unde ſper
wâren bereit in beiden.
do begunden ſich dâ kleiden
die herren an ir flâſſtet.
dar nâch ſprâchen ſi ir gebet
und befulhen got beide ir nôt:
wande ir einem was der tôt
beſchert von dem andern dâ. (132)
dô hieȝen ſi ſich wâfen ſâ
ir ietweders knappen. die

Digitized by Google

dienten ir herren hie
als ſi geteilet wâren.
dem herren begunde ſwâren
ſîn muot harte ſêre.
wan daz er durch ſîn êre
den ſtrît niht mohte lân,
er hiet ſichs gerne abe getân:
wand im wîſſaget ſîn muot,
als er den liuten ofte tuot
die vor in wiȥȥent den tôt
und die doch durch der êren nôt
den lîp verlieſent, als er dâ.
den ſchilt hieȥ er im reichen ſâ
und ſaȥ ûf daȥ ors ſîn.
zwêne ſchefte ywîn,
dar an wâren ſtarkiu ſper,
die brâhten in die knappen her.
ſi lieȥen von einander gân,
daȥ ſi ir puneiȥ mohten hân,
und kêrten gegen einander wider.
diu ſper druhten ſi dô nider,
als ſi truoc ir geluſt.
durch die ſchilte ûf die bruſt
ſi ſô vaſte ſtâchen
daȥ die ſchefte zebrâchen.
dô nâmen ſi zwei andriu ſper: (133)
wand in was zuo zeinander ger.
zeſamne kêrten ſi dô dâ
ſô vaſte, daȥ die ſchefte ſâ
ſich zarten von den îſen.
daȥ golt begunde rîſen
von den ſchilden ûf daȥ gras.
an in beiden dannoch was
ganziu manheit unde kraft.
ir deweder deheiner rîterſchaft
ſô ſtarker nie begunde.
in vil kurzer ſtunde
verſtâchen ſi diu ſper gar.
ze aller jungeſt brâht man in dar
zwêne ſchefte eſchîn,
als eȥ leider ſolde ſîn
des herren tôt an der ſtat.
her Wîgâlois den rîter bat
baȥ ze velde kêren.
des endorfte er in niht lêren:
wand ers im ſelbe hêt gedâht.
dô wurden ſi zeſamene brâht
von den ſtarken roſſen wider.
her Wîgâlois der druhte nider
daȥ ſper mit beiden handen.
ſînen zorn begunder anden,
als in ſîn vater lêrte.
und dô er an in kêrte,
daȥ ſtarke ſper er durch in ſtach,
daȥ man in dâ tôten ſach (134)
vallen nider ûf daȥ gras.
vil grôȥiu klage umbe in was.
von dem liute über al
wart ein jæmerlîcher ſchal:
ſi klagten alle des rîters val.

Er was wol grôȥer klage wert:
wan er hêt ie des gegert
daȥ im der êren krône
ze jungiſt wære ze lône
gevallen umbe ſîn arbeit.
daȥ hêt der Tôt nu hin geleit.
als er noch vil ofte tuot.
er nidert manegen hohen muot
unt zeſuoret die rîcheit,
diu lange zeſamene iſt geleit:
er gît ouch ie nâch liebe leit.

Her Wîgâlois der küene man
hieȥ die knappen für ſich ſtân.
ſwie eȥ in doch wære leit,
ſi tâten im des ſicherheit
(als ſi ûf den heilegen ſwüeren)
daȥ ſi ze Britanje füeren
ze dem milten künege Artûs
und ſîn dâ biten in ſînem hûs
biȥ er nâch in kœme dar. (135)

des ſwuoren ſi und liezenz wâr,
ſwie leide in von im wære geſchehen.
doch wolden ſi daz gerne ſehen
wer er wære: daz was ir muot.
dô nâmen ſi ir herren guot,
beidiu ros und ouch gewant.
ſi bunden ûf diu pfert zehant
ſwaz ſi tragen ſolden.
den tôten ſi niht wolden
lâzen an der walſtat.
her Wîgâlois die knappen bat,
daz ſi in ze kirchen bræhten
und ſîner ſêle gedæhten
mit almuoſen und mit meſſen:
ſwaz ſi ze tuone weſſen
ſîner ſêle ze trôſte
daz ſi von der helle erlôſte
daz ſi ſich des flizzen,
und im niht harte wizzen
umbe ir lieben herren tôt:
ſi ſæhen wol, ez gienge im nôt.
dô tâten ſi als er gebôt.
Si nâmen urloup von im dâ.
der rîter huop ſich dannen ſâ,
als in diu maget lêrte.
mit fröuden er dô kêrte
mit ir heim ze lande. (136)
ſi mohte wol ân ſchande
ſîn rîten mit ir dô vertragen.
alreſt begunde ſi im ſagen
ir mære, dô im dâ gelanc,
und ſagt im ſîner nœte danc.
ſi ſprach ‘herre, geloubet daz,
mir geviel nie rîter baz
dan ir an rehter manheit.
nu habt ir iu daz für geleit
daz ir den lîp verlieſen welt,
ald rîterlîchen als ein helt
der werlde lop erringen.
under den zwein dingen
muoz iu morgen einz geſchehen.
wil ez got, ſô ſuln wir ſehen
noch hînt daz lant ze Korntîn,
dar ûz diu liebe frouwe mîn
in ir kintheit wart vertriben.
ir landes iſt ir niht beliben
niwan ein burc, diu lît dran,
daz nie dehein künec gewan
ein hûs ſô rehte veſte.
ez iſt ein berc, der beſte
den ie dehein man geſach.
ez wære dehein wîp ſô ſwach
ſîne behielt ez mit lîhter wer
iemer vor des küneges her.
dar ûf iſt diu frouwe mîn, (137)
daz niht ſchœners möhte ſîn
in dirre werlde denne ſi iſt.
nu hât ir unſer herre Kriſt
nâch ir ahte ein kleinez leben
in ir kintheit geben,
als ich iu nu ſagen wil.
ir vater der hêt êren vil
und diu liebiu frouwe mîn.
daz guote lant ze Korntîn
daz was ir eigen beider.
mit grôzer klage leider
ſîn wir dâ von geſcheiden.
daz bûwet nu ein heiden,
Rôaz von Glois iſt er genant.
ſîn manheit diu iſt wol erkant
als wîte ſô diu werlt iſt.
er hât durch ſînen zouberliſt
beidiu ſêle unde leben
einem tievel gegeben.
der tuot durch in wunders vil:
er füeget im allez daz er wil.
alſô gefuogter im daz lant.
daz was im ê vil umbekant
ob er dâ künic ſolde ſîn:
nu hât er goldes vollen ſchrîn.

Digitized by Google

daz was des lieben herren mîn.
Welt irz vernemen, ich ſagiu, wie
der heiden daz an gevie (138)
daz er uns von dem lande ſchiet,
als imz ſîn herre der tievel riet.
ez lît einhalp Korntîn
ein rîchiu grâfſchaft: diu iſt ſîn,
die erbet im ſîn vater an.
nu wart der ungetriuwe man
mînem herren heimlîch
und dientim aller tägelich,
als er ſîn eigen wære.
mit manegem guotem mære
fröut er im ofte ſînen muot,
als der ungetriuwe tuot:
ſwenn er dem manne ſchaden wil,
ſô ſagt er guoter mære vil
und lachet in valſchlîchen an.
als tet der ungetriuwe man.
mîn herre der was guot
unde hêt ſô reinen muot
daz er ſich ſîn niht bedâhte
unz ez im den ſchaden brâhte
dâ von er den lîp verlôs.
owê! daz er ie erkôs
im ze friunde ein den man,
der nie deheine triwe gewan!
deiswâr, daz was niht wol getân.
Sîn hûs was im bereit (139)
und ſîn guot unverſeit.
er hêt in in ſîner pflege
und beriet in alle wege
durch ſîne grôze manheit.
dâ wider gedâht er im leit
ze tuone aller tägelich.
daz was iedoch unbillich
daz er wider minne
ſîne valſche ſinne
im ze ſchaden kêrte,
als in ſîn ſchande lerte.

eines morgens dô der tac ûf gie
und daz der wahter verlie
die huote an der zinne,
als er des wart inne
daz diu porte was ûf getan,
dô kom der ungetriuwe man
daz ſîn niemen wart gewar
mit vier hundert rîtern dar,
die wâren ze harnaſche gar.
Als er daz bürgetor gevie,
ſîn ors er dô ſtên lie;
und îlte mit zorne ûf den ſal,
dâ die rîter über al
mit grôzen zühten ſlieſen.
die vîent ſie an lieſen,
und ſluogen daz geſinde (140)
von kinde ze kinde
von manne ze manne.
nieman mohte danne
dem gâhen tôde enbreſten.
dâ lac von den geſten
vil manic edel rîter tôt.
owê der klegelîchen nôt
daz ſi alſô verdurben
und âne wer erſturben!
wie möhte ein mort grœzer weſen?
man lie ir einen niht geneſen.
dâ wart mîn lieber herre erſlagen.
den ſol diu werlt iemer klagen:
an im was manheit unde tugent,
ſterke, wîsheit unde jugent.
mit diſen dingen minnet er ie
die werlt, und vergaz doch nie
ſîn, der imz gegeben hêt,
in des gewalt diu werlt ſtêt:
dem diente mîn lieber herre
und minnet in alſô verre
mit almuoſen und mit meſſen
daz imz die liute weſſen.
ich wil iu ſagen wes er pflac.

ern lieʒ nie deheinen tac
ern teilte ſelbe mit ſîner hant.
ſwaʒ er armer liute vant
die beriet der tugentrîche man. (141)
des ſol in got genieʒen lân:
wand er im ie was undertân.
Mîn altfrouwe was gevarn
(als ſi got wolde bewarn
und eʒ ir ſælde ſolde ſîn)
ûʒ dem lande ze Korntîn
ûf ir hûs ze Roymunt
(daʒ tuon ich iu entiuſchen kunt:
Künegesberc hieʒ eʒ hie)
daʒ ir ir vater ze eigen lie
und alleʒ daʒ dar umbe lît.
mîn juncfrouwe was zer ſelben zît
dô ditze mort geſchach
als es mîn frouwe ſelbe jach,
niwan drîer jâr alt.
nu iſt ſi ſô wol geſtalt
und hât einen ſô ſchœnen lîp
daʒ, wæn ich, iender lebe ein wîp
in allem diſem rîche
diu ſich ir gelîche.
ſi hât ſchœne unde jugent,
geburt unde ganze tugent.
ich erkenne wol ir reinen muot:
ſi iſt gewiʒʒen unde guot.
mîn frouwe pfliget ir harte wol,
als ein muoter ir tohter ſol:
ſi hât ſi in ir huote (142)
mit lîbe und mit guote.
durch ir ſchœne hât manic man
ze Korntîn den lîp verlân,
und liget ouch noch vil maneger tôt.
owê der klägelîchen nôt!
noch machet ſi liehtiu ougen rôt.
Ich ſagiu, wie daʒ komen iſt.
wir haben funden einen liſt
der uns benamen frumen muoʒ,
und ſol uns leides werden buoʒ.
wirn wellen die juncfrouwen mîn
âne daʒ lant ze Korntîn
niemen geben ze wîbe:
wan der mit ſînem lîbe
daʒ guote lant erwerben mac,
der hât ouch denne für den tac
genuoc ze gebene ſwem er wil.
ſô wirt im daʒ beſte ſpil,
daʒ man im gît ze wîbe
eine magt, diu ſînem lîbe
wirt ein überguldе.
ſwer die êrſten ſchulde
von ir lîbe nemen ſol
dem wirt herzenlîchen wol:
wan eʒ hât diu Sælekheit
ir wunſch ſô gar an ſi geleit
daʒ ſi mit lobe die krône treit
Ich lâʒe iuch morgen an ir ſehen,
daʒ ir des ſelbe müeʒet jehen.
ob diu werlt éinem man (143)
elliu wære undertân,
unt daʒ im gelîche
elliu künecrîche
dienten gar für eigen,
dem enkunde ich niht gezeigen
noch gerâten ze wîbe
deheine magt, diu ſînem lîbe
ſô rehte wol gezæme
und diu ouch ſô genæme
an allen dingen wære.
ſi iſt unwandelbære
an lîbe unde an ſinnen.
ſold ich die ſchœnen minnen
(daʒ ich niht wære ein wîp),
dar umbe wolde ich mînen lîp
immer füeren veile
und wolde in urteile
mîne ſêle ſetzen.'
ſus begunde ſi in wetzen

Digitized by Google

unde reiʒen ûf den tôt.
des was ir, weiʒgot, vil unnôt:
wand er pflac ſolher manheit
daʒ ſîn lîp was bereit
allen den die ſîn geruochten,
die eʒ an in ſuochten
und die ſîn wert wâren. (144)
er hêt in ſînen jâren
unde in ſîner kintheit
der werlde lop alſô erjeit
daʒ man ſîn noch gedenken muoʒ.
ſwer welle, daʒ im werde buoʒ
ſîner ſchande die er hât,
der lâʒe ſîne miſſetât
und volge den beſten: deiſt mîn rât.
Her Wigâlois ſprach zuo der magt,
dô ſi im alſô hêt geſagt
'juncfrouwe, nu ſaget mê
wieʒ umbe die âventiure ſtê
und wer mich dar bringe,'
ode mit welhem dinge
ich ſi vinde: daʒ tuot mir kunt.'
dô ſprach diu maget an der ſtunt
'herre, daʒ wil ich iu ſagen
und wil iuch des niht verdagen
daʒ iu dar zuo gefrumen mac.
niemer wirt dehein tac
man ſehe für daʒ hûs gân
ein tier, daʒ iſt ſô wolgetân
und wil ich im der wârheit jehen
daʒ ich niht ſchœners hân geſehen.
ich ſagiu, wie eʒ geſchaffen iſt.
eʒ hât unſer herre Kriſt
ſînen flîʒ dar an geleit. (145)
daʒ tier ûf ſînem houbet treit
eine guldîne krône.
diu iſt bewahſen ſchône
mit zwein ſwarzen hornen.
mit beiden orten vornen
iſt ſi ſô bewunden
daʒ wir niht enkunden
mit deheinen unſern ſinnen
ſi dâ von gewinnen,
ob eʒ uns ſîn gunde.
eʒ hât in ſînem munde
die hitze, als ichʒ hân vernomen,
daʒ niemen mac dar zuo komen
der im iht ſchaden wil.
frumer riter hât eʒ vil
mit im geleitet in den tôt.
welt ir beſtên die ſelben nôt,
ſô merket rehte, war eʒ var.
von ſînem houbet iſt eʒ gar
geſchaffen als ein liebart.
eʒ hât im erkorn eine vart,
diu iſt nieman mê bekant:
einen ſtîc, gêt in daʒ lant
durch den walt ze Korntîn:
dâ ſult ir im volgen în.'
er ſprach 'triuwen, daʒ ſol ſîn!'
Dô er daʒ wort vol ſprach, (146)
die ſchœnen burc er dô ſach
bî im ligen nâhen,
dar ûʒ ſi gegen in ſâhen
einen riter rîten,
als er wolde ſtrîten.
er reit ein ors wolgetân.
einen wîʒen halsperc fuorter an,
den bedahte ein grüener wâfenrok.
dar ûf was ein rêchbok
geſniten von ſamîte
an ietwederre ſîte.
ſîn helm der was rîche,
vil harte höveſchlîche
mit rôten keln bedecket.
dar umbe was geſtrecket
ein ſtrieme wîʒ härmîn.
obene was geſtecket drîn
ein ſchüʒʒel von golde,
dâ bî man wiʒʒen ſolde,

daz er truhſæze was.
ein timît grüene alſam ein gras
was gebunden an ſîn ſper.
einen niuwen ſchilt fuort er:
dâ was daz tier gemâlet an,
als ich iu geſeit hân,
daz in dâ leiten ſolde.
von lâzûre und von golde
was ez harte rîche (147)
gefüllet meiſterlîche.
daz was ir wâfen ze Roymunt.
der rîter ſprach 'nu tuot mir kunt
und ſaget mir rehte, wer iſt der
der dort kumt geriten her?
ich wæne, er prîs welle bejagen.'
'herre, daz wil ich iu ſagen.
ez iſt ein der tiurſte man
der rîters namen ie gewan
an tugenden unde ân manheit.
iu iſt von im vil unverſeit
ſwes ir mit im beginnen welt.
des lîbes iſt er gar ein helt,
unde iſt truhſæze hie.
rîterſchaft die minneter ie.
vermîde er iuch, ſô iſt mîn rât,
daz ir in gerne rîten lât:
wan iu dâ miſſelingen mac.'
der rîter ſprach 'daz wære ein ſlac
aller mîner êren
und ſolde ich von im kêren,
ſît ich nâch rîterſchefte var.
des himels keiſer mich bewar!
ich wil benamen gein im dar.'
Sus kêrter über die heide.
die herren begunden beide
die ſchilde vazzen für diu knie. (148)
ir ietweder ſîgen lie
gegen dem andern ſînen ſchaft.
ſus kâmen ſi mit grôzer kraft
zeſamene ûf der heide.
ſi verſtâchen beide
alſô rîterlîch ir ſper
daz niemen kunde wizzen, wer
daz ſîne baz hiet vertân.
der truhſæze reit in wider an:
bî dem zoum vienc er in dô
vil minneclîch und ſprach alſô
'ir ſult hie willekomen ſîn!
und wizzet bî den triuwen mîn
daz iu mîn dieneſt iſt bereit.'
nu ſach er wâ dort her reit
diu maget wider in daz lant
die ſîn frowe hêt ûz geſant.
vor ir zôch man ir gewin
gegen der ſchœnen bürge hin:
den ſitech, daz pfärit wolgetân,
als ez mit manheit gewan
her Wigâlois, der wîgant.
der truhſæze nam in bî der hant
und kêrte dâ diu maget reit.
ſîn getriuwer gruoz was ir bereit:
wan ſi hêt grôze nôt erliten.
mit einander ſi dô riten
die drî geſellen an den berc. (149)
vor in zôch daz getwerc
daz ſchœne pfärit mit der hant.
ſus brâhte diu maget in daz lant
dar nâch ſi ûz was geſant.
Rîter unde knehte
ieglîcher nâch ſînem rehte
enpfiengen den rîter unt die maget.
in beiden was dâ unverſaget
guot gemach und êre.
und kunden ſi iht mêre
im ze liebe hân gedâht,
daz wære benamen dâ volbrâht:
wan in geviel nie rîter baz.
ſi ſprâchen alle 'iſt er daz
den der künic Artûs
mîner frouwen her ze hûs

Digitized by Google

ze helfe hât geſant,
und der uns daz reine lant
erledegen ſol ze Korntîn?
der ſol hie willekomen ſîn
uns allen ze trôſte!
der manic ſêle erlôſte
ûz der helle mit ſîner kraft
unt der âne meiſterſchaft
die werlt alle werden hiez,
und der den vâlant verſtiez
von dem himelrîche (150)
durch daz er im gelîche
wolde ſetzen ſînen ſtuol . . .
er warf in in der helle pfuol:
alſô valle von ſîner hant
der heideniſche vâlant
der manegen rîter hât erſlagen!
got ſol im niht mê vertragen
ſînen vil grôzen übermuot
und ſînen gewalt den er tuot.'
diu rede dûhte den rîter guot.
Ein ende hêt diu klage dô,
ſi lachten unde wâren frô.
diu magt bevalch den wîgant
dem truhſæzen bî der hant
und den beſten rîtern dâ.
zuo ir frouwen gienc ſi ſâ.
der brâhte ſi liebiu mære,
wie mit ir komen wære
der aller beſten rîter ein
den diu ſunne ie beſchein:
den hiet der künic Artûs
ir ze helfe in ir hûs
von ſîner maſſenîe geſant.
dô neic diu frouwe in daz lant
dem künege von Britanje.
diu ſüeze gamanje
enpfie vil wol die reinen maget. (151)
owê, waz dâ wart geſaget
mære von ir reiſe!
ſi zalte manege freiſe
die ſi von vorhten leit
dô ir geſelle ſtreit.
ouch lie ſi ir frouwen
diu kleinôt ſchouwen,
diu ir her Wîgâlois gewan
(als ich iu geſeit hân)
mit micheler manheit.
ir getwerc daz pfert für ſi reit
und fuorte den ſitech unt den hunt.
dô ahten ſi für tûſent pfunt
daz gereite und daz vogelhûs.
dem milten künege Artûs
genâdeten ſi der êren.
diu magt begunde mêren
dem jungen rîter ſînen prîs:
ſi lobte in manegen wîs
vor ir juncfrouwen,
wie wol er kunde houwen
helm unde ſchilte,
und daz in niht bevilte
ze tuone durch dehein wîp:
er wolde verlieſen ſînen lîp
durch ſi, des wær im gedâht:
ſus hiete ſi in ûz brâht.
des wart diu wirtinne frô. (152)
ir juncfrouwen gnâdete ſi dô
der ängeſtlîchen arbeit
die ſi ûf der verte leit,
als ſi ir ſelbe hêt geſeit.
Nu berieten ſich die drîe,
diu ſchœne Larîe,
ir muoter unt diu ſelbe maget
diu in diu mære hêt geſaget,
wie man den rîter enpfienge
daz er dâ von gevienge
guoten willen in den tôt.
allen ir frouwen ſi gebôt.
daz ſi ſich rîche kleiten
und ſich dar zuo bereiten,

Digitized by Google

als er în gienge,
daȥ man in ſô enpfienge
daȥ er dâ von würde frô.
daȥ lobten ſi mit willen dô.
Nerejâ diu maget hieȥ
diu von dem rîter trôſt gehieȥ,
mit der er dar komen was.
in einen garten ûf ein gras
fuort in der truhſæȥ bî der hant.
dô ſchutte er ſîn îſengewant
under eine linden grüene.
her Wîgâlois der küene
kuolte ſich und ruote dâ. (153)
dô brâhte im Nerejâ
von pfelle harte rîch gewant:
daȥ hêt ze liebe im geſant
diu ſchœne magt Larîe.
eȥ was ir von Syrîe
verre geſant über ſê.
noch brâht im diu maget mê
lînwât wîȥ als ein ſnê.
zuo zim ſaȥ ſi ûf den klê.
ſus kleite ſich der küene man.
zwô ſcharlaches hoſen ſtreich er an
mit grôȥem flîȥe an diu bein.
owê, wie wol et an im ſchein
geburt unde manheit!
gewiȥȥen unde ſælekheit
hêt got mit flîȥe an in geleit.
Dô der rîter wart gekleit
und er nâch ſîner arbeit
ſô minneclîche gâbe enpfie,
des genât er gote unde gie
mit der juncfrouwen hin
für die edeln künigin
dâ diu ûf ir ſale ſaȥ.
ouwî, herre got, waȥ
er dâ ſchœner frouwen vant!
die heten ſich in rîch gewant
gekleidet maneger ſlahte, (154)
ieglîche nâch ir ahte.
fünfzic was ir über al.
drîȥic lâȥe ich âne zal
ſô daȥ ich ſi niht prîſe,
wan ſi niht in der wîſe
gelîch den zweinzic wâren
an geburt noch an gebâren,
an ſchœne noch an rîcheit.
die zweinzic wâren ſô gekleit
von pfelle und von ſamîte
daȥ ich dâ wider ſtrîte,
daȥ man nu iht vinde
under deheinem geſinde
alſô rîche frouwen.
do begunder umbe ſchouwen
und nam ir aller rehte war.
dô wâren ſi ze lobe gar
und ze wunſche wol geſtalt.
ir ſælde diu was manicvalt
an lîbe und an gewiȥȥen.
des beſten ſi ſich fliȥȥen
für einander alle dâ.
dô ſach er undr in ſitzen ſâ
froun Larîen, die ſchœnen magt,
von der ſchœne im was geſagt
michel wunder: daȥ was ouch wâr.
got hêt ſînen flîȥ gar
ze wunſche wol an ſi geleit. (155)
an lîbe unde an ſælekheit
diu reine für ſi alle was
geliutert als ein ſpiegelglas.
hie vant er ſînes herzen bluot.
beidiu lîp unde muot
gab er ir tougenlîchen dâ.
frou Minne vie den rîter ſâ
und zôch in in ir hamît
gewalteclîche âne ſtrît,
daȥ er ſich niht mohte erwern,
er muoſe ir ſichern unde ſwern
ze tuone ſwaȥ ſi dûhte guot.

Digitized by Google

ze gîſel muoſe er ir den muot
geben unt daz herze ſîn,
daz diu beidiu muoſen ſîn
ir gevangen biz an ir tôt.
ſwaz man ze tuone im gebôt
durch ſi, daz dûhte in allez ſwach,
ſwie im doch ſîn herze brach
do er die ſchœnen alreſt erſach.

Frou Minne nam in mit ir kraft
und zôch in in ir meiſterſchaft
gewalteclîche âne wer.
der ê flühtec tet ein her
und manegen frumen rîter vie,
dern kunde ſich gefriſten nie
mit deheiner ſîner kraft (156)
ern müeſe dulten meiſterſchaft
von der ſtarken minne.
hie liez er ſîne ſinne
bî der meide wolgetân.
ir grôziu ſchœne geſigt im an
daz er ir niemer mêr vergaz:
wan ſi ſîn herze dâ beſaz
mit jâmer, ſô daz im nie mê
von deheinem wîbe geſchach ſô wê.
des gewaltes was er ungewon:
ich ſagiu, daz im dâ von
deſte wirs muoſe ſîn.
gegen im gie diu künegin.
ir tohter nam ſi bî der hant:
diu ſchœne Larîe was ſi genant.
ſi enpfiengen in mit triuwen wol,
als man die lieben friunt ſol:
dar nâch die frouwen über al.
vil grôziu fröude âne ſchal*
huop ſich mit zühten dâ.
diu frouwe hiez in ſitzen ſâ
und klagete im ir herzen leit.
der rîter ſprach 'ich bin bereit
durch iuch ze rîten in den tôt.
ezn iſt dehein ſô grôziu nôt
ichn beſtê ſi gerne und ſî ir frô,
ob der rede iſt alſô
als mir Nereja hât geſagt, (157)
daz man daz lant und die magt
mit manheit erwerben ſol.
daz tuot mir ſanfte unde wol
ſwaz leides mir dâ von geſchiht.'
diu frowe ſprach 'ichn hils iuch niht,
wand ichz alſô geveſtent hân:
geſiget ir dem heiden an
(daz ich gote getrûwe wol)
daz ich ſi iu geben ſol
mit mannen und mit mâgen.'
do begunde in des betrâgen
daz er ſich ſûmen ſolde.
mit urloub er dô wolde
gegen dem lande ſîn geriten.
do begunde in diu maget biten,
daz er mit ir belibe die naht.
daz gap im fröude unde maht,
wand er die ſchœnen gerne ſach.
mit grôzen zühten er dô ſprach
'ir ſult gebieten über mich:
wan ſwaz ir welt daz tuon ich.
und wizzet ſicherlîche:
wæren mîn elliu rîche
ſô daz ich keiſer wære,
der êren ich enbære
ê ich verlieze iwer gebot.
ir ſult ez lâzen âne ſpot
daz ich iuch, frouwe, minne: (158)
wand ir habt mîne ſinne
gevangen und daz herze mîn:
diu müezen bî iu iemer ſîn
mit triuwen biz an mînen tôt.'
für ir füeze er ſich bôt
mit ûf gerahten henden.
er ſprach 'ſich muoz verenden
mîn lîp nâch iuwern gnâden gar.
diſe reiſe die ich var

dâ ich den lîp verlieſen ſol,
daȥ tuot mir herzenlîchen wol:
wand eȥ durch iuch geſchehen muoȥ.'
der meide kuſte er an den fuoȥ
vor fröuden unde ergap ſich ir.
er ſprach 'frouwe, ditz iſt mir
diu meiſte fröude diech ie gewan,
daȥ ich die freiſe ſol beſtân
dâ mit man iuch erwerben mac.
got lâȥe mich den ſelben tac
geleben, daȥ ich in beſtê
(ſwieȥ halt mir dar nâch ergê)
der iuch des landes verſtôȥen hât!'
'got gebe iu helfe unde rât!'
ſprach diu maget wolgetân.
den rîter hieȥ ſi ûf ſtân
und erzeiget im mit den ougen
vor ir muoter tougen,
daȥ er ir was alſam der lîp. — (159)
des pflegent noch diu reinen wîp
daȥ ſi in diu herzen ſehent,
dar inne ſuochent unde ſpehent
durch des mannes ougen.
wan ſwaȥ daȥ herze tougen
wider den friunt valſches hât,
daȥ ouge eȥ niemer verlât
eȥn meldeȥ mit dem blicke.
eȥ wenket harte dicke
an im ûf unde nider
und zucket ſich vil gâhes wider.
eȥn ſiht niht güetlîchen dar,
niwan daȥ eȥ neme war
ob iht ze merken an im ſî.
dâ erkennet die valſchen bî,
als ich mich verſinnen kan:
ſwâ diu ougen einander an
lange ſehent âne wanc,
daȥ der herze und ir gedanc
mit triuwen zuo einander ſtât:
ſwâ abe der blic ſô ſchiere ergât,
da eniſt niht ganzer triuwen bî,
eȥn kome alſô daȥ eȥ ſî,
daȥ ſîn die liute werden gewar:
ſô lâȥe er ſîn ſehen gar
ern blicke denn underwîlen dar. —
Als tet im diu reine magt. (160)
waȥ dâ mære wart geſagt
under in von guoten dingen!
ſi kunden wol geringen
ſînen muot mit ſüeȥem ſpil.
dâ was kurzwîle vil
von ſüeȥer ougenweide.
eȥn geſchach nie man ſô leide,
und ſolder undr in ſîn geweſen
er wær vor leide gar geneſen:
wan dâ was michel rîcheit.
innen des wart in geſeit
ſi ſolden ûf eȥȥen gân.
den rîter hieȥ man ûf ſtân
von der kurzwîle.
eȥ dûhte in wol ein mîle
dô er von ir ze tiſche gie.
grœȥer êre enbôt man nie
weder ê noch ſît deheinem man,
als im mit willen dâ wart getân.
dô ſi mit fröuden gâȥen
und dar nâch geſâȥen,
die frouwen gâben im guot naht.
ſus ſchieden ſi ſich âne braht.
der tac hêt ein ende hie.
her Wîgâlois dô ſlâfen gie
ûf einen wünneclîchen ſal.
dâ ſach er von der mûre zetal
eine brunſt in dem walde. (161)
dô frâget er alſô balde,
wâ diu brunſt möhte ſîn.
ſi ſprâchen 'eȥ iſt ze Korntîn
dâ unſer herre nam den tôt.
man hœret dâ jâmer unde nôt
die langen naht unz an den tac.

Digitized by Google

nieman eȥ erleſchen mac
unz daȥ der tac ûf gêt.
daȥ hûs ab danne dâ ganz ſtêt,
unverbrunnen, alſam ê.
man hœret dâ niwan wê! we!
ſchrîen die langen naht.
des tages iſt eȥ âne braht
und alles ſchalles lære.
eȥ iſt uns ein ſwære,
daȥ wir des niht mügen geſehen
wâ von ode wie eȥ ſî geſchehen.
eȥ hâtȥ getriben wol zehen jâr:
des nahtes ſô verbrinnet eȥ gar
und ſtêt iedoch des tages dâ.'
der rîter ſprach 'nu ſagt mir, wâ
diu ſtrâȥe durch den walt gê.'
der truhſæȥe ſprach 'owê!
jane gêt niht weges, leider, dar:
ein breiteȥ mos hât eȥ gar
umbevangen unde ein ſê.
ichn kom dar în niemer mê
ſît mîn frowe vertriben wart. (162)
ouch gêt dar în dehein vart
niwan en zwein enden.
die ſint mit ſteinwenden
beſloȥȥen und mit huote,
ſô daȥ des iemen muote
daȥ er dar in kêre
ern gelte ſîn vil ſêre,
eȥn volge einer dem tiere dar
der nâch der âventiure var:
den leit eȥ âne ſchaden dar în.
der teile ouch denne den gewin
mit ſwelhem friunde er welle!
ich wil ſîn geſelle
niemer werden, ſwieȥ mir ergê.
ichn weiȥ et wieȥ dar umbe ſtê:
wirn geſehen ir deheinen niemer mê.'
'Der al die werlt geſchaffen hât
der gebe mir helfe unde rât
und trôſt zuo mîner reiſe,
wand ich die ſelben freiſe
mir ze fröuden hân erwelt'
ſô ſprach her Wîgâlois der helt.
'eȥ wirt mir ein vil ſüeȥiu nôt
und ſol ich durch ſî ligen tôt
die ich ze frouwen hân erkorn.
ich muoȥ und wil ir ſîn geborn
ze dieneſt ſwar ich kêre!' (163)
der rede enwart niht mêre,
wand im was ruowe harte nôt.
guot naht er in dô bôt.
ſus ruowet er unz an den tac.
ſînes roſſes man mit ſîȥe pflac:
eȥ wart dâ harte wol beſlagen.
ſîn îſengewant daȥ hieȥ man tragen
balde in ein vegevaȥ.
mit ſolhem ſîȥe veget man daȥ,
daȥ eȥ wart lûter als ein îs.
ſi fürderten in manegen wîs
ze der ängeſtlîchen reiſe.
ſîn muot in in die freiſe
unde in ſolhen kumber ſtieȥ.
dar zuo im niemen trôſt gehieȥ:
an gotes gnâde erȥ alleȥ lieȥ.
Des morgens dô der tac ûf gie,
ſîn ſorge in niht ſlâfen lie
und der jâmer nâch der magt.
ſîn herze was vil unverzagt:
des gnôȥ er an vil maneger ſtat.
ein meſſe er im ſingen bat
von dem hêren geiſte
und bat got aller meiſte
ſiges durch die reinen magt:
wand im für wâr was geſagt,
ob er den ſic genæme dâ (164)
man gæbe im mit ſtæte ſâ
die ſchœnen magt ze wibe
ze fröuden ſînem lîbe:
des fröute ſich der küene man.

Digitized by Google

dô daz ampt wart getân
und ſich der pfaffe enkarte,
dô ſtuont er unde warte
wenne er im gæbe den ſegen,
als wir zer nœte hiute pflegen.
der prieſter kom vil ſchiere wider.
mit grôzem jâmer kniet er nider
für den alter mit gebet.
ein keſſen nam er an der ſtet,
diu was heilctuomes vol.
mit rôtem golde was ſi wol
gezieret und mit geſteine:
von wîzem helfenbeine
was der keſſen daz ander teil.
der prieſter was gar âne meil
und ledic aller bôsheit.
ſîn hâr was grâ unde reit,
ſîn bart lanc unde breit.
mit rîcher wæte was er gekleit.
ſîn pelz der was lûter grâ,
mit einem ſamîte der was blâ
bezogen vil meiſterlîche.
gevideret was er rîche
mit einem zobel ſpanne breit. (165)
der prieſter hêt an ſich geleit
einen mantel der was luhſîn:
der ſlaht moht er niht bezzer ſîn,
mit einem ſiglât bedaht.
die liute liezen alle ir braht,
und neicte ſich der junge degen.
der prieſter gap im dô den ſegen
als er beſte kunde:
mit keſſen und mit munde
ſegent er in in den tôt.
dâ wart vil manic ouge rôt,
dô im der ſegen wart gegeben.
'herre got, friſt im ſîn leben
unde gip im ſige unde kraft
ze der angeſtlîchen rîterſchaft
und behalt im ſînen jungen lîp
(ſprach dâ man und wîp):
wand er iſt alles guotes wert.'
der prieſter ſtrihte im umb ſîn ſwert
einen brief, der gap im veſten muot:
für elliu zouber was er guot.
des genâdet erm und bevalch ſich
dar nâch ſchiere kom ein bote [gote.
der hiez in enbîzen gân.
der imbiz wart vil ſchiere getân:
ringiu ſpîſe was im bereit
ze ſîner grôzen arbeit.
von dem tiſche gie er zehant (166)
dâ er die frouwen alle vant,
und nam urloup von in ſâ.
ſîn veſtez herze liez er dâ
bî der meide wolgetân:
ir krankez herze fuort er dan.
nu ſprechet, wie ſîn werde rât
der ein krankez herze hât
als er ze ſtrîte rîten ſol?
dâ tuot im der gedinge wol
und der muot, den im gît
diu ſüeze Minne zaller zît:
ditz allez reizet in ûf den ſtrît.
Hie neig er dem geſinde
von kinde ze kinde
von manne ze manne.
dem rîter volgte danne
ein ſegen gemeinclîche:
ſi bâten alle gelîche
got, daz er ſîn gedæhte
unde in wider bræhte
mit ſige und mit geſunde.
got enwolde ſô manegem munde
ſîne gnâde niht verſagen:
er lie in an der vart bejagen
ſolhen prîs, der in noch wert.
des hêt der rîter ie gegert.
man brâhte im ſîn ors zehant, (167)
ſper, ſchilt und îſengewant:

dô wâfent ſich der junge degen.
des lîbes hêt er ſich bewegen.
frowe Larîe ſande im dô
ein gâbe, der wart er harte frô:
eȥ was ein taſche pfellîn.
ein brôt daȥ was geleit dar în,
geworht mit grôȥer meiſterſchaft.
von wurzen hêt eȥ ſolhe kraft
daȥ in lie diu hungers nôt
als erȥ engegen dem munde bôt.
eȥ gap im muot und ſolhe maht,
er wære geweſen ſiben naht
in einem walde âne maȥ
als er ſîn ein lützel gaȥ.
des gnâdet er ir wol tûſent ſtunt.
nu kom ein bote, der tet im kunt,
als erȥ ouch ê hêt vernomen,
daȥ tier wær für die burc komen
und gienge gegen dem walde.
dannen kêrte er balde
mit jâmer für daȥ bürgetor.
dâ ſach er daȥ tier vor
gegen dem walde kêren.
ſîn reiſe begunde er mêren,
wand im was zuo dem tiere gâch.
daȥ geſinde ſegent im nâch
und antwurt in in gotes pflege. (168)
her Wîgâlois kêrte von dem wege
ein engeȥ pfat, daȥ was niht breit,
unz er daȥ ſchœne tier erreit.
als er im ſô nâhen quam
daȥ eȥ ſîn rehte war genam,
dô ſpilteȥ gegen im als ein hunt.
mit ſînem ſpil tet eȥ im kunt,
daȥ er im willekomen was.
eȥ leit ſich für in ûf daȥ gras
und gnâdet im ſîner künfte dar.
des wart er an im wol gewar,
wand eȥ vil güetlîchen tet.
nâch im kêrte er von der ſtet
ein pfat, daȥ was vil enge.
durch michel gedrenge
reit er in kurzer wîle
baȥ denne zwelf mîle.
ſus fuoren ſi mit île.

Hie hêt der walt ein ende.
bî einer ſteinwende
kômen ſi für daȥ bürgetor.
dâ lâgen wilde graben vor:
die wâren ſô freislîchen tief,
als ein man dar în rief
daȥ eȥ kûme her ûf hal.
dâ wâren pfîlære hin zetal
geworht mit grôȥer krefte, (169)
dar ûf mit meiſterſchefte
ein brücke was geſlihtet.
ein ſlegetor was gerihtet
von den pfîlærn enbor:
dâ was geheftet an daȥ tor.
als daȥ tier zuo gie,
der portenære eȥ ſîgen lie
und hafteȥ ûf die brücke nider.
in ſîn hûs gie er wider:
er erkande ſînen blâſt wol.
ſô grôȥer hitze was eȥ vol,
an ſwaȥ eȥ in der werlde blies
daȥ bran zehant als ein mies,
ſteine und îſen als ein ſtrô.
nâch dem tiere reit er dô
ze Korntîn in daȥ lant.
daȥ was eben als ein hant,
wol gebûwen über al.
dâ lac ûf und zetal
wînwähſſe harte vil.
dâ ſach er ſîner ougen ſpil
vor im, einen turnei.
dâ wart vil manic ſper enzwei
in kurzer wîle geſtochen,
die ſtarken ſchilte zebrochen
von ſlegen und von ſtichen.

Digitized by Google

ſi jagten unde entwichen
ze rehte als ſi ſolden. (170)
daȥ wart dâ wol vergolden
beidiu mit ſtichen und mit ſlegen.
enzwiſchen zwein breiten wegen
was diu ſtorie.
hundert unde drie
was der rîter und niht mê.
man hôrte dâ niuwan ‘we! we!’
vor in krejieren dâ.
her Wigâlois bedâht ſich ſâ
eȥn wæren rehte liute niht.
ir rîterſchaft dûht in enwiht,
und nam ir aller wâfen war.
daȥ was in éiner varwe gar,
rehte ſwarz alſam ein kol:
mit zinober wâren wol
rôtiu viur gemâlet dar in.
in twanc ſîn manheit und ſîn ſin,
daȥ er ſîn ſper an der ſtet
mit einer rîchen joſt vertet
durch liebe ſîner âmîen,
der ſchœnen Larîen.
‘zevalier!’ begunder ſchrîen.
Dô er daȥ ſper hêt vertân,
beidiu ſchaft und îſen bran
ſwa eȥ an ſi ruorte.
ſîn ors in dannen fuorte
baȥ danne rehte reiſe. (171)
ern kom in ſolhe freiſe
von ſô grôȥer hitze nie.
er gedâhte ‘herre got, wie
ſtêt eȥ umb diſe rîterſchaft,
daȥ beidiu îſen unde ſchaft
an in ſô gar iſt verbrant?
und wære mir doch daȥ erkant
wes geſinde eȥ wære,
ſô frâget ich ſi der mære
unz ich erfüere ir leben gar.’
von der jæmerlichen ſchar
kêrte der edel rîter dô.
ir valſchiu fröude tet in unfrô:
wand er ſach wol, daȥ in daȥ leben
got ze buoȥe hiet gegeben.
von den rîtern wart im gâch,
dem tiere kêrter aber nâch
für daȥ hûs ze Korntîn.
an des gezierde was wol ſchîn,
daȥ daȥ lant rîche was.
diu mûre glaſt alſam ein glas
lûter unde reine,
von edelm märmelſteine
geworht vil meiſterlîche.
ein palas harte rîche
lag enmitten drinne
gemûret mit grôȥem ſinne
von lûtern kriſtallen (172)
(daȥ muoſe im wol gevallen),
mit flîȥe gewelbet âne dach.
durch die mûre man wol ſach
alleȥ daȥ dar inne was:
wand ſi was lûter als ein glas.
daȥ hûs was erbûwen wol
und maniger gezierde vol.
ouch lac ein anger vor dem tor
ûf einem breitem ſteine enbor
nâhen bî der ſtrâȥe.
ſchône âne mâȥe
ein boum dar ûf gebelzet was
rehte enmitten in daȥ gras,
des ſchate den anger gar bevie.
von ſînem ſüeȥem bluote gie
ein ſmac reine unde guot:
der gap kraft und guoten muot.
dar gegen daȥ tier kêrte,
als eȥ diu gewonheit lêrte,
dâ der ſchœne anger lac.
niemer wart dehein tac
eȥn kæme dar zer ſelben ſtunt.
ſîn ſüeȥer ſmac was im wol kunt.

ûf den anger ſprangeȥ ſa.
daȥ tier wart verwandelt dâ
zehant von ſîner wilde
in eines mannes bilde.
der hêt zöpfe alſam ein wîp. (173)
beidiu ſîn wât und ſîn lîp
diu wâren lieht ſunnevar,
lûter und ſô rehte klâr
daȥ eȥ im in diu ougen ſchein
als ein lieht karfunkelſtein.
ſîn houbet daȥ was ſchône
gezieret mit der krône,
die daȥ tier dar hêt getragen.
her Wîgâlois bî ſînen tagen
ſô fremedes nie niht geſach.
des erkom er ſêre unde ſprach
‘herre got, waȥ ſol daȥ ſîn?’
zuo dem manne wolt er dar în
erbeiȥet ſîn ſâ zehant.
dô was der anger, âne want,
beſloȥȥen mit gotes tougen.
ſwie in doch ſîniu ougen
vor im offen ſâhen,
ern mohte niht genâhen
dem manne, den er bî im ſach.
daȥ muot in ſêre unde ſprach
‘ſag an, ſît du menſch biſt,
ob du geloubeſt an Kriſt,
und wie eȥ umbe dîn leben ſtê.
dir iſt nu wol: ê was dir wê,
ob ich mich verſinnen kan.
got hât wunder an dir getân:
ê wærd ein tier, nu biſt ein man.’
Er ſprach ‘den du mir hâſt genant
der ſol mir iemer ſîn bekant, (174)
und geloube, daȥ er wârre Kriſt
ie was und iemer iſt,
daȥ âne in niht geneſen mac.
ich hân verdienet ſînen ſlac,
leider mir! und ſînen zorn:
des bin ich armiu ſêle verlorn
ern welle mir genædec weſen:
ân in trûwe ich niht geneſen.
ditz iſt mîn ruowe die ich hân,
als ich von den wîȥen gân
des tages ie ze dirre ſtunt.
nie mêr ruowe iſt mir kunt,
als ich dich nu bewîſe.
zeinem paradîſe
gap mir got ditze lôn hie:
daȥ verdient ich, ich ſage dir wie.
ich was herre über ditz lant,
und ſtuont gar in mîner hant
beidiu liute unde guot.
dô gap mir got ſô guoten muot
daȥ ich die armen an diſe ſtat
zallen zîten komen bat.
ich teilte in ſelbe mit mîner hant:
ſwaȥ ich armer liute vant
die beriet ich mit der ſpîſe.
ditz ſelbe paradîſe
gap mir got ze lône (175)
und diſe liehte krône,
die ich hie mit fröuden trage.
du ſolt merken waȥ ich dir ſage!’
‘daȥ tuon ich gerne’ ſprach der degen.
er ſprach ‘eȥ iſt hie bî gelegen
ein wurm nu wol zehen jâr.
der hât ditze lant gar
verwüeſt unz an daȥ wilde mos.
beidiu man unde ros
treit er hin âne wer.
von ſînem ſtanke verdürbe ein her
der im ûȥ dem halſe gêt.
und wiȥȥe et daȥ, wer in beſtêt
der hât den tôt an der hant.
nu hât dich got her geſant
daȥ du uns erledegen ſolt.
dâ mit erwirbeſt du den ſolt
des du iemer frô maht ſîn:

Larien, die tohter mîn,
dar zuo ditz lant ze Korntîn.
Ouch wil ich dir ſagen mê.
diu rîterſchaft, die du ê
ſæhe bî der ſtrâze,
der wîze iſt âne mâze
grôz und ſô jæmerlîch
daz ir nœte iſt niht gelîch.
ſwie frœlîch ſi dâ rîten, (176)
ſi ſint doch zallen zîten
in der helle viure.
ruowe iſt in tiure.
daz tuot mir wê und muoz ez klagen:
ſi wurden alle bî mir erſlagen,
dô mir der ungetriuwe man
in guoten triuwen an gewan
mînen lîp und ditze lant.
Rôaz von Gloys iſt er genant.
ez iſt manic zierre degen
von ſîner hant hie tôt gelegen
die nâch der âventiure riten.
ſi habent hie alſô geſtriten
daz ſi ir êre gar verlurn
und ouch den tôt von im kurn.
ſîn hûs daz lît hie nâhen bî.
und wizze iedoch, ſwie küene er ſî
ern getorſte den wurm nie beſtân,
ſwie er im doch habe getân
ſolhen ſchaden manegen tac,
den er niht überwinden mac,
an ſînen liuten die er hât.'
der rîter ſprach 'nu gip mir rât
durch die gotes güete,
wie ich mich behüete
vor des wurmes ſtanke,
daz ich dirs iemer danke (177)
die wîle ich lebe mit mîme gebete.'
der ſchœne man brach an der ſtete
von dem boume einen bluot.
er ſprach 'nu nim! ditz iſt dir guot,
daz dir dehein bœſer ſmac
von ſîner süeze geſchaden mac,
und rîte für daz bürgetor:
dâ ſtecket ein glävîe vor,
die brâhte mir ein engel her.
niht iſt daz dâ vor gewer,
horn, ſtein noch îſengewant,
man ſteche dâ durch unz an die hant.
ſi wart genomen, ich ſage dir wâ:
in der innern Indîâ
dâ iſt einer ſlahte ſtâl,
daz hât von golde rôtiu mâl
und iſt ſô herte daz ez den ſtein
rehte ſnîdet als ein zein.
ſi ſtecket in der ſteinwant.
nu nim ſi, helt, in dîne hant
und rît ûf die heide.
er iſt an ſîner weide,
als der âbent ane gêt.
ſwaz lebendes denne dâ beſtêt,
liute od vihe, daz treit er hin.
ze flühte habe niemen ſin,
wand er erloufet, ſwenne er wil,
daz wilde tier als er ſpil.
man enmac in niht geſêren (178)
mit geſchozzen noch mit gêren.
ouch iſt dehein geſmîde
daz den wurm ſnîde
wan diu glävîe eine.
in einem holn ſteine
iſt er gelegen manegen tac,
dâ in niht gewinnen mac.
du erſlehſt den wurm, daz iſt wâr:
du verliuſeſt abe von im ſô gar
dîne kraft, daz dir nie mê
von deheinem ſtrîte geſchach ſô wê.
die nôt ſolt du bedenken ê.'
Her Wigâlois mit fröuden ſprach
'wol mich, daz ez mir ie geſchach
daz ich die maget ervehten ſol!

eʒ tuot mir herzenlîchen wol
daʒ ich hie ſtrîtes vinde ſtat.'
'jâ, benamen, du wirſt ſîn ſat!'
ſprach der wundern ſchœne man.
'nâch dînem willen muoʒ ergân
alleʒ des dîn herze gert:
des biſtu, weiʒgot, wol wert.
du ſolt von rehte ſîn ein helt:
wan dîn vater der iſt erwelt
(der ſüeʒe her Gâwein)
zuo dem beſten rîter ein
den diu ſunne ie beſchein.'
Der junge rîter abe dô ſprach (179)
'du erkenneſt den ich nie geſach.'
'zwâre, du hâſt!' er ſprach 'nein.'
'eʒ iſt der ſelbe Gâwein,
dem der künic Artûs
ze Karidôl in ſînem hûs
ſîn êre gar bevolhen hât,
an dem der hof aller ſtât.'
'ſô dir got, iſt eʒ war?'
'zwâr ichn liuge dir niht umbe ein
'her Gâwein wart mir genant: [hâr.'
mir was abe daʒ umbekant
ob er mîn vater wære.
nu fröu ich mich der mære,
daʒ mir von ſîner frümekheit
ſô manegen enden iſt geſeit.
ouch hân ichʒ ſelbe wol geſehen.'
'ſælde und êre müeʒe dir geſchehen!'
ſô ſprach diu ſêle. 'nu gât mir zuo
diu zît daʒ ich unz morgen fruo
in dem hûſe brinnen ſol.
dar nâch iſt mir iemer wol.
ich hân gebüeʒet zehen jâr:
dar nâch bin ich ledic gar
mîner ſünden die ich ie getete.
du ſolt, helt, mit dînem gebete
gedenken der vil armen ſchar,
diu vor mir in daʒ hûs var:
wan diu iſt leider unerlôſt. (180)
du biſt ir helfe unde ir trôſt,
als ich dir ê hân geſagt.
dir wirt daʒ lant und diu magt,
dar zuo rîche dienſtman:
wan du geſigeſt dem heiden an,
des leit ich ie mit leide truoc.
an guoten triuwen er mich ſluoc.
durch daʒ ich im mîn dieneſt bôt,
dâ von kom ich in diſe nôt:
des lît mîn armer lîp nu tôt.'
Dô ſi die rede vol ſprach,
her Wîgâlois dô rîten ſach
für ſich dâ, des nam er war,
die vil jæmerlîchen ſchar,
ûf den er ſîn ſper vertet.
ſi erbeiʒten alle an der ſtet,
do ſi ze dem anger quâmen.
ir ſper ſi alle nâmen
ûf ir ahſel unde zugen hin,
einer nâch dem andern, in
durch daʒ ſchœne bürgetor.
her Wîgâlois der nam dâ vor
die glävîen in ſîne hant.
diu ſtahte in der ſteinwant
als in einer tanne.
'rîter, hebt iuch danne!'
ſprach der ûf dem anger ſaʒ. (181)
'unſer herre got geb iu, daʒ
ir den ſic erwerbet hie!'
von dem anger er dô gie
in tieres wîſe als ê.
ſîner rede enwart niht mê.
ſus gie eʒ in daʒ hûs dan.
von ſînem blâſte eʒ dô bran
daʒ man eʒ harte wîten ſach,
daʒ ſît niemer mêr geſchach:
wan got hêt ſînen zorn verlân.
der junge rîter huop ſich dan
mit grôʒem herzeleide

über die wilden heide.
diu liehte ſunne under gie.
einen ſtic her Wigâlois gevie,
der truoc in zuo einem ſê
dâ vil jæmerlîchen ſchrê
ein ſchœne wîp nâch wîbes ſite,
dâ ſi ir leit erzeigent mite.
dar begunde der rîter gâhen.
dô er ir kom ſô nâhen
daz er ir ungebærde erſach,
daz beſwârt in ſêre unde ſprach
'owê, ir vil ſælic wîp,
war umbe quelt ir iuwern lîp?
waz leides iſt iu hie geſchehen?'
er mohte vil wol an ir ſehen,
daz ir von herzen leide was. (182)
ſi was gevallen ûf daz gras
mit gezartem gebende.
ir vil wîze hende
brach ſi unde ir rîch gewant.
in ſolhem jâmer er ſi vant
daz ez in muoſe erbarmen:
mit nackenden armen,
mit zeſuortem hâre.
ez was ir lîp zwâre,
ſwâ er blahte, alſam ein ſnê.
ir grôziu klage tet im wê:
daz erzeiget er ſît mit werken wol.
ir bruſt was ſwarz alſam ein kol,
daz bluot dar under geloufen.
mit flegen und mit roufen
hêt ſi ir lîp verderbet
und vil nâch gar erſterbet.
ſus lac diu frouwe âne maht.
der liehte tac was ir ein naht:
ſine gehôrte noch geſach.
von herzeleide ir daz geſchach.
der rîter aber zuo ir ſprach
'Owê, frowe, wie tuot ir ſô?
gehabt iuch wol und ſît frô.
daz ir ſælic müezet ſîn!
wand ich durch iuch den lîp mîn
wâgen wil unz in den tôt, (183)
ob ich dâ mit iuwer nôt
erwenden mac und iuwer leit.
liebiu frouwe mîn, nu ſeit,
waz iu leides werre.'
diu frouwe ſach vil verre
ûf ze gote unde ſprach,
dô ſi den rîter bî ir ſach
'owê, lieber herre, owê!
jâ muoz ich trûren iemer mê:
mîner klage gât mir nôt.
wolde got wan ich wære tôt,
ſô hiet mîn klage ein ende.
herre got, nu ſende
mir den tôt, ſît ich ſîn bite!
dâ hât mîn leit ein ende mite.
herre got, wie tuoſt du ſô?
von dînen gnâden was ich frô:
mir hêt zer werlde ein ſüeze leben
dîn reiniu gotheit gegeben:
des bin ich nu beroubet.
mîn fröude diu iſt betoubet
von herzenlîchem leide.
herre got, nu ſcheide
die ſêle von mînem lîbe:
wand mir armen wîbe
niemer liep mac geſchehen,
ſît ich in tôten hân geſehen
den ich ze fröuden hêt erkorn. (184)
owê daz ich ie wart geborn:
wie jæmerlich er iſt verlorn!'
Nâch der klage ſi ſich ſluoc.
der rîter ir daz niht vertruoc:
er erbeizte von dem orſe nider.
diu frowe begunde ſich roufen wider,
ir kleit zerren alſam ê.
der rîter ſprach 'deſn wirt niht mê.'
ir wîze hende er gevie.

Digitized by Google

mit bete er ſi des übergie
daz ſi im begunde ſagen,
wie der wurm hin hêt getragen
an der wîle ir lieben man.
ſi ſprach 'herre, got hât getân
an mir des ich in nie gebat.
wir wâren geriten an diſe ſtat,
ich und mîn friunt, mit vederſpil.
dô wart mir mîner fröuden zil
in kurzer wîle geſlagen nider,
daz niemer wirt gerihtet wider.
daz tet der grôze wurm Pfetân,
der micheln ſchaden hie hât getân.
er truoc in ſelbe vierden hin,
diu ſtarken ors under in,
als ez ein niht wære.
wie er mich verbære,
des nimt mich michel wunder. (185)
von mînem friunt beſunder
ich an daz velt beizen reit:
dâ von der Tôt mich vermeit.
daz ſî dir, herre got, gekleit!'
Der rîter ſprach 'wâ kêrter hin?'
ſi ſprach 'herre, habt ir den ſin
daz ir in beſtên welt?'
'jâ ich, gerne' ſprach der helt.
'owê, herre, ſô ſît ir tôt.'
'waz dar umbe? ich bin durch nôt
von Britanje her gevarn.'
'herre, got müez iuch bewarn!'
ſprach daz fröudelôſe wîp.
'ich weiz wol, daz ir iuwern lîp
habt verloren âne wer.'
'nu ſî got der mich ner
(ſprach der rîter) ſwar ich var!
ich wil benamen nâch im dar
dâ er iuwern friunt hât,
ſwie ſîn dar nâch werde rât.'
ſi ſprach 'herre, nu ſeht daz pfat
daz er mit ſînen füezen trat,
und volget im vil rehte nâch!
er gêt vil ſanfte, im iſt niht gâch:
wan er iſt ân angeſt gar.'
von der frouwen kêrter dar
nâch dem pfat durch den walt. (186)
ſîn ſorge was vil manicvalt.
dô nam er ûz der taſchen ſîn
daz brôt und daz blüemelîn.
des ſüeze gap im guoten muot,
für übeln ſmac was ez guot.
ab dem brôte beizer zehant:
ſus warnet ſich der wîgant
zuo der angeſtlîchen nôt.
ez dûhte in ein vil reinez brôt,
wand imz ſîn frouwe hêt gegeben
ze friſten an der nôt ſîn leben.
ez gap im alſô grôze maht
daz er frôlîche vaht.
ditz was vil nâhen bî der naht.
Sus reit er einen berc zetal.
dâ hôrt er manegen grôzen val
von den ſtarken eſten.
die boume begunden breſten
dâ der wurm hin ſleif.
ſwaz er mit dem zagel begreif
daz brach er allez nâch im nider.
ſîner ſterke was niht wider.
vil ſchiere ſach der küene man
den ungefüegen wurm Pfetân
vor im eislîchen gên.
er gedâht 'und ſol ich dich beſtên,
daz iſt mir ein engeſtlîchiu nôt. (187)
waz dar umbe, lige ich tôt?'
des hêt er ſich vil ſchiere bewegen.
für ſich tet er den gotes ſegen.
dô er den wurm rehte erſach,
in ſînem herzen er des jach,
daz ſô ungehiure
deheine krêatiure
ie geſæhe dehein man.

ich ſagiu, wie er was getân,
als er ſît ſelbe jach
der in beſcheidenlîchen ſach.
ſîn houbet was âne mâȝe grôȝ,
ſwarz, rûch. ſîn ſnabel blôȝ,
eins klâfters lanc, wol ellen breit,
vor geſpitzet, unde ſneit
als ein niuſliffen ſper.
in ſînem giele hêt er
lange zene, als ein ſwîn.
breite ſchuopen hürnîn
wâren an im über al.
von dem houbet hin zetal
ſtuont ûf im ein ſcharfer grât,
als der kokodrille hât
dâ er die kiele kliubet mite.
der wurm hêt nâch wurmes ſite
einen zagel langen.
dâ mite hêt er bevangen
vier rîter luſſam (188)
die er vor dem walde nam,
als im diu frouwe hêt geſeit
durch die er nâch dem wurme reit.
vil kûme heten ſi ir leben.
der zagel was umbe ſi gegeben
wol mit drin valden.
ſus hêt er ſi behalden,
als er ſi eȝȝen wolde.
ern trûwet niht, daȝ er ſolde
ſterben von deheinem man.
einen kamp hêt er als ein han,
wan daȝ er ungefüege was.
ſîn bûch was grüene alſam ein gras,
diu ougen rôt, ſîn ſîte gel.
der wurm der was ſinwel
als ein kerze hin zetal.
ſîn ſcharfer grât der was val.
zwei ôren hêt er als ein mûl.
ſîn âtem ſtanc, wand er was fûl,
wirs dan ein âs, daȝ lange zît
an der heiȝen ſunnen lît.
ouch hêt er vil unſüeȝe
als ein grîfe füeȝe:
die wâren rûch als ein ber.
zwei ſchœniu veteche hêt er,
gelîch eins pfâwen gevidere.
ſîn hals was im nidere
gebogen ûf daȝ grüene gras. (189)
ſîn droȝȝe gar von knurren was,
als ein ſteinbockes horn.
von im was manic lîp verlorn;
ouch muos er den tôt dâ korn.
Als er den wurm rehte erſach,
dô blihter ûf unde ſprach
‘nu hilf, keiſer, herre got,
daȝ mich dirre tievels bot
iht ſcheide von dem lîbe,
daȝ ich dem füeȝen wîbe
erledege ir geſellen.
du ſolt den tievel vellen:
wand er der werlde ſchaden tuot.’
der ſegen gab im veſten muot
zuo der angeſtlîcher nôt.
ſus kêrt der rîter in den tôt
gegen dem wurme freiſſam.
mit beiden handen er dô nam
die glavîe: wan ſi was ſtarc.
dô truoc in ſîn ſchœne marc
ûf den wurm dâ er gie.
die glävîe er ſîgen lie
daȝ ſîn der wurm niht enſach.
durch ſîn herze er im ſtach
den ſchaft unz an die hant gar,
ê er des mannes würde gewar:
ſô ſnellîche kom er dar.
Als er des ſtiches dô enpfant,
do begunder lüewen ſâ zehant (190)
daȝ der walt al erhal.
ſich huop dâ manic grôȝer val
von den ſtarken eſten.

Digitized by Google

die boume begunden breſten
dâ der wurm nâch im ſluoc.
ſîn ſnellez ors in dannen truoc.
die vier geſellen lie er dâ:
nâch dem rîter kêrter ſâ
und hêt in harte ſchiere ervarn.
ſîn kraft moht in des niht bewarn
ern zarte im abe daz îſen.
die ringe begunden rîſen
als ez wære ein dürrez ſtrô.
dem edeln rîter nam er dô
ſîne kraft und ſînen ſin.
alſô töunde druht er in
daz im daz bluot zer naſe dranc
und ouch zen ôren ûz ſpranc.
ſus warf er in als einen bal
eine riſe hin zetal.
da belager bî einem breiten ſê.
owê, jâmer und owê,
daz er ſô jæmerlîche gelac
des herze niwan tugende pflac!
er hêt daz ſwert in ſîner hant.
beidiu ſchilt und îſengewant
was an im zedrucket. (191)
ſîn leben hêt gezucket
der Tôt vil nâch mit jâmer hin.
âne maht und âne ſin
belac der rîter mit dem rade
ûf des breiten ſêwes ſtade.
ouch was der übel wurm tôt,
von dem daz lant grôze nôt
hêt gehabet manegen tac.
daz ſchœne ros ouch bî im lac
zerzerret unde zebrochen.
ſus hêt er ſich gerochen.
ouch lac ér dâ erſtochen.
Als ich iu ê geſaget hân,
diu frouwe, diu dâ klaget ir man,
der was ir geſinde komen.
daz hêt ouch ſi zuo zir genomen
und îlt dem pfade balde nâch.
zuo zir geſellen was ir gâch
daz ſi den tôt mit im dâ kür:
dâ hiet ſi niht die werlt für
genomen gar für eigen.
ſi mohte lîhte erzeigen
got ir herze unde ir muot,
wand er übel unde guot
erkennet ê dan ez geſchiht.
vor den werken er wol ſiht
ſwaz daz menſche tuon wil. (192)
ſînem gewalte iſt niht ze vil.
er reiner got bekande wol,
daz ir herze was triuwen vol.
wande im triuwe liep iſt,
dô lie er ſi in kurzer friſt
vinden ir vil lieben man.
dâ hêt er wunder an getân
daz er ſîn leben ie behielt
ſô vaſte ſô der wurm vielt
umbe in ſînen ſtarken zagel.
er druhte nider als der hagel
allez daz er begreif
ſwâ der wurm hin ſleif.
owê der jæmerlîchen nôt!
die drîe geſellen wâren tôt
und lâgen bî im nâhen.
dô ſie die rîter ſâhen
die ir mâge wâren,
do begunden ſi gebâren
daz ez was zerbarmen.
diu frowe mit beiden armen
ir geſellen umbe vie.
ſi ſprach 'lieber herre, wie
gehabt ir iuch? mügt ir geneſen?'
'jâ, wil mir got genædic weſen'
ſprach der halbtôte man,
'ân den ich niht geneſen kan,
ſô trûwe ich wol, mîn werde rât.
ein rîter mich erledeget hât (193)

Digitized by Google

und diſe tôten drîe.
mit einer glavîe
ſluog er in, daz ichz ſach.
grœzer liep mir nie geſchach:
wande ich was et vil nâch tôt.'
dô wart vil manic ouge rôt
vor fröuden und vor leide:
wan ſi tâten beide,
ſi lachten unde weinden.
mit fröuden ſi daz meinden
daz ir herre was geneſen:
dô wider muoſens alle weſen
trûric von den tôten.
daz ſi ſô unverſchrôten
âne wer verlurn ir lîp,
daz klagete man unde wîp.
deiswâr, ſi wâren klegelîch:
geburt unde guotes rîch
des alles wâren ſi gelîch.
Diu frouwe ir geſellen nam.
als ez ir êren wol gezam,
die tôten hiez ſi bâren
die mit ir dâ wâren
ûf diu ros, und fuorte hin
beidiu fluſt unde gewin.
die rîter hêt ſi dâ verlorn: (194)
dâ wider hêt ſi ir erkorn
daz ze gwinne, dazs ir man
lebendigen wider gewan
den der wurm hêt hin getragen.
vor fröuden wolde ſi niht klagen.
die rîter kêrten balde
mit jâmer ûz dem walde
gegen des herren veſte.
dane was dehein gebreſte
êren noch des guotes.
diu frouwe was ir muotes
rîche alſam der tac,
daz daz hûs ſô nâhen lac
in einer halben mîle.
in vil kurzer wîle
kômen ſi für daz bürgetor.
dâ was michel jâmer vor
und von klage grôzer braht.
innen des hêt diu naht
den tac gar verdrungen.
ſi dûhte, in wære gelungen,
dazs ir herren brâhten wider.
von den roſſen huop man nider
die drîe tôten ſâ zehant.
vil grôze klage man dâ vant
under dem geſinde.
ir jâmer wart vil ſwinde
die ir mâge wâren. (195)
die tôten ûf die bâren
truoc man zuo der wahte.
ſalben maneger ſlahte
hiez ir diu frowe gewinnen.
ſus fuorte ſi mit minnen
ir geſellen an guot gemach
dâ im allez guot geſchach.
diu frouwe erſiufte unde ſprach
'**H**erre, geſelle, du ſolt mir ſagen
ob der wurm ſî erſlagen.'
'jâ, benamen: wan ich daz ſach
daz ein rîter durch in ſtach,
und daz ſîn lût ſô vaſte ſchal
daz ez durch den walt hal.
ouch lie er uns vallen dâ:
nâch dem rîter kêrter ſâ.
ich weiz wol, ſi ſint beidiu tôt.'
'owê danne! ſô wære mîn nôt
und mîn klage geniuwet.
ſîn lîp mich iemer riuwet,
wand er iuch erlôſte,
herre, mir ze trôſte.'
ſi ſprach 'herre, hât er den lîp
verlorn umb mich armez wîp,
ſô wære ich bezzer ungeborn.'
der herre ſprach 'lâ dînen zorn

Digitized by Google

und dîn ungemüete: (196)
waʒ ob diu gotes güete
in durch ſîne triuwe ernert?'
diu frouwe ſprach 'der mir ervert
ob der ſelbe rîter lebe,
der hât iemer mîne gebe!'
ſi hêt an guote grôʒe kraft:
wande ſi eine grâfſchaft
hêt in dem lande.
ir namen man erkande
in dem lande verre.
Morâl hieʒ der herre.
an ſîner geburt was er grôʒ,
vil wol der fürſten genôʒ.
guoter bürge hêt er drî.
diſiu lac ſô nâhen bî
dem ſêwe, daʒ er rehte für
der frouwen kemenâten tür
ſluoc, als eʒ wint was.
dar ûʒ wâren an daʒ gras
gegangen ſehs frouwen
zuo dem ſêwe ſchouwen.
der mâne lûterlîchen ſchein.
nu ſâhen ſi, wâ vor in ein
ſchiffelîn flôʒ ûf dem ſê.
dar inne was niht liute mê
niwan ein wîp unde ir man.
den lac grôʒiu armuot an.
ſi heten ſehs kindelîn: (197)
deſte ſpâter muoſen ſi ſîn
nâch ir gewerſte ûf den ſê.
geltes heten ſi niht mê
niwan ein ſchif daʒ ſi truoc.
als in ir dinc ze heile ſluoc,
ſo bejagten ſi vil kûme daʒ brôt.
der hunger tet in grôʒe nôt.
ditze was gar ir geniſt.
nu lie ſi unſer herre Kriſt
ze trôſt den armen kinden
des ſelben nahtes vinden
dâ von ir armuot zergie.
got der was erbarmic ie:
daʒ erzeiget er an maneger ſtete:
wan ſwer mit lûterm gebete
an in genâde ſuochet,
ſîn barmunge in beruochet,
als wirʒ an den buochen leſen.
ern welle uns genædec weſen,
unſer einer möhte niht geneſen.
Sus lie er ſich erbarmen
die ſelben guotes armen
und wîſt ſi zuo des ſêwes ſtade
dâ der rîter mit dem rade
lac als ein tôter man.
nâch graſe wolde er ûʒ gân,
und vant in alſô ligen dâ. (198)
ſînem wîbe wincter ſâ.
er ſprach 'hœre her ze mir:
ein wunder wil ich zeigen dir.
nu ſich, hie lît ein tôter man:
der hât den beſten harnaſch an
den ich ie mê geſach.'
daʒ wîp zuo dem manne ſprach
'geſelle, lâ dîn graſen ſîn!
hie mite ſuln unſer kindelîn
werden wol berâten.'
ich ſagiu wie ſim tâten.
ſîn houbet daʒ was gekêret nider:
daʒ rihten ſi ze berge wider.
von bluote wârn die riemen
ſô herte, daʒ ſi niemen
wol entſtricken mohte.
dô in daʒ niene tohte,
do begunden ſi ſi ſnîden.
daʒ er daʒ muoſe lîden
daʒ im ein man unde ein wîp
alſô entnacten ſînen lîp,
daʒ möhte got erbarmen.
ſi zugen im von den armen
harnaſch unde wâfenrok.

Digitized by Google

ſus lager ſtille alſam ein ſtok,
mit bluote gar berunnen.
und hiet er ſich verſunnen,
ſô wære eȥ im beliben dâ. (199)
daȥ wîp erſach den gürtel ſâ:
der fröute harte ſêre ir muot,
wande er dûhte et ſi vil guot.
vor dem manne ſi in ſtal;
zeſamne want ſin als ein bal,
daȥ ſi inȥ niht ſehen lieȥ:
in ir biutel ſi in ſtieȥ.
owê, daȥ eȥ ie geſchach
daȥ dehein wîp ſô ſwach
den gürtel in ir hant genam!
dem andern tâten ſi alſam.
ſus entnacten ſi in gar.
nu nemt, ir guoten liute, war
wie jæmerlîch der rîter lac.
im was naht unde tac
alleȥ ungemeine.
ſîn leben daȥ was kleine:
iedoch was im der lîp warm.
innen des zôch er den arm
nâher zuo dem lîbe baȥ.
daȥ übel wîp ervorhte daȥ.
ſi ſprach ‘nu ſich, lieber man,
got hât wol zuo uns getân
mit dirre grôȥen rîcheit.
nu ſî dir daȥ für wâr geſeit,
und lebt er unz an den tac,
daȥ eȥ uns wol geſchaden mac.
wir ſuln in baȥ tœten.’ (200)
‘des ſoltu mich niht nœten’
ſprach der vil getriuwe man:
‘wand er doch niht geneſen kan.’
‘zwâre er tuot!’ er ſprach ‘niht.’
‘woch, eȥ dûhte dich ie enwiht
ſwaȥ ich guotes ie getete.’
den rîter nam ſi an der ſtete
bî dem hâre und zôch in
gegen dem breiten ſêwe hin,
als ſi in wolde ertrenken.
er ſprach ‘maht du gedenken,
ſælic wîp, hin ze gote?
nu was doch daȥ von ſînem gebote
daȥ daȥ ſchiffelîn hie her ſtieȥ.’
daȥ übel wîp er niht enlieȥ
dem rîter nemen ſînen lîp. —
eȥ iſt ouch noch ein übel wîp
wirſer danne dehein man:
wande ſi niht bedenken kan
waȥ ir dar nâch kümftic ſî.
diu edeln wîp diu ſint frî
alles übels: daȥ weiȥ ich wol:
ir reiniu herze ſint guotes vol.
wol in, der daȥ verdienen kan
daȥ in ein edeliu frouwe an
niwan güetlîchen ſiht.
erwirbet er dâ anders niht,
ſô fröut eȥ in doch verre baȥ (201)
denn ob er verdienet daȥ,
daȥ im ein unedele wîp
gæbe guot unde lîp.
ſwem ſi fröude wellent geben
der mac vil deſte gerner leben.
dâ von man die frouwen ſol
âne mâȥe haben wol:
ir lôn daȥ gît vil ſüeȥen zol.
Ditz was dem hûſe ſô nâhen
daȥ die frouwen ſâhen
den halsperc wîȥen
und den helm glîȥen
gegen dem mânen dâ er ſchein.
nu was der ſehs frouwen ein
gegangen dar, dâ ſi wol ſach
ſwaȥ man dâ tet unde ſprach.
ich hân ofte vernomen daȥ,
daȥ man ûf dem waȥȥer baȥ
verrer hœre dan anderswâ:
alſô tet diu frouwe dâ.

Digitized by Google

ſi ſach wol, daʒ daʒ übel wîp
dem rîter entnacte ſînen lîp
alſô gar, daʒ dehein
vadem an ſînem lîbe ſchein.
ſus lager guotes und ſinne blôʒ.
ern ſchamte ſich niht hâres grôʒ:
wande ern hôrte noch enſach (202)
ſwaʒ im leides dâ geſchach.
nu ſach daʒ herze übel wîp,
daʒ ſîn wünneclîcher lîp
ſûberlich und ſüeʒe was.
für in kniet ſi ûf daʒ gras
und nam ſînes lîbes war.
dô was er ze wunſche gar
wol geſchicket über al:
ſîn hâr was reit unde val,
ſîn lîp wîʒ als ein ſnê.
do erſiufte ſi und ſprach ‘owê,
ditz iſt der aller ſchœnſte man
des ich künde ie gewan!
mich wundert, waʒ im ſî geſchehen.
in hât niwan der wurm erſehen:
an des weide iſt er komen.
der hât ouch im den lîp benomen:
wan ſwaʒ dem lebendes widervert
daʒ iſt benamen unernert.
ditz mohte wol ein fürſte ſîn.
daʒ iſt an ſînem wâfen ſchîn:
wan daʒ iſt von golde gar.’
mit ir gouſen truoc ſi dar
des waʒʒers unde gôʒ im in.
vil lützel maht âne ſin
enpſie der edel rîter dâ.
der gebûr rief dem wîbe ſâ.
er ſprach ‘trac den harnaſch an:
wir ſuln von dem walde dan (203)
balde varn ê eʒ tage.’
dô ſchiet daʒ wîp mit grôʒer klage
von dem ſchœnen lîbe.
dem vil übeln wîbe
gap diu minne guoten muot,
als ſi noch vil manegem tuot:
wand ſi dem kukte ſîn leben,
dem ſi den tôt ê wolde geben:
daʒ machte ſîn vil ſüeʒer lîp.
ich hœre ſagen, daʒ diu wîp
nâch grôʒer ungüete
vil ſnelle guot gemüete
gevâhen von der minne.
als ich mich verſinne,
ſô iſt mit in daʒ beſte leben
daʒ got der werlde hât gegeben.
diu reinen wîp ſint alle guot:
ſi gebent ofte guoten muot
dem der nâch ir willen tuot.

In diſen ſorgen fuoren ſi dan,
daʒ übel wîp unde ir man,
wie ſi ir funt ſô bræhten dar
daʒ ſîn niemen wurde gewar
für daʒ hûs in ſînen glêt,
den er dâ geziunet hêt
mit rôre und mit rîſe. (204)
ſus fluʒʒen ſi vil lîſe
unz ſi ze ſtade quâmen.
den harnaſch ſi dô nâmen
und truogen in in ir gemach.
der frouwen einiu daʒ erſach:
wand eʒ was bî ir nâhen.
ſi begunde dar gâhen
und luogte durch den zûn dar in.
dô ſach ſi allen ir gewin,
helm, ſchilt und îſengewant.
ein vackel wart ûf gebrant.
dâ bî koſten ſi ir funt:
der was beʒʒer danne tûſent pfunt,
von golde und von geſteine.
ir angeſt diu was kleine:
ſi wândenʒ hân verborgen.
dô kom eʒ in ze ſorgen,
daʒ eʒ diu frouwe hêt erſehen. —

Digitized by Google

ein man ſol ê vil rehte erſpehen
daz ſîn iemen werde gewar,
ê er mit tougen dingen dar
kome, da ez im geſchaden mac:
ditz iſt mîn ſite des ich ie pflac. —
diu frouwe nam ſîn rehte war
unz ſi erſach diu wâfen gar.
dô kom ein hunt und bal ſi an:
zir geſpiln flôch ſi dan.
ditz was wol umbe mitte naht. (205)
der frouwen einiu ſprach ‘nu maht
du uns ſagen, wâ wære du hin?
dunket dich daz ein guot ſin
daz du eine von uns gêſt?
ez kumt vil lîhte, daz du beſtêſt
alle dîne unêre dâ.’
ſi ſprach ‘frowe, die rede lâ:
ich was niwan zuo dem ſê.’
‘nu ſich, daz ez dir iemer mê
geſchehe: daz wil ich râten dir.
ir frouwen, ſîn iſt zît, daz wir
gên ze kemenâten.’
vil lîſe ſi dô trâten
und giengen zuo ir frouwen ſâ.
diu ſaz mit grôzer klage dâ
bî ir friunt. der gehabt ſich wol:
ir herze was abe leides vol
umbe den rîter, der ſîn leben
durch ſi dem tôde hêt gegeben.
ſi ſprach ‘ich ſol den rîter klagen:
wand er durch mich hât erſlagen
und durch ſîne manheit
den wurm, der vil grôziu leit
diſem lande hât getân.
beidiu wîp unde man
die ſint des tages iemer frô,
daz ſi unſer herre alſô
von dem wurme erledeget hât. (206)
ez iſt mîn bet und ouch mîn rât,
als man ſich des tages enſtê,
daz daz lantvolc allez gê
mit ir kriuze in den walt,
und loben in, des gewalt
unde des vil ſüezer trôſt
ſi von dem tievel hât erlôſt.
ſô wil ouch ich den ſelben man
mit allen den die ich hân
ſuochen, der ez hât getân.
Sîn ors daz was guot daz er reit.
ſîn ſchœner lîp der was gekleit
mit einem halsperge der was wîz.
an ſînem helm lac grôzer flîz
von geſteine und von golde,
geworht als er wolde.
enmitten ûf dem helm ein rat:
daz lief umbe an der ſtat,
als er buhurdierte.
ein rîcher zobel der zierte
den liehten helm über al.
von golde ein lîſte niht ze ſmal
lag im ob den ougen.
dar undêr was vil tougen
der helm lûter als ein glas.
von genageltem pfelle was
ſîn wâfenrok: daz marht ich wol.
ſîn ſchilt was ſwarz als ein kol, (207)
dar ûf ein rat von golde.
ob ich wünſchen ſolde
einen rîter im gelîchen,
alſô tugentrîchen,
daz enmöhte, weiz got, niht geſchehen.
dâ von wil ich im jehen
des prîſes für alle diech ie geſach.
er was ein krône unde ein dach
rehter rîterſchefte:
wand er mit ſîner krefte
und mit ſîner manheit
allez diſſe landes leit
ze fröuden hât gemachet,
daz manic herze lachet

dem der übele wurm Pfetân
ofte leide hât getân
an friunden unde an guote.
nu haben in ir huote
alle die mich minnen,
daȥ ſi mir gewinnen
doch den lîp, ob er niht lebe.
dar umbe enpfâhet ir die gebe,
daȥ iu nie deheiner vart
alſô wol gelônet wart.
michn triegen denne die ſinne mîn,
ſô moht eȥ wol ein rîter ſîn
von der tavelrunde: (208)
wand ich ze einer ſtunde
der ſelben rîter einen ſach
daȥ er wol hundert ſper zerbrach
und zwelf frume rîter vie.
beȥȥer rîter wurden nie
denne die ſelben rîter ſint.
bî den zîten was ich ein kint,
dô ich den ſelben rîter ſach,
wand diu rîterſchaft geſchach
vor mînes vater hûſe.
von dem künege Artûſe
kom er dar durch rîterſchaft.
er hêt ellen unde kraft
und hieȥ der herre Gâwein.
an ſînem ſchilte was ein
guldîn tavelrunde
geworht, daȥ niemen kunde
ein gewæfen dem gelîche
vinden alſô rîche.
dar în was, geloubet mirȥ,
von krîden gemâlt ein wîȥer hirȥ
ûf einem berge guldîn.
daȥ ſelbe wâfen daȥ was ſîn
der die rîter alle vie.
diu tavel diu dar umbe gie
die neſüerte dehein man,
als ichȥ vernomen hân,
wan der mit grôȥer arbeit (209)
und mit ſîner manheit
die ſtat hêt errungen.
ſwem ſô was gelungen
der fuort die tavelrunde,
daȥ man dâ bî kunde
ſehen unde wiȥȥen daȥ,
daȥ er zer tavelrunde ſaȥ.
daȥ ſelbe wâfen ich wol ſach,
dô mir daȥ herzeleit geſchach,
an des rîters ſchilte
den des niht bevilte
ern rite durch mich in den tôt.
ob ich den klage, des gêt mir nôt,
wander iuch, herre, erlôſte
uns allen ze trôſte.
ich hete mich iuwer gar bewegen:
niwan durch den ſelben degen
ir wæret benamen dâ tôt gelegen.'
Daȥ diu frouwe hêt geſaget
daȥ marhte diu vil ſchœne maget,
wand ſi daȥ erſehen hêt
dâ man eȥ truoc in den glêt,
helm, ſchilt und îſengewant.
ûf ſtuont diu maget ſâ zehant.
für ir frouwen kniet ſi dô
vil gezogenlîch und ſprach alſô
'gnâde, liebiu frouwe mîn! (210)
ſol daȥ in iuwern hulden ſîn
und mag ich ſîn genieȥen,
ſô wil ich iu entſlieȥen
ein verholneȥ mære,
dâ mit ſich iuwer ſwære
vil lîhte verendet.
frouwe, nu ſendet
mit ir einen boten dar.'
diu frouwe ſprach 'nu ſage, war?'
ſi ſprach 'frouwe, an eine ſtat
dâ den helm und daȥ rat
hât verborgen ein armer man.

als ichȥ von iu vernomen han,
ſô iſt eȥ rehte' ſprach diu maget,
'als ir uns allen habt geſaget.'
'ſô dir got, hâſt du wâr?'
'zwâre, frouwe, ich ſach eȥ gar,
helm, ſchilt und îſengewant.'
diu frouwe ſprach 'iſt dir bekant
ob der rîter ouch dâ ſî?'
'frouwe, ich ſach dâ niemen bî
niwan ein wip unde ir man.'
diu frouwe ſprach 'nu wol dan,
rîter unde frouwen!
ich wil die wârheit ſchouwen,
wâ der harnaſch ſî genomen.'
ſi ſprach 'frouwe, ich ſach ſi komen
in einem ſchiffe über ſê. (211)
ichn kan iu niht geſagen mê
wan daȥ ſi in truogen in den glêt,
der bî uns hie nâhen ſtêt:
des nam ich alles rehte war.'
die frouwe ſprach 'nu wîs mich dar!'
ſus ſtuont ſi ûf und gie dan.
dô funden ſi den armen man
ſitzen bî ſînem viure.
gnâde was im tiure,
dar zuo ſælde unde guot.
eȥ hêt diu grôȥe armuot
zuo im gehûſet in den glêt,
dâ ſelten fröude bî beſtêt.
diu armuot mit jâmer lît:
diu rîcheit alleȥ fröude gît.
dô ſaȥ er unde betrahte,
wie er ſô maneger ſlahte
gezierde von golde
ſô verkoufen ſolde
daȥ ſîn nieman würde gewar.
innen des dô kômen dar
die frouwen alle für den glêt,
den er vil vaſte beſloȥȥen hêt.
diu frouwe ſprach 'tuo ûf die tür!'
der arme man ſprach her für
'herre got, waȥ ſol daȥ ſîn?'
diu frouwe ſprach 'lâ mich dar în,
alt du verliuſeſt dînen lîp.' (212)
nu erkande ſi wol daȥ arme wîp.
ſi ſprach 'eȥ iſt mîn frouwe.
lieber man, nu ſchouwe,
wie wir ſîn verrâten!'
die tür ſi ûf tâten
und erſchrihten harte ſêre dâ von:
wand ſi wâren des ungewon
daȥ ſi ſô ſpâte iht gienge dâ.
diu frouwe ſprach zem manne ſâ
'lieber man, nu tuo durch mich
(dar umbe wil ich rîchen dich)
eine ſache der ich dich bite:
da verdieneſt du benamen mite
daȥ dir iemer frumen muoȥ.'
der frouwen viel er für den fuoȥ
und ſprach 'gebietet über mich:
ſwaȥ ir gebietet daȥ tuon ich.'
diu frouwe hieȥ in ûf ſtân.
ſi ſprach 'du ſolt mich ſehen lân
den ſchilt und daȥ îſengewant.
dar umbe wil ich dir zehant
beidiu lîhen unde geben,
daȥ du mit fröuden wol maht leben.
des begunde er ir gnâde ſagen.
daȥ îſengewant wart getragen
für die edelen frouwen dô.
ſi ſprach 'nu wolde ich weſen frô,
der mir ſeite mære, (213)
wâ der rîter wære
des der harnaſch iſt geweſen.
weſſich ob er wære geneſen,
ſô wær mîn leit verendet.'
er ſprach 'frowe, nu ſendet
mit mir iuwern boten dan:
und welt ir michs genieȥen lân,
ſô zeige ich iu den ſelben man.'

Digitized by Google

Diu frouwe ſprach 'entriuwen, jâ.'
dô gap ſi im mit fröuden dâ
drîzec huobe ze eigen
und hieȥ im ûȥ zeigen
daȥ beſte hûs, als er ſi bat,
daȥ iender ſtuont in der ſtat.
ſus gewan der arme rîchen muot,
ſælde, ſin unde guot. —
dô frâgte mich mîn kranker ſin
(des ich gar âne zwîvel bin)
'ſag an, Wirnt, iſt daȥ wâr:
mac iemen âne guot gar
al der werlde genæme ſîn?'
des antwurt ich dem ſinne mîn
'zwâre, jâ! des dunket mich.'
'entriuwen, anders wæne ab ich.
waȥ frumt dir lîp unde muot,
biſt du gar âne guot?'
'nu hœre, daȥ wil ich dir ſagen (214)
wie ich ir minne wil bejagen.
ich wil zuo den beſten gên
und wil mit mîner kunſt begên
und mit mînen zühten daȥ
daȥ ich in gevalle baȥ
danne ein guotes rîcher man,
der deheiner ſlahte fuoge kan.'
'daȥ lâ ſîn' ſprach der ſin.
'ſît ich dir ſô nütze bin,
ich frum dich als ich beſte kan:
dan gezwîvel niemer an.'
der rede wart ich harte frô
und behabte iedoch den ſtrît alſô,
daȥ werder iſt ein ſinnic man
dem, der in erkennen kan,
danne ein man, der allen rat
âne ganze ſinne hât.
die rede ir mich niht ligen lât! —
Der frowen was zuo der verte ger.
ſi ſprach 'nu bring balde her
ein ſchif daȥ uns alle trage.'
diu naht entweich dem liehten tage,
wander ſchône ûf gie.
den harnaſch ſi zem hûſe lie
ir rîter und ir frouwen:
do begunden ſi in ſchouwen.
ſus fuor ſi von dem huſe dan. (215)
Wîgâlois der arme man
der hêt ſich ûf gerihtet.
ſîn hâr was ungeſlihtet,
bluotic unde zeworren.
an einen dürren ſtorren
leinde er ſich biȥ er bequam.
michel wunder in des nam,
wie er dar komen wære
gewandes alſô lære.
dô er ſich alſô nacket ſach,
wider ſich ſelben er dô ſprach
'Wîgâlois, maht du mir ſagen,
waȥ wunders hât dich her getragen
alde wie ſtêt dîn dinc alſô?
deiswâr, geſtuont dîn herze ie hô
von minne, ode wurde du ie rîch.
dem biſtu leider ungelîch.
alleȥ mîn leben iſt ein troum.
ich bin geſetzet an diſen boum
rehte als ich wilde ſî.
herre got, nu wis mir bî!
des bitich dich durch dînen tôt:
ichn kom nie in ſô grôȥe nôt.
ob ich mich rehte verſinne,
ſô was diu küneginne,
mîn muoter, von Syrîe
diu ſüeȥe Flôrîe.
mîn œheim hieȥ Jôram, (216)
der ze Karidôl nam
den rîtern allen dâ ir prîs:
er was ſtarc unde wîs.
mîn vater hieȥ her Gâwein
und was der beſten rîter ein,
als mir der ſchœne man jach

Digitized by Google

den ich ze der âventiure ſach.
Larîe hieʒ diu frouwe mîn:
durch der ſchœne wolde ich ſîn
und durch ir lant tôt gelegen.
des het ich mich vil gar bewegen
ze der grôʒen âventiure.
nu bin ich ungehiure.
waʒ touc diu rede? ſi iſt enwiht.
Wîgâlois heiʒe ich niht:
ich bin et ſus ein armman
und ſol bûwen diſen tan,
als mîn vater hât getân.'

Sus hêt er verzwîvelt gar,
daʒ ſîner getæt iht wære wâr
ode daʒ er ie wurde rîch:
wan dem ſaʒ er ungelîch.
vil ſchône ſchein der liehte tac.
nu ſach er wâ bî im lac
diu tiure taſche pfellîn,
die im diu liebe frouwe ſîn
gap ze ſtiure in den tôt. (217)
dar inne lac daʒ reine brôt
verborgen und der ſüeʒe bluot.
des wart er frô und dûhte in guot,
daʒ im iht beliben was.
nider greif er ûf daʒ gras
und nam die taſchen in die hant.
mit jâmer wart er dô ermant
der ſchœnen maget Larîen.
'owê' begunder ſchrîen,
'daʒ ich ie wart geborn!
nu hân ich guot und ſîn verlorn:
dar zuo lîd ich den gotes zorn.'

Ditz jæmerlîcheʒ wort 'owê'
erhôrt diu frouwe ûf dem ſê,
wandeʒ nâhen bî ir geſchach.
zuo dem manne ſi dô ſprach
'lieber man, du ſolt mir ſagen,
eine ſtimme hœr ich hie klagen,
ob du wiʒʒeſt, wâ eʒ ſî?
'frouwe, eʒ iſt hie nâhen bî
dâ ich den tôten rîter lieʒ.'
daʒ ſchif dô zuo dem ſtade ſtieʒ
in eine grôʒe wilde.
dâ was dehein gevilde
niwan bërge unde tal,
mit ſtarken boumen über al
bewahſen unde vervallen. (218)
mit ir geſellen allen
die frouwe ûʒ dem ſchiffe gie.
vil grôʒer jâmer ſi gevie
daʒ ſi den rîter alſô vant.
diu ſcham hieʒ in ſâ zehant
von den liuten fliehen.
do begunde in nider ziehen
ſînes lîbes ſiecheit.
diu ſcham in dô des überſtreit
daʒ er von den liuten lief.
diu frouwe im dô nâch rief.
ſi ſprach 'herre, wâ welt ir hin?
gewunnet ir ie guoten ſin,
deiſwâr! dem tuot ir ungelîch.
nu kêret wider! ich mache iuch rîch:
alles des ir an mich gert
des ſît benamen von mir gewert.
ich ſihe wol, daʒ iu wê tuot
diu ſcham und iuwer armuot
und iuwers lîbes ſiecheit.
ich wil mit triuwen iuwer leit
wenden ſwâ ich mac zehant.
iuwer ſchœne îſengewant
daʒ iſt gefüeret von dem wege:
ich hân eʒ alleʒ in mîner pflege,
als ich iuʒ behalten hân.
ſît got ſô wol hât getân
daʒ ir, herre, geneſen ſît, (219)
ir ſult eʒ haben âne ſtrît.
nu kêret wider, rîter guot:
wand iuwer tugenthafter muot
und iuwer grôʒiu manheit

die nâmen mir mîn herzenleit
und gâben mir fröude wider.
dô ich mit grôȥem jâmer nider
was gevallen ûf daȥ gras,
als mir mîn friunt gezucket was,
dô kômet ir und trôſtet mich.
diu ſelbe frouwe bin ich
die ir dâ fundet mit grôȥer klage.
ir ſult gelouben daȥ ich iu ſage:
ich tuon alleȥ daȥ ir welt.'
alreſt erkande ſich der helt
und gedâhte ir leides harte wol.
diu ſcham treip in in ein hol,
dâ vor grôȥ gerüne was.
beidiu mies unde gras
brach er für ſînen lîp.
dô rief im abe daȥ reine wîp,
wan der walt was ſô grôȥ
daȥ ſi ir ſuochens niht genôȥ.
ſi ſprach 'herre, ſît ir guot
ode gewunnet ir ie guoten muot
von deheinem reinem wîbe,
ſô lât iuwerm lîbe
bieten gemach und êre.' (220)
done barc er ſich niht mêre:
er lie ſich alſô nacket ſehen.
daȥ wære, weiȥ got, niht geſchehen
wan durch ſîne frouwen.
alſus lieȥ er ſich ſchouwen:
die ſîte kêrter gegen ir dar,
daȥ ſi dâ bî næme war
daȥ im diu ſcham wê tete.
einen pelz zôch ſi an der ſtete
ab ir, der was lûter grâ.
den ſante ſi dem rîter ſâ.
hie mit kleit er ſich dâ.
Als er bedahte ſînen lîp,
dô gie gên im daȥ reine wîp.
vil minneclîch enpfie ſi in
und leite in an daȥ ſchif hin.
ſi ſprach 'lieber herre mîn,
ir ſult mir willekomen ſîn
hie in diſem lande!
ich weiȥ wol, iu iſt ande
iuwer grôȥiu armuot.
gehabt iuch wol: ich gibiu guot
und ſchaffe iu alſolhen gemach
daȥ iu nie baȥ geſchach,
ob irȥ von mir nemen welt.'
'vil gerne, frouwe' ſprach der helt.
im was gemaches harte nôt. (221)
in hêt vil nâch der bitter Tôt
mit ſîner kraft gezucket hin.
dô hêt er maht unde ſin
ſô daȥ er ſich wol verſan.
mit der frouwen fuor er dan
ûf ir hûs an guot gemach,
dâ im alleȥ guot geſchach.
der wirt ſelbe gegen im gie.
vil minneclîche er in enpfie,
dar nâch daȥ liut über al.
ſich huop dâ ein vil grôȥer ſchal
und gedranc von dem geſinde.
diu wîp mit ir kinde
die liefen ûȥ der ſtat dar
und nâmen des rîters war
der den wurm hêt erſlagen.
ſi begunden im genâde ſagen
und danken ſîner manheit.
dô badet man in, und wart gekleit
dar nâch mit ſô rîcher wât
daȥ diu werlt niht beȥȥers hât.
diu frouwe hieȥ in mit ir gân
in eine kemenâten dan,
dâ im alleȥ guot geſchach.
an diſen dingen er wol ſach,
daȥ ſi in mit triuwen meinde,
als ſi im wol beſcheinde,
wan ſi in mit willen werte (222)
ſwes er an ſi gerte.

Digitized by Google

ouch was er ſô beſcheiden, daȥ
er niht gerte fürbaȥ
noch von niemen niht des nam
des im ze nemen niht gezam.
des was gepriſet ie ſîn nam.
Dô er guot gemach dâ vant
und ſînen ſiechtuom überwant,
des begunder gote genâde ſagen,
dar under tougenlîchen klagen
den gürtel und ſîn îſengewant.
er gedâhte 'nu ſol ich zehant
gegen der âventiure varn:
wâ mite ſol ich mich bewarn,
ſît ich den gürtel hân verlorn
den ich ze trôſte het erkorn
zallen mînen dingen!
noch muoȥ mir gelingen
ze der ſelben âventiure.
ſîn iſt nie ſô ungehiure
ichn welle dâ tôt geligen
ode mit der gotes kraft geſigen.
noch mac ſîn alles werden rât.
ich weiȥ wol, ſwer den gürtel hât
daȥ er mir in niht wider gît:
dâ von ſol ich ze dirre zît
niht vil dar nâch gefrâgen. (223)
den lîp wil ich dâ wâgen
durch ſi, der mîn herze gert.
und gît man mir mîn ſchœneȥ ſwert,
mîn ors und mîn îſengewant,
ſô wil ich rîten zehant
ze der âventiure, ſwâ diu iſt.'
nu kom diu frouwe an der friſt
zuo im gegangen unde ſprach,
wande ſi wol an im ſach,
daȥ ſîn guot gemüete
vil grôȥiu ſwære müete.
(daȥ ſiht ouch noch ein ieslîch man
mit lîhter kunſt dem andern an
daȥ ſîn herze ſwære treit,
ſwenner in ſîne hant leit
daȥ houbet und eȥ geneiget hât.)
dar nâch gap ſi im rât
und trôſt ze ſîner ſwære.
ſi ſprach 'herre, wære
iuwer herze und iuwer muot
dem gelîch als ir tuot,
daȥ wære mir inneclîchen leit.
lieber herre mîn, nu ſeit
mir, war umbe ir trûric ſît.'
er ſprach 'frowe, dâ hân ich zît
ze der âventiure ze rîten.'
ſi ſprach 'welt ir dâ ſtrîten?'
'jâ, frouwe: ich hâns geſworn.' (224)
'owê! ſô ſît ir verlorn.'
'zwâre, frouwe, nein ich.
und welt ir berâten mich,
ſô wirt er ſtrîtes von mir gewert.
wirt mir mîn harnaſch und mîn ſwert
unde ein guot ors gegeben,
deiswâr, ſô mag ich mîn leben
gerne wâgen ûf den trôſt
daȥ daȥ lant werde erlôſt,
ob ich dem heiden an geſige:
iſt abe daȥ ich dâ tôt gelige,
ſo iſt manic tiurre rîter tôt.
nu helft mir, frouwe, zuo der nôt,
daȥ ich die âventiure
iht gar ân iuwer ſtiure
alſô vehten müeȥe.
des ſuoche ich iuwer füeȥe.
ir ſehet wol, ich bin nacket gar:
iedoch wil ich benamen dar.
alſô bin ich ûȥ gevarn.'
'herre, got müeȥ iuch bewarn!
des iſt iu benamen nôt:
ir welt in den gewiſſen tôt.
ſît ich iuch niht erwenden kan,
ſô nemet ein ors daȥ ich hân
beȥȥer denne hundert marc.

Digitized by Google

daʒ iſt ſchœne unde ſtarc.
dar zuo gib ich iu zehant (225)
daʒ aller beſte îſengewant
daʒ ie dehein keiſer getruoc,
dar umbe Brîen Lamern ſluoc
an guoten triuwen dâ er lac.
des iſt nu vil manic tac
daʒ eʒ mîn herre, der künec Jorêl,
mînem wirte bevalch an ſîne ſêl,
daʒ erʒ behielte unz an die zît
ſwenne ſîn tohter würde gehît
zeinem biderben manne,
daʒ er den harnaſch danne
im gæbe ze ſînem lîbe.
er wart von einem wîbe
verſtoln einem getwerge
alreſt ûʒ einem berge
dâ eʒ in mit liſten gar
hêt geworht wol drîʒec jâr.
er iſt als ein hemde ringe.
mit deheiner ſlahte dinge
mac man in zebrechen
noch dar durch geſtechen.
welher hant der harnaſch ſî,
und wære er al der werlde bî,
daʒ eʒ iemen errâte des iſt er frî.
Ich ſag iu, wie in Lamer gewan.
als ichʒ ê vernomen hân,
dô man im ſagete mære (226)
daʒ der harnaſch wære
in dem lande ze Lîbîâ,
dar fuor er mit here ſâ
und beroubet die ſtat und daʒ lant,
unz daʒ man im daʒ îſengewant
in ſîn gezelt muoſe tragen.
ſît wart er dar umbe erſlagen.
daʒ tet Brîen, der bruoder ſîn.
der brâht eʒ ze Korntîn
Jorêl, dem lieben herren mîn.
Der bevalch eʒ mînem wirte hie.
ſît wart eʒ gezeiget nie
deheinem manne, geloubet daʒ.
nu biete wir michel reht, ſwaʒ
wir iuch möhten geêren
und iuwer liep gemêren,
daʒ wir des niht enlieʒen.'
diu frouwe hieʒ entſlieʒen
den ſarbalc, dâ er inne lac.
dô ſchutte man in ûʒ an den tac.
als er den harnaſch rehte erſach,
ze dem reinen wîbe er dô ſprach
(diu was ein bluome der güete:
ir herze in tugenden blüete)
'genâde, frouwe, dirre gebe!
und wiʒʒet daʒ, die wîle ich lebe
daʒ ich eʒ iemer dienen wil. (227)
dirre gebe iſt mir ze vil.'
ſînen harnaſch truoc man dar.
der was zebrochen alſô gar
daʒ er im ze nihte entouc.
daʒ reine wîp in niht betrouc
an diſeme: wan dehein man
beʒʒern harnaſch nie gewan.
ſînen harnaſch lie er dâ:
in diſen begunde in wâfen ſâ
der wirt und diu wirtîn.
er ſprach 'herre, nu vart ir hin,
wænich, in den gewiſſen tôt,
wan daʒ ir alle iuwer nôt
ſô wol habt überwunden.'
die frouwen im dô bunden
die îſenhoſen an diu bein.
ſîn herze was herte als ein ſtein:
wande eʒ nie dâ von erquam
ſwaʒ er untrôſtes ie vernam.
die zît hêt er dâ wol vertriben,
wand er die naht was dâ beliben.
nu was ditz an dem andern tage.
ob ir welt, daʒ ich iu ſage
wie er ze der âventiure rite,

Digitized by Google

ſô ſwîget und hœretz mit guotem ſite.
als er wart gewâfent gar,
dô brâht man im den helm dar
mit dem rade guldîn. (228)
den bant im ûf daz houbet ſîn
der wirt ſelbe mit ſîner hant.
an ein ſper man im dô bant
einen ſamît der was rôt.
daz bezeichent, daz er in den tôt
des tages rîten ſolde.
der wirt im dô wolde
gegeben hân ze ſtiure
ze der âventiure
einen ſchilt von eines grîfen klâ.
den hiez er im behalten dâ.
ſînen ſchilt brâht man im ſâ.
Den fuorte er durch diu mære
daz er ein rîter wære
von der tavelrunde,
daz man dâ bî kunde
ſehen unde wizzen, daz
er ze der tavelrunde ſaz.
ſînen wâfenrok leit er an.
der was rîche und wolgetân,
wan daz er was durchſtochen
und manegen ende zebrochen.
den fuorte der helt mêre
durch ſîner frouwen êre
danne durch ſîn armuot.
er dûhte in bezzer danne guot.
ſîn ſwert ſtriht im daz ſüeze wîp (229)
vil heize weinende umbe den lîp
und flêgete got vil tiure,
daz er die âventiure
in dâ lieze erwerben,
und daz in niht verderben
lieze diu gotes güete.
dehein ungeloube in müete
in dem hûſe noch ûf dem wege:
er lie ez allez an gotes pflege.
ſwaz im des morgens wider lief,
ode ſwie vil diu krâ gerief,
ſwie vil der mûſære umbe geſlouc:
der ungeloube in niht betrouc,
wand er dâ niht ûf ahte.
wir haben nu maneger ſlahte
bôsheit unde gelouben,
dâ mite wir uns rouben
aller unſer ſælekheit.
ez iſt vil manegem manne leit
ſwenn im ein wîp daz ſwert gît.
daz lie der rîter âne nît:
ern ahte dar ûf niht ein hâr,
ez wære gelogen ode wâr.
er hêt in gotes gnâde ergeben
beidiu ſêle unde leben.
ſwaz im des morgens wider gie
daz engeſlôch der rîter nie:
wan guoten gelouben hêt er ie.
Dô nam er urloup von in dâ.
wirte und frouwen neig er ſâ (230)
und gnâdet in alles guotes,
der werke unde ir muotes,
dâ nâch dem geſinde über al.
vil manic guot wunſch âne zal
wart im gegeben an der ſtat.
daz liut im allez heiles bat,
und ſegenten in in den tôt.
ſînen dienſt er dô in allen bôt
und bat den reinen wirt ſâ,
daz er die glävîen dâ
bî dem wurme ſuochte
und ſi im behalten ruochte
unz er dar wider quæme,
ob er den ſic genæme
ze der ſelben âventiure.
do gelobte der wirt vil tiure,
daz er gerne tæte
ſwes er in gebæte.
die frouwe ſprach ‘herre mîn,

Digitized by Google

wir ſuln iemer beide iu ſîn
bereit unſers muotes,
lîbes unde guotes:
wand iuwer grôʒiu manheit
diu benam mir mîn herzeleit.
dô ich in grôʒem jâmer lac
und deheiner ſlahte fröude pflac,
dô kômet ir unde trôſtet mich: (231)
dâ von iſt michel reht, daʒ ich
iu dieneſtes wes undertân
ſwâ ich mac unde kan.
ouch bite wir iuch vil verre,
ob iuch unſer herre
den ſic lâʒe erwerben dâ,
daʒ ir denne her wider ſâ
an guot gemach rîtet,
als ir dâ geſtrîtet.'
er ſprach 'frowe, daʒ ſî getân!
iwer bete bin ich undertân,
ob mir got des lîbes gan.'
Sîn ors wart im gezogen dar.
daʒ was in éiner varwe gar
rehte rôt als ein bluot.
dar ûf ſaʒ der rîter guot.
man reicht im ſchilt unde ſper.
von dem hûſe kérte er
eine ſtrâʒe, diu was wol gebant:
diu ſolde in tragen in daʒ lant
ze Glois, dâ der heiden ſaʒ.
ſîn manec gemüete ſuogt im, daʒ
er die ſtrâʒe überſach.
einem ſtîge volget er nâch
ûʒ gegen der linken hant,
der was graſec und ungebant.
er truoc in verre in den walt, (232)
dâ manic boum was gevalt
und grôʒe ronen lâgen.
do begunde in des betrâgen,
daʒ er ſîn ors alleʒ zôch.
ze ſtîgen er die ronen flôch.
an ein waʒʒer er dô reit:
daʒ was tief und ſô breit
daʒ niht furtes dar über gie.
er gedâhte 'herre got, wie
kum ich über daʒ waʒʒer hie?'
Sîn ors daʒ haſt er vaſte
zeinem ſtarken aſte,
wan ern mohte niht fürbaʒ.
ſwie ſnel er wære, ſîn gên was laʒ:
wand er muoſe ſliefen dâ.
nu ſach er ûf dem waʒʒer ſâ
fliezen einen kleinen flôʒ,
den ein ſtarkiu wîde flôʒ
bî einem ſtecken zuo dem ſtade.
dar kom der rîter mit dem rade
von des waldes enge
gefloſſen durch gedrenge.
er nam den flôʒ und zôch in dan
dâ er ſîn ros hêt lâʒen ſtân.
nu was bî im ein holer ſtein.
ûʒ dem hol ſach er ein
wîp gegen im loufen dar: (233)
diu was in éiner varwe gar
ſwarz, rûch als ein ber.
vil grôʒiu ſchœne was der
und guot gebærde tiure:
wand ſi was ungehiure.
ir hâr enpflohten unde lanc,
zetal in ir buoge eʒ ſwanc.
ir houbet grôʒ, ir naſe flach.
daʒ wîp ûʒ grôʒer riuhe ſach
als zwô kerzen brunnen dâ.
ir brâ lanc unde grâ;
grôʒe zene, wîten munt
ſi hêt: ôren als ein hunt,
diu hiengen nider ſpanne breit.
als uns diu âventiure ſeit,
ſô was diu ſchœne Larîe
ſchœner danne ir drîe.
der rücke was ir ûf gebogen:

da engegen ein hover ûz gezogen
ob dem herzen als ein huot.
hêt iemen von ir hôhen muot,
dern ſach der frowen Ênîten niht:
wan der herre Hartman giht,
daz wære gar ûz dem ſtrîte
ez enwære frou Ênîte
ze Karidôl diu ſchœnſte maget,
als im ſîn meiſter hêt geſaget.
ir brüſte nider hiengen: (234)
die ſîten ſi beviengen
gelîch zwein grôzen taſchen dâ.
als ein grîfe hêt ſi klâ
an den vingern allen.
rôte und linde ballen,
die man an ſchœnen frouwen ſiht,
ich wæne dern hêt ſi niht:
ſi wâren ir herte als einem bern.
ſwen ſi ir minne ſolde wern,
daz wære ein ſûrez trûten.
ir lîp der frowen Jeſchûten,
diu dâ was ſô ſældenrîch,
was des tages ungelîch
dô ſi in ir gezelte ſlief
und ſi Parzivâl an lief,
als in lêrte diu muoter ſîn.
er zôch ir abe ein vingerlîn
und nam ir fürſpan âne ir danc.
ein lützel er mit ir geranc
und kuſt ſi an ir rôten munt
âne ſîn: im was unkunt,
waz ez dem herzen fröude gît:
dar umbe leit ſi kumber ſît.
ſi wâren gelîch, als ich ez weiz,
reht als ein bin einer geiz.
diſiu was ungehiure:
ſô was Jeſchûten tiure
ſwaz frouwen lîbe miſſezam. (235)
daz lop gît ir her Wolfram,
ein wîſe man von Eſchenbach.
ſîn herze iſt ganzes ſinnes dach:
leien munt nie baz geſprach.

Daz wîp dûhte in unſüeze.
ſtarkiu bein und krumbe füeze
hêt ſi: ſus was ſi geſtalt.
ein kurziu naht diu machet in alt
ſwer bî ir ſolde ſîn gelegen:
ſô ſüezer minne kunde ſi pflegen.
ſi hiez diu ſtarke Rûel
und was ſô freislîchen ſnel
daz ir dehein tier entran.
Ferôz geheizen was ir man:
den ſluog Flojir von Belamunt.
den zôch er an des ſêwes grunt
mit im töunde in ſîner nôt:
dâ lâgen ſi bî einander tôt.
ſus flôs ſi ir lieben man.
des wolde ſi in entgelten lân.
ſi lief zuo im âne wer:
ir einer ſterke was im ein her.
desn trûwet der junge rîter niht.
von miſſetriuwen ofte geſchiht
daz den liuten miſſegêt.
ſwer daz gerne underſtêt
der ſi gewarnet zaller zît: (236)
vil lîhte erz anders miſſegît.
alſô übergap erz dâ.
daz ſtarke wîp begreif in ſâ:
wan ſi endûhte in des niht wert
daz er gegen ir ſîn ſwert
iemer geſüerte:
wand grôziu tugende rüerte
ſîn herze zallen ſtunden.
als er wære gebunden
ſô truoc in diu tiuvelin
under ir ſtarken armen hin.
ſwie ſtarc der rîter wære
und ſwie wîten mære
wære ſîn grôziu manheit,
diu ſelbe frouwe ungemeit

truoc in hin als einen ſac.
'owê, daȥ ich diſen tac
ie gelebte!' ſprach der degen:
'nu iſt mîn kraft gar gelegen.
waȥ touc mir mîn manheit?
ditz iſt ein jæmerlicheȥ leit
ſol ich alſô verderben
und âne wer erſterben
von dirre krêatiure.'
ſi tet imȥ alleȥ tiure
beidiu ſprechen unde regen.
frowe Lunête kunde pflegen
des rîters mit dem lewen baȥ, (237)
dô er gevangen bî ir ſaȥ.
diſiu tet als ir gezam:
dem jungen rîter ſi dô nam
die kraft und ſîne ſinne.
guotes wîbes minne
was ir trûten ungelîch.
ſus ſint die minne mislîch:
diu ein iſt arm, diu ander rîch.
Rûel diu ungehiure
ergazte in der âventiure
und ſwaȥ im liebes ie geſchach.
daȥ ſwert ſi im von der ſîten brach
und zôch im abe ſîn îſengewant.
mit einer wîde ſi im bant
beide hende hinder ſich.
owê leider, nu dunket mich,
daȥ er mit ſînem lîbe
iht kome von diſem wîbe!
des wære er, weiȥgot, unwert.
ſi zôch im ûȥ ſîn eigen ſwert,
bî dem hâre fuort ſîn hin.
über ein ronen druhte in
daȥ wîp bî ſînem hâre. owê!
nu ſprechet, wieȥ im dâ ergê.
daȥ ſwert ſwanc ſi gegen im her.
in dirre nôt gedâhte er
der ſchœnen maget Larîen. (238)

ſîn ors begunde ſchrîen
unde ze wæijen ſêre.
dem wîbe wart nie mêre
wan daȥs in alſô ligen lieȥ.
daȥ ſwert ſi in die ſcheide ſtieȥ
und flôch ûȥ dem hol zehant
ûf ein ander ſteinwant
ein pfat, daȥ was vil enge,
durch michel gedrenge.
waȥ dem wîbe wære,
welt ir daȥ ſelbe mære
hœren, daȥ wil ich iu ſagen.
der wurm, den dâ hêt erſlagen
der rîter mit ſîner hant,
der kom zuo der ſteinwant
vil ofte mit ſolhem ſchalle,
daȥ die berge alle
ſchullen von ſînem lûte,
nâch des tievels trûte.
der wurm weſſe ſi dâ wol:
ſi entran im ofte ûȥ dem hol
ûf ein ander ſteinwant,
als ir der zagel wære verbrant.
ſi vorht ir ſere: des gie ir nôt:
ſwaȥ er begreif daȥ was tôt,
nieman mohte ſich ſîn erwern
noch vor ſînem ſtanke ernern.
dâ von flôch des tievels trût. (239)
dô ſi erhôrte des roſſes lût,
dô wânde ſi er quæme dâ.
von dem rîter flôch ſi ſâ:
wan ſi entrûwete niht geneſen,
als eȥ ſîn ſælde ſolde weſen
der dâ vor ir gebunden lac.
für den trôſt ſîn zwîvel wac.
ditz was umbe mitten tac.
Wem kom der Tôt ſô nâhen ie?
âne den tôt gefreiſcht ich nie
angeſtlîcher iemen ligen.
des lebens was im gar verzigen.

Digitized by Google

dô ſi daz ſwert gegen im ſwanc,
done hêt er des deheinen danc
daz er lenger ſolde leben,
hiet im ez got niht gegeben.
des genâde iſt niht gelîch.
daz erzeiget er aller tägelîch:
er nidert hôch gemüete
und hœhet alle güete.
er ermet unde rîchet:
den rîchen er gelîchet
dem armen, ſwenne er wil.
ditz was ſînes gewaltes ſpil
daz er diſem küenen man
ſînen trôſt an gewan
den ſîn herze ungerne liez. (240)
in ganzen zwîvel er in ſtiez,
dâ von er ſîne fröude lie.
got der was genædec ie:
daz erzeigter an diſem rîter hie.
Dô er ſus an dem tôde lac
und daz ſîn leben zem tôde wac,
dô kom er im ze trôſte.
ſîn barmunge in erlôſte
daz im dehein ſchade geſchach,
wan daz er freiſe vor im ſach.
dô daz wîp von im dan
geflôch, und der gebunden man
in dem hole niemen ſach,
dô ſtuont er ûf unde ſprach
‘nu hilf mir, herre, ſüezer got!
lâ dîne gnâde und dîn gebot
an mir ſchînen: daz êret dich.
mit dîner kraft enbinde mich,
daz mir mînen jungen lîp
iht beneme ein ſolhez wîp,
diu der helle zæme.
wær ſi doch ſô genæme
daz ich ſi möhte an geſehen,
ſô wære mir deſte baz geſchehen.
herre got, erhœre mich!’
in dirre bet ſô lôſte ſich
diu ſtarke wide, dâ er mite (241)
gebunden was nâch diebes ſite.
dô ſich diu ſtarke wide enbant
und im enbunden wart ſîn hant,
ſînen êrſten grif den tet er nider
nâch ſînem ſwerte. daz nam er wider
dâ erz bî im ligen ſach.
er kuſte dar an unde ſprach
‘ô wol mich, ſwert, daz ich dich hân!
nu eniſt weder wîp noch man,
der mich binde âne wer.
ûf dînem knopfe ich des ſwer:
die wîle ich ſwert tragen wil,
ez ſî in erneſt ode in ſpil,
daz ez mir niemer mêr geſchiht,
ſwâ mîn ouge iht des ſiht
daz mînem lîbe geſchaden mac,
ichn ſlahe iedoch den êrſten ſlac
dem, daz ungehiure ſî.
ditz was aller triuwen frî,
ez hiet mir anders widerſaget.
ezn wirt hie nu nie mêr geklaget,
ſît ich mîn ſwert wider hân.’
ſînen harnaſch ſchutter an
und gie von dem ſteine nider
balde ze ſînem orſe wider.
von dem aſte erz enbant
und zôch ez an den flôz zehant.
mit einem aſte ſchielt er in (242)
über daz breite wazzer hin
anderhalbe an daz ſtat.
vil ſchnelle er dâ abe trat
und zôch daz ors nâch im dan.
ſus was geneſen der küene man
von dirre krêatiure.
gegen der âventiure
kêrte der edel rîter ſâ.
einen ſtîc den vant er dâ,
der truoc in an die ſtrâze wider.

Digitized by Google

gegen Glois reit er nider.
von der brücke ſtabten her
gegen im ſehzic ſtarkiu ſper
eine mîle ûf dem wege.
diu hêt ein riter in ſîner pflege,
der was ze harnaſche wol
als ze ſtrîte ein rîter ſol.
er reit ein ors ſwarz gevar,
mit einer kovertiure gar
bedecket von ſamîte.
an der zeswen ſîte
was ſi grüene alſam ein gras:
da ze der linken hant ſi was
tunkel rôt als ein bluot.
ſîn ſchilt was niuwe unde guot.
daȥ diu buckel ſolde ſîn
daȥ was ein bluome guldîn
geworht mit grôȥem flîȥe. (243)
von liehter varwe wîȥe
was der ſchilt über al.
von rôtem golde ein lîſte ſmal
was geleit ûf den rant.
dar inne (dâ bî daȥ was bekant
daȥ er von Glois ein rîter was)
ein ſûl, diu glaſte als ein glas
von lâȥûre und von golde.
als er leben ſolde
Machmet dar ûffe ſaȥ:
dâ bî man ſolde wiȥȥen, daȥ
ſich niht erwert ſînem gebot:
durch daȥ fuort er der heiden got.
daȥ wâfen was des rîters ſpot.
Ouch fuort der ſelbe tiuvels trût
an im eines lewen hût
ob einem halsberge wîȥ.
an ſînem helm lac grôȥer flîȥ
von golde und von geſteine,
grôȥ unde kleine:
daȥ was mit flîȥe geleit dar în.
zaller obriſt ein rubîn,
der was grœȥer denne ein ei.
den liehten helm teilte enzwei
von rôtem golde ein lîſte ſmal.
von dem rubîn hin zetal
vil lützel ſîn ob dem ſatel ſchein:
grôȥe arme und kurziu bein (244)
hêt er nâch der getwerge ſite.
ich wæne, ie iemen baȥ geſtrite
denne der vil kurze man
dâ vil ofte hêt getân.
der âventiure huot er
vil manegen tac, daȥ diu ſper
nieman gar wider in vertete:
eȥ hêt geſiget an der ſtete
ſîn hant an manegem rîter guot,
dem vil hôhe ſtuont ſîn muot.
ſwie kurz er wære, ſîn kraft was grôȥ.
er hieȥ der küene Karrîôȥ.
ſîn muoter was ein wildeȥ wîp:
dâ von was ſîn kurzer lîp
aller rûch unde ſtarc.
ſîn gebeine was âne marc,
nâch dem geſlehte der muoter ſîn:
deſte ſterker muoſe er ſîn.
éinem manne was er ein her.
den lewen vie er âne wer
und ſluog in mit nakter hant.
bî der hût was daȥ bekant
die er dâ ze kleide truoc,
daȥ er den lewen eine ſluoc.
Karrîôȥ leiſierte dort
gegen den ſpern an ſîn ort
und was im daȥ vil ungemach, (245)
daȥ er diſen rîter ſach
ſô frävelîche dâ rîten.
daȥ er wolde ſtrîten
mit im, des gedâht er.
mit zorne nam er daȥ êrſte ſper,
wand eȥ ſtahte bî im dâ.
gegen dem gaſte kêrte er ſâ

Digitized by Google

mit hôhem muote, mit ganzer kraft.
er fröute ſich der rîterſchaft
und der joſt, die er dâ nam.
her Wîgâlois der tet alſam.
in beiden was zeſamene ger.
mit ganzer kunſt ſi diu ſper
under die arme ſluogen.
zeſamene ſie dô truogen
diu ors ſô krefteclîche
daʒ ſi verſtâchen gelîche
mit einer rîchen joſt diu ſper.
ir ietwedere gâhte her
nâch einem ſper an ſîn ort,
daʒ ir dewedere dehein wort
zuo dem andern nie geſprach,
von hôhem muote daʒ geſchach:
Karrîôʒ dem was unwert,
daʒ er die joſt hêt gewert
âne vallen wider in.
nâch ganzem ſtrîte ranc ie ſîn ſîn:
gegen dem gaſte kêrte er hin.
Her Wîgâlois was bereit. (246)
mit ſînem ſper er gegen im reit:
an manheit verzagte er nie.
Karrîôʒ in dô enpfie
mit einem ſper daʒ was ſtarc.
zeſamene truogen ſie diu marc
mit gelîcher gir mit ſolher kraft,
daʒ ir ietweders ſchaft
zebrochen in die lüfte ſpranc
und daʒ diu ros gelîchen wanc
an die hahſen tâten nider.
ir ietwedere gâhte wider
dâ er daʒ næhſte ſper vant.
ſus verſtâchen ſi zehant
diu ſper mit ſolhem nîde gar,
daʒ die ſchilte goltvar
für ſtiche wâren dehein guot.
dannoch was ir beider muot
unverſêret an manheit.
ir ganziu kraft diu was bereit:
den einen der Tôt doch dâ verſneit.
Dô in der ſper gar zeran
und Karrîôʒ ſich des verſan,
einen kolben er gevienc,
der im an dem arme hienc:
der was von ſtâle harte grôʒ.
in beide hende er in ſlôʒ
und reit den jungen rîter an. (247)
Wîgâlois der küene man
von im nie einen trit geſlôch.
ſîn ſwert er ûʒ der ſcheide zôch
und ſluoc in ûf den rubîn,
daʒ vil manic liehter ſchîn
von viure gegen im glaſte.
Karrîôʒ ouch vaſte
mit ſînem kolben ûf in ſluoc.
ir dweder dem andern niht vertruoc.
den jungen rîter frumte, daʒ
er ze orſe kunde baʒ
ſtrîten denne der kurze man.
des kraft was abe ſô getân
und ſîn grôʒiu manheit:
hiet er ſich im niht entſeit,
als er den ſlac gegen im bôt,
er wære von ſînen ſlegen tôt.
her Wîgâlois mit kündekheit
wider diſen rîter ſtreit
unz daʒ der âbent ane gie.
ſîn kunſt in dô dâ vervie
und ſîn ſwert (wan daʒ was guot),
daʒ er im durch den ſtâlhuot
ſluoc eine tiefe wunden.
als er der hêt enpfunden,
dô was im zuo dem gaſte ger.
mit beiden handen reicht er
nâch im mit grimmem muote. (248)
her Wîgâlois mit huote
alleʒ vor im wancte dan
unz er im aber an gewan

Digitized by Google

einen ſlac alſam ê.
der tet im herzenlîchen wê,
als er dâ zehant jach:
wand er im durch die brüſte ſtach
mit des ſchœnen ſwertes ort.
der kurze man der ſchrei mort
und oymê. des gie im nôt:
der ſelbe ſlac gap im den tôt,
des gewalt dô über in gebôt.
Als er des tôdes rehte enpfant,
gegen Glois flôch er zehant
und ſchrei ſô lûte, daȝ erſchal
beidiu berge unde tal
und daȝ der luft ſich gegen im kloup.
von ſîner fluht wart der ſtoup
alſô grôȝ ûf dem wege,
daȝ er ûȝ ſîner ougen pflege
kom in kurzer wîle,
ſwie er im doch mit île
ûf dem wege volget nâch.
her Wîgâlois dô vor im ſach
einen nebel, der was ſwarz,
alſe ſwebel unde harz
enſamet brunnen beide (249)
über al ûf der heide.
dar în flôch der kurze man:
dâ geſiget ouch im der Tôt an.
der nebel ûȝ einem moſe gie.
die âventiure er bevie
umbe und umbe als ein rinc.
ditz was ein harte fremdeȝ dinc,
daȝ nieman her ûȝ noch dar in,
als ich ſîn bewîſet bin,
weder reit noch engie
unz daȝ diu ſunne ir ſchîn verlie,
ſô daȝ ſi entweich der naht:
ſô was niwan daȝ mos bedaht:
dar ûf leit ſich der nebel nider.
mit dér naht ſteig er ie wider.
ditz was ein vil kurziu zît.
an der wîle hêt ſich der ſtrît
verendet zwiſchen in beiden:
der Tôt hêt ſi geſcheiden,
als ich iu ê geſaget hân.
Karrîôȝ ſich niht verſan
und wolde durch den nebel dan
geflohen ſîn: dô was er an
in gevallen als ein harz.
ſîn wâfen daȝ wart alleȝ ſwarz
daȝ ê in liehter varwe ſchein.
ſîn ros was als ein bechſtein
erſtarret unde beſtecket. (250)
der nebel hêt in bedecket
dicker denne eins mannes hant.
alſô tôten er in vant.
ſwenne der nebel nider gie,
ſwaȝ er under im bevie
daȝ lîmte er zeſamene gar.
dô des der rîter wart gewar
der nâch der âventiure reit,
ſîn rîten er dar în vermeit
unz er ſich ûf daȝ mos gelie.
eine ſtrâȝe er dô gevie,
diu was gebrücket über daȝ mos:
dar an truoc in ſîn ſchœneȝ ros.
nu was diu ſelbe ſtrâȝe
wol eines ſchuȝȝes mâȝe
gebrücket meiſterlîche.
dar ûf harte rîche
von marmel ein tor gemûret lac,
des ein rat von êre pflac:
daȝ lief umbe vor dem tor
ûf îſenînen ſiulen enbor.
eȝ treip ein waȝȝer daȝ was grôȝ:
durch daȝ fûle mos eȝ flôȝ.
daȝ rat mit kreften umbe gie:
durch daȝ tor eȝ niemen lie.
daȝ hêt Rôaȝ gemeiſtert dar.
mit ſcharpfen ſwerten was eȝ gar
und mit kolben wol beſlagen. (251)

Digitized by Google

wer mohte ſolhes iht an getragen
daȥ in beſchirmet vor den ſlegen?
gegen dem tor hielt der degen:
wand ern mohte niht fürbaȥ.
vil flîȥeclîche verſuochte er daȥ
bî dem tore al umbe dâ.
done mohte er niender anderswâ
für komen wan dâ ze dem tor.
dâ lief abe daȥ rat vor
und huote wol der porte
mit manegem ſcharpfen orte.
dâ von ſîn herze jâmer vie.
er gedâhte 'herre got, wie
ſol ich nu komen in daȥ lant?
du hâſt mich alleȥ her geſant
durch vil manege freiſe:
hilf mir, daȥ ich die reiſe
volbringe als ich hân gedâht,
ſô hâſt duȥ alleȥ zende brâht
mit gnædeclîcher güete.
herre got, nu hüete
mîn mit dîner krefte hie!
ichn kom in ſolhe ſorgen nie.'
der nebel dô wider ûf gie.
Des wart der rîter niht gewar
unz daȥ er ſich verſûmde gar
daȥ der nebel diſehalp ſîn (252)
mit des liehten mânen ſchîn
geſteic wol zweier ſchefte hôch.
zuo der porten er dô flôch.
done mohter für noch hinder ſich.
diu vancnüs diu was jæmerlich,
wand in dâ nieman lôſte.
nu ſprechet, wer im ze trôſte
dâ mohte komen an der ſtat?
vor im umbe lief daȥ rat:
hinder im der nebel ſtoup,
des tropfe velwete grüeneȥ loup.
nu nemohte er für noch wider.
von ſînem orſe erbeiȥter nider
und want ſîne hende.
hie was der ellende
gevangen âne mannes hant.
alreſt wart im untrôſt erkant.
owê der nôt die er dâ vant!
Dô der rîter daȥ erſach
daȥ im leit und ungemach
ſô ofte an ſîner vart geſchach,
wider ſich ſelben er dô ſprach
'noch mac mîn wol werden rât.
ſwes got mit mir gedâht hât
daȥ muoȥ benamen doch geſchehen.
ich wil ouch im des ſiges jehen.
war umbe gehabe ich mich niht wol?
wan ſwaȥ mir geſchehen ſol (253)
daȥn mac doch niemen underſtên.'
diu müede begunde in ane gên
und der ſlâf nâch ſîner nôt.
ûf ſînen arm er ſich bôt
an einen ſtein der dâ lac.
ſînes roſſes er bî dem zoume pflac,
des ſwertes mit der zeswen hant.
er ſprach 'herre, dir iſt bekant
des mannes herze und ſîn muot.
du maht wol übel unde guot
an mir begên, ſwederȥ du wil.
nu ſoltu dînes gewaltes ſpil,
herre, an mir erzeigen hie:
wande ich dich mit herzen ie
in mîner jugent geminnet hân
ſît ich mich guotes alreſt verſan.
herre got, dir ſî gegeben
mîn vil zwîvellîcheȥ leben
in dîne grôȥe erbarmekheit:
wan du bekenneſt wol herzeleit.'
hie mite der ſlâf im an geſtreit.
In dirre nôt entſlief er.
nu habt iu ze râten, wer
im dâ kœme ze trôſte
ode wer in erlôſte?

Digitized by Google

daȥ tet der ſüeȥen meide kint. (254)
von des krefte wâte ein wint,
der ſluoc den nebel vaſte nider
in daȥ fûle waȥȥer wider,
daȥ ze der ſelben ſtunde
daȥ waȥȥer begunde
dicken von des nebels kraft
alſô vaſte, daȥ wol ein ſchaft
dar inne beſtecket wære.
gote iſt niht ze ſwære
noch ze grôȥ ſîner kraft.
er hât in ſîner meiſterſchaft
alle krêatiure
bœſe unde tiure.
die himel ſtênt in ſînem gebot:
aller dinge iſt er got
und diu oberiſte krône.
ſwer nâch ſînem lône
gedienet, der iſt der Sælden kint.
ze trôſte ſande er im den wint.
den nebel er in daȥ waȥȥer treip,
daȥ ſîn niht dar obe beleip:
dâ von eȥ ſîn flieȥen lie.
daȥ rat dô nie mêr umbe gie:
eȥ geſtuont under dem bürgetor.
vil michel ſchal huop ſich dâ vor
von ſînem kerren daȥ eȥ tete.
der rîter ſpranc ûf an der ſtete
von einem herten troume. (255)
daȥ ors an dem zoume
begunde ſnarren und ſtreben:
wand eȥ entrûwet niht langer leben.
dô der rîter hêt erſehen
daȥ diu geſchiht dâ was geſchehen,
des wart er herzenlîchen frô.
einen laden nam er dô,
der lac bî im nâhen dâ.
in daȥ rat leit er in ſâ
und zôch ſîn ors dar über zehant.
got hêt in durch daȥ rat geſant
nâch ſînem willen, als er in bat.
dô er von dem rade getrat
und ſîn ors zuo im geſpranc,
des ſeit er im vil grôȥen danc
von des gnâde eȥ was geſchehen.
dô er wolde umbe ſehen
nâch der âventiure,
dô hôrter ungehiure
ein ſtimme gegen im ſchrîen
'owê dîner âmîen!
diu mac wol klagen: du biſt hie tôt.
von dînem bluote werdent rôt
und miſſevar die bluomen hie.'
diu ſtimme dô ir ſchrîen lie.
für den mânen ein wolken gie.

Dô der ſtarke wint gelac, (256)
der nebel ſteic, als er ê pflac,
ûf gegen dem wolken wider.
daȥ waȥȥer flôȥ zedem rade nider
und treip eȥ umbe nâch ſînem ſite.
hie was diu âventiure mite
beſloȥȥen, als mir iſt geſeit.
her Wîgâlois mit ſorgen reit,
dô er ûf ſîn ors geſaȥ.
diu naht wart ſô vinſter, daȥ
er den wec niht mohte hân.
in dirre vinſter lief in an
ein fremdiu krêatiure:
diu beſtuont in mit viure.
ſi hêt ein houbet als ein hunt,
lange zene, wîten munt,
diu ougen tief, viurevar.
niderhalp der gürtel gar
hêt ſi eines roſſes lîp.
weder eȥ man ode wîp
wære, des enweiȥ ich niht.
als uns diu âventiure giht
(ob ieman daȥ geloubet),
enzwiſchen gürtel und houbet
was ſi geſchaffen als ein man.

Digitized by Google

breite ſchuopen wâren dran
gewahſen herter denne ein ſtein.
die ſelben ſchuopen mohte dehein
wâfen wol geſnîden. (257)
des muoſe der rîter lîden
von ir grôȥe ſwære.
waȥ geſchepfde eȥ wære,
daȥn kan ich iu niht geſagen.
er ſach ſi einen haven tragen
der was grôȥ, êrîn.
mit liſten was ein viur dar în
gemachet, ſô daȥ bran
ſwaȥ eȥ wart geworfen an,
bein, îſen unde ſtein.
daȥ ſelbe viur mohte dehein
waȥȥer niht erleſchen ſô
eȥn brunne dar inne als ein ſtrô.
daȥ ſelbe viur warf ſi in an.
nu begunde daȥ ors von ir dan
ſêre fliehen: des gie im nôt,
wand eȥ vorhte den grimmen tôt.
dô ſi im manegen wurf getete,
daȥ ors ſich an einer ſtete
niht moht enthalten: wande eȥ bran
ſô ſêre, daȥ daȥ bluot ran
von im ûf daȥ grüene gras.
dô des dehein rât was
ſîn ors müeſe verbrinnen dâ,
ûf die erde erbeiȥter ſâ
und klagete gote ſîne nôt.
den ſchilt er gegen dem wurfe bôt
den der vâlant ûf in tet. (258)
zehande enzunde ſich daȥ bret
und verbran im vor der hant.
ſîn wâfenrok ouch gar verſwant
von dem ſelben viure.
nu ſehet, welch âventiure
durch ſînen muot er muoſe doln!
über einen ſchrit wold ich niht holn
den kumber und die arbeit,
die er von ſînem muote leit.
daȥ ſî iu für wâr geſeit.

Der Wîgâlois hie blôȥer ſtêt:
niht mêr er ze ſchirme hêt
niwan ſîn bareȥ îſengewant.
vil ſchiere wart im daȥ bekant,
daȥ ſînem halsberge lieht
daȥ ſelbe liſtviwer nieht
moht geſchaden: des wart er frô.
an die geſchepfde lief er dô.
ouch was ir ſô ger an in
daȥ ſi von dem ſlage hin
niht entweich, den er tete.
des wart ir an der ſelben ſtete
daȥ vierde bein abe geſlagen.
daȥn ſol niemen guoter klagen.
dô dirre tievel daȥ hêt erſehen
daȥ im der ſchade was geſchehen,
dô warf er den haven dar (259)
mit dem viure ûf in gar,
daȥ beidiu helm und ſwert bran.
von dem rîter woldeȥ dan
geflohen ſîn ſâ zehant:
dô wart im mit voller hant
geſlagen ein tiefiu wunde.
von ſînem bluote begunde
daȥ viur erleſchen dâ eȥ bran,
ſwâ eȥ kom geſprungen an.
dô des der rîter wart gewar,
nâch dem bluote greif er dar
dâ eȥ bî im ſwebete.
ſwâ daȥ viwer klebete
daȥ bluot er dar an ſtreich.
zehant daȥ viwer dâ von entweich.
ſus ernerte ſich der degen:
und hiet ſîn got niht gepflegen,
er wære ze tôde dâ verbrant.
von im flôch der vâlant,
beidiu man unde ros,
gegen dem nebel ûf daȥ mos

Digitized by Google

und gal ſô freisliche
daz daz ertrîche
nâch im hal dâ er lief.
ûf Glois dô ein ſtimme rief
'wâ nu, Rôaz! dîn êre iſt tôt.
hœrſt du niht Marrîên nôt,
der mit ſînem viure (260)
pflac der âventiure
alle naht? den hœre ich klagen.
ich wæne wol, er iſt erſlagen.
diu âventiure diu iſt entrant:
wan dir iſt komen in daz lant
der dich ganzes ſtrîtes wert
des du ie hâſt gegert.
ſît Marrîên erſlagen iſt,
daz in aller ſîn liſt
von dem tôde niht mohte ernern,
ſô muoſtu dich vil kecke wern
ode du verliuſeſt dîn ſchœne wîp,
êre, guot und ouch den lîp.
ez mac dir wol ze ſchaden komen,
daz du den ſtrît dir hâſt genomen
ze vehten wider in eine.
wir müezen alle gemeine
im dienſtes weſen undertân,
geſiget er dînen liſten an:
wan des hâſtu ie geſworn.
helt, nu rich dînen zorn,
ode du hâſt guot und lîp verlorn.'

Nâch dirre rede diu ſtimme ſweic.
der mâne ûz den wolken ſteic
und wart ſîn ſchîn lûter gar.
dô nam der rîter umbe ſich war,
wie daz lant wære getân. (261)
dô ſach er Glois vor im ſtân.
daz was ein ſchœne kaſtel
hôch, wît und ſinewel,
gemûret mit grôzem ſîze wol.
von marmel ſwarz als ein kol
wâren gepfîlæret dâ vor
in die burc zwei wîtiu tor.
daz ander teil der mûre was
rôt grüene als ein gras,
mit marmelſteinen gezieret,
mit golde geparrieret,
geliutert als ein âcſtein.
ſwâ der mâne dar an ſchein,
dâ glaſt ſi als ein ſpiegelglas.
für daz tor geſetzet was
ein grôziu ſûl von êre.
dien vindet man ninder mêre
in der werlt anderswâ
niwan in Korinthîâ:
der êre iſt rehte lûter gar,
als der regenboge gevar
daz man ſich drinne möhte erſehen.
des muoz man dem heiden jehen
grôzes liſtes ze Korntîn.
obene was ein rubîn
dar inne beworht als ein huot:
des ſchîn was ze ſehene guot
und gap dem herzen wünne. (262)
als ein ſtern dâ brünne,
ſô brehende er zallen ſtunden.
mit golde was er gebunden.
des huoten zwêne rîter dâ:
die wâren beide vor alter grâ,
baz denne hundert jâr alt.
ir bärte wâren wol geſtalt,
lanc, dik, ze mâzen breit.
ir hâr geflohten unde reit,
mit borten wol bewunden.
die huoten zallen ſtunden
der ſiule undr einer linden.
ſîne mohte niemen vinden
âne wer ze dheiner zît:
ſi wâren ie bereit ûf ſtrît
und huoten ouch der porten
mit ir ſcharpfen orten
beidiu naht unde tac.

Digitized by Google

dô im diu burc ſô nâhen lac
und er die zwêne rîter ſach,
wider ſich ſelben er dô ſprach
'wes ſol ich hie nu langer ſtên?
ich wil gegen der bürge gên,
ſît ich mîn ors nu hân verlorn:
daz iſt unwendec, nu ſîz verkorn!'
ſus gie er gegen dem bürgetor.
ſîne hende habt er enbor
und ſach vil tiure hin ze gote. (263)
er ſprach 'herre, nâch dînem gebote
wil ich ſêle unde leben
in dîne barmunge ergeben,
daz du mir ruoches ze helfen hie.
ſwaz ich hân geſtriten ie
daz tet ich âne meiſterſchaft
berlîche mit dîner kraft.
nu hilf mir, herre! des iſt mir nôt,
daz die liehten bluomen rôt
mîn bluot iht rœter mache,
daz mînes tôdes iht lache
diu ungetriuwe heidenſchaft.
nu hilf mir, herre, mit dîner kraft
daz ich geſige dem heiden an:
ſô hâſtu wol ze mir getân
und ouch volendet mîne gir.
herre got, des hilf du mir,
ſô wil ich iemer dienen dir.'
Zuo den alten er dô gie.
die heten ſich gewâfent hie
und ſâzen ûf einer grêde.
der herren ſchilte bêde
die hiengen an der mûre enbor
an zwein nageln vor dem tor.
ſus kom der junge rîter dar
daz ir deweder des wart gewar
unz er den næhſten ſchilt gevienc
der an der mûre bî im hienc. (264)
zehant als er den ſchilt begreif,
ſîn ſorge im ein teil entſleif
und gewan ze ſtrîte veſten muot.
der ſchilt was im ze ſchirmen guot.
des wurden die rîter vil unfrô.
mit grôzem nîde liefen do
diſe zwêne küene man
mit ganzer kunſt den einen an
und triben in von der porten nider.
her Wîgâlois der ſluoc wider
underwîlen nâch ſîner maht.
mit liſten er ſus mit in vaht.
er ſchirmde manege wîle:
dar nâch ſluog er mit île,
daz ſîn ſwert vil ofte erklanc
und daz ûz den helmen ſpranc
daz viwer ze allen ſtunden.
der eine im eine wunden
durch den liehten helm ſluoc.
den ſlac er im dô niht vertruoc:
den ſchilt begunder vazzen baz
und trat ſô nâhen zuo im, daz
er in wol mohte erreichen.
daz ſwert begunder ſleichen
under ſînem ſchilte hin
und ſtach im da ze dem gêren in
eine wunden diu was wît, (265)
daz er dar nâch in kurzer zît
tôter viel ûf daz gras.
der ander des vil ſlîzec was
daz er ræche ſînen tôt.
den ſchilt er allez für ſich bôt
und ſluoc ûf in ſô vaſte
daz daz viwer glaſte
gegen des liehten mânen ſchîn
und daz daz rat guldîn
vil manege ſcharten dâ enpfie.
mit ſlegen er dô ûf in gie,
als in ſîn ellen lêrte.
daz bluot vil vaſte rêrte
der junge mit ſtarken wunden.
als er des hêt enpfunden,

Digitized by Google

der alte ſprach ‘nu lât mich leben!
ich wil iu ſichern unde geben
mînen lîp in iwer gebot,
und ſwer iu bî dem oberſtem got,
daȥ ich iu diene die wîle ich lebe.
und lât ir mir daȥ zeiner gebe,
edel rîter, von iu hân,
ſô wil ich werden iuwer man
und wil iu leiſten triuwe
iemer âne riuwe.’
der rîter ſprach ‘daȥ ſî getân!’
für in begunde der alte man
vallen balde ûf diu knie. (266)
in ſîne gnâde er in enpſie,
und kuſten einander beide.
diu ſwert ſi in die ſcheide
mit ganzem fride ſtieȥen.
mit triuwen ſi gehieȥen
einander rehte geſelleſchaft.
diu hêt ſtæte und ganze kraft
under in beiden unz an ir tôt.
der alte ſprach ‘iuwer nôt
diu iſt noch unverendet.
gît got, daȥ hie geſchendet
den heiden iuwer manheit,
ſô habet ir âne arbeit
daȥ lant iemer mêre,
liute, guot und êre.
dar zuo gît man iu die maget,
von der ſchœne man wunder ſaget,
der diſiu lant ſolden ſîn,
Glois unde Korntîn.
mit gewalte eȥ ir benomen iſt.
habt ir nu kraft und guoten liſt,
des wirt iu benamen nôt.
ir ſult iuch wern ode ir ſît tôt.’
des volget er im, ſît erȥ gebôt.
Er ſprach ‘herre, nu ſît gemant,
welt ir die maget und daȥ lant
erwerben hie, daȥ ir iuch wert.
iſt, daȥ iuch got hie ernert, (267)
ſô habet ir iuwer arbeit
vil ſæliclîchen an geleit.
ich ſagiu, daȥ für diſe ſtat
dehein rîter nie getrat
nâch ſtrîte durch daȥ bürgetor:
man vant ie ſtrîtes gnuoc hie vor
von uns unz an diſe ſtunt.
nu iſt er tôt, und bin ich wunt.
daȥ iſt uns von iu geſchehen.
ich wil iu gerne ſiges jehen:
wand ir ſît aller êren wert,
der iuch got wol hât gewert,
ob ir in der burc geſiget.
iſt abe, daȥ ir dâ tôt gelige,
ſô habt ir michel arbeit
verlorn in iuwer kintheit.’
ſus ſâȥen ſi dâ bêde
durch ruowe ûf einer grêde
unz ſi gewunnen niuwe maht.
ditz was wol nâch mitter naht.
her Wigâlois zem alten ſprach,
dô er die burc beſloȥȥen ſach
‘wer entſliuȥet mir daȥ tor?
mich dunket, ich ſî ze lange hie vor.
mîner fröude wil ich ende geben,
alde mit fröuden lange leben:
des helfet mir, ſô ſît ir guot.’ (268)
er ſprach ‘ich ſagiu waȥ ir tuot.
nu rüeret den rinc mit der hant:
ſâ ſô wirt iu daȥ bekant
waȥ innerhalp der porte iſt.’
dô ſûmder ſich unlange friſt.
urloup nam er von im dâ,
den rinc begunder rüeren ſâ
ſô vaſte, daȥ diu burc erhal.
zehant huop ſich ſô grôȥer ſchal
als al diu werlt dâ brünne.
eȥ was dehein wünne
in dem hûſe noch dâ vor.

Digitized by Google

mit zorne ſlôȥ man ûf daȥ tor.
dô daȥ her Wigâlois erſach,
vil herzenlichen er dô ſprach
und tet daȥ kriuze dâ für ſich
'herre got, behüete mich
und wis mîn geleite hie!'
in die burc er dô gie.
baȥ gezierde ſach er nie.
In ſîner nôt nam er des war
daȥ diu mûre innen gar
gegen im von rôtem golde ſchein
und daȥ vil manic edel ſtein
gegen dem andern glaſte.
ſus gleiȥ eȥ alleȥ vaſte: (269)
die ſteine gegen dem golde nider
und daȥ golt gegen in wider.
daȥ was guot ougenweide.
in allem ſînem leide
die gezierde er gerne ſach.
zehant ein blic vor im geſchach,
der lûhte rehte alſam der tac.
nâch dem blicke kom ein ſlac
als diu burc in éiner var
zeſamene wolde breſten gar,
und wart ſô vinſter umbe die want
daȥ er vor im ſîne hant
niht wol mohte gekieſen.
den lîp wând er verlieſen
in dem ſelben ſchalle dâ.
ſîn ſchœneȥ ſwert fuorter ſâ
und ſtuont ze wer als ein ber.
dar nâch giengen gegen im her
zwelf megde ſûberlîch.
der ſelben meide ieslîch
truoc ein kerzen diu vaſte bran.
vil guotiu kleider heten ſi an
von bunt und von ſamîte,
an ietwederre ſîte
geteilet gel unde rôt.
ir gruoȥ im dâ deheiniu bôt.
ſi ſtuonden neben einander dâ.
von den liehten geſach er ſâ.
ein palas wart dâ ûf getân (270)
dar în die meide begunden gân.
daȥ was ſchœne und ſô wît
daȥ er vordes noch ſît
ſchœner palas nie geſach.
dar în gie in der rîtern âch.
und als er zuo in wolde gân,
eine porte ſach er offen ſtân
von im wol eines wurfes lanc,
dar ûȥ Rôaȥ gewâfent dranc.
vor im mit zouber ein wolken gie.
daȥ wolken ſâhen alle, die
vor im giengen unde nâch:
her Wigâlois ſîn niht enſach.
dar inne fuor er, der ſîn pflac
beidiu naht unde tac
und dem er ſêle unde leben
in ſîn gebot hêt gegeben.
daȥ was ein tievel, der im ie
half unde riet, wie
er verlüre die ſêle gar.
ûf den gedingen kom er dar
daȥ ſi im würde âne ſtrît:
wan des dûhte in michel zît.
dô wânde Rôaȥ, er wolde im dâ
helfen, als er anderswâ
mit ſînen liſten hêt getân:
dô was gewarnet der junge man
mit einem brieve, der im wart
geſtricket an ſîner vart (271)
umbe ſîn ſwert mit gebete,
und mit dem kriuze, daȥ er tete
für ſich, do er ze dem tor în gie.
dâ von getorſte der tievel nie
zuo im komen nâher baȥ.
vil ſêre ſchûhte der heiden daȥ.
iedoch was er ſô manhaft,
daȥ er wol mit ſîner kraft

vor in beiden trouwet geneſen,
ob ir zwêne wæren geweſen. —
dâ überdâhte er ſich an:
wand eȥ geſiget ein kurzer man
vil ofte mit kunſt an einem, der
ſpanne lenger iſt dan er. —
ze ſtrîte was in beiden ger.
Beſloȥȥen wurden dô diu tor.
Rôaȥ der gie gewâfent vor
michel als ein gîgant.
ein ſwert truoc er in ſîner hant,
des ecke nâch dem tôde ſneit:
daȥ was wol einer ſpanne breit.
ein ſchilt er ze ſchirmen truoc,
dâ hiet ein man an genuoc
ze tragen über ſînem rücke.
eȥ wære ze einer brücke
gnuoc ſtarc geweſen über einen bach.
dar an er gemâlet ſach, (272)
als der wirt wolde,
von lâȥûre und von golde
einen tracken freislîch.
von golde was ein buckel rîch
und von geſteine dar ûf geſlagen:
die moht er mit êren tragen.
ze ſtrîte was er wol bereit.
ein brünne hêt er an geleit
über einen wîȥen halsberc.
daȥ was heideniſcheȥ werc
von breiten blechen hürnîn:
mit golde wâren geleit dar în
rubîn und manic edel ſtein,
der glaſt dâ wider einander ſchein,
ſaphire unde berillen.
er hêt nâch ſînem willen
einen helm herter danne ein glas,
der ouch des ſelben ſtâles was
ûȥ der innern Indîâ
als diu glävîe, die er dâ
in dem wurme ſtecken lie.
umbe den helm ein liſte gie
von golde zweier vinger breit.
oben was dar în geleit
mit geſmelze ein adamas.
von golde dar ûf gemeiſtert was
ein tracke, als er lebete (273)
und obe dem helme ſwebete.
ſîn îſenhoſen die wâren guot.
ſîn herze hêt eins lewen muot
ze mänlîchem ſtrîte.
ſîn wîp, diu frowe Japhîte,
nâch im mit hôhem muote gie:
vor ir zwelf meide, die
wâren ſûberlîch genuoc.
eine kerzen ir ieslîchiu truoc,
grôȥ, gewunden, diu vaſte bran.
guotiu kleider heten ſi an
von pfelle, rok unde dach.
geſurrieret man dar under ſach
lûter veder die wâren bunt.
grôȥiu ſwære was in unkunt,
und der wunſch geteilet ſô
daȥ ſi von ſchulden wâren frô.
ir zobel wâren rîche.
ie zwô und zwô gelîche
neben einander giengen.
über die mäntel hiengen
ir zöpfe verre hin zetal,
wol bewunden über al
mit borten und mit ſîden.
ſwer von in ſolde lîden
trûten unde minne,
dem wæren ſîne ſinne
wol getiuret dâ von. (274)
armuot wâren ſi ungewon:
eȥ ſchein wol an ir rîchen wât,
daȥ dehein unrât
ir deheiniu nie gewan.
ie neben zwein ein ſpilman
vil ſüeȥe videlende gie,

Digitized by Google

der deheiner dem andern nie
einen grif überſach.
ze aller jungiſt gie dâ nâch
diu ſchœne frowe Japhîte.
daȥ was gar ûȥ dem ſtrîte
ſine wære diu ſchœniſt under in.
einen mantel truoc ſi zobelîn,
bedaht mit einem pfelle,
den hêt ir ir geſelle
verre brâht über ſê.
die würme Salamandrê
worhten in in dem viure:
dâ von was er tiure
und müelich ze gewinnen
andern küniginnen.
ir muoter was der ſelbe berc,
dâ noch daȥ ſîdîn werc
die würme Salamandrê
inne würken alſam ê.
der berc iſt hol unde wît:
mit kreften brinnet er zaller zît
in der grôȥen Aſîâ. (275)
dem wurme Salamandrâ
durch ſîn wunder hât got geben
in dem viure ein fremdeȥ leben,
als wirȥ an den buochen leſen.
niht lebendes drinne mac geneſen
eȥn verbrinne ze pulver gar.
des habt ir ofte genomen war.
ditz mære ſage ich iu für wâr.
Sus kom diu frou Japhîte
zuo ir friundes ſtrîte
gegangen harte ſchône.
eine guldîne krône
truoc diu frouwe hêre.
an ir was frouwen êre
und ganziu triuwe veſte.
deheiner ſlahte gebreſte
der ie an deheinem wîbe wart,
des wart ir lîp vil wol bewart:
wan daȥ ſi ungetoufet was:
lûter als ein ſpiegelglas
was ſi vor anderm meine.
frowe Japhîte diu reine
ûf einer hôhen brücke ſaȥ
daȥ nie dehein brücke baȥ
von betten wart geſlihtet,
mit tepechen wol berihtet
und mit liehten pfellen. (276)
dâ ſach ſi ir geſellen
gewâfent gegen dem gaſte gên.
die meide hieȥ ſi hôher ſtên
alle neben einander dâ.
ſus huop ſich der ſtrît ſâ
under den herren beiden.
geboten hêt der heiden
allen den ſînen daȥ
benamen bî ir lîbe, ſwaȥ
im geſchaden möhte ein man,
ſwâ ſi daȥ möhten underſtân
mit werken ode mit ræten,
daȥ ſi des niht entæten.
ouch was diu frowe Japhîte
niht ſtrenge an dem ſtrîte
ſwaȥ er ze lâȥen ir gebôt:
ê wære ſi gelegen tôt,
ſwaȥ er ſi lâȥen hieȥe
ê ſi daȥ niht enlieȥe.
daȥ wære ouch noch guot wîbes ſite
daȥ ſi niht harte wider ſtrite
und daȥ mit willen tæte
ſwes ſi ir friunt bæte:
ſô blibe ir minne ſtæte.
Rôaȥ mit zorne zuo im gie.
unminneclîche er in enpfie
ûf den ſchilt mit ſtarken ſlegen. (277)
do entweich im der junge degen
mit ſcherme alleȥ ûf den ſal.
ouch ſluog er daȥ der helm erſchal
underwîlen, als er mohte.

Digitized by Google

ſwenne im ſîn ſlahen tohte,
ſô ſluog er, daz der ſchiltes rant
ſich vil vaſte unz ûf die hant
kloup gegen der buckel nider.
ſô treip in aber der heiden wider
mit ſtarken ſlegen engegen der tür.
ſus entweich er wider unde für
mit liſten für die frouwen.
die ſchilte wurden zehouwen
vil ſêre von in beiden.
ſine getorſte nieman ſcheiden
noch dar zuo geſprechen wort:
wande er wære geweſen mort
von im: des hêt er geſworn.
den ſelben ſtrît hêt er erkorn
im ze vehten eine.
frou Japhîte diu reine
klaget des jungen rîters nôt.
ſi was gewis, daz im der tôt
dâ von ir friunde wære beſchert.
und iſt, daz er ſich des erwert,
ſô hât ir huote diu Sælekheit
mit flîze wol an in geleit:
wan ſô hât der rîter gar (278)
ſwaz im leides ie gewar
mit liebe überwunden
und ganze fröude funden.
des was ab ſi gar âne wân:
wan der künec Rôaz, ir man,
was ein helt ze ſîner hant.
ſînen gelîchen niemen vant
über al die heidenſchaft.
er hêt mänlîche kraft
und ganze kunſt ze ſtrîte:
des ſluoger wunden wîte;
dâ von wart maneger ſigelôs
der ſînen lîp von im verlôs.
er was gar âne triuwe.
ſîn herze dâ von riuwe
und vil grôze ſwære gevie,
ſwenn er ze guote iht begie.
grimmes muotes was er vol.
daz erzeigte er diſem rîter wol,
wand er mit ſlegen ûf in gie.
er ſluog in, daz er an diu knie
kom vor frowen Japhîten.
ditz was ein hertez ſtrîten:
wand ez muoſe gelten gar
ſwaz ſi beide brâhten dar,
den lîp, guot und êre.
her Wigâlois vil ſêre
ſich ſchamen des begunde (279)
und ſpranc ûf an der ſtunde
als ez im nie wære geſchehen.
die frowen begunder an ſehen:
der ſchœne gap im ſolhe maht
daz er abe mit kreften vaht.
dâ von wil ich den frouwen jehen,
daz ir minneclîchez ſehen
des mannes herze enzündet.
ir grôziu ſchœne ſchündet
ûf aller ſlahte frümekheit,
ze tugenden und ze manheit.
daz hœre ich die frumen ſagen,
die von in dicke müezen tragen
grôze liebe und herzeleit.
mîn lop wære in baz bereit,
wær mir ir heimlîche bekant:
ſus ſchrîb ich mit fremder hant
als der mit golde umbe gêt
des in niht grûzwert beſtêt.
wære ich ein ſô werder kneht
daz mir ir güete unde ir reht
baz kunt würde getân,
ſô ſchribe ich baz dan ich noch hân.
des ſint ſi ſus von mir erlân.

Nâch frouwen minne lît maneger tôt.
ſi füegent jâmer unde nôt,
herzeliebe und herzeleit. (280)
diſe rîter wâren bereit

ze dienen nâch ir hulden.
der heiden tet eȥ von ſchulden:
wan er hêt ein ſchœne wîp.
dirre lie ab ſînen lîp
bliuwen unde zehouwen
durch ſîne lieben frouwen,
die ſchœnen maget Larîen,
die er zeiner âmîen
ſînem leben hêt erkorn,
iſt, daȥ eȥ dâ niht wart verlorn.
daȥ bewart ouch er vil vaſte.
der heiden von dem gaſte
eine wunden in ein bein enpfie,
diu im an daȥ herze gie,
dâ von er an der ſtunde
vil ſêre hinken begunde.
dô daȥ ſîn ſchœne wîp erſach,
von grôȥem leide ir herze brach.
ir ſwære begunde ſtîgen,
ir fröude nider ſîgen.
ir ſchœne verwandelot ſich dâ gar.
ir antlütze wart miſſevar
daȥ ê in hôhem gemüete
baȥ denn ein rôſe blüete.
ir ſwære daȥ beſcheinde
daȥ ſîn mit triuwen meinde.
diu ougen ir über liefen. (281)
vil manegen ſiuften tiefen
den nam ſi ûf von herzen
umb ir geſellen ſmerzen.
der tet ir inneclîchen wê.
diſe zwêne riter als ê
ein ander vaſte umbe triben
unz daȥ in niht was beliben
der ſchilte wan die riemen.
dô ſchiet ſi leider niemen,
frouwen, rîter noch kneht.
ir gir was zeſamene ſleht
beiden ûf des tôdes wân.
daȥu getorſte niemen underſtân.
valſches ſlôȥ, untriuwen zil
daȥ was der heiden, der daȥ ſpil
ſînem muote hêt erkorn,
dar inne der tôt als ein dorn
in dem meien blüete.
zorn und ungemüete,
daȥ uns tuot wê, daȥ tet im wol.
ſîn barmunge alſam ein kol
was, daȥ gar erloſchen iſt.
des leben hêt deheine friſt
ſwen ſîn mortigiu hant
an deheinem ſtrîte überwant:
des leben wart des tôdes pfant.
Dô vâhten ſi unz an die zît (282)
daȥ ir rîterlîcher ſtrît
mit grôȥem jâmer ende nam.
ir ietwedere âne ſcham
vil grôȥe ſlege dâ enpfie.
geſelleſchaft diu was hie
under in beiden tiure.
ir helme mit viure
vil ofte wurden bedaht.
ſus vâhten ſi die langen naht.
ſi muoſen ſich vil vaſte wern
und mit ſtarken ſlegen nern:
wan eȥ galt lîp unde guot.
ſi heten beide mannes muot,
beidiu kunſt unde kraft:
dâ von was diu rîterſchaft
herte under in beiden.
her Wîgâlois den heiden
mit des ſwertes orte nam.
dô er im ſô nâhen quam,
er kloup im brünne und îſengewant.
durch die bruſt er im zehant
ſluoc eine ſtarke wunden,
dâ von er überwunden
ſich dem Tôde muoſe ergeben.
ſus endet ſich der werlde leben:
fröude, guot und êre

Digitized by Google

des wirt in niht mêre
denne mir des keiſers krône: (283)
wan der nâch gotes lône
in dirre werlt gedienet hât,
ſwenn ez im an die zît gât
daz er niht lenger leben ſol,
der vert ſæleclîchen wol.
alſô müeze ouch uns geſchehen!
Dô frowe Japhîte hêt erſehen,
daz ir man dâ tôter lac,
ir füezen ſite ſi verpflac
und zart ir ſîdîn gewant.
mit grôzem jâmer ſi zehant
über in lief dâ er lac.
von ſînem tôde ſi erſchrac
ſô ſêre, daz ir herze braſt
lûte als ein dürrer âſt
ſwâ man den brichet enzwei.
ſi viel über in unde ſchrei
eine ſô jæmerlîche ſtimme,
dehein man wære ſô grimme
des muotes noch des herzen,
hiet er ir jâmers ſmerzen
unde ir grôze klage erſehen,
im wære ze weinen geſchehen.
den helm bant ſi im abe
mit ſô grôzer ungehabe
daz ez was zerbarmen.
mit ir wîzen armen
druht ſi in alſô tôten (284)
an ſich. er was verſchrôten,
mit bluote berunnen gar.
des nam ſi vil lützel war:
ſi kuſt in als er wære geſunt
vil dicke an ſînen tôten munt
und weinde in jæmerlîchen an.
ſi ſprach ‘owê, lieber man,
nu hâſtu dînen ſchœnen lîp
verlorn umb mich armez wîp!
daz tuot mir herzenlîchen wê.
ouch enſol ich mich niht ſûmen mê:
ich wirde dîn geſelle
ze himel ode zer helle,
ſwederhalp wir müezen ſîn.
owê, lieber herre mîn,
daz ich dich tôten ie geſach!’
ir hâr ſi ûz der ſwarten brach.
daz was minneclîch gevar,
reit unde lanc gar.
ſi ſprach ‘wâ nu, Machmet?
dîne helfe ich ie het
ze ganzem trôſte und dîn gebot,
Machmet, vil füezer got,
ich hân dich geminnet ie:
wem hâſtu mich nu lâzen hie?
er lît tôter hie vor mir
den ich bevalch mit dieneſt dir
ſît ich ſîn kunde alreſt gewan. (285)
owê, Rôaz, vil lieber man,
ich muoz dich klagen: des gêt mir nôt.
von dînem tôde bin ich tôt.
du wære mîn herze und mîn lîp,
ich dîn herze und dîn wîp.
wir heten beidiu einen muot:
ſwaz ich wolde daz dûht dich guot:
ſwaz du woldeſt daz wolde ouch ich.
nu hât der ganze wille ſich
von dînem tôde geſcheiden
zwiſchen uns beiden.
ſît dîn herze ie was mîn
und aller mîn wille dîn,
ſô ſol dîn tôt mîn tôt ouch ſîn!’
Si huop in in ir ſchôze hie.
mit beiden armen ſi in umbe vie
mit ſô jæmerlîcher klage
(ſwie truckenlîchen ichz dâ ſage),
dâ von ir herze dürkel wart.
owê der klägelîchen vart
und der jæmerlîchen nôt!
ſus lac ſi klagende ob im tôt.

ſwie ſi wære ein heidenin,
ganze triuwe und ſtæten ſin
mit liebe ſi an in kêrte,
als ſi diu minne lêrte.
herzeliebe iſt arbeit.
ir ende bringet herzeleit: (285)
daȥ wart wol an der frouwen ſchîn.
wære ſi niht ein heidenîn,
ſô müeſe ich klagen ir jâmers nôt.
hie lâgen ſamet vieriu tôt:
zwô ſêle und zwêne lîbe
dem manne und ſînem wîbe,
der ſêle vor gote ſint erſlagen.
ſolhen tôt ſol man klagen.
wol in! der dem entrinnen mac
und der den êwiclîchen tac
verdienet. der hât wol gevarn.
er iſt ein ſælic muoterbarn
ſwer diſe werlt gebûwet alſô
daȥ ſînes tôdes ſîn ſêle iſt frô:
des leider nu niht vil ergêt.
Her Wîgâlois geſtriten hêt
daȥ er des bluotes was erſigen.
er hêt ſich alſô gar erwigen
daȥ er für tôt ouch lac dâ.
ſich huop vil grôȥiu klage ſâ.
in dem hûſe über al
wart ein jæmerlîcher ſchal
von dem geſinde daȥ dâ was.
ſi liefen ûf den palas
ſchrîende owê, und rouften ſich.
ir klage diu was jæmerlich (287)
umbe ir herren der was erſlagen.
ouch muoſen ſi von ſchulden klagen
des reinen wîbes triuwe,
diu von herzen riuwe
durch ir geſellen lac ouch dâ tôt,
als ir der minne kraft gebôt.
diu twinget manic herze:
ir ende iſt jâmers ſmerze,
als ich iu hie beſcheide.
liep zergêt mit leide:
alſô zergie ir fröude gar,
die ſi mit ganzer liebe dar
heten brâht vil manic jâr.
Owê dir, Tôt! du biſt ein hagel.
vil bitter riuwe treit dîn zagel
und jæmerlicheȥ ende.
dîn flôȥ und dîn gebende
bindet und beſliuȥet daȥ
dâ von diu ougen werdent naȥ:
daȥ iſt jâmer unde leit.
ein rîter hie dîn wâfen treit,
der eȥ ie vil gerne gap.
ſîn hant vil manegen in daȥ grap
mit rîters wer hât geleit.
ſold ich von ſîner manheit
nu ſagen und von ſîner kraft
die er begie mit rîterſchaft,
und wie er muoſe ſtrîten (288)
dô er die froun Japhîten
mit dem hœhſten prîſe erwarp,
wie manic edel fürſte ſtarp
vor Babylôn von ſîner hant?
âvoy, wie wol dâ wart bekant
ſîn kraft und ouch ſîn manheit!
mit rîterlîcher wer er reit
durch die poinder mit ſlegen wider.
von ſîner juſt viel dâ nider
vil manic ſtolzer Babylôn,
dô den künec von Ascalôn
valte dâ ſîn lanze.
der tet im die ſianze
(daȥ ſprichet entiuſchen ſicherheit).
Rôaȥ ſô rîterlîchen ſtreit
daȥ er den prîs dâ gewan,
als er ê dicke hêt getân.
in einem ſtrîte vor Domas,
dâ manic rîcher fürſte was,
künege, grâven, herzogen,

Digitized by Google

ſîn prîs ſô hôhe dâ wart gezogen
daz in niemen moht erlangen.
erſlagen unde gevangen
fuort er die fürſten in die ſtat.
ſîn prîs ſeite in dâ allen mat.
ſus ſteic er ie daz hœhſte pfat.
Swaz er mit ſîner manheit (289)
ganzes lobes hêt bejeit
vil rîterlîchen ſîne tage,
daz wirt ze lanc ob ich daz ſage:
dâ von wil ichz nu verdagen.
hie was grôz weinen unde klagen
von den mägden wolgetân.
der tac begunde ûf gân.
entſlozzen wurden diu tor:
dâ ſaz ein alter fürſte vor,
der grâve Adân von Âlârte.
ſîner bruoder drîe
ſluoc Rôaz mit ſîner hant.
ſînen lîp und ouch ſîn lant
muos er in ſîn gewalt geben.
alſô liez er in dô leben,
daz er ſîn portenære
unz an ſîn ende wære.
des hêt er ſîne ſicherheit.
ditz was ein jæmerlîchez leit
daz ouch bî im dâ lac erſlagen
der gewalteclîche ſolde tragen
in dem lant ze Mirmidône
beidiu zepter unde krône.
den vie Rôaz vor Domas,
wand er im dâ vor lange was
herzelîchen vîent geweſen.
durch frouwen bet lie er geneſen
den ſelben fürſten, do er in vie.
er muoſe joch dirre porten hie (290)
hüeten unz an ſînen tôt,
als im diu ſicherheit gebôt
die er Rôaz hêt getân.
nu erhôrte ir klage der grâve Adân

und den jæmerlîchen ſchal,
der ſich dâ huop ûf dem ſal
von den mägden wolgetân,
und daz daz tor wart ûf getân.
des nam in wunder, und gie dar.
dô vant er daz geſinde gar
in jæmerlîcher riuwe.
ir klage diu was niuwe
umbe den wirt der was erſlagen.
ouch muoſen ſi mit triuwen klagen
die reinen wirtinne,
diu guotes wîbes ſinne
brâhte unz an ir ende.
âne miſſewende
lac diu frowe Japhîte tôt.
des twanc ſi ganzer triuwe nôt
und herzelîchiu minne.
ſêle, lîp und ſinne
ſchiet diu herzeleide.
nu ſeht, wer ſi dâ ſcheide,
herzeliep od herzeleit.
wie wirt daz gänzlich geſeit?
ſît ich ſîn niht geſagen kan (291)
wâ iſt nu ein wîſer man
der mir den ſtrît beſcheide?
ſtarp ſi von herzeleide,
daz muoſe von herzeliebe ſîn:
diu gap ir herzen ſolhen pîn
dâ von ir ſchœner lîp verdarp.
ich wæne, ſi von in beiden ſtarp:
anders ich mich niht verſtên.
ſold ich dem ſtrîte nâch gên,
ſô wurde der rede lihte ze vil:
dâ von ich mich niht ſûmen wil
an der âventiure.
iſt dehein krêatiure
diu ganzer triwe geniezen ſol,
ſo geniſet mîn frowe Japhîte wol:
wan ſi was ganzer triuwen vol.
Hie iſt diu âventiure geholt.

wâ iſt nu der minne ſolt,
des Wunſches âmîe,
diu ſchœne Larîe?
hie lît ir friunt, her Wîgâlois,
den der milte Britanois,
der künic Artûs, hêt geſant
ze der âventiure, daȥ er daȥ lant
ſolde erwerben und die maget.
owê, daȥ den niemen klaget!
er lît hie leider âne kraft. (292)
der mit rehter rîterſchaft
und mit ganzer manheit
(als uns diu âventiure ſeit)
vil manegen hôhen prîs gewan,
er lac dâ als ein tôter man
âne kraft und âne ſin.
die juncfrouwen heten in
von dem houbet entwâfent gar
und nâmen des vil rehte war
ob er lebte od wære tôt.
dô wâren im diu hiufel rôt
und alſô lebelich getân.
dô wolde in erſlagen hân
vor leide diu vil ſüeȥe ſchar.
des wart der grâve Adân gewar.
vil ſêre muot in ſîn ungemach.
er lief über in unde ſprach
'ey, guoten frowen, habt ir den muot
daȥ ir diſem rîter guot
ſînen lîp nemen welt
der rîterlîchen als ein helt
die âventiure erſtriten hât?
daȥ iſt ein grôȥiu miſſetât:
wand er durch frouwen minne
lîp, guot unde ſinne
hât verlorn vil nâch gar.
nu nemt, ir edeln frouwen, war,
ſwâ ein ſô guot rîter lebe (293)
wie manegem herzen fröude ergebe.
lât mich in nern ob ich muge.
jâ wæne, ie wîbes bruſt geſuge
beȥȥer rîter dan er iſt.
nu gebet ſînem leben friſt
unz erȥ verlieſe als er ger.
jâ kan er wol mit ſînem ſper
rîterlîchen tôt bejagen.
wurd er von wîbes hant erſlagen,
des leben âne miſſetât
ſîne zît behalten hât
und der von ſîner manheit
den aller hœhſten prîs nu treit,
daȥ wurde ein jæmerlîcheȥ leit.
Ir muget in gerne lâȥen leben.
iun mac ſîn tôt doch niht gegeben
die frouwen noch den wirt wider.
ſîn übermuot der valte in nider
und ſîn gewalt, den er begie
an dirre juncfrouwen hie,
froun Larîen, der ſchœnen maget.
der ſluog er, als mir iſt geſaget,
ir vater, der hie ſchône
truoc zepter unde krône
nâch küneclîcher werdekheit.
nu hât errochen daȥ ſelbe leit
dirre helt mit ſîner hant. (294)
dem erteile ich maget unde lant.
ouch wil ich im für diſen tac,
ſwie ich kan unde mac,
mit lîbe und mit guote
dienen nâch ſînem muote.
daȥ iſt mîn reht: ich bin ſîn man.
ſwaȥ man im tuot od hât getân
daȥ hilf ich rechen ſwâ er wil.
ich bin komen ûf daȥ zil,
daȥ mînes leides wirdet rât.
mîn ſicherheit ein ende hât
die ich dem künege hêt getân:
ich ſolde niemer komen dan
die wîle er lebte von dem tor.
dâ hüete ouch nu ein ander vor!

Digitized by Google

der mich dâ von enbunden hât
dem ſol mîn helfe und mîn rât
iemer undertænic ſîn.
nu ſtêt ûf, lieber herre mîn!
ich tuon iu helfe mit triuwen ſchîn.'
Er rihte in ûf und ſach in an.
ſîn härſenier daʒ was im dan
von dem houbet enbunden gar.
von bluot diu wangen und ſîn hâr
diu wâren jæmerlîch getân.
'owê' ſprach der grâve Adân,
'dîner lieben âmîen, (295)
der ſchœnen maget Larîen!
diu muoʒ iemer ſîn unfrô,
verdirbet dîn ſchœner lîp alſô
in ir minnen dieneſt hie.'
von dem namen dô gevie
kraft der halbtôte man.
er ſiufte ſêre und ſach ſi an
die bî im dâ wâren dô.
des wart der grâve Adân vil frô.
er ſprach 'herre, gehabt iuch wol!
iwer leit ſich hie enden ſol.
eʒ hât erſtriten iuwer hant
ein ſchœne maget unde ein lant,
dem ſich niht gelîchen mac.'
nu was eʒ alſô hôher tac
daʒ diu ſunne erzeigte ir ſchîn.
dô weinde manic heidenîn
von hôher gebürte ûʒ Aſîâ
ir vil lieben frouwen dâ,
die getriuwen frowen Japhîten.
eʒn lebte bî den zîten
dehein frouwe mit ſô reinen ſiten.
owê, wan ſoldich guotes biten
ir ſêle, der lîp ſô verdarp!
diu frowe von herzeleide ſtarp.
ich geloube, daʒ ſi ſûl geneſen:
diu wâre riuwe iſt geweſen
ir touf an ir ende. (296)
herre got, nu ſende
ze ſchirme ir dîne erbarmekeit,
diu maneger ſêle iſt bereit.
herre, getürre des iemen gern,
ſô ſoltu ſi genâden wern
daʒ ſi genieʒe ir triuwe.
ir touf was diu riuwe
die ſi dolte umbe ir liep.
dô kom der Tôt als ein diep
und ſtal dem reinem wîbe
daʒ leben ûʒ ir lîbe.
als ich iu ê hân geſeit,
herzeliep iſt arbeit,
ir ende bringet herzeleit.
Diu burc glaſte als ein glas.
niht rîter mêr dar ûffe was
niwan diſe zwêne man,
her Wîgâlois und grâve Adân.
ich ſage iu wâ von daʒ geſchach
daʒ man niht riter dar ûffe ſach.
der künic was ân angeſt gar
daʒ durch daʒ tor iemen dar
möhte komen vor dem rade.
ouch was ſîn angeſt ein ander ſchade:
er vorhte, daʒ ir minne
vil lîhte diu küneginne
gewante an einen andern man. (297)
deiswâr, desn hiet ſi niht getân
(daʒ erzeiget ſi an ir tôde ſît):
wan daʒ diu liebe zaller zît
ir liep vil gerne mit huote hât.
an ir was aller huote rât,
wan ſi was âne miſſetât.
Vierzic was der frouwen.
dar under mohte man ſchouwen
vil grôʒen jâmer unde klage.
für wâr ich iu ein mære ſage:
ich wil gelîchen dirre nôt
eines vil edeln fürſten tôt
von Merân, dâ ich jâmer ſach

Digitized by Google

und von klage den ungemach
von der werlde wunne,
ez möhte diu liehte ſunne
ir ſchîn dâ von verlorn hân.
daz tâten frouwen wolgetân,
geborn von der hœhſten art
diu ie in der werlde wart.
dâ was ſolch jâmer unde klage,
ob ich mîn herze hie ganzez trage
daz ich des niht gelouben mac.
ich hôrte dâ manegen grôzen ſlac
von reiner frouwen herzen.
diu truogen jâmers ſmerzen
umbe des edeln fürſten tôt. (298)
ſî ſîn ſêle in deheiner nôt,
dâ nim ſî ûz, vil reiner Kriſt!
wan du ſô beſcheiden biſt,
daz du der reinen wîbe klagen
und ſîne nôt niht ſolt vertragen.
gedenke bî dîner menſcheit
wie brœde ſüeze ir leben treit,
und gip, daz wir verdienen hie
die fröude, die dehein ôre nie
gehôrte noch nie ouge geſach,
noch nie munt dâ von geſprach
daz ſich iht gelîche dar.
herre, nim dîner geſchepfde war
ê dan ſi verzwîvele gar.
Got müeze im dort genædic ſîn!
Nu wil ich an die rede mîn
wider grîfen da ich die lie.
her Wîgâlois der lac hie
under der trûrigen ſchar.
ein reiner muot erkükte im gar
daz herze und ſîne ſinne.
er ſprach 'owê, Minne,
geêret ſî dîn ſüezer nam!
dir ſolde niemen weſen gram.
du biſt ze ſprechen ein lindez wort
und treiſt iedoch vil ſcharfen ort
unde ein herte ſnîde. (299)
waz ich von dir lîde
kumbers unde hân erliten!
du hâſt ze nâhe mir geſniten
enmitten durch daz herze mîn.
frouwe Minne, ich muoz ſîn
dîn gevangen. du hâſt mich gar
mit dîner kraft gezogen dar:
dâ von ich niht gewenken mac.
jâ iſt ſi mînes herzen tac
und der wunſch mîner ſinne.
frou Larîe, küneginne,
wenne ſol ich dich geſehen!
mîniu ougen kunden rehte ſpehen,
dô ſi dir prîſes jâhen.
wenne kume ich dir ſô nâhen
daz ſich mîn herze erküele an dir?
du ſolt von rehte werden mir:
wand ich dich, frowe, erſtriten hân.'
ſîn gebærde wart alſô getân
ſam ſi bî im wære dâ.
grâve Adân der vie in ſâ:
bî dem arme zôch er in dan.
er ſprach 'herre, gedenket dar an
daz iu nu daz wægeſt ſî,
und lât ſolhe gedanke frî.
iwer leit ſol nu ende haben.
die tôten lâzen wir begraben (300)
und haben uns an der fröuden vart.'
der rede im dô gevolget wart,
dô ſich her Wîgâlois verſan.
Rôaz der wart verſtoln dan
zehant von der tievel ſchar,
daz ſîn dâ niemen wart gewar
unz daz man in ûz ſolde tragen:
dô huop ſich alreſt grôzez klagen
und weinen von den frouwen.
'hie bî mugt ir ſchouwen'
ſprach her Wîgâlois der degen,
'daz unſer touf und unſer ſegen

ein ſchirm für den tievel iſt.
wolt ir gelouben an Kriſt
nâch dem wir kriſten ſîn genant,
ſô enpfienget ir zehant
der engel genôʒſchaft
und enmöhte iu niht des tievels kraft
geſchaden noch ſîn arger liſt
vor dem, der uns dâ ſchirmend iſt:
wan daʒ iſt der wâre got.
wir gelouben, daʒ in ſînem gebot
iſt ſwaʒ ie geſchaffen wart
und daʒ er ſchirmet unde bewart
ſwaʒ ſîne genâde erkennet.
unſer gloube in alſô nennet:
vater, ſun, hêrre geiſt.
ſô iſt daʒ unſer volleiſt
der gotes ſun, der meide kint.
die an diſem gelouben ſint (301)
und behaltent kriſten ê,
die ſint ze gnâden iemer mê.
nu ſchaffet, daʒʒ iu alſam ergê!'
Mit triuwen ſprach der grâve Adân
'ich wirde im gerne undertân
ſwer vor dem tievel mich bewart.
eʒ iſt ein jæmerlîchiu vart,
ſol der menſch ze helle varn.
mac iuwer ſegen mich bewarn
vor der helle und kriſten ê,
ſon wil ich mich niht ſûmen mê
ich enpfâhe der kriſten ê zehant.
ſolde mîn ſêle des weſen pfant
des der lîp hie begât,
unt daʒ ir niemer wurde rât,
ſon hiet ich hie niht wol gevarn.
den ſelben tôt ſol ich bewarn.
verfluochet ſî diu heidenſchaft,
ſît an ir des tievels kraft
ſînen gewalt mac erzeigen.
ich wil mich dâ hin neigen
dâ ſîn gewalt ende hât
und mîner ſêle wirdet rât.
wâ nu der touf? ich bin bereit,
ſît ûʒ unſer ê hin treit
der tievel einen ſô werden man.
mîner ſêle ich niemen gan (302)
wan dem der ſi geſchaffen hât,
in des gewalt diu werlt ſtat,
der ie was und iemer iſt.
den nennet ir den wâren Kriſt:
der iſt den ich dâ meine.
er iſt got alters eine
und iedoch en driu genamet.
ſîn gotheit diu iſt enſamet
und iemer ungeſcheiden.
ſwie gar ich ſî ein heiden,
von dem gedanken quam ich nie
ichn minnet iedoch den got ie
der uns geſchuof von nihte.
nu bin ich an die rihte
alreſt des gelouben komen:
dâ von ich wunder hân vernomen
dem wil ouch ich nu volgen nâch.'
zem toufe wart dem grâven gâch.
do enwas niht pfaffen bî im dâ.
her Wigâlois der ſprach ſâ
'wir ſuln bîten, grâve Adân.
got hât wol zuo uns getân:
er hât mir den ſic gegeben
und iu daʒ êwige leben
geoffent genædeclîche:
ſus ſî wir beide rîche
von gotes genâden worden. (303)
ir ſult in Kriſtes orden
den touf enpfâhen und kriſten ê.
ich wil benamen nu niht mê
mîn leit mit ſolhem jâmer klagen.
wir ſuln gote genâde ſagen
und unſer liep mit fröuden tragen!'
Des volgete im der grâve Adân.
ir klage wart dô hin getân:

Digitized by Google

ze fröuden rihten ſi ir leben.
guot trôſt den frouwen wart gegeben
von dem jungen wirte dâ.
ſroun Japhîten truoc man ſâ
mit grôȥer klage für daȥ tor.
dâ leite man die reinen vor
in einen rôten jâchant.
den ſark man dâ ſtênde vant
ûf zwein ſiulen êrîn.
zwei glas geſetzet wârn dar în
zir füeȥen und zir houbet:
(ichn weiȥ ob irȥ geloubet)
diu wâren geſult mit balſamô.
den zunde man, und brinnet alſô
noch hiute, als mir iſt geſeit.
ûf den ſark wart geleit
ein ſaphir lâȥûrvar.
den ſark hêt gemeiſtert dar
Rôaȥ, dô er gewaltes pflac. (304)
wart Gahmuret zuo Baldac
von dem bâruc beſtatet baȥ,
deiswâr, daȥ lâȥe ich âne haȥ:
wan er hêt grôȥe rîcheit.
umb diſen ſark wart geleit
von golde ein grôȥeȥ vingerlîn
(dar an was ir triuwe ſchîn),
zwô hende nâch der triuwe.
mit herzenlîcher riuwe
frowe Japhîte wart begraben.
mit guldînen buochſtaben
geſmelzet ûf den jâchant
ein êpitâſium man vant
gebrievet von ir tôde hie
heidenſch und franzois, wie
ſi ſtarp von herzeleide.
die ſchrift ſagten beide
'hie lît in diſem ſteine
frou Japhîte diu reine,
der ganzer tugende niht gebraſt.
ir kiuſche truoc der êren laſt.
an ſtæte gewancte nie ir muot.
ſi was gewiȥȥen unde guot
und truoc die wâren minne.
mit zühteclîchem ſinne
lebt ſi nâch wîplîchem ſite:
dem volgte ganziu triuwe mite.
ſi was geborn von hôher art. (305)
getriuwer wîp niene wart
geborn noch ſô valſchlôs.
ir ſchœnen lîp ſi verlôs
von herzenlîcher riuwe.
den tôt gap ir diu triuwe
die ſi Rôaȥ dem heiden truoc,
den Wigâlois der kriſten ſluoc.
diu frouwe was ein heidenin:
von diſem lîbe ſchiet ſi hin
leider ungetoufet.
im ſelben er ſælde koufet
ſwer umbe den andern frumt gebet.
nu wünſchet genâden an dirre ſtet
der ſêle ſwer die ſchrift hie leſe,
daȥ ir got genædic weſe
durch ſîne grôȥe erbarmekheit,
wan ſi den tôt von triuwen leit:
diu riuwe ir abe daȥ herze ſneit.'
Beſloȥȥen wart der edel ſtein.
an ietwederm orte ſchein
von golde ein rinc ſpannen wît.
dâ mit was ze der ſelben zît
der ſaphir ûf den ſark gehaben.
von golde ein rouchvaȥ was ergraben,
beſigelt ûf den jâchant,
dar inne man zallen zîten vant
mit ſüeȥem ſmacke brinnen dâ (306)
diu reinen thymîâmatâ.
ſus wart der ſark gekêret,
grôȥ rîcheit dran gekêret
under einem gewelbe marmelîn.
der gap wider einander ſchîn
rôt, grüene, weitîn unde gel.

Digitized by Google

daz gewelbe daz was ſinwel,
mit gemælde wol gezieret,
von golde geparrieret.
ditz was der heiden bethûs.
der rîche künic Artûs
möhte mit aller ſîner habe
die gezierde an dem grabe
niht hân erziuget unt den ſtein,
dô er aller rîcheſt ſchein,
dar inne diu frowe beſtatet was.
der eſtrich was als ein glas
lûter, grüene, ſpiegelvar.
daz gewelbe hêt gemeiſtert dar
Rôaz durch ſînen hôhen muot.
er hêt âne mâze guot:
daz ſchein an der gezierde wol.
nu was ſîn hôchvart als ein kol
mit dem lîbe erloſchen gar.
ſus wâren verendet ſîniu jâr,
als ich iu geſaget hân.
dô diu bevilde wart getân, (307)
dô giengen die frouwen wolgetân
und daz geſinde mit klage dan
dâ her Wîgâlois dô ſtuont.
ſi tâten als die wîſen tuont
die âne helfe mit leide lebent
und ſich dem zwîvel gar ergebent:
ſi ergâben ſich in ſîn gebot
und manten in bî dem wâren got,
daz er bedæhte ir ſwære
und in genædic wære:
ſi wolden im weſen undertân.
des antwurt in der grâve Adân
an der ſelben ſtunde:
wand er die ſprâche kunde,
heideniſch unde franzois.
er ſprach ‘mîn herre her Wîgâlois
der wil iu gerne weſen guot,
ob ir nâch ſînem willen tuot:
daz iſt ſîn rede und ouch ſîn muot.’

Si ſprâchen ‘herre, wir ſîn bereit
im nâch ſîner werdekheit
ze dienen, als ſîn wille gert.
er iſt ſô biderbe und ſô wert
daz er uns niht verderben lât.
ſwaz mîn herre hie gelâzen hât
daz neme er gar in ſîne pflege.’
ſus wîſten ſi in von dem wege
und zeigten im ſilber unde golt. (308)
ſi wurden im von herzen holt
durch ſîne tugende reine.
golt und edel geſteine
des vant er âne mâze vil.
dô was ab ſîner fröuden zil
von im ze verre: daz tet im wê.
goldes engerte er niht mê
wan daz er ſîne âmîen,
die ſchœnen Larîen,
dâ bî im hiet nâch ſîner nôt.
dem grâven Adân er gebôt,
ſwaz er dâ guotes funde
daz er ſichs underwunde
und ez im behielte durch ſîne bete.
ſus underwant ſich an der ſtete
der grâve alles des dâ was.
dô giengen ſi ûf den palas.
dâ funden ſi den halsperc
und daz heideniſche werc,
dar inne Rôaz wart erſlagen.
daz hiez der alte grâve tragen
in ein kemenâten von dem wege.
dô hêt er gar in ſîner pflege
daz hûs und alle die rîcheit,
diu dâ zeſamene was geleit,
und ſwaz diu mûre umbe vie.
mit dem grâven er dô gie
in eine kemenâten dan. (309)
da entwaſent in der grâve Adân
und wuoſch im ſîne wunden.
dar nâch wart er gebunden

Digitized by Google

mit vil grôʒem ſlîʒe wol.
ſîn herze wart dâ fröuden vol:
wand er hêt überwunden gar
ſwaʒ im leides ie gewar:
diu Sælde was ſîn geleite dar.
Dô gebunden wart der degen
und eine wîle was gelegen
durch ruowe und einen ſlâf getet,
do entwachte er und ſprach ſîn gebet.
er genâdete gote vil tougen
mit waʒʒerrîchen ougen
der genâden die er an im begie.
dar nâch er mit dem grâven gie
dâ er den tiſch gerihtet vant.
dô ſaʒ er und enbeiʒ zehant.
der grâve truoc im die ſpîſe dar
vil minneclîch. dô nam er war,
daʒ ſîn triuwe und ſîn muot
wider in was ganz unde guot.
done hêt er deheinen zwîvel mê:
im tet niwan der jâmer wê
nâch der mägde wolgetân.
der was ſîn lîp undertân
mit herzen und mit ſinne. (310)
er truoc die wâren minne
ir mit ganzer ſtætekheit.
ouch was ſi dar an gar verzeit
daʒ er iht lebet. daʒ was ir klage
in ir muote alle tage:
wan ſi im guoten willen truoc.
ſîn leit ir an daʒ herze ſluoc,
des ſi doch niemen zuo gewuoc.
Als der helt enbiʒʒen was,
dô gie er von dem palas
durch ſchouwen für daʒ bürgetor.
dâ vant er geſatelet vor
ein harte ſchœne kaſtelân.
dô bat in der grâve Adân
dar ûffe erringen ſînen muot.
des volget er im und dûhte in guot.

dô er ûf daʒ ros geſaʒ
ſînes jâmers er ein teil vergaʒ
und vie ze fröuden niuwen muot,
alſô der guote rîter tuot
wenn er ze velde kumt geriten
und er nâch rîterlîchen ſiten
ſîn ros ze rehte erſprenget
und im eaʒ wol verhenget
nâch ſînem willen als er wil.
dâ hebet ſich reht rîterſpil
ſwâ der vil zeſamene kumt (311)
den beidiu kunſt und ellen frumt:
dâ wirt gehurt unde geſlagen,
dâ von ſi mâl müeʒent tragen
grôʒ wunden unde biulen
von ſwerten und von kiulen.
ouch wirt verſtochen lîhte ein ſper,
ſô dort kumt gevarn her
ein poinder, der niht frides gert.
ein kranker zügel unlange wert
ern breſte von zügen lîhte enzwei.
würde genomen ein turnei
von den ôſterherren ûf daʒ ſant,
dâ würde gevaterſchaft zetrant,
ſô ſich die poinder ſlæhten
und nâch gewinne dæhten.
ich hân ir ſliche wol erſehen,
wie ſi nâch guote künnent ſpehen,
ſô ſich der poinder wirret
und ſi diu ſtat niht irret.
dâ mac verlieſen wol ein man
der niht mit rîterſchefte kan
ſwaʒ er ze velde bringet.
Nu hêt vil wol geringet
der junge rîter ſînen muot.
daʒ ros was im für trûren guot:
ſîn geverte im niuwe fröude gap.
er reit eʒ in den walap,
dar nâch in die rabîne. (312)
er lie die ſchenkel ſîne

Digitized by Google

ze rehte fliegen gein der man.
ſwer nu rîter prüeven kan
und an in rehten prîs erſpehen,
hiet er den rîter dô geſehen,
er müeſe im ganzes prîſes jehen.
Sus reit er gegen der bürge wider.
von dem roſſe erbeizter nider
und haſt ez für daz bürgetor
an einer linden aſt enbor.
ſînen willen hêt ez wol getân.
dô gie gein im der grâve Adân,
mit im ſehs videlære:
die wolden im ſîne ſwære
mit ir videlen vertrîben.
dô begunden ſi ez rîben
mit künſteclîchen griffen,
biz im was gar entſliffen
diu ſwære von dem herzen ſîn:
wan daz ein grôzer jâmers pîn
verſigelt enmitten drinne lac
des er zallen zîten pflac.
ſwie maneger hande fröude er ſach,
ſîn herze iedoch des einen jach
'mirn wirt niemer jâmers buoz
ich enpfâhe ir minne unde ir gruoz
der güete mir ſô nâhe lît.' (313)
ditz was ſîn ſtæteclîcher ſtrît.
dô die herren ſâhen,
daz diu ſunne nâhen
ir louf hêt verendet gar,
dô nâmen ſi des nebels war
den man dâ nider ſîgen ſach.
her Wîgâlois ze dem grâven ſprach
'heizet den harnaſch bringen her
iuwern ſchilt und iuwer ſper,
und rîtet ouch ſelbe mit mir dar.
ich wil der zît nemen war
wenne der nebel nider gê.
wir ſuln daz rat ſtellen ê.
ich wil ûz ze Jraphas
dâ ich geſter morgen was,
ze dem grâven Môrâle.'
dô nam er deheine twâle:
er wâfent ſich und reit von dan.
dô volgete im der grâve Adân
zuo dem rade dâ ez gie.
daz wazzer er dô ûf vie:
zehant geſtuont daz ſelbe rat.
den getriuwen grâven er dô bat
daz er im des landes huote:
des wolder im mit guote
gerne lônen. daz lobet ouch er.
er ſprach 'herre, iwer gewer
wil ich des landes gerne ſîn. (314)
ich nim daz ûf die triuwe mîn
daz ich ez iu behalte:
wan mich mac mit gewalte
niemen dâ von geſcheiden.
ſwie ich ſî ein heiden,
ich geſtân iu zaller iuwer nôt
michn irre ſîn danne der bitter tôt.'
des gnâdet er im und wart ſîn frô.
durch daz tor reit er dô.
geoffent wart diu ſelbe vart,
diu mit dem rade was beſpart,
an der ſelben ſtunde.
der grâve dem herren gunde
mit triuwen grôzer êren.
dannen begunder kêren
die ſtrâze gegen Joraphas.
dô kom er dâ erbeizet was
grâve Môrâl mit den ſînen.
ſîne triuwe liez er ſchînen,
dô er den rîter komen ſach.
wider die ſînen er dô ſprach
'dort kumt ein rîter geriten her:
ich wæne wol, daz iſt der
geſter morgen von uns ſchiet.'
ieslîcher dô beſunder riet
'nein! der ſchilt iſt im ze glanz,

Digitized by Google

unverhouwen unde ganz.'
'dâ iſt ein boie geſlagen an (315)
von golde. den füert der grâve Adân
anders niht wan durch den liſt
daz er ein gevangen iſt.'
'ditz ors iſt blanc, daz ſîn was rôt.'
'waz ob er lebt?' 'nein, er iſt tôt.'
'wer weiz daz?' — nu fuort er daz rat
verhouwen, des ſîn herze ie bat:
do erkanden ſi in an der ſtat.
Ze den roſſen ſi dô ſprungen.
dô wart ſêre gedrungen,
gehurt durch ſîne liebe dar.
vil ſchiere der rîter wart gewar,
daz ez friunde wâren.
done wolde er ir niht vâren.
ſîn ſper hêt er geſenket nider:
daz zuhte er ûf vil gâhes wider.
der grâve Môrâl enpfie in do,
dar nâch die riter. ſi wâren frô
daz er ſô ſigelîche reit.
der grâve ſprach 'herre, ſeit,
ob ir ze Glois habt geſtriten.'
er ſprach mit zühteclichen ſiten
'jâ, des iſt unlougen.'
des getriuwen grâven ougen
vor fröuden überliefen dô.
er ſprach 'lieber herre, ſô
ſult ir uns wærlîchen ſagen, (316)
obe der heiden ſî erſlagen.'
'jâ benamen!' ſprach der degen.
'ſîn hôher muot der iſt gelegen
und ſîn gewalt den er begie.'
vor liebe er in dô umbe vie
und kuſte in an die hende ſîn.
er ſprach 'lieber herre mîn,
nu iſt ergangen des ich bat.
ouch ſol ich hie an dirre ſtat
mîniu lêhen von iu hân.
ich wil werden iuwer man,
und leiſten ſwes ir, herre, gert:
wand ir ſît aller êren wert.
iu hât verdienet iuwer hant
ein ſchœne maget und zwei lant:
dâ von ir müget nâch wunſche leben.
diu Sælde hât iu wol gegeben.
ouch wil ich iu für wâr ſagen,
iwer houbet ſol zwô krône tragen:
diu ein hœret ze Korntîn,
diu ander ze Jeraphîn.
daz lant lît an dem lebermer.
ſi ſint geweſen mit ſolher wer
ſît Rôaz der lande pflac,
daz ſîn gewalt dâ ringe wac.
ſi wâren dem künege undertân
dâ von ich ê geſprochen hân,
den Rôaz der heiden ſluoc: (317)
die krône er gwalteclîche truoc.
ſi dienent gerne iuwer hant
ſwenn in diu wârheit wirt bekant
daz Rôaz erſlagen iſt.
herre, nu tuot niht lenger friſt:
enpfâhet mich, als ich hân gegert!'
er ſprach 'herre, des ſît gewert.'
dô wart gevolget ſîner bete:
er enpfie und lêch hin an der ſtete
daz im ſîn vater niht lâzen hêt.
diu êre die zagen gar vergêt.
dô diu rede verendet wart,
der grâve huop ſich an die vart
er und ein ſîn dieneſtman
gegen Glois ûf die plân.
den herren bat er bîten dâ.
für daz tor ranter ſâ.
dâ bî habt der grâve Adân.
den bat er ſich wizzen lân,
ob der heiden wære erſlagen.
er ſprach 'jâ! ouch ſult ir klagen
mîner frowen Japhîten nôt.
diu lac vor leide nâch im tôt.

Digitized by Google

ouch muoȥ ich von ſchulden klagen
einen künic, der lît hie erſlagen:
Gârel von Mirmidône.
in dem ſelben lône
lît Karrîôȥ und Marrîên. (318)
in des gebote ich hie ſtên
der daȥ alleȥ hât getân.
ſwâ ich im gedienen kan,
deiswâr, des iſt er umbehert.
ſîn manheit mit ſælden vert.
er rîtet gegen Joraphas
zuo iuwerm hûſe da er ê was.
ir ſult in wol enpfâhen dâ.'
er ſprach 'ich tuon.' dô kêrter ſâ
von der hôhen brücke nider
ze ſînem lieben herren wider.
den helm er im abe bant.
ſper, ſchilt und îſengewant
hieȥ er die knappen füeren dô.
ſi lobten got und wurden frô
daȥ im ſô wol gelungen was.
ſus kômen ſi ze Joraphas
geriten für daȥ bürgetor.
dâ was michel fröude vor
von maneger hande ſeitſpil.
man hôrte dâ buſûnen vil
blâſen nâch der heiden ſite.
dâ ſluogen unde wurfen mite
die tambûre mit behendekheit.
der galm dâ wider einander ſtreit
ſô daȥ diu burc elliu erhal.
von dem tor gie her zetal
engegen im diu wirtîn. (319)
ſi bat in willekomen ſîn
und kuſte in an ſînen munt.
die andern frouwen tâten im kunt
ir gruoȥ nâch wîplîchem ſite.
ob er zuo den frouwen rite?
nein, er was erbeiȥet vor.
ſi truogen in mit gedrange enbor
die in dâ gerne ſâhen.
dâ was grôȥ enpfâhen
von dem wirte und von den ſînen.
ſi lieȥen an im ſchînen,
daȥ er in liep ze herren was.
ſus ruowet er ze Joraphas
unz daȥ man ſîne âmîen,
die ſchœnen maget Larîen,
brâhte dar von Roimunt.
den fürſten allen tet man kunt
mit den boten in diu lant,
die âventiure hêt entrant
von hôher art eins heldes hant.
Den fürſten allen wart enboten
beidiu mit brieven und mit boten,
daȥ ſi quæmen ze Korntîn:
dâ ſolden ſi ze dem hove ſîn
über ſehs wochen.
ſus wart der hof geſprochen
über diu lant wîten. (320)
loufen unde rîten
hieȥ man die boten ſâ zehant
mit den brieven in diu lant.
der grâve bereite ſich dar zuo
daȥ er des andern morgens fruo
rite gegen Roimunt.
diu mære wurden wîten kunt
daȥ Rôaȥ wære erſlagen.
daȥ hôrte man lützel iemen klagen.
des andern morgens der grâve gie
für ſînen herren, da er enpfie
einen brief und ſîne botſchaft,
als eȥ ſînes herzen kraft
und rehtiu liebe meinde,
daȥ er ſît wol beſcheinde.
der ſelbe brief beſigelet was
under einem adamas
in ein guldîn vingerlîn.
der ſtein ſolde ein zeichen ſîn
ſîner ſtæten minne.

mit worten und mit ſinne
enbôt er ſîner âmîen,
der ſchœnen maget Lârîen,
ſînen gruoʒ und alleʒ guot,
als noch vil dicke ein rîter tuot
dar er herzeliebe treit
und der ſîn dieneſt iſt bereit. (321)
der grâve nam urloup und ſchiet dan,
mit im ſîner dieneſtman
driu hundert und ein ſîn genôʒ.
der was von gebürte grôʒ,
des grâven ſun von Lêodarz:
der was geheiʒen Bejolarz ;
ſîn muoter Bejolâre,
diu ſüeʒe und diu klâre,
der bruoder was der grâve Môrâl.
dô nâmen ſi niht lenger twâl:
ûʒ dem lande ſi dô riten
nâch der frowen. diu hêt erliten
vil jâmers nâch dem rîter guot:
des was getrüebet ir der muot
und ir herze an fröuden wunt.
ſus quâmen ſi ze Roimunt
geriten an dem næhſten tage.
ir grôʒen jâmer unde ir klage
die boten in benânten.
dô ſi ze dem hove quâmen,
ſi wurden wol enpfangen.
der grâve kom gegangen
für ſîne frowen Lârîen,
des Wunſches âmîen.
ſînen mantel er von im gap.
ditz was der rede urhap:
'frou, iu enbiutet mîn herre
ſînen dieneſt alſô verre
der den heiden hât erſlagen, (322)
daʒ ichʒ ſô wol niht kan geſagen
als eʒ ſîn herze meinet.
daʒ er iu wol beſcheinet,
ob ir des, frowe, geruochet.
ſîn dieneſt gnâde ſuochet,
ob er rehtes genieʒen ſol.
ſîn hant diu hât verdienet wol
daʒ iuwer minne im lône.
iwer lant und iuwer krône
hât mîn her Wigâlois erſtriten
und kumbers vil durch iuch erliten.
er ſendet iu daʒ vingerlîn:
der ſtein ſol ein zeichen ſîn
ſîner ſtæten minne.'
dô ſach ſi dar inne
gebrievet durch den adamas
daʒ diu maget gerne las.
der brief alſus geſchriben was:
'Trôſt in mînem leide,
des Wunſches ougenweide
ſît ir und der Sælden ſpil.
mit liebe ich iemer grüeʒen wil
iuwern minneclîchen lîp.
ich hân iuch für elliu wîp
erwelt mir ze lône.
mîner fröuden krône,
frowe Lârîe, daʒ ſît ir. (323)
nu komet und enpfâhet von mir
iuwer krône und iuwer lant.
daʒ hât mîn ſælde und mîn hant
erledeget und diu gotes kraft.
triuwe und rehte geſelleſchaft
die leiſt ich iu mit ſtætekheit.
mîn herze iu wâre minne treit:
ich bin als iuwer wille gert.
ſî ich ſô biderbe und ſô wert,
ſô komet unde heilet mich.
iwer gevangen bin ich,
an mir ligent iweriu bant.'
niht mê ſi dâ geſchriben vant.
daʒ golt leit ſi an die hant.
Ûf ſtuont diu maget rîche.
vil gezogenlîche
neic ſi des herren boteſchaft

und antwurt ir vil endehaſt.
[ſi ſprach] 'genâde mînes herren.
im ſol unlange werren
der kumber, den er von mir hât.
ich gib im helfe unde rât
und mînen lîp ze lône.
hiet ich tûſent krône,
die ſolden im weſen undertân.
er hât ſô vil durch mich getân
daʒ ich im gerne lônen wil (324)
beidiu mit ernſte und mit ſpil
ſwie er ſîn geruochet.
ſwaʒ ſîn wille ſuochet
an mir, daʒ hât er funden.
ich heile im ſîne wunden
und gibe im ſolher minne teil
dâ von ſîn herze wirdet geil.
ich wilʒ nu ſprechen überlût:
er was doch mînes herzen trût,
ich hêt ze liebe in mir erkorn,
er wart ze trôſte mir geborn.
wol der muoter diu in gebar!
nâch ſînem willen ich gerne var
durch ſîne liebe, ſwar er wil.
des gibe ich iu niht lenger zil:
wil mîn frowe, ich bin bereit.
ſwaʒ mîn munt iht anders ſeit
daʒn iſt niht mînes herzen wort:
wan daʒ hât er bî im dort
und ich daʒ ſîne bî mir hie.
der ſelbe wehſel ergie
enzwiſchen uns beiden,
dô wir uns muoſen ſcheiden.'
vor fröuden ſi dô weinde:
diu wârheit daʒ beſcheinde
daʒ ir der helt liep was.
ſi ſprach 'iſt er ze Joraphas?'
der grâve ſprach 'frouwe, jâ. (325)
alſô wunder ruowet er dâ
und hât uns her nâch iu geſant.'

diu ſchœne maget gie zehant
für ir muoter, die künegîn.
ſi ſprach 'frouwe und muoter mîn,
ſît uns got erhœret hât,
ſô iſt mîn bete und mîn rât
daʒ wir hie niht lenger ſîn.
wir ſuln varn ze Korntîn
in daʒ künicrîche.'
daʒ lobten dô gelîche
die dâ geſinde wâren:
wan ſi in zehen jâren
daʒ lant nie geſâhen.
ſi begunden alle gâhen
und berieten ſich zer heinvart.
vil maneger ſprach 'ô wol mich wart,
daʒ ich ſol ze lande varn!
got müeʒe ſînen lîp bewarn
der uns daʒ lant geoffent hât!'
ſchœniu pfärt und rîchiu wât
den frouwen wart zer reiſe brâht.
belîbens was in ungedâht,
der verte wâren ſi alle frô.
ûf die ſoumære luot man dô
maneger hande rîcheit:
golt, geſteine, pfelle breit,
vil gezierde wart dar ûf geleit.

Diu altfrouwe Âmênâ hieʒ. (326)
die burc ſi mit gedinge lieʒ
ir truhſæʒen Azzadac,
der manheit unde triuwen pflac.
ſus fuoren ſi mit fröuden dan.
die vart ich niht geprüeven kan
ſô wol als ſi geſchicket was
von Roimunt ze Joraphas.
die köche riten für enwec.
der frouwen garzûn, Schandalec,
der hêt ſich nâch in ûʒ erhaben,
ſîn geſellen und die knaben,
der man zer kuchen ouch bedarf,
die truogen kröul, die wâren ſcharf.

den treip man die ſoume nâch.
die knappen man dô ziehen ſach
diu ors dar nâch in einer ſchar.
den volget daʒ geſinde gar.
dar nâch die ſtolzen frouwen riten.
die fuorten kappen wol geſniten
von brûnem ſcharlachen.
mit ſchimpfe und mit lachen
die rîter kurzten in die vart.
ie zwein ein frowe bevolhen wart
der ſi mit flîʒe pflâgen.
ſine dorfte niht betrâgen
der ſchimpflichen mære:
verſwunden was ir ſwære
unde ir fröude ûf geſtigen. (327)
zwô buſûne ſelten ſwigen:
die blies man, daʒ engegen hal
beidiu berge unde tal.
ſus fuoren ſi mit rîcheit.
nâch der ſchar hinden reit
des Wunſches âventiure,
der Sælden krêatiure,
frowe Larîe, der fröuden kranz.
ir gereite was von golde glanz
und von geſteine lieht gevar.
ſus glaſt eʒ wider einander gar.
den ſitech man ir ze nâhiſt zôch
diu wîbes miſſewende flôch.
daʒ ſchœne pfärit diu maget reit,
als eʒ her Wîgâlois erſtreit
mit rîterſchefte ûf einer plân,
dâ von er grôʒen prîs gewan.
ein kappen fuort diu maget guot
von pfelle. rôt als ein bluot
was daʒ golt dar in geweben.
die hêt ir grâve Môrâl gegeben
ze ſtiure zuo ir heimvart,
diu im ſît wol vergolten wart.
dâ was gefurrieret în
ein vedere wîʒ härmîn:
dâ vor ein zobel ze rehte breit.
ûf die kappen wâren geleit
borten mit geſteine. (328)
ouch fuort diu maget reine
ûf ir houbet einen huot:
der was von pfâvedern guot,
mit rôtem golde wol beleit.
ir muoter nâhen bî ir reit.
die zoumde höveſchlîche
Bejolarz der rîche.
ir pfärt was ſwarz und ir gewant:
dâ bî der jâmer was bekant
den ſi nâch ir geſellen truoc
den Rôaʒ der heiden ſluoc.
aller fröuden ſi verpflac
ſît daʒ ir fröude an im gelac.
Môrâl der grâve zoumde dô
frowen Larîen und was des frô
daʒ ſi ſô rehte ſchœne was.
ſus brâhte er ſi ze Joraphas
mit fröuden in ir eigen lant.
dâ ſi den helt mit fröuden vant:
des twanc in grôʒer liebe kraft.
er was mit ſîner geſelleſchaft
ûʒ ze velde gegen in komen:
wan er die botſchaft hêt vernomen
von ir garzûne Schandalec.
der was ein loufe alſô quec
daʒ er vor in daʒ botenbrôt
enpfie, dâ mit er ſîne nôt
überwant mit rîcheit. (329)
her Wîgâlois mit fröuden reit
von Joraphas ûf die plân
engegen der mägde wolgetân.
der was ſîn lîp gar undertân.
Mit im vil ſtolze rîter riten,
die ouch des vil kûme erbiten
daʒ ſi ir frouwen ſolden ſehen.
der ſchœne muoſer prîſes jehen
ſwer ir lîp ie geſach.

Digitized by Google

dar zuo was ir herzen dach
gewizzen, ſcham und güete.
ir antlütze daz blüete
als ein rôſe wolgevar.
ir lîp was âne wandel gar.
diu Sælde ir ouch mit flîze pflac.
ir beider jâmer dâ gelac,
dô ſi her Wigâlois erſach.
ſîn munt ûz grôzen fröuden ſprach
'ô wol mich wart, vil lieber got!
mir hât dîn helfe und dîn gebot
diſe maget ze fröuden brâht.
des ich mir ſelben niht hêt gedâht
daz hâſtu mir gefüeget.
der êren mich genüeget
die du mir, herre, hâſt gegeben,
und læſtu mir ze fröuden leben
diſe maget wolgetân, (330)
die ich mir ze trôſte hân
erkorn und ze fröuden gar.'
vor liebe wart er miſſevar
dô er zuo ir quam geriten.
diu minne ſîn herze hêt verſniten.
ir ſchœniu varwe ouch wandel nam:
ir wîplîch kiuſche unde ir ſcham
machte ſi rôt und dar nâch bleich.
ir ganziu varwe ir entweich,
dô ſi den helt bî ir ſach,
der vil minneclîchen ſprach
'Larîe, liebiu frouwe mîn,
ir ſult mir willekomen ſîn
ze trôſte nâch mînem leide.
mînes herzen ougenweide
ſît ir und mîner fröuden kraft.
ſtæte und rehte geſelleſchaft
die ſult ir mir erzeigen.
ich wil mit dieneſt neigen
mînen lîp in iwer gebot:
wande ich hân iuch mir nâch got
zeiner gebieterinne erkorn.
mîn arbeit iſt niht verlorn,
ob iwer minne mir lônen wil.'
dô wart im gedanket vil
von der maget wolgetân.
ſi ſach in güetlîchen an:
wan ſi truoc im holden muot. (331)
ſi ſprach 'mîn lîp und ouch mîn guot
daz ſol iu, lieber herre mîn,
iemer undertænic ſîn.
krône, zepter und mîn lant
daz hât erledeget iuwer hant:
des ich iu gerne lônen wil
beidiu mit erneſte und mit ſpil
nâch iuwerm willen als ir gert.
iwer werder prîs iſt lônes wert.
ir ſult iuch underwinden mîn:
in iuwer pflege wil ich ſîn,
ich und mîn geſinde gar.'
frowe Âmênâ reicht im dar
ir tohter zoum mit der hant.
her Wigâlois ſich underwant
alreſt ſîner âmîen,
der ſchœnen maget Larîen.
des wart er herzenlîchen frô.
gegen der burc reit er dô
mit frœlîchem ſchalle.
die riter begunden alle
vor ir buhurdieren
mit rîchen banieren.
von hurte die ſchilde gâben ſchal,
ſô daz manic knie geſwal
von hurte und von gedrenge.
diu ſtrâze wart vil enge
von der edeln rîterſchaft. (332)
dâ wart zebrochen manic ſchaft
von ſlegen und von hurte enzwei.
ez wære worden ein turnei,
hieten ſi ir harnaſch gehabet.
desn wirt iu dehein eit geſtabet,
dâ was vil manic rîter guot

Digitized by Google

daȥ ſô hôhe ſtuont ſîn muot
von den frouwen, die dâ riten,
daȥ ſi nâch riterlîchen ſiten
diu ors mit hurte umbe triben
unz in niht vil was beliben
der ſchilte ganz an dem ſpil.
ouch was dâ ſpilliute vil
die ir kunſt ouch uopten dâ.
zwô buſûne blies man ſâ
vil krefteclîchen vor dem tor.
man vant dâ michel fröude vor
von dem liute daȥ dâ was.
ſus brâht der helt ze Joraphas
die maget mit grôȥer hêrſchaft.
aller fröuden überkraft
funden ſi nâch ir willen dâ.
ir juncfrouwen enpfie dô ſâ
frou Bêlêâre, diu wirtinne,
dar nâch die zwô küneginne.
die frouwen fuort ſi von dem wege
in ir heimlîchen pflege
dâ in alleȥ guot geſchach (333)
und nâch ir willen guot gemach.
der handelunge man prîſes jach.

Her Wîgâlois durch ſîne zuht
vermeit der wâren minne fruht,
daȥ er ir minne niène enpflac
noch bî der ſchœnen niene lac
unz daȥ er ſi ze ſtæte nam.
dô diu zît des hoves quam,
die fürſten riten in daȥ lant
nâch den der helt hêt geſant.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
kom mit den geſellen ſîn
gevarn frümeclîche.
er wolde ſîn künecrîche
enpfâhen von des heldes hant
der den heiden überwant.
für Korntîn ûf daȥ velt
wart vil manic hôch gezelt
von pfelle geſlagen ûf daȥ gras.
ſwaȥ volkes mit dem künege was
gevarn von ſînem lande
die riten helfande,
als uns diu âventiure giht.
daȥ ſelbe lant hât roſſe niht,
niwan helfande:
die ziehent ſi in dem lande.
der brâhte der künic zweinzic dar.
die truogen ſîn geſinde gar, (334)
dar zuo grôȥe rîcheit:
zobelbälge und pfelle breit,
härmîn, bunt unde grâ.
niht anderre kleider vint man dâ:
der brâht der künic wunder dar.
ouch kom geriten ein ander ſchar
für daȥ hûs ze Korntîn.
(an den was grôȥer jâmer ſchîn):
drî fürſten, rîche und wol bekant.
Medârîe hieȥ ir lant,
von danne ſi wâren geborn.
ir herren heten ſi verlorn
ûf dem velde bî Roimunt.
er wart von einer joſte wunt
mit einem ſper von Angerân
ſô ſêre, daȥ der werde man
ſich dem tôde muoſe ergeben.
ich ſagiu, wer im nam daȥ leben:
her Wîgâlois, der wîgant.
der herre wart mir ſus genant:
der werde künic Schaffilûn.
Medârîe und Belachûn
diu lant wâren im undertân.
ſus verlôs der werde man
an riterſchefte ſînen lîp.
den ſolden klagen elliu wîp:
ſîn dienſt in allen was bereit. (335)
durch die frouwen Larien er reit
die âventiure erwerben.
ein joſt diu lêrte in ſterben

ûf der wilde bî Roimunt.
den ſelben fürſten was unkunt,
daȥ ir herre was erſlagen:
wan dieȥ in wider ſolden ſagen
die muoſen ir ſicherheit bewarn.
ze Britanje wâren ſi gevarn,
als in her Wîgâlois gebôt.
die fürſten klagten ir herren tôt
offenlîche und tougen
mit flieȥenden ougen.
ſi riten pfärt diu wâren kranc:
ir hâr und ir bärte lanc,
ungeſchorn und ungetwagen.
ûf ir ſchilde wâren geſlagen
bâre von rôtem golde,
dâ bî man ſehen ſolde
daȥ ir herre was erſlagen.
ſus ſach man ſi den künic klagen
mit herzenlîcher riuwe.
daȥ ſchuof ir grôȥiu triuwe:
ir klage diu was niuwe.

Dar kom frou Êlamîe geriten,
durch die der helt hêt geſtriten
her Wîgâlois, der werde man, (336)
der er daȥ pfärit wider gewan,
als ich dâ vor hân geſeit.
diu kom mit grôȥer rîcheit
gevarn und mit grôȥer kraft.
vil werde geſelleſchaft
fuort diu maget rîche:
zwelf mägde ſûberlîche,
wol gekleit unde geriten,
niht nâch wîplîchen ſiten:
ſi fuorten mannes kleider an
und heten eȥ ofte ſô guot getân
an maneger rîterſchefte
mit wîplîcher krefte.
vil ſchœniu ors zôch man vor in.
frou Êlamîe diu künegin
brâht die wünneclîchen ſchar
in ir geſelleſchefte dar.
ſi wâren von Âlârîe geborn
und heten ir wîpheit verkorn
und rîterſchaft an ſich genomen.
ich ſagiu, wâ von daȥ was komen.
diu ir aller frouwe was
der än wart vor Domas
gevangen an einem ſtrîte.
nâch dem ſelben zîte
nam ſi an ſich rîters leben:
des wart ir hôher prîs gegeben.
ſi was ein maget wolgetân. (337)
ir än hieȥ der grâve Adân,
den Rôaȥ der heiden vie
dâ ſchœniu rîterſchaft ergie.
an einer ſchumpfentiure
valt in der ungehiure
hinder daȥ ors: daȥ was im leit.
er nam dâ ſîne ſicherheit,
als ich iu dâ vor hân geſeit.

Diu ſchœne maget Marîne hieȥ.
dehein rîterſchaft ſi enlieȥ,
dâ man prîs ſolde bejagen,
man müeſe von ir getât dâ ſagen
und von ir geſellen.
ſi kunde wol gevellen
mit rehter joſt die rîter nider.
beidiu vor des und ouch ſider
an rîterſchefte ir magetuom
bejagete rîterlîchen ruom.
ſi was ir guotes milte.
ûf kleidern und ûf ſchilte
truoc ſi lewen guldîn.
frou Êlamîe diu künegîn
fuor nâch wîplîchem ſite.
der volgeten rîche fürſten mite,
grâven unde herzogen.
ſi was dar an niht betrogen
ſine hete rîcheit genuoc. (338)
ze Tyrô ſi krône truoc:

Digitized by Google

über al daz künecrîche
gebôt ſi gewalteclîche.
ſi was ein maget, niht ein wîp,
und wolde des rîters lîp
mit ir ſchœne erworben hân
der ir daz pfärit wider gewan.
dô was mîn frowe Larîe,
des Wunſches âmîe,
an wîbes ſchœne wandels bar:
ir grôziu ſchœne erlaſchte gar
dô aller wîbe ſchœne.
die ſchellen gâben gedœne
an froun Êlamîen gereite,
geworht mit arbeite
von golde vil meiſterlîche.
diu küneginne rîche
erbeizte an einer wiſe dâ
für daz hûs. dô vant ſi ſâ
ir gezelte ûf geſlagen
von ſamîte. daz hêt getragen
ein ſtarkiu olbende dar.
die ſnüere wâren von ſîden gar:
dar ûffe ſtuont ein guldîn ar.
Dar kômen von der heidenſchaft
geriten mit grôzer kraft
zwêne künege ûz Aſîâ: (339)
die wolden ir ſweſter dâ,
die getriuwen Japhîten, holn,
die in der tôt hêt verſtoln.
dô ditz jæmerlîchez leit
den edeln künegen wart geſeit,
ſi huoben ſich mit klage dar.
ir herze wurden fröuden bar,
daz ſi wol beſcheinden.
ſi klagten unde weinden
als ir triuwe in gebôt
des vil reinen wîbes tôt.
die künege hiezen beide,
als ich iu hie beſcheide,
Zaradech und Panſchafar.
ûf die rede kômen ſi dar
daz ſi daz vil getriuwe wîp,
der ſüezen frowen Japhîten lîp,
mit in gefuort wolden haben.
dô was ir reiner lîp begraben
und mit gezierde beſtatet alſô
daz ſis ze ſehene wâren frô.
für wâr wil ich iu ſagen daz:
wart ie dehein wîp beſtatet baz,
daz wil ich lâzen âne haz.
Ouch quâmen ûz der heidenſchaft
durch fröude und durch rîterſchaft
herzogen unde grâven vil. (340)
Korntîn der fröuden zil
wart daz hûs dâ genant:
wan man dâ zallen zîten vant
fröude nâch des herzen gir
(ſus ſaget diu âventiure mir),
ſît daz ſîn begunde pflegen
Wîgâlois, der werde degen,
und mîn frowe Larîe.
der zweier kurtoſîe
ſich ze dem Wunſche hêt geweten.
ſi wâren niender ûz getreten:
ir zuht ſtuont an der mâze zil.
des wurden ſi geprîſet vil.
dô ſi zem hove wâren komen
der namen ir wol habt vernomen
und der ich niht genennen kan,
dô moht man ſchouwen ûf der plân
vil manic hêrlîch gezelt:
dâ was rîcheite gelt
wider einander gekêret.
diu velt wâren gehêret
mit banieren und mit ſchilten.
die edeln rîter ſpilten
aller hande rîterſpil.
man vant dâ kurzewîle vil,
als des mannes muot was.
her Wîgâlois von Joraphas

Digitized by Google

mit ſchalle küneclîchen reit, (341)
und manic rîter gemeit
wol gekleit unde geriten.
ob rîterſchaft dâ würde vermiten?
nein, deiswâr! ſi tâtens dâ
verre baȥ dann anderswâ:
wan dâ reit der Sælden ſpil,
der ſchœne ich niht gelîchen wil,
diu ſüeȥe maget Larîe,
des Wunſches âmîe.
âvoy, wie ſtolzlîchen ſi reit!
mit rôtem ſamîte gekleit
was diu maget wolgetân.
da engegen ir munt von rœte bran
als ein vil edel rubîn.
an ir ſchœne was wol ſchîn,
daȥ ir der Wunſch gedâhte:
got ſi ze der werlde brâhte
dô ze fröuden ſtuont ſîn muot.
eȥn gebluote nie ſchœner bluot
danne ir antlütze lieht.
mîn herze kan erdenken nieht
noch ſi mîn munt gepriſen ſô
ſine wære verre ſchœner. dô
ſi ze dem hove kom geriten,
zwô liehte varwe an ir ſtriten,
rôt und wîȥ alſam ein ſnê.
doch behabt diu rœte ir ſtrîtes mê:
wan eȥ was in der ſumerzît, (342)
ſô diu hitze rœte gît.
bî ir reit der werde degen,
des pflac der wâre gotes ſegen,
her Wîgâlois, der triuwen ſtam.
von ſîner manheit was ſîn nam
gebreitet als der ſunnen ſchîn.
ſîn herze truoc vil hôhen pîn
nâch der maget wolgetân,
daȥ er ſi muoſe ſehen an
und doch ir minne niene pflac.
vil gelîch ir beider minne wac:
diu herzeliebe under in zwein
alſô geſamt wurden en ein,
daȥ ſît wol an ir ſtæte ſchein.

Die fürſten unde ir dieneſtman
die in wâren undertân,
enpfiengen wol den werden degen
der des landes ſolde pflegen
und ir rehte frouwen.
man moht wol wunder ſchouwen
von der fröude die man dâ vant.
dâ was mit fröuden gar daȥ lant,
ieglîch volc nâch ſînem ſite.
dâ blieſen buſûnære mite
in vier enden ûf der plân.
dâ wart diu rîterſchaft getân
die man wol priſen mohte. (343)
dehein zage niht entohte
under der tugenthaften ſchar:
wan dâ wâren die beſten gar
von allem dem rîche.
die enpfiengen rîterlîche
den herren und die künegîn.
ſus brâht er ſi ze Korntîn
mit rîterlîchem ſchalle.
des fröuten ſi ſich alle
die zuo dem lande hôrten.
mit fröuden ſi dô ſtôrten
ir vil jæmerlîche tage
die ſi mit riuweclîcher klage
heten gehabt wol zehen jâr:
die verkêrten ſich nu gar
ze fröuden von ir zweier ê.
done wart dâ niht gebiten mê,
diu frouwe fuor an ir gemach.
her Wîgâlois ze den geſten ſprach
ſînen gruoȥ vil minneclîche
und bat ſi alle gelîche
im dâ willekomen ſîn.
ſus beſaȥ dô Korntîn
her Wîgâlois mit rîcheit.

Digitized by Google

dâ was ſolch wirtſchaft bereit
die ich niht wol kan geſagen.
nâch ſînem willen zuo zwelf tagen
beliben die fürſten dâ. (344)
zwei herhorn blies man ſâ
vil krefteclîche vor dem tor.
alle die dâ waren vor
die kômen ûf den palas.
frowe Larîe ouch komen was
gekrœnet als ein keiſerîn.
ein ander krône guldîn
truoc vor ir frou Marîne,
diu in rîters ſchîne
hêt vil reinen magetuom.
wan daȥ diu frouwe durch ir ruom
wolde verſuochen rîters leben,
ſi kunde wol nâch êren geben
und mit zühten weſen frô.
ir kiuſche behielt ſi alſô
daȥ diu nie beſprochen wart.
ſus was ir wîpheit bewart
âne valſch unz an die zît
daȥ ſi ze der ê ſich habte ſît:
des was ir ganzeȥ lop vil wît.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
ſît eȥ ſîn reht ſolde ſîn,
nam des jungen rîters ſwert,
des ecke der êren hêt gegert
daȥ manȥ ſô werdeclîchen truoc,
dô eȥ den ſtarken heiden ſluoc
daȥ eȥ von ſînen ſlegen nie (345)
deheiner ſlahte mâl enpſie:
daȥ truoger vor der frouwen bar.
und die glavîe bluotvar
der grâve Môrâl vor ir truoc,
dâ mite er den wurm ſluoc
der grôȥen mort hêt getân
an vil manegem werden man
und ſô verwüeſtet hêt daȥ lant
daȥ man dâ lützel liute vant.

des wart der helt geprîſet vil.
frowe Larîe, der Sælden ſpil,
gegen im mit hôhem muote gie.
bî der hende ſi in gevie
dem man ſô hôhes prîſes jach.
wider in ſi minneclîche ſprach
'her Wîgâlois, mîn âmîs,
ſît ir nu traget den hœhſten prîs
von iuwer ellenthafter hant,
ſô nemet die krône unt mîn lant
und mînen lîp in iwer gebot.
herre, ich hân iuch mir nâch got
ze trôſte mînem lîbe erkorn.
ſwaȥ ich fröude hân verlorn
der muget ir wol ergetzen mich.
herre, nu tuot alſô, daȥ ich
und iuwer triuwe weſen enein,
ſô daȥ diu herze under uns zwein
ſtæte liebe einander tragen. (346)
des leit ich wil mit leide klagen,
und des fröude ich frô wil ſîn,
daȥ ſît ir. ich tuon iu ſchîn
daȥ iuwer minne mir nâhen gêt.
in iwerm gebote mîn lîp hie ſtêt:
ſwaȥ ir welt daȥ wil ouch ich.'
der rede fröute der rîter ſich
und genâdet ir an der ſtunde
als er beſte kunde
mit worten und mit herzen:
wand er des jâmers ſmerzen
dannoch unverendet truoc,
des er doch niemen zuo gewuoc.
herzeliebe iſt ein ſchûr,
dem lîbe ein herter nâchgebûr:
ir ſüeȥe wirt vil ofte ſûr.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
gap die lieben frouwen ſîn
im ze ſtæte nâch ir bete:
mit rehter ê wart an der ſtete
diu ſtæte geveſtent under in dâ.

ein vingerlîn daȥ leit er ſâ
der juncfrouwen an ir hant.
dâ wider gap ſi im daȥ lant
und frâget die helde mære,
ob daȥ ir wille wære.
dô wart ein frœlîcher ſchal (347)
von dem volke über al,
daȥ ſi ſîn alle wæren frô.
frowe Larîe ſatzte im dô
ûf ſîn houbet ſchône
die guldînen krône
und bevalch in ſîne hant
ir lîp, ir liute unde ir lant
mit einem ſcepter guldîn.
dô kuſt er die künegîn
und nam ſi in ſînen gewalt.
mit ir minne ſi im galt
ſîne nôt mê denne tûſentvalt.
Dô diſiu rede verendet was,
dô huop ſich ûf dem palas
von fröuden harte grôȥer ſchal.
die tiſche wâren über al
geriht nâch küneclîchem ſite.
den truhtſæȥen giengen mite
buſûner, die in blieſen vor.
man warf die tambûr enbor
mit ſlegen, daȥ der wîte ſal
dem gedœne gegen hal.
man gap dâ grôȥe wirtſchaft,
und aller fröuden überkraft
ſâhen ſi die wîle man aȥ.
her Wîgâlois der künec vergaȥ
alles ſînes leides hie. (348)
dô er von dem tiſche gie,
die maget nam er bî der hant.
mit fröuden giengen ſi zehant
von dem liute an ir gemach.
ob ie rîter baȥ geſchach
von wîbe, daȥ lie er âne haȥ.
geſchach ouch ie frouwen baȥ
von manne, daȥ lie ſi âne nît.
daȥ erzeigten ſi einander ſît
mit herzeclîcher minne:
wand ir zweier ſinne
mit ganzen triuwen wurden ein,
ſô daȥ diu herze under in zwein
heten beidiu einen muot.
ſwaȥ ſi wolde daȥ dûhte in guot:
ouch was ſîn wille der frouwen jâ.
ſus verſigelt diu minne dâ
mit herzeliebe ir herze enein,
ſô daȥ diu liebe under in zwein
eines willen pflâgen.
niemen darf des frâgen,
ob ſi die naht iht wæren frô.
jâ ſi, deiswâr! ir fröude was ſô
daȥ ich der niht gelîchen mac.
mit herzeliebe unz an den tac
ſi ſich underviengen.
dar nâch ſi beidiu giengen
wol nâch mittem morgen (349)
mit fröude âne ſorgen
dâ man in eine meſſe ſanc.
ſich huop dâ harte grôȥ gedranc
dô ſi gekrœnet giengen für.
die kamerære bî der tür
wielken eȥ mit ſtarken ſlegen.
nu hêt her Wîgâlois der degen
ze Glois in die burc geſant
dâ man die juncfrouwen vant
und den getriuwen grâven Adân.
die fuort man mit einander dan
bî der naht ze Korntîn.
ſi wolden ouch zer meſſe ſîn
dâ der helt gekrœnet gie.
ein biſchof die bredige vie
mit ſô ſüeȥen worten an
daȥ der getriuwe grâve Adân
ſîne ſünde begunde klagen.
er entſlôȥ in die wîſſagen

und die êwangeliſte,
unz er mit gotes liſte
und mit der rehten wârheit
ir gelouben überſtreit,
daʒ ſi der toufe wâren frô.
nâch ir bete toufte man dô
froun Marînen und grâven Adân,
dar nâch die mägde wolgetân
die frou Marîne brâhte dar. (350)
dô ſi getoufet wâren gar
und kriſten ê enpfiengen,
mit fröuden ſi dô giengen
für den künic ûf den ſal
dâ die fürſten über al
ſâʒen und die künegîn.
Riâl, der künec von Jeraphîn,
ſîn lant aldâ von im enpfie.
dar nâch vil manic fürſte gie
die ſînes ortes wâren geil.
iedoch bleip im der beʒʒer teil:
diſe frouwe und diu lant
bejaget ſîn ellenthaftiu hant
und ſînes herzen manheit.
ſwer ie ſô grôʒe nôt erleit
durch frouwen, dem erteile ich, daʒ
er ſi habe mit flîʒe baʒ
dan einer, der dâ heime lît
unz man im eine frouwen gît
der eigen er wol möhte ſîn.
daʒ nim ich ûf die triuwe mîn
daʒ der ſô wol niht wirt gepflegen
noch ſô ſüeʒe bî gelegen,
als der, durch die man kumber hât
und diu ze hôhem gewinne ſtât:
ich wæne, dér minne nâhe gât.
Dar umbe enweiʒ ich anders niht
wan als diu âventiure giht (351)
diu mirʒ kunt hât getân:
diu ſaget uns, daʒ der werde man
frowen Larîen pflæge alſô
daʒ ſi der pflege wart frô:
er vol zôch ir muote
mit lîbe und mit guote:
des was ir ſchœner lîp wol wert.
dô er die fürſten hêt gewert
ir lêhen, als ſi an gezôch,
ir deheines muot dâ von enflôch
ſîne ſwüeren im alle hulde dâ.
do gebôt er den fürſten ſâ,
daʒ ſi behielten Karles reht
und diu gerihte machten ſleht
über alleʒ ſîn rîche.
daʒ wart dô ſtæteclîche
geveſtent, als er in gebôt.
ſus hêt daʒ lant ſîne nôt
mit fröuden überwunden.
an den ſelben ſtunden
kom mîn her Gâwein geriten
für die burc nâch ſînen ſiten.
die wâren harte rîterlîch:
wan er was wert unde rîch,
als eʒ an ſînem geverte ſchein.
ſus kom mîn her Gâwein
ſelbe vierde in daʒ lant (352)
(die fuorten werlîche hant):
Êrec und mîn her Gâwein,
Lanzelet und her Îwein.
ir geſelleſchaft unde ir muot
was âne valſch mit triuwen guot.
ſi quâmen dar mit rîcheit
wol geriten unde gekleit,
als eʒ ir êren wol gezam.
ir geverte daʒ was âne ſcham.
ſi fuorten ingeſindes vil.
buſûnen unde ſeiteſpil
vor in ûf der ſtrâʒe hal.
von fröude was dâ michel ſchal
ûf dem hûſe und dâ vor.
die rîter giengen für daʒ tor
und enpfiengen wol die geſte.

Digitized by Google

dane was dehein gebreſte
des guotes noch der êren:
daz begunde man allez kêren
im ze liebe und ze guote
mit herzen und mit muote.
ir harnaſch man vor in zôch.
aht ors ſtarc unde hôch
zôch man den ſoumen nâch,
diu man vil wol bedecket ſach
mit ſamîte, der was rôt:
der ouch den ſchilten decke bôt,
daz ſi dâ bî iht wæren bekant
ſwâ ſi riten durch diu lant. (353)
ſus quâmen ſi ze Korntîn.
der künic und diu küncgîn
enpfiengen ſi mit triuwen wol,
als ein ſun ſînen vater ſol.
her Gâwein in umbe vie.
vor fröuden er die zäher lie
ûf ſîne wât vallen.
mit triuwen âne gallen
ſi ſich underkuſten.
des mohte ſi wol luſten:
ſi wâren ze ſehen einander frô.
frowe Larîe kuſte dô
die geſte, als ſi der künic bat.
die fürſten giengen von ir ſtat
und enpfiengen ſi alle beſunder.
daz was niht ein wunder
war umbe ſi kômen in daz lant:
her Wîgâlois der hêt geſant
einen brief dem herren Gâwein,
dar an ein inſigel ſchein
daz er ſîner muoter lie,
dô er mit jâmer von ir gie
und ſi ſît nie mê geſach:
dar an im doch ein leit geſchach
daz ſînes herzen fröude brach.
Der brief ſeit im diu mære, (354)
wie er worden wære
künic über zwei lant,
und wie ſîn ellenthaftiu hant
die âventiure hiet erſtriten.
der ſelbe brief begunde in biten
und manen herzenlîche,
daz er die väterlîche
triuwe an im behielte
und quæme dâ er wielte
zweir lande unde ir krône:
die wæren im ze lône
gegeben umbe ſîn arbeit,
und eine küneginne gemeit
der ſchœne man niht gelîches vant.
ſus quam her Gâwein in daz lant
ze ſînes ſunes hôchvart
dâ er vil wol enpfangen wart.
dar nâch er den wirt gevie
bî der hende unde gie
an eine heinlîche ſtat
dâ er in mit jâmer bat
von ſîner lieben muoter ſagen.
dô huop ſich êrſte grôzez klagen
und herzenlîchiu ſwære,
dô er diu gewiſſen mære
vernam von der muoter ſîn.
er ſprach 'owê, küncgîn, (355)
daz ich dîner minne enbern muoz!
dîn handelunge und dîn gruoz
was mîner fröuden ôſtertac.
ſwenn ich an dînem arme lac
und dînen lîp umbe vie,
owê! ſô was mir rehte, wie
ich wære in dem pardîſe.
dîner minnen ſpîſe
nam mir dicke mînen ſîn.
der jâmer gît mir ungewin.
wol der wünneclîchen zît
der ich mit grôzem jâmer ſît
vil herzenlîche hân gedâht,
ſô diu winterlange naht

mîner ſwære was ze lanc,
und mich diu grôȥiu liebe twanc
diu nâhe in mînem herzen ſaȥ,
dâ von ich niemer mê vergaȥ
dîner reinen güete
irn gedæhte mîn gemüete.
ſus hân ich jâmers iemer vil.
durch mîner frouwen êre ich wil
allen wîben weſen holt
und ſi liutern als ein golt
mit worten ſwâ ich iemer kan.
ich wil ir aller dieneſtman
unde ir kempfe iemer weſen:
wan niemen ân ſi mac geneſen
der ir güete erkennen kan. (356)
in ſolden weſen undertân
von rehte alle krône:
wand ſich ir ſüeȥem lône
niemer niht gelîchen mac.
owê! gelepte ich noch den tac
daȥ ich mîn trût müeſe ſehen,
ſone möht mir lieber niht geſchehen:
daȥ wiȥȥe, lieber friunt mîn.
nu ſolt ab du mîn fröude ſîn,
ſît dich mir got hât gegeben.
dîn werdekheit iſt gar mîn leben.
ich lobe des unſern herren Kriſt
daȥ dir ſô wol gelungen iſt,
und wil ſîn iemer weſen frô.
nâch der rede ſi giengen dô
wider zuo ir geſelleſchaft.
dâ was von fröuden grôȥiu kraft
und minneclîcher frouwen vil,
der ſchœne iſt gar der fröuden zil
und werltlîchiu wünne.
der in niht guotes günne
der müeȥe von in geſcheiden ſîn!
ſi gebent fröude und hôhen pîn,
dem herzen ſeneliche nôt.
wan ir gnâde, wir wæren tôt
an fröuden unde an muote.
ze liebe und ze guote (357)
geſchuof ſi got der werlde gar.
ô wol der wünneclîchen ſchar
die got alſô gekrœnet hât
daȥ gar der werlde fröude ſtât
an ir vil reinen güete!
ſi nidernt hôch gemüete
und hœhent ofte nidern muot.
wol im der nâch ir willen tuot!
ir trôſt der iſt nâch leide guot.
Dô dem herren Gâwein
frowen Larîen ſchœne erſchein
und er ir lîp rehte erſach,
wider ſi er güetlîchen ſprach
'ô wol dir, minneclîcher lîp!
gebar dîn ſchœne ie dehein wîp?
daȥ iſt doch ungelouplich.
ich wæne, got ſelbe worhte dich
mit ſîner gotlîcher hant.
ſwaȥ ich frouwen hân erkant
ald mit den ougen ie geſach,
der ſchœne macht dîn ſchœne ſwach.
du biſt ir aller ſpiegel.
ich hân noch her den ziegel
für lûter glas an geſehen.
dîner ſchœne muoȥ ich prîſes jehen.
du ſolt ir aller krône tragen.
dîn ſchœne manegen hât erſlagen
der noch wol lebte ſîne zît. (358)
ich wæne, dîn ſüeȥiu minne gît
dem herzen jâmers ſtimme.
du biſt diu wâre gimme
ſenlîcher minne
des herzen und der ſinne.
ichn gan dîn niemen alſô wol
als dem der dich dâ haben ſol,
mit dem du, frouwe, ſolt geneſen.
ir ſult mîn fröude beidiu weſen
ſwar ich in der werlde var.

Digitized by Google

got hât ſînen flîz vil gar
ze wunſche wol an iuch geleit.
und læt er iuch âne leit
alſô mit fröuden alden,
und welt ir denne behalden
die ſêle, ſô wirt daz ende guot.
nu gebe er iu den ſelben muot
der iuwer minne geſament hât!
dar zuo habt ir mînen rât
und mîne helfe die wîle ich lebe.
ich zel mirz zeiner grôzen gebe
von unſers herren barmekheit
daz er mir mîn herzeleit
mit iu beiden hât benomen.
ze fröuden bin ich wider komen,
ſît ich iuch bî einander weiz.'
frowe Larîe ſich dô fleiz
mit gebærden und mit munde,
ſô ſi beſte kunde, (359)
daz ſi in mit triuwen meinde.
mit worten ſi im beſcheinde,
daz ſi ſîn tohter wolde ſîn.
her Gâwein hiez ſi väterlîn.
ſus gewan diu triuwe unde ir ſin
einen muot under in,
der was geſcheiden ê mit drin.
Des küneges hôchzît diu was grôz.
ir deheinen des weſens dâ bedrôz.
man gap in grôze wirtſchaft.
dar zuo ſi fröuden überkraft
ſâhen alle tage dâ.
niemen dorfte fragen 'wâ?'
wan dâ was maneger hande ſpil
und rîterlîcher fröude vil.
alſô vertriben ſi die zît.
der ſal was ſchœne unde wît,
lûter, eben als ein glas.
vil grôzer tanz dar ûffe was
von rîtern und von frouwen.
ouch ſtuonden in den ouwen
vil manic hêrlîch gezelt.
beidiu wiſen unde velt
vollez rîterſchefte lac,
dâ man buhurdierens pflac
alle tage unz an die naht. (360)
ſus was mit fröuden bedaht
daz lant daz ê jâmers pflac
vil riuweclîchen manegen tac.
Êrec und mîn her Gâwein,
Lanzelet und her Îwein
die buhurdierten ouch dâ vil.
ſus werte daz rîterlîche ſpil
volleclîchen zwelf tage
nâch der âventiure ſage.
alſô diu hôchzît ende nam,
dô kom ein garzûn âne ſcham
ûf den ſal geloufen.
der begunde ſich roufen
und gebâren jæmerlîche,
wan er was jâmers rîche.
ich wæne, ſîn ſwære diu was grôz.
er lief nacket unde blôz
aller hande kleider
niwan dirre beider,
zweir ſchuohe und einer niderwât.
im was aller hande rât
anders vil tiure.
der brâht âventiure,
ein bluotic ſper zebrochen:
dâ mit was erſtochen
der künec Âmirê von Lîbîâ.
daz kunt er den rîtern dâ
mit vil jæmerlîcher klage. (361)
dâ vor an dem dritten tage
was er erſlagen vor Namûr.
daz hêt getân der fröuden ſchûr,
Lîôn der ungehiure,
mit einer joſtiure.
ditz klagte er offenlîche
und rief vil jæmerlîche

'wâfen über den helt balt,
der grôȥen mort unde gewalt
an mînem herren hât getân!'
er ſprach 'ſwer ie liep gewan
und herzelîche trûtſchaft,
habe er dar zuo ganze kraft
der triuwen und der manheit,
ſô ſî im daȥ umbilde leit
daȥ der ungetriuwe man
an mînem herren hât getân.
er nam im ſîne friundin
und fuorte ſi mit gewalt hin,
dô er den helt hêt erſlagen.
ditz leit ſol der künic klagen
von Korntîn, her Wîgâlois.
und iſt er alſô kurtois
und pfliget ſô grôȥer manheit
alſô diu werlt von im ſeit,
ſô ſol er rechen ditze leit.
Mîn frouwe und mîn herre (362)
die wâren harte verre
durch den künec gevarn her.
nu hât geletzet in daȥ ſper
des lebens und der hôchzît.
owê, wie jæmerlîch er lît
noch ûf dem velde unbegraben!
ſwelhe nu rîters namen haben
den ſî daȥ umbilde leit.
vor leide hân ich mîniu kleit
on dem lîbe gerizȥen.
der künic ſol daȥ wiȥȥen,
die fürſten unde ir dieneſtman,
daȥ ditz laſter iſt getân
benamen ûf ir êre.
mîner frouwen Lîamêre,
der werden küneginne,
iſt ir ſtætiu minne
mit gewalt entſchumpfieret.
ſwen daȥ laſter zieret
dern kan niht leit mit leide klagen.
Lîôn der fürſte hât erſlagen
an mînem herren einen man
daȥ ich iu niht geſagen kan
wie hôhes werdes was ſîn lîp.
frowe Larîe und ſîn wîp,
mîn frouwe Lîamêre,
ir ietwederiu ſêre
der andern leit ſolde klagen (363)
mit triuwen, als ich iu wil ſagen.
ir väter zweier bruoder kint
wâren, die erſlagen ſint
leider nu vor manegem tage.'
(der zweier namen ich iu ſage:
der eine Gareȥ von Lîbîâ:
ouch nant er den andern dâ
Lâr, der künec von Korntîn.)
'nu ſehet waȥ ſi einander ſîn,
und helfet mîner frouwen wider!'
vor leide frowe Larîe nider
umbe ir niſteln laſter ſeic.
her Wîgâlois niht lenger ſweic:
er ſprach 'frowe, gehabt iuch wol!
ich erledege ſî, oder ich dol
ſwaȥ ze lîdene mir geſchiht.
frowe Larîe, enweinet niht!
ich wil im widerbieten.'
die fürſten im dô rieten,
daȥ er ſich beſande baȥ.
ſî ſprâchen 'herre, wiȥȥet, daȥ
im helfent die Sarvîe.
dar zuo von Turkîe
kumt im vil manic rîter guot.
ouch tragent im vil holden muot
die Valwen und die Kriechen.
wir müeȥen manegen ſiechen
vor der ſtat gewinnen. (364)
ûȥen an der mûre und innen
lît dâ hôher türne vil.
dâ wirt benamen des tôdes ſpil.
nu dar, ſwer prîs bejagen wil!'

Êrec und ſîn geſelleſchaft
ſprâchen ‘ſwer nu zwîvelhaft
durch diſe freiſe wil beſtên,
dem kan daʒ laſter niht nâhe gên
daʒ ſînem herren und im geſchiht.’
‘her Wigâlois, nu enſûmt iuch niht’
ſprach her Gâwein, der degen.
‘und wil got des rehtes pflegen,
als er ie hât getân,
ſô wæne, uns niht geſchaden kan.
ir habt vil guote rîterſchaft:
und wellent die ir triuwen kraft
iu mit helfe erzeigen hie,
ſone gwan dehein künic nie
in diſem lande ſô manegen helt.
diſe rîter ſint erwelt
ûʒ manegem künicrîche.’
dô lobten im gelîche
helfe an der ſtunde
mit gemeinem munde
die ſîne und ouch die geſte.
diu ſicherheit wart veſte
über den ungetriuwen man (365)
der daʒ mort hêt getân
und in daʒ laſter hêt erboten.
her Wigâlois dô ſînen boten
mit dem garzûne ſande dar.
von im und von den fürſten gar
widerbôt er in die ſtat,
Liôn dem fürſten würde mat,
möht er, nâch ſînem ſchâche getân.
ſus ſchiet der bote von im dan.
dem garzûne wolder kleider geben.
dô ſprach er ‘nein! ich wil leben
mit herzeleide unz an die zît
daʒ gotes gerihte râche gît
nâch ſînen werken über in,
der mir fröude unde gewin
âne ſchulde genomen hât.
owê der grôʒen meintat,
daʒ ſi noch ungerochen ſtât!’
Sus nam er urloup und ſchiet dan
wider zuo dem tôten man,
der dannoch ûf dem velde lac,
des got mit ſîner huote pflac
vor vogeln und vor hunden.
ſîn ors daʒ was gebunden
vil vaſte an einer linden aſt.
alſô gewâfent lac der gaſt:
ſîn ſchilt was über in geleit (366)
nâch des landes gewonheit:
daʒ ſwert under ſînem houbet lac.
ditze was der ſîbende tac
daʒ der helt was erſlagen.
wan ſach in jæmerlîchen klagen
zwêne winde die bî im lâgen:
des heldes ſi dâ pflâgen
vor vogeln und vor wilde.
ungâʒ ûf dem gevilde
dolten ſi die hungers nôt
unz ſi dâ lâgen bî im tôt,
daʒ ros und ſîne winde.
den ſchate gap in diu linde
mit ir loube daʒ was breit.
mîn frouwe Liamêre erleit
nâch dem helde grôʒe pîne.
im wâren die ſîne
gar gevangen unde erſlagen:
daʒ begunde ſi herzelîchen klagen
mit wiplîcher ſwære.
ir was der lîp unmære
daʒ ſi ir trût hêt verlorn.
dô hêt ab ſi Liôn erkorn
ze fröuden ſînem lîbe.
diſem reinem wîbe
erſluog er ir lieben man
mit einem ſper von Angran. (367)
ir grôʒiu ſchœne gap im den tôt.
der jâmer ir nâch im gebôt
vil pînlîche ſwære.

Digitized by Google

ſwie ſchœne ir varwe ê wære,
diu erlaſch nu gar und wart bleich.
ir fröude ir ſô gar geſweich
daz ſi niewan jâmers pflac
beidiu naht unde tac.
des lîbes ſi ſich gar bewac.
Als ir der triuwen jâmer riet,
ir ſchœne zöpfe ſi abe ſchriet.
die wâren lanc, ze rehte grôz.
der regen von ir ougen flôz
an ir wange und ûf ir bruſt.
der bitter tôt was ir geluſt:
daz erzeigete ſi der werlde ſît.
ſi zarte von ir den ſamît
der von golde gap liehten ſchîn,
und einen belz hermîn
von ir ſchœnem lîbe.
dem vil reinem wîbe
wart von herzen leide,
daz ſi ir ougen weide
âne ſchulde ſlahen ſach.
von diſem leide ir herze brach,
dâ von ouch ſi den lîp verlôs.
ir ganze ſinne ſi verkôs
mit jæmerlîcher tobeheit. (368)
ſi enlie an ir dcheiniu kleit
unz man ir huote muoſe haben.
'ouwê, wan wær ich begraben
bî mînem füezen trûte!'
daz rief ſi vil lûte,
diſe rede begap ſi nie.
ſwaz ſi ir ſchœnen lîbes gevie
daz beiz ſi jæmerlîchen abe.
von dirre grôzen ungehabe
flôch ſi wîp unde man:
wan ſi was ſô wolgetân,
ſwer ir jâmer rehte erſach
daz dem ze weinen geſchach.
ditz treip ſi alſô ſiben tage,
daz ir jâmer unde ir klage
was zallen zîten niuwe.
ſi truoc die wâren riuwe
umbe ir geſellen tôt.
Lîôn der fürſte ir ofte bôt
ſînen lîp und ouch ſîn lant.
daz gie ir allez zeiner hant:
ſîn trôſt der was ir ungehabe.
ſus tet ſi ſich der werlde abe
mit herzenlîchem ſêre.
den lîp, guot und êre
verlôs ſi umbe ir gſellen tôt.
des wart vil manic ouge rôt.
ir triuwe wac für Karles lôt.
Dô ſi der fürſte tôt geſach, (369)
wider ſich ſelben er dô ſprach
'ouwê, waz hân ich getân!
ich hân erſlagen ir lieben man
âne ſchult mit mîner hant.
owê dir, untriuwen bant,
wie mich dîn gir verleitet hât!
du gæbe mir diſen bœſen rât
daz ich den helt erſlagen hân
niwan ûf des heiles wân
daz mir ſîn ſchœne wîp belîbe
und ich die zît mit ir vertrîbe.
nu lît ſi hie vor leide tôt
umbe ir geſellen. deiſt ein nôt
die ich iemer klagen muoz.
ô wol dir, reines wîbes gruoz
und herzelîchiu trûtſchaft!
du treiſt et gar der triuwen kraft
mit vil jæmerlîchen ſiten.'
innen des dô quam geriten
des küneges bote von Kornlîn.
waz ſîn gewerp möhte ſîn,
daz was in allen umbekant.
er erbeizte unde gie zehant
dâ er Lîôn den fürſten ſach.
wider in er frävelîchen ſprach
'herre, dir widerbietent die

Digitized by Google

die ich dir benenne hie
ir dieneſt unde ir friuntſchaft: (370)
mîn herre der künec mit ſîner kraft,
her Wigâlois von Korntîn,
Riâl, der künec von Jeraphîn,
Êrec, fil de roi Lac,
und Lanzelet der Arlac,
mînes herren vater, her Gâwein,
und von dem brunnen her Îwein,
Zaradech und Panſchafar
(die ſint von der heiden ſchar
zwêne künege ûȥ Aſîâ):
die wellent ir ſper dâ
durch dînen ſchilt verſtechen
und daȥ laſter rechen
mit ſwerten an dînem lîbe,
daȥ du dem reinen wîbe
hâſt erſlagen ir lieben man
der dir niht leides hêt getân.
ze des küneges hôchzît wolder ſîn:
nu hât diu untriuwe dîn
ir gewalt an im erzeiget.
dîn hôchvart wirt geneiget
und dîn gewalt verkêret.
dîn fröude wirt geſêret
mit herzenlîcher ſwære.
owê der leiden mære
daȥ mîn frouwe Lîamêre iſt tôt,
diu nie wart von ſchanden rôt!
ir lîp hât ſi von dir verlorn: (371)
dar umbe hât ûf dich geſworn
der grâve Adân von Âlarîe,
unde diſe fürſten drîe,
Darel, Gâmer und Arîûn:
Medarîe und Belacûn
von dannen ſint ſi geborn.
ir herren habent ſi verlorn
ûf dem gevilde bî Roimunt.
von diſen fürſten tuon ich dir kunt,
daȥ ſi dir ſchade wellent ſîn.
frou Êlamîe diu künegîn
widerbiutet dir ir friuntſchaft,
ſî und ir geſelleſchaft.
frowe Marîn und ir geſpiln
die wellent hie mit dir ſpiln
dâ von manc ouge wirdet rôt.
daȥ ſpil wirt maneges mannes tôt.
dir widerbiutet ouch Bejolarz,
des grâven ſun von Lêodarz,
und ſîn neve, der grâve Môrâl:
Urſîn und Ambigâl,
zwêne grâven von Sâlîe.
dar nâch diu meſſenîe
widerbiutet dir ir friuntſchaft.
mîn herre, der künec, mit ſîner kraft
wil dich beſitzen vor der ſtat.
dâ wirt dîn untriuwe ſat
mortlîcher dinge. (372)
dîner fröuden klinge
muoȥ breſten von der meintât,
die dîn hant begangen hât
an dem fürſten wolgeborn.
von ſînem tôde hât verlorn
ir lîp frou Lîamêre,
diu mit herzenſêre
vil jæmerlîchen ende kôs
vor leide, daȥ ſi ir trût verlôs.
waȥ mag ich nu ſprechen mê?
ir lîp der iſt ein junger rê
und lît hie jæmerlîche.
nu wiȥȥe et ſicherlîche,
daȥ got den mort niht überſiht.
ſwaȥ leides dir dâ von geſchiht
daȥn ſol niemen guoter klagen.
nâch diſen zwelf tagen
ſiheſtu mînen herren hie,
dem reiner wîbe jâmer ie
vil nâhen an daȥ herze gie.'

Dô Lîôn hêt vernomen
die botſchaft, diu im was komen,

und diſen jâmer vor im ſach,
daz beſwârte in ſêre unde ſprach
'der rede wirdet vil guot rât:
ſwer mir widerboten hât (373)
dem entwîche ich niemer einen fuoz.
ir friuntſchaft unde ir gruoz
iſt mir als in diu mîne.
vor der ſtat ich ſchîne,
ſwenne ſi koment, mit rîters wer.
ſine bringent nie ſô grôzez her
ichn gebe in rîterſchaft genuoc.
owoch! daz ich den fürſten ſluoc
des trûwe ich harte wol geneſen.
die mir ſchade wellent weſen
die komen her, ſwer ſi ſîn!
ich nim daz ûf die triuwe mîn,
daz ſi den prîs hie bejagen
den ir wîp dâ heime klagen.
ſi wænent des, ich ſi ez Rôaz.
deiswâr, ich trûwe verre baz
mîn lant erwern und die ſtat.
der rede wil ich dehein blat
legen für mînen munt.
daz weiz ich wol und iſt mir kunt,
daz er den helt mit zouber ſluoc
des hant vil menlîch ellen truoc.
durch daz im dâ ſô wol gelanc,
ſô wolder über mînen danc
mîn lant mir an erſtrîten.
er ſol noch lenger bîten.
mich dunket des, er ſûme ſich.
ſîn zorn unde ſîn gerich
iſt mir als daz bœſte hâr (374)
daz ie man von im geſchar.
daz ſoltu dînem herren ſagen.
ſwaz er prîſes hie wil bejagen
den muoz er koufen tiure.
hie eniſt niht âventiure!
die ſol er ſuochen anderswâ.
ich weiz wol (im gelinge et dâ
als im tet ze Korntîn),
ſol ich leben, ich tuon im ſchîn,
daz er mîn lant und mich verbirt.
ich wil hie ſelbe weſen wirt.
ern hât niht rehte an mir erſehen:
ander liute ſol er im ſpehen
die ſîn ze herren wellen jehen!'

Der bote ſprach zem wirte ſân
'hie enwirt mit rede niht getân:
die ſul wir beide lâzen ſîn.
biſtu frum, daz wirt wol ſchîn.
ich wil mit urloube varn.'
er ſprach 'got müeze dich bewarn!
nu ſage der meſſenîe von mir,
und tragen ſi rîterlîche gir
daz ſi die hie erzeigen:
ez ſterben wan die veigen,
die lægen doch dâ heime tôt:
daz ſi niht ſchiuhen diſe nôt.'
er ſprach 'herre, daz tuon ich. (375)
mit der rede ſchieden ſi ſich.
ſus fuor der bote ze Korntîn.
den künic und die künegîn
vant er und die fürſten dâ.
diſiu mære begunde er ſâ
al der meſſenîe ſagen:
wie der künic wære erſlagen,
Âmire, durch ſîn ſchœne wîp,
und wie dar nâch vor leide ir lîp
diu ſchœne Liamêre
mit herzenlîchem ſêre
vil jæmerlîch verkôs,
dô ſi ir geſellen verlôs
der ir herzen bluome was.
noch ſtæter denne ein adamas
was der reinen triuwe.
daz erzeiget ir grôziu riuwe
die ſi nâch dem helde truoc
den ir grôziu ſchœne ſluoc.
Owê und wol dir, Minne!

Digitized by Google

du twingeſt die küneginne
gelîch der vil armen diet.
dîn kraft nie niht underſchiet
dune zügeſt eʒ gar in dîn gebot.
du kanſt in erneſt unde in ſpot
twingen alleʒ daʒ du wil.
dîn ende daʒ treit jâmers vil:
den tôt er nâch im ziuhet. (376)
ſwer dînem gewalte enpfliuhet
der dunket mich ein ſinnic man.
dîn kraft vil wol gemachen kan
mit leide liehtiu ougen rôt.
dâ wart vil ofte 'owê dir, Tôt!'
gerüefet jæmerlîche
dô ſi klägelîche,
klagten daʒ vil reine wîp,
diu von herzeleide ir lîp
verlôs umbe ir lieben man.
als ich mich verſinnen kan,
daʒ wirt vil ſelten nu getân.
Welt ir, ich ſag iu, wâ von.
wîlen was man ungewon
valſchlîcher minne.
mit einvaltem ſinne
minten ſi einander dô.
nu ſî wir valſchlîchen frô
und minnen niwan mit kündekheit.
ſwer nu wâre minne treit
und triwe, der iſt vil maneges ſpot.
wîlen dô minten ſi got,
dô hêt ouch ers in ſîner pflege.
nu kêre wir alle von dem wege
ſîner gebot, diu er uns lie.
dâ von ſult ir bedenken, wie
diu werlt ſich verkêret hât. (377)
ir fröude jæmerlîchen ſtât.
diu reht ſint gehœnet,
ir gewalt der iſt gekrœnet,
diu triuwe iſt verſchertet,
untriwe mit nîde hertet.
diu zît hât ſich verwandelt gar:
ie lange lenger bœſent diu jâr.
eʒn lebt nu niemen ſîne zît.
diu gîtekheit bœs ende gît.
ſus hât ſi ſich verkêret.
ir fröude iſt geſêret
mit tœtlîcher ſünde.
ditz iſt ir urkünde:
ſi ſtêt nu, als wîlen ſach
Jôhannes, dâ von er ſprach
in dem heiligen geiſte.
mit gotes volleiſte
ſach er die himel offen ſtên,
dar inne ſolhiu dinc begên
daʒ im ze ſchriben wart verboten.
er ſach des wâren lambes boten
in ſînen tougen umbe varn,
und durch den himel einen arn
fliegen krefteclîche.
der rief vil jæmerlîche
'owê ir, aller muoter barn!
ir ſolt nâch ſînem willen varn
der anegenges niene hât (378).
und des gewalt ân ende ſtât
und der in ſîner hende
beſliuʒet der werlde ende,
ân des gnâde niht mac geſîn.
daʒ tuot er alle tage ſchîn.
ſîn gebot habt ir überſehen:
des muoʒ iu leide geſchehen.
von im ſît ir verfluochet:
iwers lebens er niht enruochet.'
daʒ iſt über uns ergangen:
mit des todes zangen
ſî wir leider hin gezogen.
der werlde ruom hât uns betrogen
und werltlîcher rîchtuom.
owê dir, rîcheit unde ruom!
dîn zierlîch gebende
wirt vil ellende

nâch der lîbes ende.
Ichn mag ez allez errecken niht
ſwaz dô geſchach und noch geſchiht:
der mære würde gar ze vil.
dâ von ich mich niht ſûmen wil
mit ſô maneger umbeſage.
Dâ was grôz weinen unde klage
von der meſſenîe.
diu küneginne Larîe
klagte vil ſêre ir nifteln tôt. (379)
dâ wart manic ouge rôt
von klägelîchem ſêre.
der bote ſagt in noch mêre
von Lîôn, dem fürſten balt,
daz er umbe ir aller gewalt
niht engæbe daz bœſte hâr
daz ie man von im geſchar,
und daz ir aller widerbot
wære ſîn tegelîcher ſpot.
ern vörhte ſi ze nihte,
und wolde zir angeſihte
gegen in ligen mit ſînem her.
ſi fünden riterlîche wer,
ſtrengen joſt und herten ſtrît,
ob ſi kæmen im enzît
mit mänlîchem muote.
her Gâwein der guote
und ſîn geſellen die wurden frô.
diu meſſenîe bereit ſich dô
vil ſnelle zuo der hervart,
dâ manic ſchilt verhouwen wart.
ouch bereite man der künegîn
dâ ſi inne ſolde ſîn
die vart durch des küneges bete.
daz ouch ſi vil gerne tete:
wand ez ir beider minne riet,
diu ſi niemer mêr geſchiet.
ſwar mîn her Wîgâlois nu rite, (380)
frowe Larîe im volgete mite,
wand er die ſchœnen gerne ſach.
er hiez bereiten durch ir gemach
ein harte ſchœnez kaſtel,
ze mâze hôch und ſinewel,
geriht ûf einen helfant,
daz man vil wol bedecket vant
mit pfelle von Alexandrîe.
dar inne mîn frowe Larîe
mit zwelf juncfrouwen reit,
die wâren rîch unde gemeit.
vil grôz gezierde truoc man dar în.
mit rîchen tepten ſîdîn
beſtröute man daz kaſtel.
ein pfelle rôt unde gel
die wende al umbe gar bevienc.
enmitten dar inne hienc
ein mückennetze ſîdîn.
mit golde was gehangen dar în
ein kriſtalle, lûterr danne ein glas,
daz vil wol gefüllet was
mit balſam, der gap ſüezen ſmac.
der ſüeze enſtrîte gegen wac
biſem und ſpicâ nardî.
welt ir wizzen, waz daz ſî?
umbe den ſmac ſtêt ez ſô:
nie niemen wart ſô unfrô, (381)
geſmecket er ſîn, ſîn leit zergê.
nu hœret von ſînen tugenden mê.
dehein ſuht iſt ſô getân,
und wirt diu ſalbe geſtrichen dran
ſîne müeze deſte ſemfter ſîn.
beſigelt in einem rubîn
was ſi, dâ von man geſach.
der was der kriſtallen dach
und brehende als ein kerzen lieht
dâ man des nahtes bî geſieht.
diu ſalbe iſt tiure und umbekant:
man bringet ſi von des Alten lant
vil verre ûz der heidenſchaft.
von ſolhen wurzen hât ſi die kraft,
die man mit golde widerwiget.

Digitized by Google

dâ von ir ſüezer ſmac geſiget
von rehte allen wurzen an,
als ich ez vernomen hân:
ir ſüeze ſich niht gelîchen kan.
Daz netze was geſtricket wol.
guldîner ſchellen hieng ez vol
nidene an dem ende.
ouch wâren die wende
mit betten umbe und umbe beleit.
von rîchen pfellen gulter breit
wârn dar ûf geſtrecket,
die wende gar beſtecket (382)
mit bluomen, und daz hûs beſtreut.
der tac, des ſchîn diu herze vreut,
ſchein al umbe durch diu glas,
ſwenn ez an ſînem zîte was.
ſus was gezieret ſchône
dar inne der fröuden krône,
des Wunſches âmîe,
diu küneginne Larîe,
durch gemach ſolde rîten.
in vil kurzen zîten
nâch ir willen was ez bereit,
gezieret mit grôzer rîcheit.
ſwenne diu frouwe ſolde varn,
ſô hiez her Wîgâlois bewarn
mit grôzer huote daz kaſtel
vier grâven. die wâren ſnel
ze triuwen und ze manheit.
ouch was in ganzer ſin bereit.
der eine hiez der grâve Môrâl:
Urſîn und Ambigâl:
der vierde hiez grâve Adân.
der gebote wârn undertân
hundert riter geêrte.
ſwar der helfant kêrte
ûf dem velde od an dem wege,
dâ heten ſi in in ir pflege,
alſô diu frowe dar ûffe was.
nu kômen ûf den palas
die fürſten durch des küneges bete
und ſwuoren alle an der ſtete (383)
ze warten dem herren Gâwein,
des kunſt an rîterſchefte ſchein.
er dûhte ſi ſô wîſe
daz ſi von ſînem prîſe
niemer möhten miſſevarn,
ſît er daz her ſolde bewarn
mit ſinnen und mit manheit.
des kom er in die arbeit
die er vil kûme überwant.
wan daz im freiſe was bekant,
ez wær verzaget des heldes hant.
Dô diu hervart was bereit,
als uns diu âventiure ſeit,
und iegl̂ich riter zuo der vart
an der zal geahtet wart,
dô hêt der künec von Korntîn
(an dem was grôz manheit ſchîn)
ſehs tûſent rîter alde mêr.
nie dehein künic wart ſô hêr
im zæme ſolich rîterſchaft.
er hiet wol heres grœzer kraft
gefüeret, ob er wolde.
dehein rîter nâch ſolde
diente dâ mit ſîner wer:
im was ſô willic gar daz her
durch ſîne grôze manheit, (384)
daz im ir dieneſt was bereit
mit ganzem willen âne guot.
ſi truogen im alle holden muot.
ouch tâten ſi der künegîn
ſît wol an dem ſtrîte ſchîn,
daz ſi rou ir niſtel tôt.
Man ſol reiner wîbe nôt
dankes niemer überſehen.
ſwâ in ſchade mac geſchehen,
daz ſol wenden ein ieglîch man:
wan dem herzen niemen kan
herzelîche fröude geben,

alſô der reinen wîbe leben.
ir gewiʒʒen unde ir güete
hœhent daʒ gemüete
daʒ iemer wære an fröuden tôt.
ſus wendent ſi des herzen nôt
mit guoter handelunge.
verfluochet ſî diu zunge
dâ von dehein rede ge
diu ir lobe widerſtê!
Nu hœret, wie diu hervart
geordent unde geprüevet wart
ûʒ dem lande ze Korntîn.
Riâl, der künec von Jeraphîn,
fuor ie für mit ſîner ſchar.
ſîn banier was alſus gevar:
geteilet wîʒ unde rôt. (385)
enmitten dar inne bôt
ein tier von golde liehten ſchîn.
daʒ muoſe wol gezieret ſîn,
geſchicket als ein helfant:
dâ bî ſîn wâfen was bekant,
ſwar der edel rîter fuor.
diu volge im mänlîch ellen ſwuor.
er was ein helt, âne wân.
ſîn hant vil dicke hêt getân
dâ von man im prîſes jach.
die galiôt-man flühtec ſach
vor im vil dicke ûf dem mer:
er hêt entſchumpfiert ir wer.
ouch lâgen im gelîche
zwei rîchiu künicrîche:
der gewaltes hêt er ſich erwert.
nu hœret, wie der künec vert.
ſehs helfande fuort er:
die truogen nâch des heldes ger
wîkhûs unde bercfrit.
dâ riten tûſent rîter mit
und fünf tûſent ſarjant.
die truogen lanzen in der hant,
buckeler, ſwert unde bogen.
uns enhabe diu âventiure gelogen,
ſi zogeten ûʒ dem lande dar
mit maneger banier liehtvar.
dar nâch reit diu künegîn. (386)
an der geverte was wol ſchîn,
daʒ ir des Wunſches niht gebraſt.
ſi fuort mit ir der Sælden laſt
ûf dem helfande:
geprüevet âne ſchande
zwelf megde wünneclîche,
edele unde rîche,
gekleit mit grüenem ſamît.
ir mentel wâren rûch und wît,
mit lûtern vedern gefurrieret.
ir houbet wâren gezieret
mit ſchapeln bluomîn.
ir ſchœne gap einander ſchîn
enſtrîte gegen dem liehten tage.
ſwie in jâmer unde klage
gæbe froun Lîaméren tôt,
doch wâren in die münde rôt
unde ir antlütze lieht.
ouch enſol ich vergeʒʒen nieht,
wie frowe Larîe was gekleit.
als uns diu âventiure ſeit,
ir ſchœne gegen der ſunnen ſtreit.
Ein hemde wîʒ als ein ſwan
truoc diu geſpil der Sælden an,
daʒ was von ſîden kleine.
an ietwederm beine
zwêne ſchuohe von borten guot. (387)
Si jehent alle, daʒ hôhen muot
diu rîcheit dem herzen gît.
daʒ mac wol ſîn: doch iſt mîn ſtrît,
daʒ nie grôʒe hôchvart
dehein herze von reiner art
gewan von grôʒer rîcheit.
daʒ ſî in allen ſamt geſeit,
daʒ ungeſlahte treit übermuot.
Ein pfelle gelpfer danne ein gluot

frowen Larîen was geſniten:
dem was furrieren niht vermiten
von härmen, die wâren blanc.
ir rok und ir mantel lanc,
wol bezogen unde geſniten
nâch der Franzoiſer ſiten
mit offener næte.
nâch rîcheit der wæte
ein zobel umbe und umbe gienc.
beidiu orte er bevienc
ſwarz, grâ unde breit.
diu frouwe hêt umb ſich geleit
einen riemen von Îberne.
als die liehten ſterne
daȥ edel geſteine dar ûffe lac.
ein rubîn, lieht alſam der tac,
was zuo der rinken wol ergraben,
von golde ein trake dar ûf erhaben.
diu frouwe truoc ein fürſpan (388)
da enwas niht mêr geſmîdes an
niwan ein dorn guldîn:
dâ mit haft ſi den buoſem în.
daȥ fürſpan was ein edel ſtein,
der doch drîer varwe ſchein.
daȥ ein teil ein ſmâragde was
grüener denne dehein gras.
ein ſaphir was des andern ſchîn.
daȥ dritte ein edel rubîn:
zwêne lewen unde ein ar.
alſô hât gemeiſtert dar
nâch dem Wunſche ditze werc
mit worten Wirnt von Grâvenberc.
der pfelle den ſi an truoc
der was von golde guot genuoc,
geworht in der heidenſchaft.
dâ iſt der ſinne hœhſtiu kraft.
dâ lâgen vor den frouwen fier
wurfzabel unde kurrier
geworht von helfenbeine.
mit edelem geſteine
ſpilten ſi: mit holze niht,
als man nu frouwen ſpiln ſiht.
ſi heten kurzewîle vil
von maneger hande ſeitenſpil
daȥ die frouwen kunden,
dâ mite ſi überwunden
ir jâmer unde ir herzeleit. (389)
alſus was in der Wunſch bereit:
ir geſpil was diu Sælekheit.
Êrec und ſîn geſelleſchaft
ſwenne die wolden grôȥe kraft
herzelîcher fröuden ſpehen
und minneclîche ſchœne ſehen,
ſô giengen ſi ze der künegîn:
dâ funden ſi der Sælden ſchîn
und ſchœner kurzwîle vil
von zabel und von ſeitſpil
und ſüeȥe ougenweide.
nie niemen wart ſô leide,
und ſolde er zuo den frouwen gên
ern müeſe leides ân geſtên.
die von gebürte wâren grôȥ,
fürſten ode fürſten genôȥ,
die lie man ûf daȥ kaſtel.
dâ was diu wîle harte ſnel
mit fröuden ſchiere zergangen.
wen mohte dâ erlangen
dâ der Wunſch geordent was?
niuwe bluomen, grüeneȥ gras
was ie touwegeȥ drîn geſtreut.
dâ von ſich lîp und herze freut
und daȥ diu beidiu twinget,
dâ mit diu Sælde ringet
(daȥ iſt der edeln frouwen gruoȥ,
den diu volge jehen muoȥ (390)
daȥ niht dem herzen nâher gê:
dem tuont ſi wol unde wê):
die ſâȥen hie nâch prîſes kür.
ir ougen wider unde für
ſâhen in diu herze:

Digitized by Google

dâ von vil lîhte ein ſmerze
moht etelîchem widervarn,
dâ vor ſich niemen kan bewarn.
ſus fuor diu frowe Larîe,
des Wunſches âmîe.
ob ir kaſtel flouc ein van:
dâ was von golde gebildet an
ein tier, als daz von Roimunt
ir friunde tet die ſtrâze kunt
in daz lant ze Korntîn.
ſus was des ſelben tieres ſchîn
in einen ſwarzen ſamît
geſniten lanc unde wît.
daz was ir wâfen zaller ſtunt.
dâ bî was ir der jâmer kunt
mit leide umbe ir vater tôt,
als diu triuwe ir gebôt.
daz tier mant ſi der ſelben nôt.
Als ez iſt geſaget mir,
zwêne künege pflâgen ir,
der herre Îwein und Êrec. (391)
die riten mit ir ûf den wec:
driu tûſent rîter vor und nâch,
dâ man under füeren ſach
vil liehtiu baniere.
mit golde harte ziere
vil ſchilte ſach man glizen,
manegen helm wizen
gebunden ûf die ſoume,
rîche pfärdes zoume
mit guldînen ſchellen:
die hôrte man verre hellen,
die buſûn blâſen in dem her.
ieglîch man mit ſîner wer
reit als er kunde ſtrîten.
vil knappen ſach man rîten
die ſchœniu ors mit in zugen.
habeche unde valken flugen
und aller hande vederſpil.
als in kom des âbendes zil
und ſi diu hitze ein teil verlie,
ieglîchez ſînen vogel vie
den ez vâhen ſolde.
als her Gâwein wolde
drî künege riten nâch dem her,
die fuorten tœtlîchiu wer,
ſtarkiu ſper von Angran.
man fuorte mit den fürſten dan
wol zweinzic fuoder oder mêr.
gabilôt und atigêr (392)
truogen die ſarjande.
ſus fuor ûz ſînem lande
her Wigâlois, der werde helt.
zwei tûſent rîter ûz erwelt
huoten hindene nâch dem her,
die fuorten freisliche wer:
tûſent ſchützen mit ſtarken bogen.
ſwenne die wurden ûf gezogen
und man die vînde komen ſach,
ſô wære mîn lîp dâ ze ſwach
ze rîten under in geweſen:
ich wæne, unlange wære geneſen.
einen helfant zôch ein knappe kluoc
der des küneges kamere truoc
und ſînen vanen vor der ſchar.
des muoſens alle nemen war.
ez was ein ſwarzer ſamît,
geſniten lanc unde wît.
von golde ein rat dar inne ſchein,
daz zieret manic edel ſtein.
der ſamît geblüemet was
mit dem golde von Kaukaſas:
daz liuhtet, als ein fiuric gluot
des nahtes ûz der vinſter tuot.
die zwêne künege ûz Aſîâ
zwei rîchiu banier fuorten dâ,
Zaradech und Panſchavar. (393)
ir wâfen was ein härmîn ar
in einem pfelle von Nînivê:
der was grüene als ein klê,

Digitized by Google

gebildet mit rôtem golde gar:
dâ mit ſi pflâgen einer ſchar.
diu banier flugen über velt.
vil manege hütte unde gezelt
diu ſtarken mûle truogen.
vil olbende fluogen
die koufliute vor in hin.
die truogen richeite gewin,
ſpîſe und alſô rîch gewant
daȥ man niender beȥȥerȥ vant
ze Kriechen und in der heidenſchaft.
ſus fuor der künec mit ſîner kraft
vil rîterlîchen für Namûr
ze leide Lîôn, der fröuden ſchûr.
diu vart wart manegem manne ſûr.
Si kômen an dem zwelften tage
nâch des boten widerſage.
den künec Âmiren ſi brâhten dar.
des rê wart, gebalſemt gar,
geleit in einen edeln ſtein
ûf eine ſûl, dâ durch er ſchein
vor der ſtat über al daȥ her.
ſi funden rîterlîche wer (394)
al umbe und umbe ûf dem graben:
dâ wart vil manic ſtrît erhaben.
diu ſtat lac einhalp an dem mer:
dâ was ſi ſicher vor dem her.
ein ſtarkiu mûre ſi gar bevie.
vil tief ein grabe dar umbe gie,
dâ durch ein lûter waȥȥer flôȥ:
daȥ was ze guoter mâȥe grôȥ,
geleit durch ein gebirge dar.
her Wîgâlois mit ſîner ſchar
beleite die ſtat unz an daȥ mer.
diu was berüſtet wol mit wer:
türne, bercfrit, ärker
vil âne mâȥe ſtuont der
ûf der mûre ob dem graben.
dâ man den Tôt mit ſolde laben
und dâ mit maneger wart erſlagen,
des was vil ûf die wer getragen:
guot geſchôȥ, ſteine vil.
ein dinc daȥ was des Tôdes ſpil:
pfeterære und grôȥe mangen.
die mûre was behangen
mit grôȥen blochen ſinwel.
diu wâren an der wer ſô ſnel:
ſwenne ieman an den graben gie,
und man diu bloche vallen lie,
ſô hurten ſi die vînde wider
in den tiefen graben nider. (595)
dâ von den lîp vil maneger vlôs,
des hant vil værlîch ende kôs.
aht porte giengen in die ſtat.
zwô warten ûf des meres ſtat:
die ſehs her ûȥ an daȥ velt.
man vant dâ ſtrîtes widergelt
ſwie eȥ der man geruochte,
als eȥ ſîn ellen ſuochte.
her Gâwein, der des heres pflac,
nam fride unz an den andern tac
von dem her und ûȥ der ſtat,
des man beidenthalben bat.
von dem graben an diu gezelt
was ein alſô breiteȥ velt
daȥ ſi vor ſchüȥȥen wâren frî.
nu hœret, wie geordent ſî
daȥ geſæȥe, ob ir welt.
her Gâwein, der wîſe helt,
hêt geſchaffet zuo dem mer
Rîâl den künic von dem her
gên der porte diu dâ ûȥ gie.
tûſent rîter er im lie.
dô lâgen dem næhſten tor
zwêne rîche künege vor,
Zaradech und Panſchavar:
den lie man tûſent rîter dar,
die ir gebotes nâmen war.
Dô lâgen gegen der dritten (396)
porte, vil nâch enmitten,

der künec Îwein und Êrec.
der hende kunden wîten wec
houwen durch die rîterſchaft:
ſi heten kunſt unde kraft.
den wâren tûſent rîter bî.
nu hœret, wer vor der vierden ſî.
her Wigâlois, der künic hêr:
wan dâ vant man ſtrîtes mêr
denne vor deheinem andern tor.
dâ was her Gâwein mit im vor
und tûſent rîter ûz erkorn.
ein küneginne wolgeborn
vor der fünften porten lac,
der geſelleſchefte pflac
frou Marîne und grâve Adân.
der gebote wâren undertân
tûſent rîter unverzaget.
frou Êlamîe hiez diu maget.
der was diu Milte angeborn:
diu hêt ouch in ir hant geſworn.
angenomen milte ſchiere zergêt.
ſeht, wie daz mülrat geſtêt
ſwenn ez niht ſnelles wazzers hât!
dem gelîche ich milter liute rât.
als der dem herren entwîchet,
diu erge wider ſlîchet
aber zuo dem herzen. (397)
da beginnet diu milte ſmerzen:
wan ſi dâ niht weſen ſol.
der wehſel gevellet mir niht wol.
ditz mære iſt hie mit underſniten
und durch die wârheit geriten
den alten und den niuwen ſiten.
Vor der ſehſten porten lac
der ſich ſtrîtes ouch bewac,
der truhſæze von Roimunt.
dem was wol ſtrîtes fuore kunt.
bî im lac der grâve Môrâl,
Urſîn und Ambigâl.
die heten tûſent rîter dâ.
her Gâwein der teilte ſâ
die ſarjande under daz her,
ieglîchen mit ſîner wer:
ûf ſehs helfande
zwei hundert ſarjande.
die wurfen unde ſchuzzen,
daz die zäher fluzzen
bluotec durch daz îſengewant.
ieglîcher ſchar ein helfant:
die kunden entwîchen unde ſtên,
mit ſtrîte gegen den vînden gên:
ſus wâren ſi gelêret.
ein gezelt daz was gehêret
dâ frowe Larîe inne ſaz, (398)
daz nie dehein gezelt baz
von pfelle wart gezieret,
mit golde geparrieret.
dar ûf ſtuont ein guldîn tier
von edelem geſteine fier.
dar obe flouc ir liehter van:
dâ was daz ſelbe tier an
mit vil lûterm golde
gebildet als ſi wolde.
von leder ein huot hienc dâ bî
der daz gezelt machte frî
des regens, ſô er nider gôz.
gegen der ſunnen ſtuont ez blôz.
vil grôziu rîcheit dar under was.
mit pfelle von Kaukaſas
vil bette wâren gedecket wol:
diu ſâzen edeler frouwen vol.
daz ſelbe gezelt was ſô wît
daz ich wæne, deheinez ſît
iemen kunde wîter ſpehen.
man mohte dâ rîche fürſten ſehen
rîten wider unde für,
ieglîch rîter nâch ſîner kür
dâ er ſînen friunt geſprach
und ouch die küneginne geſach.
dar nâch ſi riten wider în

Digitized by Google

dâ ieglîcher ſolde ſîn.
ſi heten alle ſpîſe genuoc. (399)
einen market man bî in ûf ſluoc:
dâ vant man michel rîcheit
von aller hande ſpîſe bereit
und ſwaȥ man koufen wolde
von gewande und von golde
nâch des mannes muote.
dem her ſchuof man huote:
hundert riter ie von der ſchar,
die daȥ her behuoten gar
vor den vînden unz an den tac.
vil ſüeȥes ſchalles man dâ pflac
mit holler-blâſen ûf der wer.
umbe und umbe unz an daȥ mer
huoten ſi mit flîȥe
unz daȥ des tages wîȥe
ôſtern durch diu wolken dranc.
von glocken hôrt man manegen klanc
in der ſtat: wan diu was wît.
dô dûhte ouch des die ûȥern zît
daȥ ſi ſich bereiten
gegen den arbeiten.
ir îſenhoſen ſchuohtens an.
dar nâch fuor ein ieglich man,
der kriſten was und denȥ gezam,
dâ er eine meſſe vernam.
die fürſten und her Gâwein
des âbendes wâren worden enein
wenne ſi ze ſturme ſolden gên, (400)
mit ſtrîte gegen den vînden ſtên.
der rîter ors wâren bereit,
ûf ieglîcheȥ zwô decke geleit
von îſen und von pfelle.
Êrec und ſîn geſelle
die pflâgen einer banier lieht.
ouch ſol ich vergeȥȥen nieht,
ichn ſage, wie diu geprüevet ſî.
ein rôter pfelle von Ârâbî,
dar inne ein rat, von Ninivê
eines pfelles grüene alſam ein klê:
der pflâgen die helde mit ir kraft
durch des küniges geſelleſchaft,
zuo dem ſi wâren komen dar.
dô warte froun Êlamîen ſchar,
der edeln küneginne,
mit mänlîchem ſinne
einer banier, diu was blâ.
mit rîcher koſte was aldâ
von golde ein krône drîn geſniten
mit der ſtolze helde ſiten.
dem truhſæȥen von Roimunt
und ſînen geſellen tet man kunt
ze warten einer banier
diu was ſwarz: dar inne ein tier
geſniten enmitten flouc,
mit dem golde von Azagouc
gezieret unde gemeiſtert dar. (401)
ſus lac der frowen Larîen ſchar
gegen einer porte bî dem mer.
dô wâren ſi beidenthalp ze wer
daȥ ûȥer und daȥ inner her.
Die porten wurden ûf getân.
ûȥ ieglîcher flouc ein van:
fünf hundert riter im volgten nâch,
den was gegen den vînden gâch.
ſi heten alle geneiget ir ſper.
man dorft niht ruofen 'herâ! her!'
wan ſi kêrten gegen der ſchar
dâ ſi der herte nâmen war.
die ſchilte druhten ſi an ſich.
mit ſpern wart dâ manic ſtich
gefrumet durch daȥ îſengewant
daȥ ſîn daȥ herze dar under enpfant.
die ûȥern wâren gegen in komen
und heten alle ir ors genomen
ze beiden ſîten mit den ſporn.
die helde treip der grimme zorn
ze dem ſtrîte und mänlîchiu gir.
durch helm und durch härſenier

Digitized by Google

mit joſte dâ maneger wart erſlagen.
man ſach die trunzûne ragen
durch die ſchilte alniuwe.
ſine brâchen niht ir triuwe:
beidenthalp was widerboten. (402)
man ſach vil manegen helm roten
von bluote der ê lûter was.
die ringe rirn als ein glas
von ſtichen und von ſtarken ſlegen.
dâ lac vil manic werder degen
gehurtet unde geſlagen nider,
dem niemen mohte gehelfen wider.
die innern entwichen für diu tor.
dâ huop ſich ſolich ſtrîten vor
daz daz bluot nider gôz
und durch die wâfenröcke ſlôz.
mit ſlegen den andern niemen trouc.
daz viur ûz den helmen ſlouc
gemiſchet mit bluote daz was rôt.
ſicherheit dâ niemen bôt.
dâ was dehein gevaterſchaft:
ez ſchiet niwan des tôdes kraft
mit vil vîentlîchen ſlegen.
allenthalben bî den wegen
ſach man die wunden töunde ligen
die des bluotes wâren erſigen,
und vil manegen tôten
der ſêre was verſchrôten.
mit diu hêt ſich der ſturm erhaben.
die ſarjande an den graben
mit antwerke giengen,
dar ûf ſi enpfiengen
diu bloch, ſô man diu vallen lie. (403)
daz geſchôz als diu ſnîe gie
und die würfe under daz her.
dô miſchten ſich ir beider wer
über den graben unz an daz mer.
Die helfande volgeten mite
dem her nâch ir gelêrten ſite
gegen den vînden ûf den graben.
diu wîkhus wâren dar ûf erhaben
gelîch hôch der mûre.
vil herte nâchgebûre
wâren in die ſarjande.
ir manheit verſwande
geſchozzes unde ſteine vil.
ſus ſpilten ſi des Tôdes ſpil
vil nâch unz an mitten tac.
vil manic helt dâ belac
ûzen unde innen tôt.
vil ors erſlagen. von bluote rôt
wart vil manic îſengewant.
von den helden dâ verſwant
mit maneger rîchen joſt der walt.
dâ wart vil maneger abe gevalt
der ſînen lîp zehant verlôs.
frowe Marîne ir erkôs
einen grâven von Turkîe.
er und ſîn kumpanîe
tâten guote rîterſchaft. (404)
diu maget ſchiet in mit ir kraft
von allen ſînen geſellen.
ſi beſchutte in âne vellen
und nam ſîne ſicherheit.
in ir gezelt er dô reit.
diu maget nam ein ſtarkez ſper:
von rabîne reit ſi her
ir ors gegen den vînden wider.
einen fürſten ſtach ſi nider:
den zugen ir geſellen hin.
dô huop ſich ſluſt unde gewin.
diu maget tetez dâ harte guot.
ſi truoc mänlichen muot
und vil reinen magetuom.
ſi erwarp dâ rîterlîchen ruom
mit ſper und ouch mit ſchilte.
dar zuo was ſi milte.
diu iſt der êren krône.
ſus lebet diu maget ſchône
mit vil ganzer werdekheit

unz ſi ein ſcharfez ſper verſneit.
daz treip ein helt mit joſte dar,
der herzoge Galopêar:
von Kriechen was er geborn.
ûf die brûſt hêt ers erkorn
und valte die maget tôt nider.
dô er wolde wenden wider
do erreit in der grâve Adân: (405)
mit einem ſper von Angran
ſtach er den helt und rach die maget.
ir gelîch nie wart betaget
diu ſô ſêre würde geklaget.
Êrec und her Îwein
an ir getât dâ wol ſchein,
daz ſi wâren manhaft.
ſi tâten ſolhe rîterſchaft
dâ von ich wol ſprechen mac.
die wîle her Wîgâlois dâ lac
vor der ſtat mit ſînem her,
man vant dâ rîterlîche wer
ze roſſe und ouch ze fuoze.
daz was ir unmuoze.
ſehs wochen alle tage
hôrten ſi dâ niuwe klage:
'dort lît der wunt! der hie erſlagen!'
man ſach ſi wider einander tragen,
als in fride gegeben wart.
diu ſwert wâren ungeſpart:
diu hôrte man verre klingen,
durch liehte helme dringen.
eines morgens fruo Lîôn ûz reit.
zer joſte durch ſîn manheit
vordert er hern Gâwein dar.
in dûhte des, er hiet in gar
gewalteclîch in ſîner hant. (406)
Lîôn der truoc den ſerpant
mit golde wol gezieret.
der kom gewalpieret
von dem graben ûf daz velt.
her Gâwein rûmte ouch ſîn gezelt.
durch ſînen ſun fuort er daz rat
gegen dem helde für die ſtat.
von rabîne ſi bêde riten
ze joſt. nâch rîterlîchen ſiten
verſtâchen ſi zwei ſtarkiu ſper.
ein ander fürſte gâhte her
von der ſtat: Salîn er hiez.
ſîn manheit in niht ruowen liez:
ûf den herren Gâwein ſeigel er.
durch den ſchilt mit ſînem ſper
ſtach er im eine wunden grôz.
daz bluot dô durch die ringe flôz:
iedoch zoumt er Lîônen dan.
dô huop ſich ûz der ſtat ſân
ze helfe im gar der fürſten kraft.
dô miſchte ſich diu rîterſchaft.
Zaradech und Panſchavar
die îlten mit ir rote dar
und valten manegen rîter nider,
der ſît niht kom zer joſte wider.
Rîâl, der künec von Jeraphîn,
er und die geſellen ſîn (407)
punierten under der vînde ſchar.
dâ wurden die helme miſſevar:
diu ſwert von bluote erblichen.
mit ſlegen und mit ſtichen
kêrten ſi gegen der herte.
daz inner her ſich werte
mit ſô mänlîcher kraft
daz manic ſwert unde ſchaft
zebrochen ûf dem velde lac.
fliehens dâ niemen pflac.
diu ſunne erlûhte dô den tac.
Her Wîgâlois punierte dô
des manic herze wart unfrô.
mit im her Îwein und Êrec.
die machten wît vil engen wec
mit ſtichen und mit ſtarken ſlegen.
dâ viel vil manic werder degen
von den wîganden.

Digitized by Google

den walt ſi verſwanden
an der ſchumpfentiure
mit maneger joſtiure.
der ſtrît wart dâ harte grôʒ.
daʒ bluot ûf dem velde flôʒ
von wunden und von tôten
die ſêre wâren verſchrôten.
vil ſchœner roſſe lac dâ erſlagen:
dar ûʒ ſach man die ſchefte ragen
und maneger hande zeine (408)
grôʒ unde kleine.
her Wîgâlois die poinder brach.
einen herzogen von Servîe er ſtach
mit roſſe betalle nider.
ſus hiuw er für unde wider.
vil manegen tôten valt er
beidiu mit ſwerte und mit ſper
unz er den herren Gâwein vant.
der hêt erſlagen mit ſîner hant
Lîônen an der ſtunde.
ze fliehen dô begunde
gegen der ſtat daʒ inner her.
dâ wart enſchumpfieret ir wer.
der truhſæʒe von Roimunt
und ſîne geſellen an der ſtunt
vil manegen rîter viengen.
die ſarjande giengen
mit den vienden in die ſtat.
dâ mohte ein man wol werden ſat
ſtrîtes, ſwer des gerte.
die helde man dâ werte
beidiu mit ſchüʒʒen und mit ſlegen.
Zaradech, ein werder degen,
der junge künec von Aſîâ,
wart mit einem ſchuʒʒe dâ
gevellet tôter in daʒ wal.
von flühte huop ſich grôʒer ſchal.
die geſte drungen durch diu tor
mit den die dâ wâren vor. (409)
die ſtrâʒe wurden enge.
des tôdes gedrenge
huop ſich mit den ſwerten dâ.
des küneges vanen ſach man ſâ
mit gewalte füeren durch die ſtat,
dar inne von rôtem golde daʒ rat
flouc engegen den lüften.
dô lieʒen ſi ir güften.
die geſte gewunnen oberhant.
golt, ſilber unde gewant
und die aller grœſten rîcheit,
dâ von ie wart geſeit,
die nâmen die vînde dâ.
her Wîgâlois beriet ſich ſâ
daʒ man die bürger lieʒe leben,
ob ſi ſich wolden im ergeben
mit ir dienſte in ſînen gewalt.
gar diu ſtat, jung und alt,
ſwuoren im dô hulde.
dô lieʒ er die ſchulde
und ſwaʒ im leides was getân.
er gap in einen houbetman
der des landes wielte
und im die ſtat behielte.
dar zuo wolde er gîſel haben.
daʒ wider in iemer würde erhaben
deheiner ſlahte ſicherheit, (410)
daʒ muoſe veſten ir aller eit.
der fride dem her dô wart geſeit.
Namûr daʒ was ein herzentuom.
vil manegen rîterlîchen ruom
hêt er erworben der ſîn pflac,
der tôter in dem wal gelac.
daʒ herzentuom und die ſtat,
als es diu frowe Larîe bat,
lêch er dem grâven Môrâl
mit dem zepter âne twâl.
ſîn ſtæte diu was niht niuwe:
er hêt ouch ſîne triuwe
an ſîner frowen behalten ie:
des man in dô genieʒen lie.

Digitized by Google

drîzec tûſent marc von golde
die bürgære dô ze ſolde
gâben dem künege, ir herren.
ſine wolden im niht werren
ir getriwelîch dieneſt unde ir habe.
dâ teilte er den fürſten abe
dem, derz nemen wolde.
die ſarjande mit ſolde
man nâch ir willen werte,
als ſîn der man ie gerte. [man
die gevangen beſchazte ein ieglich
ders ûz dem wal brâhte dan
als er hôheſte mohte. (411)
ſwaz den wunden tohte
die den künic hôrten an,
daz wart ze gemache in getân.
her Gâwein dô gebunden wart
und manic riter von hôher art,
der riterlîch was worden wunt.
der künic hiez dô an der ſtunt
die tôten alle ſamet begraben,
die wunden binden unde laben.
Liôn dô ſchône beſtatet wart
durch daz er was von hôher art,
ſwie er in doch leide hiet getân.
den künec Âmiren truoc man dan
mit klägelîchem ſère
dâ frou Lîamère
beſigelt in einem ſarke lac.
der was lieht alſam der tac
von golde und von geſteine.
dar inne lac diu reine.
der ſark der was niuwe:
Liôn durch ir triuwe
hêt ſi beſtatet ſchône.
ein guldîniu krône
was gehangen über den ſark
(diu koſte mê dan tûſent mark),
durch daz ſi was ein künegîn.
in den ſark zuo ir dar în
leit man dô ir geſellen. (412)
mit vil liehten pfellen
wurden ſi bewunden.
an den ſelben ſtunden
ſazte man dar în ein lûter glas:
mit balſem daz gefüllet was.
dâ bî was frowe Larîe,
des Wunſches âmîe.
ſi klaget vil ſère ir beider tôt.
den bürgæren ſi daz gebôt
dazs eine kapellen mûrten dar
und daz diu würde von marmel gar.
daz lobten ſi und liezenz wâr.
Her Wîgâlois, der künic hêr,
des landes marke beſazt er
und gebôt in allen bî der wîde
guot gerihte und ſtæten fride.
ſus kêrte er dan mit ſîner ſchar.
der werde künic Panſchavar
von Aſîâ nam urloup ſân.
ſînen tôten bruoder fuorte er dan.
alſô ſtuont des heldes muot:
ern wolde deheiner ſlahte guot.
mit grôzer klage er dannen reit.
daz was iedoch dem künege leit.
derz von im nemen wolde
mit geſteine und mit golde
fulte man in die ſchilte. (413)
her Wîgâlois was milte
beſcheidenlîch wider alle diet.
ân gâbe nieman von im ſchiet.
frou Êlamîe diu künegîn
diu enwolde niht lenger bî im ſîn:
ſi nam urloup von im dâ.
den fürſten allen dancte er ſâ
mit worten und mit guote,
nâch iegeliches muote.
Riâl und die geſellen ſîn
kêrten gegen Jeraphîn.
ſi fuorten guotes michel kraft

Digitized by Google

und vil gevangner rîterſchaft.
Darel, Gamer und Arîûn
die kêrten gegen Belakûn.
der grâve Adân nam urloup dô.
des herze vor leide was unfrô:
des twanc in vil ſtrengiu nôt
umbe der frowen Marînen tôt
diu an dem ſtrîte was gelegen.
ſi fuorte mit im der werde degen,
er und ſîn kumpanîe,
gegen dem lande z'Alarîe.
drîe grâven fuorten ſi mit in hin
gevangen: dar an lac grôʒ gewin.
ſus kêrten dan die geſte.
ieglîcher an ſîne veſte
brâhte grôʒe rîcheit. (414)
daʒ was den burgæren leit.
der künec die fürſten ſande
gegen ſînem lande
mit dem her ze Korntîn.
dô fuorte er die geſellen ſîn,
Erecken und hern Îwein,
Lanzelet und hern Gâwein,
und hundert rîter wolgeborn,
der manheit was ûʒ erkorn.
daʒ was dô ſîn geſinde.
zweinzec wolgeborner kinde
fuorter und diu künegîn
in daʒ lant ze Britanje hin.
ſus fuoren ſi âne ſwære.
dô brâhte in leidiu mære
ûf dem wege ein garzûn.
des rok was gel unde brûn
in einander geparrieret.
ſîn houbet was gezieret
mit einem ſchapele bluomîn.
ouch truoc er in den henden ſîn
einen ſtap von helfenbeine.
der knappe lief fröuden eine:
ich wæne, diu was im kleine.

Als er die knappen komen ſach,
der garzûn trûreclîchen ſprach
'ei, guote knappen, tuot mir kunt
âne zorn wider mînen munt, (415)
wes iſt daʒ geſinde?'
dô ſprach eineʒ der kinde
'daʒ ſol iu unverſaget ſîn:
des küniges von Korntîn,
her Wîgâlois iſt er genant.
dô ſprach der garzûn zehant
'herre, zuo dem bringet mich:
mit iuwer helfe ſô hân ich
mînen louf wol verendet:
ich bin zuo im geſendet.'
der junkherre ſprach 'daʒ ſî getân.'
zuo ſînem herren fuort er in ſân.
der garzûn durch die rîter dranc,
an des küneges zoum er ſpranc.
her Wîgâlois ſprach wider in
'junkherre, wâ welt ir hin?'
er ſprach 'herre, niewan her.'
bî der rede bekante er
ſîner muoter garzûn.
der gebürte was er ein Britûn.
er ſprach 'du ſolt wilkomen ſîn!
nu ſage mir von der muoter mîn,
wie ſich der reiner lîp gehabe.
ich weiʒ wol, ſi tet ſich abe
ir fröude, dô ſi mich verlôs.
ir herze iſt ganzer triuwen ſlôʒ.'
der garzûn weinende ſprach, (416)
daʒ ir aller fröude brach
'owê leider, jâ iſt ſi tôt!
daʒ fuogte der jâmer und diu nôt
die ſi nâch iuwerm lîbe leit.
diu ſwære ir abe daʒ herze ſneit.
ſi ſchiet mit ſolhen riuwen hin,
daʒ ich des gewis bin
daʒ got die ſêle im habe erkorn.
ir ſchœnen lîp hât ſi verlorn,

Digitized by Google

daȥ wiȥȥet, von den beiden:
daȥ ein was daȥ ſcheiden
daȥ von ir tet ir lieber man,
nâch des minne ir herze bran;
daȥ ander daȥ ſi iuch verlôs.
von diſem leide ſi erkôs
den tôt mit jæmerlîcher klage.
eȥ iſt hiute an dem zwelften tage
daȥ beſtatet wart diu reine
under einem edeln ſteine
in der ſtat ze Roidach.
mit mînen ougen ich daȥ ſach.
daȥ vingerlîn daȥ ſande ſi her:
daȥ was ouch ir jungſtiu ger
daȥ ich iu daȥ bræhte
und man dâ bî gedæhte
muoterlîcher triuwe.'
mit ſenelîcher riuwe
daȥ vingerlîn enpfie ſîn hant, (417)
dar an er geſchriben vant
'owê, geſelle und ouch mîn kint!
von iu mîn varwe iſt worden blint,
mîn rôteȥ golt gar überzint.'
Von diſem mære geſtiuret wart
ir aller fröude an der vart. [ſprach
her Wîgâlois zem herren Gâwein
'ditz leit iſt alles leides dach
daȥ uns got noch ie erbôt.
unſer beider lîp iſt an ir tôt:
ſi was mîn muoter und iuwer wîp.
iſt rehtiu konſchaft ein lîp,
diu iſt mit ſtæte iu an ir tôt.'
von dirre klage wurden rôt
ir ougen unde ir herze ſêr.
'waȥ mag ich nu ſprechen mêr'
ſô ſprach her Gâwein der degen,
'wan daȥ mîn fröude ſî gelegen
mit ir hiute für diſen tac
der ich mit hôhem muote ie pflac.
ich enwil konlîcher ê
mit ſtæte gepflegen niemer mê,
noch riterſchaft: michn twinges nôt.
owê dir, unbeſcheiden Tôt!
du nimeſt manegen ſchœnen lîp
und læſt vil wundernaltiu wîp
leben gar über ir zil. (418)
du gibſt der werlde jâmers vil!'
ſus riten ſi mit grôȥer klage
und kômen an dem zwelften tage
in die ſtat ze Nantaſan.
dâ was vil manic werder man
bî Artûs, dem künege hêr.
dô ſi gehôrten rehte, wer
dâ quæme, des wurdens alle frô.
ûf ir ors ſi ſâȥen dô
und enpfiengen ſi mit riterſpil.
man ſach dâ kurzewîle vil
von rîtern und von frouwen,
die gerne wolden ſchouwen
die künegîn von Korntîn.
Artûs und daȥ wîp ſîn,
mit in diu maſſenîe gar,
die kômen ûf daȥ velt dar
zenpfâhen die geſelleſchaft
mit williges herzen kraft.
deiswâr, daȥ was billîch.
dar quâmen fünf fürſten rîch,
geſellen der tavelrunder,
und aller ſchœne ein wunder:
diu küneginne Larîe,
des Wunſches âmîe.
ſi wurden wol enpfangen.
dô daȥ was ergangen,
durch die ſtat ſi dô riten (419)
mit vil riterlîchen ſiten
und kômen für des küneges hûs.
der getriuwe Artûs,
ſîn wîp, frou Ginovêre,
und ander frouwen mêre
die kômen ûf den helfant,

dâ man den Wunſch von rîcheit vant
und die küneginne.
ir ſchœne was der minne
geleite unde ir krône.
den jâmer ſi ze lône
gap mit ſüeȥen blicken.
ſi kunde wol verſtricken
die ſinne dem herzen
mit êweclîchem ſmerzen.
der künic Artûs ſi enpfie,
dar nâch frou Ginovêre gie
mit maneger frouwen wolgetân.
die küneginne ſi kuſten ſân
und enpfiengen vil minneclîch
ir juncfrouwen alle gelîch.
dâ wart vil manic kus getân
von den frouwen wolgetân.
ſi giengen mit einander dan.
Als eȥ ir êren wol gezam,
diu künegîn frowen Larîen nam
und der künic Artûs. (420)
ſi leiten ſi in ir hûs
mit frœlîchem ſchalle.
die edelen rîter alle
enpfiengen froun Larîen,
des Wunſches âmîen.
alle die ſi geſâhen
des prîſes ſi ir jâhen
an ſchœne unde an ſælekheit
und daȥ ir lîbe wære bereit
der Wunſch an wîplîchem zil.
ſus wart ſi geprîſet vil
von der meſſenîe.
diu küneginne Larîe
gie dô mit der wirtin.
ir kamergewant truoc man in
und entladete den helfant.
künec Artûs nam bî der hant
den jungen künec von Korntîn.
in und den vater ſîn
fuort er mit fröuden ûf den ſal
dâ daȥ geſinde über al
ſi vil willeclîche enpfie.
der grâve Hojir dô gie
er und ſîne âmîe:
mit rehter kurtoſîe
enpfiengen ſi den werden degen.
ſwie ſîn prîs wære gelegen
von des heldes manheit, (421)
im was iedoch ſîn dieneſt bereit.
ſîns gelückes wâren ſi alle frô.
alreſt gefrieſchen ſi dô,
daȥ ſîn vater was her Gâwein,
des zuht ie âne wandel ſchein.
der helt beleip mit fröuden dâ
ſiben tage, und gerte ſâ
urloubes, er und ſîn geſpil.
ſi heten beide ze tuone vil
dâ heime in ir lande.
daȥ was in allen ande
rîtern unde frouwen.
doch muoſen ſi ſchouwen
daȥ der helt dannen ſchiet.
als im ſîn unmuoȥe riet,
der helt urloubes gerte,
des in ungerne gewerte
ſîn neve, der künic Artûs.
er ſprach 'daȥ ir ûȥ mînem hûs
nu ze diſen zîten
ſô gâhes müeȥet rîten,
daȥ iſt mir inneclîchen leit.
mîn dieneſt iſt iu bereit,
dar zuo mîn helfe und mîn rât,
ſwenne ir mich daȥ wiȥȥen lât:
wand ir mîn næhſter mâge ſît.
neve, ir ſult für diſe zît
triuwen an mich warten (422)
âne valſches ſcharten.'
her Wîgâlois ſprach âne ſpot
'herre, daȥ vergeltiu got!

der rede iſt mir von iu ze vil.
nu wiȥȥet, daȥ ich iemer wil
iu dienſtes weſen undertân
die wîle und ich den lîp hân.'
urloup nam der helt dâ
ze dem künege unde ouch anderswâ,
und frowe Larîe, ſîn geſpil.
die buten dienſtes harte vil
den frouwen und der rîterſchaft.
her Gâwein und ſîn geſelleſchaft
die konduwierten ſi von dan,
und ander manic wert man,
der ich niht genennen kan.

Dô kêrte der helt gein Korntîn.
her Gâwein der vater ſîn
reit mit im beſunder.
er ſprach 'got hât ſîn wunder
und ſîne gnâde an iu getân.
ir ſult im weſen undertân,
und minnet in herzelîche.
der ſinne ſît ir rîche,
des guotes und der êren.
daȥ ſult ir alleȥ kêren (423)
ſwâ ir muget nâch ſînem gebot.
ſwer herzenlîche minnet got
der iſt behalten hie unt dort.
ſun, nu merket diſiu wort
und behaltet diu âne miſſetât:
daȥ iſt mînes herzen rât.
ſît beſcheiden an allen dingen,
und lât niht verdringen
die jugent iuwer ſinne.
der iuch mit triuwen minne
an den ſult ir iuch lâȥen,
und bœſes ſchimpfes mâȥen.
vernemet armer liute klage
und büeȥet ir kumber alle tage.
ſît gewiȥȥen unde guot.
den vînden traget hôhen muot,
den friunden ſît geſellelîch
und milte: ſô werdet ir lobes rîch,
bietet den geſten êre
nâch iwer gewiȥȥen lêre.
ſît dem gehülfec unde guot
der iuwern willen gerne tuot.
diſem râte volget nâch.
lât iuwern zorn niht weſen gâch.
traget ſcham ob allen iuwern ſiten.
ich wil iuch manen unde biten,
daȥ ir gedenket der frouwen mîn,
bî der ich wil mit jâmer ſîn,
der reinen Flôrîen. (424)
ſolde ieman wâfen ſchrîen
über gotes gewalt, daȥ tæte ouch ich:
wande er hât beroubet mich
mîner hœhſten wunne.
ſi was ein brehendiu ſunne
enmitten in mînem herzen.
owê des grôȥen ſmerzen
den ich nu êwelîchen trage
mit tôtlîcher jâmers klage!'
vor leide ſi beide weinden.
mit triuwen ſi beſcheinden
daȥ ſi in beiden liep was.
'munt von wîbe nie gelas'
ſprach her Wîgâlois der degen,
'diu gänzlîcher kunde pflegen
wîplîcher güete.
ir herze in tugenden blüete,
als der ſüeȥen rôſen bluot
des morgens gegen der ſunne tuot.'
ſus truogen ſi des jâmers laſt:
diu fröude was ir herzen gaſt.
ganziu triuwe ir beider pflac
unz an ir ende manegen tac.
ſînen vater er mit flîȥe bat,
ſwenn im der reiſe würde ſtat
daȥ er quæme in ſîn lant.
daȥ lobte her Gâwein zehant.
einander ſi dô kuſten. (425)

Digitized by Google

ſi truogen under ir bruſten
triuwe âne wenken
die valſch niht mohte beſchrenken.
ſîne liebe tohter kuſte er dô.
der herze wart vor leide unfrô
daȝ ſi ſich muoſen ſcheiden.
den gelieben beiden
gap der helt vil ſüeȝen ſegen
und bat ir got aller pflegen.
ſus nâmen ſi dô urloup dâ.
mit jâmer ſi ſich ſchieden ſâ.
her Gâwein und des küneges man
die kêrten gegen Nantaſan:
her Wîgâlois gegen Korntîn.
frowe Larîe diu künegîn
weinde unde was unfrô.
her Wîgâlois ſi trôſte dô:
mit ſchimpflîchem mære
benam er ir ir ſwære.
ſi was untriuwen lære.
Sus kômen ſi ze Korntîn.
der künic und diu künegîn
beſâȝen dâ ir eigen lant,
dâ man ſît iemer mêre vant
fröude nâch des herzen gir,
eȝn liege diu âventiure mir,
ſît ſi dâ wurden ſedelhaft. (426)
frouwen unde rîterſchaft
vant man dâ zallen zîten vil.
die burc nant man der Fröuden zil.
ein wîtiu ſtat dâ vor lac
wüeſte vil manegen tac.
die beſazte er unde bûwet ſi wol.
daȝ lant wart alleȝ fröuden vol
von des heldes ſælekheit.
gote ſîn dieneſt was bereit
mit lûterm herzen. alle tage
vernam er armer liute klage
und buoȝte in ir kumbers nôt,
als im diu mâȝe ie danne gebôt.
mit fröuden lebten ſi ir jâr.
frowe Larîe von im gebar
und von gotes ſtiure
einen ſun, des âventiure
mir zuo wilde wære,
ze krump und ze ſwære,
von ſô wunderlîcher geſchihte
daȝ ichȝ mit mînem getihte
niemer triuwe errecken.
er muoȝ die ſinne entecken
ſwer ſi ze rehte tihten wil:
daȝ mære iſt hôher ſinne ein zil.
der ſelbe ſun wart genant,
ſîn name wîten erkant
Lifort Gâwanides. (427)
ſîn âventiure giht des
daȝ rîters tât zer werlde nie
geſtige mit wârheit hœher ie.
er kunde mit rîcher joſt diu ſper
hurteclîche nâch rîters ger
in dem poinder brechen,
durch herte ſchilte ſtechen.
ſîn gernder prîs nâch êren ranc.
âvoy, wie ofte im ſît gelanc
an manegem herten ſtrîte!
er ſluoc wunden wîte
durch helme und durch härſenier.
der helt wart mänlich unde fier.
diſe âventiure neme ſich an
ein ſô künſtiger man
der wildiu wort künne zamen.
fremdiu mære und fremde namen
hât diu âventiure.
ich gibim daȝ ze ſtiure
ſwer ſi gerne tihten wil,
daȝ ich in wîſe ûf ir zil
dâ ſi geſchriben hât ein man,
der ir im wol ze tihten gan
von der wälſche in diutſche zungen.
mich hât von ir verdrungen

Digitized by Google

mîn krankiu kunſt und mîn ſin:
von ir ich ſus geſcheiden bin.
ſwie kranker kunſt ich doch ſî,
ich belibe der âventiure bî: (428)
diuhte mîn werc die wîſen guot
und funde ich ein ſô reinen muot
der mich dâ zuo beriete,
mîn zunge ſi verſchriete
und begunde ſi wider lîmen
mit ganzen niuwen rîmen.
als ich wæne, desn vinde ich niht.
owê der jæmerlîcher geſchiht
daȥ diu werlt niht fröuden hât!
ir hœhſteȥ leben mit grimme ſtât:
daȥ iſt rîters orden!
ich bin wol innen worden
daȥ der werlde fröude ſinket
unde ir êre hinket.
daȥ prüevet in diu gîtekheit,
diu bœſen muot und erge treit.
owê! daȥ iſt mîn herzeleit.
Ich wil daȥ mære volnden hie,
als michȥ ein knappe wiȥȥen lie
der mir eȥ ze tihten gunde.
niwan eines von ſînem munde
enpfie ich die âventiure.
dâ von was mir tiure
daȥ mære an manegen enden.
mînen ſin wil ich wenden
an ein ander: und wiȥȥet daȥ, (429)
diu wirt von mir erriten baȥ.
Her Wîgâlois und ſîn wîp
rîcheit und êren pflag ir lîp
ân alle miſſewende
ſchône unz an ir ende.
ir reineȥ leben verdiente hie,
daȥ gotes gnâde ſi dort enpfie
dâ tûſent jâr ſint ein tac.
deheins herzen ſin gemeȥȥen mac
der fröude niht gelîche
diu iſt in himelrîche.
dar uns ouch got geſende
ûȥ diſem ellende!
hie hât daȥ buoch ein ende.

Digitized by Google

Digitized by Google

ANMERKUNGEN.

Digitized by Google

Digitized by Google

5, 1—9, 4. *fehlt C.* 1. ghetan *B.* 2. iz *AB.* 3. beyde *B.* unt *A.* 6. Daz he *B.* 8. niht enbin *B.* 9. ghe luttert *B.* 11. nefelsche *A.* wol *B.* 12. wande *A,* wanne *B.* 13. wie *B.* 14. [illegible] *B.* 15. envelschen *B.* 17. owe *AB.* ich daz wil claghen *B.* 18. wil iz harte *B.* 19. mach *AB.* 20. èren *A.* 21. unt *A.* eren *B.* 23. vordert *B.* 24. unt *A.* 26. gih,t *B.* 27. unde *A.* sih•t *B.* 29. volge *B.* 30. salde *B.*

6, 2. danach *A,* darnach *B.* suln *AB.* 3. wære *AB.* alse *B.* 7. beyde tzunghe *B.* unt *A,* unde *b.* 9. zu sprechene *B.* 12. wiste *B.* 13. iz *AB.* duhte *AB.* 15. mir *B.* 16. uol *A.* 17. spreche *B.* 18. irtzeige *B.* 20. dez *A.* 21. denne *A,* danne *B.* eyme sinnenriche *B.* 23. dan *B.* 27. sint *B.* guotes *AB.* alrest *B,* alrrest *A.* *diese Form ist in AB die gewöhnliche.* 28. ih *A.* tzunghen *B.* 30. heiten *B.*

7, 1. hir lazen *B.* 2. uneheil *A.* 3. unde *AB.* boser *AB.* 4. frûmt *A,* vrûmet *B.* den *A.* 5. guotes *AB.* enban *A.* 7. heizet *B,* heizer *A.* arke (:marke) *AB.* 8. besleizen *B.* 9. mach *AB.* 10. er enw. *A.* wollez *B.* gebn *A.* 11. An *B.* honege *A,* honighe *B.* 12. wan *B.* bosen *AB.* 13. ubirs. *A.* 14. ymmer *B.* 16. die *B.* 17. unde edele *A.* 18. frivnt *A,* vrowent *B.* si ich *A.* doch *fehlt B.* 19. vor *B.* 21. bewellent *AB.* 23. die *B,* si *A.* 25. und *fehlt A.* 27. wan *AB.* vil *fehlt B.* 29. getivret *A,* ghe türt *B.* *Benecke hat dafür* frümet im *gesetzt, ohne Handschrift. Der zweimalige Gebrauch eines Ausdruckes so rasch auf einander hat bei Wirnt nichts auffallendes: vergl.* 10, 1. 13. 17, 10. 16. 30. *ohne Absatz A.* sa *A.* ofte *B.* tummer *B.* 31. eine *AB.* 32. kûmt *A.* 33. sieten *B.* frûmt *AB.* 35. eyn wicht *B.* 36. zeherzen *A.* 37. guter r. unde guter t. *B.* 38. bieten *B.* die diu (*so*) *A,* die *B.* 40. ane — ane *A.* valsch *AB.*

8, 2. rûft *A,* rief *B.* einen *AB.* 6. oder *AB.* geschicht *B.* 7. daz *B.* spotet *A.* 9. wurt *A.* 12. iz *AB.* 13. zuo dem *AB.* 14. ez vr. *B.* um eyne grûz *B.* grûz

Digitized by Google

5, 1—9, 4. *fehlt C.* 1. ghetan *B.* 2. iz *AB.* 3. beyde *B.* unt *A.* 6. Daz he *B.* 8. niht enbin *B.* 9. ghe luttert *B.* 11. nefelsche *A.* wol *B.* 12. waude *A,* wanne *B.* 13. wie *B.* 14. [illegible] *B.* 15. envelschen *B.* 17. owe *AB.* ich [illegible] claghen *B.* 18. wil iz harte *B.* 19. mach *AB.* 20. êren *A.* 21. unt *A.* eren *B.* 23. vordert *B.* 24. unt *A.* 26. gih.t *B.* 27. unde *A.* sih•t *B.* 29. volge *B.* 30. salde *B.*

6, 2. danach *A,* darnach *B.* suln *AB.* 3. wære *AB.* alse *B.* 7. beyde tzunghe *B.* unt *A,* unde *b.* 9. zu sprechene *B.* 12. wiste *B.* 13. iz *AB.* duhte *AB.* 15. mir *B.* 16. uol *A.* 17. spreche *B.* 18. irtzeige *B.* 20. dez *A.* 21. denne *A,* danne *B.* eyme sinnenriche *B.* 23. dan *B.* 27. sint *B.* guotes *AB.* alrest *B,* alrrest *A.* *diese Form ist in AB die gewöhnliche.* 28. ih *A.* tzunghen *B.* 30. heiten *B.*

7, 1. hir lazen *B.* 2. uneheil *A.* 3. unde *AB.* boser *AB.* 4. frûmt *A,* vrûmet *B.* den *A.* 5. guotes *AB.* enban *A.* 7. heizet *B,* heizer *A.* arke (:marke) *AB.* 8. besleizen *B.* 9. mach *AB.* 10. er enw. *A.* wollez *B.* gebn *A.* 11. An *B.* honege *A,* honighe *B.* 12. wan *B.* bosen *AB.* 13. ubirs. *A.* 14. ymmer *B.* 16. die *B.* 17. unde edele *A.* 18. friv̊nt *A,* vrowent *B.* si ich *A.* doch *fehlt B.* 19. vor *B.* 21. bewellent *AB.* 23. die *B,* si *A.* 25. und *fehlt A.* 27. wan *AB.* vil *fehlt B.* 29. getivret *A,* ghe tûrt *B.* *Benecke hat dafür* frûmet im *gesetzt, ohne Handschrift. Der zweimalige Gebrauch eines Ausdruckes so rasch auf einander hat bei Wirnt nichts auffallendes: vergl.* 10, 1. 13. 17, 10. 16. 30. *ohne Absatz A.* sa *A.* ofte *B.* tummer *B.* 31. eine *AB.* 32. kûmt *A.* 33. sieten *B.* frûmt *AB.* 35. eyn wicht *B.* 36. zeherzen *A.* 37. guter r. unde guter t. *B.* 38. bieten *B.* die diu (*so*) *A,* die *B.* 40. ane — ane *A.* valsch *AB.*

8, 2. rûft *A,* rief *B.* einen *AB.* 6. oder *AB.* geschicht *B.* 7. daz *B.* spotet *A.* 9. wurt *A.* 12. iz *AB.* 13. zuo dem *AB.* 14. ez vr. *B.* um eyne grûz *B.* grûz

stm. Korn, Sandkorn. niht umbe ein grûʒ: *fig. gar nichts. Vergl. ausser den gesammelten Stellen zu Engelhart* 1136: und versweig im niht umb ein grûʒ *Jüdel bei Hahn* 130, 80. als kleine ist ein grûʒ verlieset ir hie nimmer niht *Mai* 183, 32. 15. gesagen *AB*. 16. wanne *B*. enban *A*. 17. êren *A*. 18. irleren *B*. 19. valsches *A*. 20. in der *B*: *so ist wol besser zu lesen*. 21. alse *B*. hore *B*. 22. ztum *B*, zu dem *A*. 23. mirz iz *A*. 24. Eei *A*. 25. woldich *B*, wolde ich *A*. 26. minen *A*. 28. semfte maken *B*. 30. zehoren *A*. 32. iz *AB*. gesæit *A*. 34. iz *AB*. 35. nicht wan eynes *B*. 37. tihtære *A*, tichtere *B*. 38. ditze *A*, diz *B*.

9, 1. Wirnte v. Gravenbech *A*. 3. enbliende *A*. her iz *B*. 5. bevor *A*, beuorn *B*: vor *C*. 6. ie *fehlt C*. 7. nam *A*. wite *B*. ist *AB*: was *C*. *Nur* ist *kann richtig sein, denn der Dichter will sagen, dass Artus noch jetzt allgemein bekannt sei:* iu ist ê ofte vil geseit von der herren frümekheit u. des küneges milte [illegible] beidiu sîn nam und sîn lant diu sint manigem erka[illegible]wederʒ nie gesach. *vergl. ferner* 10, 40. 8. B[illegible] 8. 9. heiz *B*. 9. selber *B*. 10. Ka[illegible]n h. *C*. 11. solehen *A*, sulchen *B*. iz *AB*. so [illegible] 12. unz *B*. daʒ *fehlt C*. 14. niwan *A*, nicht wan *B*: mit núwen w. *C*. 16. mŏsten *B*. Und gerne wolten w. *A*. 18. da *ABC*. mûsten *B*. 19. ze der *A*, ztû der *B*. 20. Wer *B*. 21. ze der taueln *A*, to d. taveln *B*: darzuo *C*. von *fehlt B*. 22. Der het ez *C*. hatte *B*. 23. uch *B*. ie dicke *B*. 26. nie *C*. 27. Waz *BC*. 28. Das *C*. iemer von im *C*. 29. beyde *B*. unde lant *B*. 30. De *B*. manigen *A*. mängem man bek. *C*. 31. der ich *B*. entwederes *C*. 36. ichz *BC*, ich iz *A*. vorwar vorn. *B*. 37. lach *A*, lagh *B*, lagk *C*. sin hus uf *C*. einem *BC*. 38. vorst *C*. steyz *B*. 39. selden *B*. 40. er *AC*. birsen *C*. drin *A*.

10, 1. rittere *B*. 3. da uon *A*. dâ *fehlt B*. 4. Da ztu *B*. 6. das was *C*. wundern *A*. 8. sit: wit *C*, site: wite *AB*. an einer sît *ist wol adverbial, ebenso wie* beidersît; *vergl.* 87, 39. diu stat ûf einem berge lît und rinnet dar umbe zeiner sît diu Tiver *Mai* 207, 35. Ôstirfranken da enzwischen und dem Rîne lît: Rinfranken zuo der westirn sît *Diutiska* 1, 66. Der künic wolte einhalp sîn mit ritern, und diu künegin mit frouwen an der andern sît *Gauriel S.* 126. 9. ebne *A*. 12. dar in *AB*: dar *C* 13. gewin gar *C*. 20. man *fehlt C*. 21. hûs *fehlt B*. inmiten *A*. mitte *B*. 22. alden *B*. 23. entpf. *B*. Der ritter pflag er aller wol *C*. 24. tügende *A*. 27. iclichen *B*. iesl. *A*. 30. rittere *B*. 31. gesinde *AB*. tægeliche (: riche) *AB*. tâgelich ze gesinde frôlich (*so*) *C*. 36. sô *fehlt B*. hatte *B*. 37. von *AB*: mit *C*. 38. nimant *B*. ungetrŏstet *C*. 40. sin nam noch *C*.

11. 1. alle *B*. 2. Ainen *C*. palaz *B*, palast *C*. hatte die kuningin *B*. 3. mermel- *B*. 6. waitin rot brun *C*. 7. daz was *ABC*. siñuwel *A*, sinwel *C*. 8. belûtet *C*. 9. ritter *C*. *lies* was. iz *AB*. 10. mänig *C*, menich *B*. maget *BC*. 11. tægel. *AC*. 12. küniginnen *B*. 13. hatte - innen *B*. 14. frŏde *A*, freude *B*, frŏden *C*.

Digitized by Google

15. seitte- *A*, seyten- *BC*. 17. ze allen *C*, zuo allen *B*. 18. dem gewelbe *C*. 20. Darinne *B*: die trumben *C*. erkl. *C*. rîge *oder* rige (*ich weiss nicht, wie es zu schreiben ist*) *erklärt Benecke mit Bach, springendes Wasser: poetisch, aber gewiss falsch. Ich mag von meinen Conjecturen keine hersetzen, weil mir keine genügt. ich lasse daher die Lesart der ältesten Hs. stehen, obschon ich noch weniger damit anzufangen weiss, als mit denen der übrigen Handschr.* 21. manigen *AB*, vil der *C*. 22. lewen *A*, lôben *C*. ubir *A*. 24. iegel. *AC*. 25. *fehlt C*. 27. hete *A*, hatte *B*. sit (: mit) *AC*. 28. getuert *B*. 31. aventure *AB*. het *AC*, hette *B*. 32. iz *AB*. 33. da *AB*: ie *C*. 34. aventure *AB*. 35. unz *AB*, hintz *C*. 40. si *fehlt A*.

12, 3. den *A*. umbek. *B*. 4. diner *A*. 5. scharlat: *C*. beclait *C*. waz sin kleyt *B*. 6. *fehlt C*. 7. gemüschet *C*. 8. kúnegin an s. *C*. 10. genade *BC*. 11. beger *C*. 12. *fehlt C*. 15. entpfat *B*. 16. gebet *A*. 17. Do sprach diu sældenrich[illegible] 20. mir wes ir gert *C*. 21. niwan *A*, nú[illegible] wan *B*. 22. ruchet *A*. 23. gurtil *A*. [illegible] der welt *C*. 25. laze *B*, lân *C*. beschôwen *C*. 26. [illegible] behaltent *C*, behalt ir *A*. bis *C*. 28. iun *A*, in *B*[illegible] ztû e. *CB*. 29. aber *BC*. 32. holn *AB*. 34. alde *A*, oder *B*. da *B*. lit *A*. 37. dise g. *B*.

13, 1. nemt *C*. daz ist *AC*, daz ich *B*. 2. schaffe *C*. iz *AB*. 4. wol *fehlt B*. 6. *fehlt B*. 8. legent uf *C*. 9. raicht er *C*, reite her *B*, rehit er her *A*. 16. dâ *fehlt C*. 17. hintz *C*, biz *B*. 18. div *A*. 18. 19. d. w. mit frôden sam. si sahent in riten über den plan *C*. 20. laussen *C*. die rede sin *C*. 21. gurtil *A*. hat *C*. der k. *B*. 22. reyne *B*, rain *C*. 25. enwas *C*. ninder *A*, nirghen *B*. 26. vor — vor *B*. 27. wolde *C*. 28. der w. *BC*. ninder *A*. alse *C*. 29. kuniginnen *B*. 31. ouch si *AC*: die vrowe sa *B*. 33. enhain l. *C*. 34. spra'chen *C*. 35. daz *fehlt C*. waz *B*. 36. spils *B*. da *AB*, do *C*. 37. des *fehlt C*. sis *B*, si ez *AC*. 38. ir niht gebr. *A*. 39. sin d. *C*. dachte *B*. selber *B*. 40. sin mohte *A*.

14, 1. *über den Reim* künec: frümec *vergl. Wernhers Maria* (*Hoffmann* 199, 25): dô wâren dâ verre und nâhe manige rîche 'kunige und herzogen frumige, die hêrlîche lebeten. *Wolframs Wilhelm* 46, 5. *Wigamur* 2518. *Ottokar* 136ᵇ, 138ᵇ. *Rother* 7. *Grammatik* 1ᵃ, 386. 2. wol *fehlt C*. 3. ir *fehlt C*. 4. würde *A*, wart *C*. 5. dem *AB*, der *C*. louben *C*, fenstern *B*. liewe] *diesem mir nur aus dem Wigalois bekannten Worte* (*es steht auch schon* 11, 23) *scheint das althochdeutsche* hlêo, *gen.* hlêuues (*Graff* 4, 1093) *tumulus, mausoleum, zu Grunde zu liegen. Man wird sich daher wol etwas Aufgethürmtes, in die Höhe Gebautes, etwa eine Warte, darunter zu denken haben*; *vergl. auch* der lewer *bei Schmeller* 2, 528. *und* leber *bei Frisch* 1, 592ᵇ. *Dass das* 11, 8 *vorkommende Verbum* beliewen '*mit laubigen Bäumen umgeben*' *bedeute, davon kann ich mich nicht überzeugen.* 8. sie im gebot *BC*. 9. er v. *C*. hande *B*. 10. gelach *AB*, lag *C*. vor *B*. 12. liez *BC*. 13. swes si in bat *B*. 14. sin werben *C*. 16. wan ich *B*. lange wol *C*. 19. hat man *AB*: han ich *C*. gesen (: geschen) *B*.

Digitized by Google

21. wile *B.* 22. úwers rates wol *C.* dran *B.* 23. wolt *B.* 24. sagt *AC*, sagete *B.* 25. Do her von ir daz hatte *B.* 27. iz *AB.* 28. do *ABC.* alse *BC.* 29. eine *AB*, ain *C.* swigent er *C.* 33. bose *A.* 34. gurtil *A.* 35. und *fehlt C.* gebet *B*, gäbint *C.* im *fehlt C.* 36. inre *A*, ir *BC.* 37. hoen *B.* 38. enh. *C.* hande *B.* 40. Nu *C.*

15, 1. wurde *C.* 2. als er morgent h. *C.* 3. gelôp *A.* 4. hatte *B.* 5. zuo dem *ABC.* 8. anderen *AB.* kom der gast *C.* 9. 10. *fehlen C.* 10. tûgenthafte *B.* 11. niht *C.* 12. erne *AB*, er *C.* hande *B.* 13. eyn ravit reyt her *B.* ain ross *C.* was wart (*so*) *A.* 14. inspr. *C*, ztu sprunghen *B.* 15. zimir *A*, ztimnier *B.* 16. grozer *A.* 17. also *B.* 19. angst warent cl. *C.* 21. als *C.* 22. ztur *B*, zû dem *C.* 24—27. *fehlen C.* 24. andere *B.* daz ander: ***das Uebrige, der übrige Raum des Schildes war blau.*** lasure *B.* 27. reit *AB.* 30. ſazt *AC*, satze *B.* 31. hobisch *B.* ain ritter w. *C.* wol *fehlt B.* 32. [illegible] *C*, entwafete *B.* 33. lente *B.* ſin *BC*, daz *A.* 34. [illegible]ch *A*, sach *BC.* 35. mit grozen ztûchten *B.* de[illegible] *fehlt C.* 36. ediliu *A.* 37. ghere *B.* 38. we[illegible] *B.* [illegible]em *C.* 39. iuch *fehlt B.*

16, 1. [illegible]ach riter *BC.* wart *B.* des *B.* 3. io ensult *C*, ia s. *B.* 4. dinge *ABC.* gern *AB.* 5. mach *AB*, múg *C.* 8. lie *A.* 9. mûre *A.* 10. hern *B.* ouch *fehlt C.* entpſic *B.* 11. vrowe *B.* 14. -liche *B.* 13. hochvart *C.* 16. oder *ABC.* newil *A*, wil *C.* 17. wart *A.* 19. pforten *B.* 20. sone *A*, so *B*, do *C.* hie — nie *BC*, nie — hie *A.* 21. den *A.* 22. do uf *C.* 24. fûr *AB*; vor dem *C.* den *B*, ainem *C.* 25. van *A.* 27. wa nu sper *B.* 28. ros *BC.* 29. und *fehlt C.* der *B.* e *C*, ie *A*, alrest *B.* bereit *A*, beraitet *C*: gewapent *B.* 31. Kay *AC*, Keye *B.* 32. ûz *fehlt C.* 34. grozem schaden *A.* 35. wan *ABC.* 37. rosse *BC.* 38. nahst *A.* 40. da *C.* karte er sich *B.* kûner *C.*

17, 2. gen *C.* er *fehlt B.* do w. *C.* 3. Seigremors *A.* 4. teilt *AC.* gurtil *A.* 5. ganzen *B.* tach - lach *AB*, tagk - lagk *C.* 7. Meliantes *C.* 8. der *fehlt C.* 9. den plan *BC.* 11. ich *AC.* 15. do *C.* irsen *B.* 16. e *A*, me *C.* Owe wie mochte daz ie geschen *B.* 17. dem rittere *B*: im *C.* 18. vil *fehlt C.* 20. an *ABC.* lag ain plan dar uf lag vil mänig man *C.* 21. is *B*, ez e *C.* 25. wære *AB.* 26. hin *fehlt BC.* 27. schone è *A.* 28. lieber *B.* 29. wande *A.* dà *fehlt C.* 28. 29. *umgestellt C.* 32. warn sins *B.* uf g. *A.* abe bant *BC.* 35. schuter *A*, schutte her *B.* 36. uf *B.* den *BC*, sinen *A.* 37. er *fehlt A.* 38. foreist *A*, vorst *C*, foreis *B.* 40. unze *A.* ir daz *B.* daz *fehlt C.* vil *fehlt B.*

18, 3. er *A.* 4. dicheynen *B*, kainem *C.* 5. kainer zagheit *C.* 6. gen *C.* 7. fûr *A*, vor *B.* 8. diu was *BC.* 9. waren *A.* 11. massenie *ABC.* 12. newart *A*, wart *BC.* nie *fehlt C.* 13. nie so *C.* 14. kúnegin *C*, kuniginne *AB.* 15. jamere *B.* 16. ir *BC.* dà vor *fehlt A.* 18. mit *C.* erschein *A.* 20. reicht *AC.* 21. fûr *A*, vor *B.* bûrge- *A.* 24. wiser *C*,

Digitized by Google

chuner *A*. 25. wan *ABC*. hete *A*. ofte *fehlt C*. 27.
stappfat *A*, stapffot *C*, stalte *B*. sanfte *B*, dannen *C*: *fehlt A*. ze
gach *A*. 29. sin alle got *C*. U. bat got sines libes *B*. pfel-
gen *A*. 30. hatten *BC*. er w. *C*. 31. nicht wan *B*.
miſsewagk *C*. 32. D. g. hart umb in lagk *C*. 33. kert
AC: reit *B*. 34. ilten *AB*, kerten *C*. 35. saiten *BC*.
kæme *C*, quame *A*. 36. wapen *B*. 37. gurtil *A*.
gûrt *A*, górte *B*. 38. W. durch sine kraft (chrefte *A*.) *AB*.
duhte *AB*, dunket *C*. 40. ros *BC*. samene *B*, sam-
ne *A*.
19, 1. *lies* dô. 3. ros *BC*. namen si *AB*. 4. ietwedere
C, ietwederre *A*, icweder *B*. hatte *B*. 5. dem *C*. 6.
hop *A*. 7. schone *B*, grossiu *C*. 8. ietwerders *A*.
9. clainen *C*. 10. mûsten *B*, mûſent *C*. 12. michil *C*.
13. under in da b. *C*. 17. hatten *B*. 18. liezen iz
A, liezen *B*. selber *BC*. 19. wande si *A:* uñ *C*. haiten *B*.
gros *C*. 20. si v. *C*. ouch *fehlt C*. 21. wande *A*.
kündenz beide w. *B*. 22. ichz *A*, ich ez *C*, ich daz *B*.
24. An dem (kainem *C*) strite *BC*. 27. [illegible] durch den
AB. 28. tûgende *A:* craft *C*. [illegible], sigk *C*,
sig *B*. 31. der herre *C*. vil *fehlt C*. [illegible] her *C*, dem
herren *AB*. 36. von d. manne *B*. 37. derne *A*, der
BC. 38. also *A*, do *C*. 39. gevanghene *B*.
20, 1. so m. *C*. 2. da *A*, die *B*: *fehlt C*. 3. kunich Ar-
tus w. *AB*: der kùnig *C*. deheime *A*. 4. an die *B*. ge-
jägde *C*, jeit *A*. 5. do er kom *ABC*. do was im leit ir
clägde *C*. 6. trubet *A*, truret *C*. im den m. *C*. 8.
geschent *C*. 9. gesindes *C*. 10. der herre *B*. 11. si
do *A*. 12. doch *fehlt C*. 13. daz sin (iz *B*) nimant
het gesehen *BC*. 15. iz q. *B*. wär ez mir nit worden
kunt *C*. 16. pfaffe *A*. Von ainem pfaffen der ez sait *C*.
21. wilde *B*. 22. der gurtil *A*. 24. ztû hern *B*.
26. sehet *AB*. dizze *A*, ditz *C*, daz *B*. 27. staines *C*. 29.
wir enm. *A*, wirne *B*, wir *C*. 30. vñ n. *B*. 31. be-
halt *B*. 33. gesehen *A*, ersehen *BC*, *so lies*. 34. tû-
gent *B*, tugende *A:* craft *C*. 35. ich *AC*. zel ez *C*. zedei-
ner *A*, ztû decheyner *B*, nit für *C*. vrumheit *B*. 36. wan
ABC. 37. aller úwer tage l. *C*.
21, 3. ist ie *B*. 4. izen *A*, ez *C*. hat *C*. tugende *A*. 5.
une *B*. nit *C*. u. mere m. *A*. 7. vreisen *B*. 8. dô
fehlt C. 10. her dancte ym *B*. 11. undenan *C*.
umbe *AC*, und' *B*. sin gewant *C*. 12. Da von entpfieng her
ztû l. *B*. 13. drizech *A*, zehen *C*. Vil groze sterche unde
manheit *B*. 14. berke *A*. 16. ie iemande *B*. 18.
blût *A*. 21. wi er wære (wære *ausgestrichen*) *A*. ducht *C*.
22. uogeling *B*. 24. niwan *A*, nicht wan *B*. 26. in *B*.
27. kürtzel. *B*. 29. dritzehden *A*, dritzenden *B*. 32.
iz *AB*. tale *B*. 33. wunchl. *A*. 35. gesange *BC*.
36. den *AB:* da *C*. 37. unce *A*, hintz *C*. ein *AC*. 38.
ein in *fehlt A*. 39. hatte *B*.
22, 2. burch *A*, burk *C*. 3. schonste *B*. 4. e ie *C*. 6.
wite *B*. 7. lagen *A*. 8. boumgart *AC*, boumgarte *B*.
9. beuriedete *B*, befriget *C*, fridet *A*. vester *B*. 11. hern *C*.
12. dâ *fehlt BC*. 13. daz *A*. 15. uñ m. ich k. uz

Digitized by Google

mit h. *B.* 19. zwung *C.* wol *fehlt B.* 21. edele *B.*
22. rittere *B.* 24. minnecl. *C*, künicl. *B.* 25. gesel-
lecliche *ABC.* *vielleicht besser* geselliche. 26. heren *A*, den
herren *B.* 28. guot *BC*, güten *A.* 30. nu hant *C.*
31. ihz v *B*, ich iu sin *A.* daz úch got *C.* 32. schuter *AC*,
schütte er *B.* 33. und f. *C.* hinweg *B.* 34. batten
B, badeten *A*, badeton *C.* 36. als iz *A* : daz *B.* geschein *B.*
37. kleit *A*, claidet *C.* her *C.* 39. in do in *C.* dô *fehlt B.*
40. ein *A.* pfellorin *C.*
23, 1. einen *A.* pelce *B*, beltz *C*, pellez *A.* 2. gefurmeret *B*,
gefierrieret wol *C.* 3. g. wol. *C.* 4. Der riter *AC*:
her Gawein *B.* schoner *B.* 5. pfellels *B*, pfellerz *C*, pfelle *A.*
7. waz ouch z. *B.* 9. des *fehlt C.* 10. müeste *C*,
müste *B.* 11. ztu der *B.* chomneten *A.* az] als *B.* 12.
der wirt *B.* 14. Dan sin *B.* 15. rain was *C.* 16.
alse - vrunde *B.* 17—20: Nach dem eſsen fürt in sa der künig zuo
den fr. da die mocht er g. sch. wa *C.* 17. dâ *fehlt B.*
18. dô] du *A.* 21. Dò er *B.* 22. die edele k. *B.*
23. sò *fehlt C.* 24. lebet *A*, lept *C.* do saget *A.* 25.
gelich bi der selben z. *B.* 26. binamen *B.* 27.
schonste *B.* 29. im sin h. *A.* 35. an *A.* tugent *C.*
36. ich han von kainer gelesen *C.* 38. suln *AB*, súlent *C.*
24, 1. Die *ABC.* sie *B.* kunnent *C.* 3. Do *C.* beclait *C.*
4. harte *fehlt B.* 5. edele *B*, edeliu *C.* 7. ztwen *B.*
8. wol g. *C.* 9. ebene *B.* 10. dar inne gr. *C.* sam *A.*
11. andere *B.* 12. mit *B.* geziret *A.* 13. was vil
wol *C.* gefurriret *A*, gefurnieret *B*, gefierriret *C.* 15. här-
min *C.* 16. hatte *B.* 17. pelz *B*, beltz *C.* 18.
neben *BC*, *so lies*: gegen *A.* 20. höment *C.* 21. das
C. *Darnach stehen in B noch folgende Zeilen*: Daz iz so rechte
luter was als ein liechtez spigelglas was daz selbe hemde iz duchte
in harte vremde. *Benecke hat sie mit Unrecht aufgenommen*, *ohne
zu sagen dass sie in A und gewiss auch in der Bremer Hs. fehlen.*
24. næten *C.* 25. vil *fehlt C.* den wæten *C.* 29. und
fehlt A. niht *fehlt B.* niht ze *A.* 31. alsam *A*, als*m* *B.*
als *C.* 32. Der r. *B.* wol] was *B.* 33. arn *B.*
geschlagen *C.* 36. ſpänglú *C.* 37. das was rot gul-
din *C.* 39. berl *A*, perln *B*, berlú *C.*
25, 3. ichne *A*, ich *C.* 4. gew. bas ane *C.* 5. Der so *B*,
der rechte gedr. *C.* 6. wäre so wol *C.* 7. in *B.*
märe sol *C.* 8. edele *BC.* 10. an *B.* gurtil wart g. *A.*
11. Alse sie dechein *B.* 12. trûbete in ir *B.* 16. sinen
tugenden *AB.* 17. hatte *B.* 18. húpschlich *C*, her-
liche *B.* 19. eynem *B.* 22. alse *B.* 23. veder
AC. hermin *AB.* 24. warn *A.* 25. hute *AB*, hút *C.*
26. daz *fehlt A.* wæitin *A.* wirrin *C.* 27. Ruht von zi-
berne *C.* 28. der mâne *C*, mane *B.* die *fehlt B.* 29.
die ztierte *B*: zieret *C.* vedere *B.* 30. härmzägel *C.* er *C.*
31. bestecket *BC.* 32. veder *AC.* hatte *B.* gestrekket *C.*
33. sigelat *AC.* 34. werlde *A.* 35. tastel *C.* 37. 38.
mit edelem gestaine gros und claine *C.* 40. ametiste *B*,
aromist *C.*
26, 1. andere *B.* 3. swar *B.* 4. gar *C.* 5. *fehlt A.*
10. iz *AB*, er *C.* ez] *nämlich die Sculptur*, *das Bild.* 11.

Digitized by Google

stral *A.* 12. ztesewen *B*: rechtun *C.* 14. und rain *C.* 7. als die b. *C.* 18. us dem selben stain *C.* 19. erl *fehlt C. darnach folgen in B noch 2 Zeilen:* Des nachtes swa siegie Dechein uinster her da lie. 20. da die iuncvrowe inne w. *B.* 21. glaster *A*, *das* a *ist unterpunctirt und* o *darüber geschrieben*, glast *BC. lies* glost. glosen, *glimmern*, *glänzen*, *leuchten.* manec edel stein drûf gloste *Mai* 41, 2. zwêne rubîn — die lûhten als ein glosendiu gluot *Mai* 41, 28. *Vergl. Schmeller* 2, 95. *Stalder* 1, 455. 56. *Hadloub* (*Ettmüller*) 20, 1. 22. buosen *C.* 23. cherlinge *A*, karlinge *B.* 24. guoter *C.* 25. ztur *B*, ze der *A.* 26. hât] *Lachmann Auswahl* IX. het *die Hss.* gert *könnte aber sehr wol für* gerte *stehn, eine Abkürzung, die dem Sprachgebrauche Wirnts, der im Reim auch* 157, 9. sê *für* sêle *setzt, nicht durchaus zuwider wære.* 28. wæit in *A* 32. nu daz *A.* 33. becl. *C.* 36. an si *C.*

27, 1. Biz *B.* 2. cheiserliche *A.* 6. niht *fehlt C.* ze *fehlt BC.* 7. die *B*: ir *AC.* sinuwel *B.* 8. und *fehlt C.* kel *C.* 9. rosenvarwen *C.* und, *was Benecke vor* wize *setzt, fehlt ABC.* wiz *A.* 10. wol mit *C.* vliz *A.* 13. loche *A.* unde g. *B.* 14. waren l. *A.* 16. geweltechlichen *A.* 17. gesach *B.* 18. dem ze leide g. *A.* 19. des *AB*, daz *C.* 20. sin *C.* 21 — 25. *fehlen B.* 21. waren w. *A.* 22. als *AC.* 23. gew. *C.* da *A. es stund erst* dar, *aber das* r *ist ausgekratzt.* 24. ingra *A.* 26. die n. was ir *B.* also *A*, als *C*, so *B.* 27. die *C.* 28. Her mochte *B.* daran *B*, da *A*, an ir *C.* 29. stuenden *A*, enstünt *C.* gevvechl. *A*, gefügel. *C.* 30. antlút *C.* 31. ir h. *C.* húfel *C*, hiufelin *AB.* waren *BC.* ir *fehlt C.* 32. antlút *C.* luter gar *AB*, l. und clar *C.* 33. rotem - wissem *C.* 35. gewünschet *C.* 39. dâ *fehlt C.*

28, 2. der *fehlt C.* 4. und *fehlt C.* hette *B.* 4. gar] alle *B.* 6. selbe *B.* 7. vil *fehlt C.* moht *A.* 8. und *fehlt C.* denne *C.* 9. kust *AC.* 10. sa ztu st. *B.* 12. ez *BC*, iz *A.* 13. cene *A.* warn wiz *AB.* uñ eben cl. *B.* 14. gebain *C.* 15. ztu samne *B*, samen *C.* 16. ir *C.* hatte se *B.* 17. rôte *A*, rote *B.* 18. nôte *A*, note *B.* 19. gedanche *AB*, gedänk *C*: danche *Benecke.* 20. ez] daz *B.* icht *B.* 21. gedanchen *AB*, gedänken *C*: danchen *Benecke.* 24. sinwel *ABC.* 26. iuncvrowe *B.* 27. brait *C.* 28. ir] in *C.* 29. alumne *B.* 30. entr. *AD.* 31. u. dem höment *C.* 32. schone *B*, schôn *C.* 33. vil r. *B.* 34. also *C.* suzem *A.* 35. ich wæne *AB.* 36. wip *A.* 37. hatte *B.* 38. belibent *C.*

29, 1. ztu sellen *B*: zuo ir *C.* 2. ane *B*, an *A*: sunder *C.* 3. mägde *C*, magde *A*, meyde *B.* 6. die ritter *B.* 8. minnete *B.* 9. magt *A.* 12. hern *fehlt C*: den herren *B.* 13. zelaistent *C.* 14. Der gast sprach des bin ich bereit *B.* ich bin b. *C.* 15. ichz *B.* 16. magt *A.* 17. nu] so *B.* 18. dise *ABC*: die *Benecke.* 20. her *AC*: der herre *B.* owe *BC.* 21. ich wæns iu *A*, ich wæne úch *C*: Ia wene ich iz u *B.* 22. alle *C*: dar umme *B.* 26. ob es *C.* nu *fehlt C.* 28. alrest *AB*, aller erst *C.* 29. mine — vor kronet *B.* 31. her *fehlt*

BC. 32. alrest *AB*: erst *C.* 33. rainen *C.* 35. enmûsez l. *C.* 37. biz *B.* 40. si enwurd *C.*

30, 1. erliubt] *verkürzt für* erlûhtet: *A.* 2. alsam *BC.* blümen *C.* 1. uil – enden *B.* ich sin nit eron *C.* 6. wan hette *B.* ie *fehlt C.* 8. si] sin *C.* 9. bedarf *A*: baid' *C.* 11. türste *B.* 14. rehte *fehlt C. vergl.* 38, 12. Do sinen ernst der wirt irsach *B.* 15. zuo hern *C.* Ztû dem herren G. her do sprach *B.* 16. iz *AB.* 18. gesch. *C.* 20. baidiu *C.* 21. was *C.* 22. vil vro *A.* 23. sin do *C.* 24. die reyne *B.* 26. si] sin *C*: *ist verschrieben für* siu *und will ich von hier an nicht weiter anmerken.* getrost *B.* 27. hit *A*, het *C*, hette *B.* 28. dune *A.* mochte her *B.* 31. Von der ich hie gesait han *C.* 32. si in *B.* 34. liep *C.* 35. schôn *C.* 36. als *C.* 37. ruwete her (dâ *fehlt*) *B.* 38. daȥ *fehlt B.*

31, 2. niht *AB*, nie *C.* 3. er im *C.* 5. der waz *B.* dâ *fehlt A.* 7. ret *A.* als ez im *C.* 8. ez *C.* 9. siner *AB*, sinen *C.* tugent *B*, tugenden *AC.* bek. *BC.* 10. des f[illegible] 16. mitten *B.* den *AB*, dem *C.* 19. gesch[illegible] *fehlt C.* 20. si sigen mit *C.* 21. diu andern stigent uf w. *C.* 22. 25. iz *AB.* 27. kainen dingen *C.* 29. nu *B.* 31. eines *ABC.* 32. Groz j. *C.* 34. mæssenie *A.* 35. ze der *AC.* 36. vil *fehlt C.* 40. jamere *B.*

32, 1. bewaren *ABC.* 2. varen *AC.* 3. drie *A*, dri *BC.* 4. die kl. *AB*, ir *C.* 6. beyde *B.* 8. suftunde *A*, sufzcende *B*, wainent *C.* 9. swârre *B*, swære *C*, swærer *A.* 10. alse *B.* ofte selben *A.* 14. engestl. *B.* 15. seit ir *B.* wizet iz *AC.* *lies* wiȥȥetȥ. 16. grozer *B.* 19. untze *A.* beseit *B*, ſecht *C.* wie ez *BC.* 20. vil *fehlt C.* 21. kûmt *B*, komen *C.* ichne *A*, ich *C.* 22. muez *A*, mûst *B.* jamerch *A*, trurig *B.* 23. doch tr. *A.* 24. owe *ABC.* noch des *B.* 26. ez *C.* 27. het *AC*, hette *B.* vor *B.* 28. stete *A*, state *B.* 30. rainen *C.* 31. daȥ *fehlt C.* 34. hiet *A*, heite *B*, het *C.* 35. er *fehlt A*: erz *B.* sichs *fehlt B.* vil *fehlt C.* 35. d. er i. an d. v. *C.* 38. ir die *C.* 39. gehat *B.* 40. mit u ymmer *B.*

33. 2. uneverseit *A.* 4. an *A.* 6. schult *A.* iz *A*, is *B.* 7. 8. *umgestellt A.* 8. in vil *BC*, inner vil *A.* 9. mich *AC.* irre sin *A*, irre *BC.* denne *C.* 10. oder *BC.* sus ungewisseniu *C.* 11. mag verenden *C.* 12. dise *A.* 13. wirt *C.* 14. ode *AB.* oder war *C.* 15. ân minē *C.* 18. er kust sin und rait von dan *C.* 19. wiste *B.* w. nieman *C.* 20. sîn *fehlt B.* 21. isegewant *A.* 22. rait *A.* 25. dar rait *fehlt A.* 26. ræit *A.* he her wider *B.* halb *C.* 28. für] in *A.* 32. sine n. hern G. *C.* 33. in der cl. *C.* 34. wapen *BC.* 36. engegen *C.* 39. enpfieng *B.* mit r. *C.* 40. want *A.*

34, 1. getriu *A.* 3. flugen *AC*, vlûgen *B.* 6. an dem *C.* 7. der gieng *C.* 12. wie iz *ABC.* 13. des *A*, der *B*, die *C.* 15. wan *BC.* 16. Nu nam er des *B*, er nam des *C*, do er des nam *A.* 17. messenie *A.* 18. erz *C*, er si *AB.* 20. freut *AB*, frout *C.* 21. kuniginne *AB.*

Digitized by Google

23. doch *C*. 24. turniern *A*. 26. schonem *A*. 27. dacht *C*. 28. gewunne *A*, nim *C*. 29. sîn stæte b. *C*. 31. vil *fehlt* *C*. er *fehlt* *A*. 33. sinen *AC*. 34. bringet *AB*, bring *C*. mîn *fehlt* *C*. 35. ros *BC*. 36. und *fehlt* *C*. sage *C*. 37. snel *B*. iz *AB*. 38. da *B*, diu *A*: er sass uf *C*. 39. brahten si *AB*: er bracht im *C*. sin gewant *A*.

35, 1. in do tw. *C*. minnende *B*, minnend *C*. 2. untze *A*. in uf die vart bracht *C*. 3. gedachte *BC*. 5. knapen *A*: Der knappe rait *C*. 7. untze *A*. elliu *fehlt* *B*. 8. durch] uber *A*. 9. ein v. *AB*. verlorn *BC*. 10. ichz *B*, ich iz *A*, ich *C*. 11. mohte *AB*, macht *C*. 12. het er den g. *C*. gurtil *A*. 13. siner frouwen *C*. 14. jungist *A*. 17. gar *fehlt* *C*. bedros *C*. 18. vil *fehlt* *C*. wenich *ABC*. 20. möhte *fehlt* *C*. 21. mocht vor *C*. den *fehlt* *B*. 22. Do er *B*. der vil b. *A*. als sin wiser m. *C*. 27. ouch *fehlt* *C*. den silben *B*: des selben *C*. 28. vrist *B*. 29. wider *fehlt* *C*. zuo des *AB*, in deʒ *C*. 31. an *ABC*. dem *C*, den *B*. 32. der herre *A*. 36. laze *B*, laz *A*, laussen *C*. 37. iz *A*, is *B*. 40. selber *C*, selbes *B*.

36, 2. jar *AC*. was *A*. 3. danne *A*, denne *C*, wan *B*. ander *B*. enzwei *A*. 4. lartez *B*. 8. niwan *A*, nicht wan *B*: alle zit *C*. 9. muoz *B*. 10 iz *AB*. 11. ze *C*: *fehlt* *A*. zwelf *ABC*. 12. Die besten fursten w. *B*. 13. rittere *B*. 14. die *fehlt* *C*. undew. *B*. 17. er — er *AB*: ez — ez *C*. in *fehlt* *B*. 18. zallen *A*. dingen *AB*: ziten *C*. 19. daz *AB*: der *C*. guote *B*. 20. iuginde (: tugende) *A*. 22. untz an *C*. 24. lebt *A*, lept *C*, lebete *B*. 26. die is *B*. 27. ouch gaube *C*. 28. im *C*. 29. wannerz *B*, swen iz *A*, was er *C*. 32. buhurden *A*. 33. brechen *A*. 34. schiermen *A*. 35. wen *B*, swenne *AC*. 38. v. siner tugent *C*. geschas *A*. 40. Lieber *B*. danne *AB*, denne *C*. eyn *B*.

37, 1. im *BC*. daz *AB*: ez *C*. 2. welt minnet *C*. 3. und an in dez besten sinnet *C*. 4. salden *B*, selde *A*. 6. s. muot *C*. het *C*, hat *AB*. 7. den lute *B*. 8. wardt *A*. ouch er *BC*: *so lies*. im *A*. 11. wande *A*. 14. wisten *B*. aver *A*, aber *B*. 16. ode *B*, oder *A*. 14–16. Und wie unwandelbære si enwston ob er wære tot oder in dehainer schlachte not oder ob er lepte oder in fröden swebte *C*. 19. trubt' sich ie *B*. 22. -lichen *BC*. 24. edelen *B*, edelun *C*. 25. hat *B*. usser *C*. 26. nu lat *C*. mich *fehlt* *A*. 29. geruoche *AB*, ruoch *C*. 30. hinnan *C*. 31. iuginde *A*. 33. denne *ABC*. eyn ander *B*. 34. het *A*. 35. schol *A*. 36. und *und* nu *fehlt* *C*. 37. in dem *B*. 38. den] in *C*. sehen *A*, suochen *BC*. 39. tugint u. manhæit *A*.

38, 1. her *fehlt* *C*. Kawein *A*. 3. ich *C*. rehte han *A*. 4. ichn *B*. 5. ezsi *C*. gese *B*. 6. gescheh *AB*. 7. wan *fehlt* *A*. 9. daʒ *fehlt* *C*. 10. ich in iuch *C*. 12. sin *B*. 13. frou *C*, frouwe *AB*. 15. wande *A*. du waist *C*. 16. haben *AB*, hant *C*. gebeit *B*. 17. du wol *BC*. 18. ich ez *C*. het *AB*. 20. bek. *C*.

Digitized by Google

21. truwe *B.* 23. ze vreuden *B.* 24. -lichen *B.* ichn neweiz *A.* 25. der wart *BC.* 26. unt *A.* enwirt *B.* ouch *fehlt C.* 29. bis *C.* 30. magde *A*, meyde *B.* 31. so dir *C.* herzen *BC.* 33. so *C.* 34. Jhesu Kr. *B.* 35. nih *A.* 36. und ane dich nit wesen hat, ez si fruo oder spat *C.* 40. *fehlt C.*

39, 2. Kawein *A.* 3. alsam *B.* 5. sûne *B.* 6. spr. mûterli wie *C.* 7. name *B.* 8. rit *A.* andere *B.* 9. also *B.* her in *AC*: her Gawein *B.* 10. schult *A.* iwer *A.* bet *BC.* 13. ode *AB*, oder *C.* verliese *BC.* 14. let *A*, lezet *B*, lat *C.* diu *fehlt C.* 15. der *C.* 16. nieman mich erw. *C.* 17. der mûs *C.* 18. sûne *B.* 19. ichz dich *B*, ich dich *AC.* 20. cleinet *C*, chleinode *A.* 23. gurtil *A.* 25. und von mir url. *C.* 26. ez *C.* solde wider *A.* 27. bevalh *A*, enpfalch *C.* 28. gebe *AB.* 30. wurdist *C.* 32. scholt *A*, salt *B.* so *AB*, wol *C.* 33. iemer *A*, nieman *B.* 34. weinunde *A*, wainend *C*, weynende *B.* si in *AB*, si im *C.* 35. chûste *AB.* 36. die *ABC.* 38. ie *fehlt AC.* 39. irtzeigete *B.* 40. frowe *fehlt C.*

40, 2. groz *B*, groze *A*, grossez *C.* geschit *A.* 3. sich *AC*, sie *B.* 5. mit grossem jamer *C.* 8. schol *A.* juginde (: tugende) *A.* 10. besten *C.* 11. friunde] man *B.* 15. ane *BC.* gewesen *C.* 16. bevele *B*, enpfilch *C.* 17. rûchist *C*, ruchst *A*, mûzest *B.* 18. diser *C.* 19. vor aller n. *C.* 20. gesende *A.* gesunt her w. *B.* 21. dô *fehlt C.* der n. *C.* 23. daz volk *B.* 24. im *fehlt B.* vil *fehlt C.* 28. umbek. *A.* 29. wa *C.* 30. ne wiste *B*, enwest *C.* 33. garzo'n *A.* 34. tschaprun *B*, schapperun *C.* 35. vritscale *A.* fritschâl, ***mittellat.*** fritsalum (***vgl. Dufresne neue Ausgabe unter diesem Worte und unter*** frissati), ***ein kostbarer Stoff zu Kleidern, wie es scheint, meist von gelber Farbe und von Vornehmen und Hofleuten getragen.*** ir vreude unde ir herzeleit gelîcher wîs zuo samene sneit und kunde sich reht gemachen als ein rôt scharlachen zuo eime gelwen fritschâl ***Reinbot v. Durne*** 4584 ***ff.*** ez treit von fritschâle Engelhart ein rîchez kleit ***Engelh.*** 1304. dô widerfuor im ein kneht. des hâr was eben unde sleht. wol halber grâ was im der lok. fritschâl von Gent was im der rok, von yper blâ sîn schaperûn. er was ein hövescher garzûn ***Gauriel von Muntavel S.*** 84. — Unde si vos placet — nobis per latorem præsentium pensionem debitam transmittatis vel flavi panni, qui pannus claidertuoch dicitur, de bono et optimo XII ulnas transmittatis, et vritschaleti de experto pro tantis denariis, quantum nobis tenemini, similiter apportetis ***Albert Beham's Briefbuch, herausg. von C. Höfler in der Bibliothek d. liter. Vereins S.*** 135. 36. tzindale *B.* 37. furnieret *B*, gefurriet *C.* houbet *C.* was wol g. *C.* 40. toube *B.*

41, 1. v. dem gr. *B.* 3. g. wol mit *C.* 4. tzwene hantschun *B.* vil w. *C.* 5. hatte *B*, hat *C.* 6. stoup *C.* 7. grazune *A.* 8. sinen lîf *A.* 9. sine *B.* 10. prisschû *B*, brisohe *A*, brischûch *C.* 11. und *fehlt C.* nahe *B.* 13. erte *B.* 14. grûze *B.* 16. grazun *C.* 17. aller *fehlt C.* tiwersten *C.* 19. der künig *C.* 20. mich *fehlt C.* 22. Engelant *B.* 23. tûrnei *A.* 24.

Digitized by Google

suln AB, súlent C. 25. vor B. 26. Dar B. 27. dri B. 28. ûz *fehlt* C. 29. nu — mir *fehlt* C. sagent C. 30. iz AB. hofe A. 31. herre *fehlt* B. 31. 32. In dechainem hof nie bas herre nu geloubent daz C. 33. groze A. 36. wert A, werdet B: sint C. 38. da gezw. C. 39. wande A. ichz BC. erkunnet C, erchant A, erkundet B. erkunnen, *genau kennen lernen.* er wolt nu ab erkunnen, ob er iht friunde hæte *Lanzelet* 7760. er hiez in zallen zîten varn unde rîten, erkunnen liut unde lant *Tristan* 55, 15. *Vgl. Iwein zu* 6514 (*S.* 530).

42, 1. Er sprach, nu AB: herre C. nement AC. 3. trit A. ouch uch B. vil *fehlt* C. da hin C. 4. für BC: in A. 7. zehande A. 8. mitte t. C. 9. nah A. 15. groz und nit zeclain C. tugende A. sîn A, daz B. 16. geviert B. sinewel A. 17. strimen AC. 18. da durch C. 19. pla A. 20. spigel. A. 21. groze B, gros C. 22. decheyner-hande B. 23. 24. *umgestellt* C. 24. nie macht C. gelazen AC: bringen B. gelâzen *steht hier im Sinne von: ausstrecken*; *vergl.* die hant zem brîtel lâzen, *nach dem Zügel greifen, Tristan* 178, 7. 25. uûr die l. A. (*ohne Absatz*). 26. pfärit C, pfarit A, pfert B. 27. enmittem C. 28. heree A. daz waz B. 29. ledic] fri vor C. 30. nah eron C. 31. swer ie C. 32. der m. C. komen naher C. nâher *fehlt* A. 33. bas zuo danne C. eines ABC. 35. ze dem A. 37. izn B, ez enw. C: iz A. gescheen A, geschen B. 39. stein A. 40. niewan B, wan C.

43, 1. ane w. was g. A. 2. mîn her: *Benecke, ohne Hs.* Kawein A. der r. AB: der *fehlt* C. rechte A. och dar C. 3. niht fur b. B. 5. daz er AC. ze dem A, zuo dem BC. steine AB. 6. ich iz A, ich C. 7. magt A. 8. die *fehlt* C. 9. sô *fehlt* C. schrei A. 10. dehain unt. C. untugende A. nie me C. 11. 12. nie: begie C. 12. untze A. 13. *fehlt* A. 14. da ersach C. 16. vür B, uuvr A. den *fehlt* B. do C. 18. hie *fehlt* C. 21. alle ensamt B: *fehlt* C. 23. edelen ABC. ieslich B. 24. ilten A. 25. geschite A, geschicht BC. 26. ûf *fehlt* C. 27. dô] dv A. 28. hin nider A. 29. des AC: da B. niht w. A. 30. do in C. 32. enpfahe AB, enpfahent C. wir *fehlt* C. 33. wes BC. 36. in in C. 38. die *fehlt* C. 40. fruden rumten A.

44, 1. Dem kinde C. 2. bew. C. 3. het ABC. 4. dar uf C. 6. er beg. C. 7. gebarde A. diu *fehlt* C: daz B. 9. barte *fehlt* C. 10. Artus der k. C. 13. messenic A. 14. beider BC. 15. gemuotes A. 16. si enfunden C. funden si AB. 17. w. alles v. B. 19. noz B. 21. ode AB, oder C. 22. núwen C. 23. ichn B: ich AC. 25. edel *fehlt* C. aber BC, aver A. 27. unt A. 29. wil iz B: wil AC. 30. Wigolays C. 33. tzûm B. 35. wold BC, wolde A. 38. ze ritter C. 40. zergât (: gestât) B.

45, 1. hûs A. 4. kürtzer stunde B. 6. ich sin A. 7. des sit A, ir sint C. 10. unt A. 11. kûniginnen B. 12. vatere B. hern C. Kawein A. 15. tzû vatere B. 16. dewedere C, dewederre A. den andern *fehlt* C. 17. Ka-

Digitized by Google

wein *A.* 18. *fehlt C, dafür nach* 19: er gab im gût lere *C.* 18. knapen *A.* 20. Dez b. *C.* 22. fint *A.* ze frúnde nie *C.* 23. heimel. *A.* 28. tûrnein *B*, turneien *A*, turnay *C.* 30. versumte *B*, versumpt *A.* 31. ern neware *A.* voderst *A.* in *B.* 32. sîn *fehlt C.* 33. die *B*: *fehlt AC.* 34. dar zuo *BC.* 35. vil *fehlt C.* 36. hêt *fehlt C.* 37. het got *C.* die sînen] in *C.* 39. groze *B.* 40. was *C.*

46, 1. ein *AC.* 3. vil *fehlt C.* 4. da *AC*, do *B.* 7. sante *B.* 8. ztwelf *B.* chlæider *A.* 10. scharlat *C*: samit *B.* 11. Kawein *A.* 12. ross *C.* 13. vrout *A.* 14. zwelf *ABC.* 19. pfingesttage *BC.* 20. da *AC.* 23. sich umb *C.* 25. dehein *fehlt C.* bezer *A.* 26. 27. *umgestellt C.* 26. sider *B.* maniger *BC.* 27. behielt iz *ABC.* ouch *fehlt C.* biz *B.* 28. do g. *A.* Kawein *A.* 29. milte *fehlt AC.* reichte *B.* 30. uf ainem *C.* 31. dâ] ain *C.* 32. schônen *C.* buhurdiern *A.* 34. der herre *A.* Gwigalois *B. So wird der Name in B stæts geschrieben; vom* 110. *Blatte an, wo die zweite Hand beginnt, auch in A. Diese Form wære vielleicht die bessere, da* 44, 30. *beide Handschriften übereinstimmend* Gwî von Gâlois (Guy de Wales, Vitus Galensis) *lesen: aber auch* Wîgâlois *ist richtig, und mehr den deutschen Lautverhältnissen angemessen. Überdies ist man einmal an diese Schreibart gewöhnt und eine Änderung wære leicht stærend geworden.* 35. dem *C*, den *B.* 37. buhûrt *A.* zelie *B.* 38. sînen *AB*: den *C.* 40. der kunde wol *BC*: der kunech wolt *A.* phelegen *A.*

47, 3. so m. *C.* seitenspil *BC.* 4. tanburen *A*, taburen *B.* Dar zuo spil lúte vil *C.* 5. die *fehlt C.* 6. milte *C.* 7. ze der *ABC.* 9. tavelen *A*, tavel *C.* und ir st. *C.* 10. alse sin *B.* messenie *A.* 13. der h. *C.* herre her G. *B.* Kawein *A.* 14. gar] gerne *A.* 15. wurdens *C.* beyde *BC.* 17. phærit *AC*, pfert *B.* unt *A.* 18. da *C.* 22. en *fehlt C.* 24. iegeschl. *C.* 27. ze dem *AB*, zuo dem *C.* 28. die h. do w. *B.* 30. phinchesten *A*, pfinegesten *B.* vierzehen *C*, viertzen *B*: viercich *A. Vierzig Tage wird die zu Ehren eines Knappen veranstaltete Festlichkeit nicht gedauert haben, da die græssten Feste sonst selten länger als vier Wochen währen. Einen Monat dauert die Hochzeit des Eneas in der Eneit* 13051, *dreissig Tage ein anderes Fest im Lanzelet* 6215 *u. s. w. Vergl. Rechtsalterthümer* 217. 219. 33. alle *fehlt C.* 34. ouch *fehlt A.* 39. hermin *A.* unt *A.* 40. phûnt *A.*

48, 4. was manigem b. *B.* 5. hiute tagez sait *C.* 7. geseit *AC.* 9. an *A.* 11. wart *C.* allez was *A.* 12. aldus *B.* verenden = verendeten, veranten. *vergl.* 79, 32. *Grammatik* 1[2], 952. Genuoge liute wundert des, durch waz got niht ensende (= ensante) *Ms. Hagen* 3, 167[a]. 13. nehesten *B*, nahsten *A.* sunw. *A*, súnw. *C*, sünew. *B.* 15. enmitten des *C.* 16. Da k. *C.* magt *A.* 17. hoschl. *A*, hovel. *B*, hüpschl. *C.* 20. An den tischen s. *B*: schon in rechter massen *C.* 22. pherit *A*, pfert *B.* planch *AC.* 23. daz huob *C.* an *B.* 24. ivnnechl. *A*, minnecl. *C.* 26. selberz *C.* 27. an den tischen *C.* 28. gesaget *B.* 29. pferde *B.* 30. war *C*, wa *B.* 31. achsel *C.* 33. die *B.* 34. eine *B.* schar-

Digitized by Google

lachens *B*. Ain rot scharlat *C*. 37. sahent *C*. 38. was ir umb gew. *C*. 39. 40. *fehlen C*. 40. untze *A*, biz *B*.

49, 2. wûrt *A*. 5. vil *fehlt C*. -lichen *B*. 6. herre k. *A*, her k. *C*. 9. andern *fehlt C*. 10. si iuz *A*, siz u *B*, si úch *C*. 11. vriunt *A*. 12. suhte *A*. 17. in *ABC*: *ihnen, den Rittern*. offenlichen *A*. 18. groze *B*, gros *C*. aventure (: ungehure) *AB*. 20. bitter gelich *B*, bitterlich *AC*. 21. swer *C*. 24. wande *A*. 25. kûne *C*. 26. sus st. *A*. ûf *fehlt AC*. 30. vil l. *C*. 31. mir daz w. *BC*. 32. nútz *C*. 33. iwer *A*. 34. ir] si *C*. 35. si iz *A*: si *C*. 38: minen *A*. 40 der *fehlt C*. werde *B*, wurd *C*.

50, 1. her *C*. ir sint *C*. 2. daz mir *C*. 11. er sprach] herre *C*. gere *B*. vůrbaz *A*. 12. wande *A*. daz ir mir erloubent d. *C*. werde *fehlt B*. 13. daz ich *C*. die *fehlt C*. 15. ich iz *A*. 16. in *C*. 21. wolt *AB*, welt *C*. wolt *gekürzt für* woldet. 23. wil *C*. 24. nein *C*. 25. ich mag *C*. 26. ir erl. *C*. mir denne die s. *C*. selbe *B*. 27. im urloup gegeben w. *A*. 28. das was *C*. 32. daz si *ABC*. 33. verlûre *A*, vorlire *B*. krancheit *B*. 35. begunden *B*. vür *A*. den p. *C*. 37. sie enw. *B*, si w. *C*.

51, 2. schilt schonen *A*. 4. da was *BC*, uñ was *A*. uf *B*, druf *C*. 5. rôten *fehlt C*. 6. ze e. *A*, zu e. *B*: ze w. *C*. tragen *C*. 8. chuniginne *AB*. dô *fehlt B*. 10. der] ander *B*. 12. 13. *umgestellt A*. 15. mitten *fehlt C*. 16. messenie *A*. 18. starken *C*. 19. do *A*. 20. wunscheten *A*, wunstend *C*. 21. zer *C*, ze der *A*, tzuo der *B*. reise *B*, verte *C*. 22. want *A*. lewen *ABC*. 23. swaz *AB*, was *C*. 25. sinen *AC*. 27. Kawein *A*. 29. diu *fehlt C*. harte g. *B*. 30. beyde *B*. ir - ir *fehlt C*. 31. waren *BC*. heimel. *A*. 32. daz ist war *BC*. 34. des *BC*: daz *A*. 35. si l. *C*. lachten *B*. ofte *fehlt C*. 36. Kawein *A*. kone *B*, schône *C*. 37. waffent *A*, wapfent *B*. selbe *fehlt C*. 40. minnete *B*. er ie *C*.

52, 1. want *A*: war *B*. einez] ez *C*. unt *A*. 5. tzuo *B*. tzimmere *B*. 6. riche *B*. 7. gebuden *A*. an *BC*: uf *C*. 10. wart] waz *B*. 11. reich *A*. dar *fehlt B*. 12. gewaffent *AC*, gewapent *B*. 13. her G. *C*. Kawein *A*. beval *A*, enpfalch *C*. 14. gros *C*. 15. wart da *B*. under *A*. 17. von *fehlt C*. 19. muose *A*, muoste *B*. 20. magde *A*, maget *B*. 21. ze der verte was im g. *C*. 22. sin *fehlt B*. biten wolde *A*. si nit wolt b. *C*. 23. solde er *A*. 25. Der j. ez zuo sp. *C*. 26. ein r. *C*. 27. solt ir h. g. *C*. 28. hettint *C*, het *AB*. unt *A*. 29. vil *fehlt C*. 30. bris *AC*. 32 so *C*, also *B*, als *A*. 33. so *C*. grote *B*. 34. der túrste ritter da *C*. 35. die rede la *C*. 36. Wan diu rede ist e. *C*. wan die *B*, wande iz *A*. cyn w. *B*. 37. dises *B*, dez *C*. 38. Kawein *C*. 39. man wol *C*. 40. grosser *C*.

53, 1. waz *BC*. 2. dar an nie *BC*. 3. sagen von im *B*. von im *fehlt C*. 4. mit mir *C*, geriten *fehlt C*. 5. lan *A*. 6. wan ich *C*. 9. neben *C*. 10. siner *C*. 11. entwapfent *B*. 12. nu *fehlt B*. 16. biz *BC*. 17. heiz *B*. 18. ein teil *fehlt C*. 19. groze *AB*: grossiu *C*. 21. kürtzte *B*. 23. untze *A*, bis *C*. daz *fehlt C*. 24. râtet *fehlt C*. 25. ode *AB*, oder *C*. hint *B*. 27. wa *C*.

Digitized by Google

29. nahe *BC*. 30. aber *B*: nit *C*. 31. wol *fehlt B*: von im *C*. 32. also *B*. 33. ainen wunderlichen sit *C*. 35. des ist *BC*. 36. Wer *B*. swer ritterlichen u. *C*. 37. W. er nachtsölde da h. *C*. 38. einen *A*.

54, 2. er da v. *B*. dâ *A*: *fehlt BC*. wes *B*, was *C*. sîn herze] her *B*. 4. und wirt *C*. 5. sô *fehlt C*. 7. abe *B*, ave *A*: in aber *C*. 8. dannen bloz *BC*. 9. gar *fehlt C*. 12. ze bôse gewinnet *C*, bose tzü gewinnen *B*. 13. dem ritter *C*. 15. iwer *A*. 18. oder *BC*. ich *fehlt C*. verliese *B*, verlieren *C*. 20. wan *BC*. gevlouch (: getzouch) *B*. 21. waz *BC*. sich zoch *C*. 22. da was er ie *C*. starke *fehlt C*. gerne *fehlt B*. 23. von kinthait s. s. *C*. 27. wolde *AC*. 28. siu *B*. er im *BC*. 29. solt *AC*. 30. dike het g. *C*. 31. laider in tr. *C*. Ich wene do *B*. 35. ros *ABC*. 36. kovertiure *C*, decke ziere *B*. 38. ros *ABC*. 40. und tr. *C*.

55, 2. vûr *A*. 5. misselich *C*. 7. rait er *C*. 8. uf den pl. *BC*. 10. ros *AB*, ross *C*. machten *C*. 11. begunden beide sich bew. *C*. 12. ie so *A*. sô *fehlt C*. 13. daz sin sper dur den wirt st. *C*. 14. Wol ainez *C*. Unde daz her uf die erde sach *B*. 16. in hatte also *BC*. 17. vûr *A*, vor *B*. 18. wande *A*. erz b. *C*. 21. ros *A*. Nider viel *C*. 22. gesindez *C*. 24. nemet *A*, nement *C*. 25. welchen m. *B*. 26. mogen *B*. hie nu niht *B*. 27. schuln *A*, süln *B*: mûssint *C*. 29. hie *fehlt B*. 30. geschit *A*. si vil *fehlt C*. vro *BC*. 31. tode *A*. 32. wazzere *B*. 34. kegen *B*, gen *C*. 36. gras *C*. *das zweite* mit *fehlt B*. geloube *B*: bluomen *C*. 37. enwessen *A*, enwisten *B*, westen *C*. 38. möhten *fehlt C*. biz *BC*. 39. fores *A*, vort *C*. in *fehlt C*. 40. die *B*. frouwe *C*.

56, 1. biz des m. *B*. morgen *fehlt C*. 2. mohten *A*. 4. wa *C*. 5. ungeschit *A*, geschicht *C*. fugt im *A*. 7. swennez *A*, wen herz *B*, so erz *C*. gebesceren *A*. 8. in das allis r. *C*. sô *fehlt AB*. 11. frôwen *C*. 12. grüenen *fehlt C*. 13. Unt *A*. bettot *C*. 14. want *A*, wan *BC*. 16. unt *A*. 18. chlageliche *A*. 19. In eynem w. bi einer s. *B*. 20. vast rûffen *C*. we *dreimal B*: owe owe *C*. 21. vûrtet *B*. Alles daz da was daz vorcht d. t. *C*. 22. horet *AB*, hôrent *C*. 24. ist iz *BC*: ist ist daz *A*. 26. uns daz *A*: iuch *C*. 27. ez] daz *B*. 28. antwerte *B*. die schone m. *B*. 29. nü *A*: *fehlt C*. 30. du *A*: *fehlt C*. 31. leyte *BC*: lerte *A*. 32. halbiu *AC*, halb *B*. 37. ruhe *C*. 38. durch michel gedr. *C*. gedrege *A*. 40. saher *A*.

57, 1. sizzen zwene r. starche *A*. 2. bi dem viure *A*. uf der (ainer *C*) wisen *BC*: uf der marche *A*. 4. iunchfrowen *AB*. 6. mohten *AB*. 8. trûten *C*, trûten *A*. 9. want *A*. Si was in so gar *C*. 11. gehabt *A*, gehept *C*. 13. im *A*, in *B*, mich *C*. 17. miltem *A*. 20. wessen *A*. 21. hin *fehlt C*. 22. *fehlt C*. 23. och *C*, doch *AB*. geuneret *BC*. 26. daz muost *C*. 27. enhain *C*: noch kein *B*. frum m. *C*. 29. kein *B*. geschen *AB*. 30. ainem *C*. reynen *BC*. 31. wendes *AB*. *vergl.* 67, 40. *und Grammatik* 4, 636. 33. want *A*. swas *A*. fröden *C*. 34. uns *fehlt B*. 35. möchtin *C*. 36. lange *B*. use l. *B*.

Digitized by Google

37. niewan *B*, nit wan *C*. 38. ein wicht *BC*, ein niht *A*. 39. und *fehlt C*. hette *B*, heten *AC*. 40. m. üns genædeclichen *C*.

58, 1. m. anderz nit *C*. 3. wande *A*. rehte g. *A*. 4. alsam *AB*. 6. er *fehlt B*. uz erk. *A*. 7. bi dem f. da er saz *C*. 8. spere *B*. her in daz *B*. 9. daz iz im *A*. im *fehlt C*. daz h. *B*. 11. boum hart gr. *C*. 12. niht vil] lützzel *C*. Want er sich in die este sloz *A*. *Darnach in C noch* 2 *Zeilen:* wan daz er in die este schluogk Der ritter im do nit vertruogk *C*. 13. erbeiscet *A*. 14. tzuo gm. *B*. Zuo dem risen uf daz gras *C*. 17. und der krefte *C*. 18. ritterschefte *C*. 21. in ainen h. *C*. 22. neben *B*. 23. dar waich *C*. 24. nuwan *B*: *fehlt C*. 25. sînen *fehlt C*. 26. so *A*. 29. untze *A*, biz *B*. 30. eine *AB*. wunde *B*. 31. von im *fehlt C*. 32. sigh. *C*. 33. sine *BC*. ergeben *C*. 34. Das er in lenger l. l. *C*. 35. dar zuo *C*. er im *C*. 36. an allez h. *C*. 39. dar *C*. 40. untzer *A*.

59, 3. behilden *B*. 4. wer dech. *B*. zerbr. *C*. 5. swer den *C*. sach *B*. 9. Der dehain wise nit genesen kan *C*. 11. oder *BC*. 12. alse *B*: daz *C*. 13. ode *A*, oder *BC*. 14. Das *C*. ouch *fehlt C*. 15. hette *C*, hatte *B*. 16. So v. *C*. 20. mohte si *AC*, mochten si *B*. 21. dâ *fehlt B*. 22. iuncvrowe *B*: frouwen *C*. 23. im der r. *A*. 27. biz *B*. frouwen *C*. 29. Als iren *C*. weich *A*. 31. D. r. lief v. *C*. 32. Gen *C*. fuor er *C*. 34. künigin *BC*, chuniginne *A*. Gynovere *A*. 36. hûs *A*. 37. *lies* diu *mit AC*. massenie *BC*. 38. edeln *fehlt C*.

60, 3. wan *BC*. iz *AB*. 4. iendert *C*, irgen *B*. 5. ie beg. *C*. 6. die new. *BC*: die wolde *A*. gebrisen *AC*. 8. die] der *B*. ain *C*. 9. tuonde *BC*. 12. frouwe *fehlt C*. 14. wan *B*: do *C*. sulcher *B*. 16. wille *A*. 17. decheiner hande d. ie tet *B*. 18. Er wurb *C*. ie *C*. 19. bewisete *B*. ir *fehlt C*. 21. unz daz si *C*. 22. siz ym g. *B*. 23. stunden *A*. 24. vor ir *C*. 25. schöner macht gesin *C*. 27. niewan *B*, núwen *C*. 28. als *C*. 30. des *fehlt A*. selber *BC*. 31. dehaines nie *C*. 32. ze iht *C*, tzuo ichte *B*. mere *AB*: wære (: mære) *C*. 33. für d. *C*. 35. vieng *ABC*. 36. fur sich *A*, für sin (= siu) *C*. uf daz cl. *C*. 39. Iz *B*.

61, 1. vinster *A*. 3. als *C*. 4. iclich *B*, iegelich *C*. 7. ros *ABC*. was sw. *C*. 9. tymmit *B*. M. grossem muot *C*. becl. *C*. 10. gesellescheft *A*. 11. umbek. *A*, unerk. *C*. 12. chnuttil *A*, brügel *C*. in *BC*. siner h. *B*. 14. er wær mit h. *C*. 15. was *fehlt C*. 16. zornclich *C*. wart *B*. 18. frouwen *C*. dô *fehlt B*. 19. schult A. 20. dierre *AC*. der ist *B*. 21. saget mir *B*: *fehlt C*. in u (úch *C*) *BC*. 22. Binamen *AB*. get *B*, gât *C*. 23. diser *C*: der *B*. 24. getorste *A* = getorstent *C*. 25. clainen *C*. 26. hie zestunt *C*. 28. oder *BC*. komen *C*. niemmer *A*. 29. deheinen *ABC*. 32. zæm *AC*, tzeme *B*. 34. und *fehlt C*. 35. süln *A*, söl *C*. eren *A*. 38. wissent ir *C*. 39. mit] nach *B*. 40. wol *B*, lihte *A*: *fehlt C*.

62, 1. Swas *AC*, waz *B*. abe *A*, aber *BC*. von úch *C*. geschit *A*. 4. karte *B*. 6. Gen ainer grosser w. *C*. 7. waz *B*. mahte

A. 10. zer *C.* 11. gewaffenet *A.* 12. also *BC.* si ez *C.* 13. wart *BC.* 14. want *A.* der *fehlt A.* 15. er v. *C.* 17. wart *B.* 18. danne *B.* vor da *C.* 19. guotem *A.* 20. selben *fehlt C.* 21. her *fehlt C.* 23. grôȥe *fehlt C.* 24. gewaidelieret *C.* 25. der *fehlt A.* 26. swanen *B*, swanne *A*, swan *C.* 28. das *C.* fuort *AC.* 30. geverte *ABC.* 31. swas *A.* man *C.* 32. geschit *AB.* im *fehlt C.* 34. war *A.* W. er da nit g. *C.* fürnams *A*, verne'mes *B.* 35. doch *fehlt C.* 36. Do s. *C.* 38. *fehlt C.* 40. *Absatz C.*

63, 2. sporn *AB.* 5. anderthalben *C*, anderthalb *B.* 6. zerbrach *C.* 7. davon g. *C.* 10. iûstiure *A*, unstiure *B*, dyostiure *C*, 11. kilchan *C.* warn *B.* tiwre *A.* 12. beleib *BC.* sa *A.* 13. ros *AC.* da *A.* 15. diser zit *C.* 16. michz *C*: mich *B.* 17. lützzel *C.* fürhtens *A.* 18. züge *A.* 20. aue *A*, aber *B*: *fehlt C.* den *A.* 21. eȥ] daz *C.* verlos *BC.* 22. alse *B.* 23. niemmer *A.* 24. ze der *A.* ritterschaft *B.* 25. wurte *A.* so gar *B.* gar *fehlt C.* 26. selbe *BC*: selde *A.* 28. ritterlichez *C.* rehte *A.* 29. Der — ain kn. *C.* 32. enkelden *B.* 33. Man g. v. s. *C.* genússet *C*, genüzet *A*, genu's²et *B.* 35. si alle v. *C.* 36. iemmer *A.* gegeben *C.* 39. unt *A.* der *fehlt C.* sin *B.*

64, 1. rehte *A.* habe wir *AB*: ist gar *C.* 5. Der den genam (*so*) *C.* 6. ritter *C.* 10. erbal *C.* 11. Beyde gr. *B.* 12. junkfrouwe *C.* 13. sich *fehlt A*: sin *C.* 15. gewonlich *B*, gewonliche *C.* 16. wærint *C.* oder *BC.* riche *C.* 17. Daz *A*, daz sie *BC.* wol *fehlt C.* 18. war *B*, swa *C.* 19. unbespr. *B*, unverspr. *C.* 21. deheinen *A.* 22. übel spr. *C.* 23. valschhaft *C.* 26. eyne *B.* frouwen *ABC.* 28. missetrete *B.* 29. dicheyner *B.* 30. also gem. *B.* gemûte *A.* 31. sô *fehlt A.* si mag so st. nit g. *C.* 32. si *C.* werfen *B.* doch *fehlt C.* chlaphelin *A*, klämperlin *C*, glimpfelin *B.* *Ich habe mich hier an die Lesart der ältesten Handschrift gehalten, die vollkommen klar ist.* *Der* klapf *bedeutet ursprünglich den Ton, Schall, der von einem Schlage herrührt, und wird dann auch für diesen selbst gebraucht. Der Sinn dieser Stelle ist demnach: keine Frau ist so ehrbar und beständig, man bringe ihr (ihrer Ehre) wenn auch keinen grossen, so doch einen k l e i n e n Schlag bei.* Einem ein kläpfelin slahen, *einem eins stecken, anhängen, und davon abgeleitet*: verklepfen, ausklepfen, *verschwatzen, verleumden, sind Ausdrücke die in der Schweiz z. B. noch jetzt gebräuchlich. Vgl. Stalder* 2, 106. 33. warten *A.* 34. zware *BC.* 35. niht] nu *B.* 36. ich *C.* 37. sprichet *C.* 38. ist] sint *B.* 39. chapphet *A*, kaffet *B.* 40. gesponten *A*, spotten *C.*

65, 1. lache *B.* 2. das ist war *C*, tzwar *B.* mir *C.* michels *C.* 3. und *fehlt C.* vlûhen *A*, vlûhe *B.* 4. Swer diu b. *C.* gesage *A*, e'sage *B*, sage *C.* 7. untze *A*, biz *B*: *fehlt C.* 8. want *A*: *fehlt C.* 9. werlt *A.* 10. und fröuden *fehlt C.* 11. Des selben *A.* in *fehlt C.* iemmer *A.* 12. geseit *ABC.* 13. die maget reyt *B.* 14. aleine *fehlt C.* 15. diu *fehlt C.* clain ze masse *C.* 16. pherit *A*, pfert *B.* 17. untze *A*, biz *B*: *fehlt C.* uf dú kn. *C.* sin man *A*, der man *B*, der mantel an *C.* *Vergl. zu* 217, 1. 18. Daz *AB*, er *C.*

Digitized by Google

als *C.* 19. gereit *AC.* daz *fehlt C.* 21. Doch *C.* 22. bliate *B.* 23. sigelate *C.* 24. eyne *B.* 25. veder *AC.* als *C.* 26. besserz — gesin *C.* 27. g. wiz h. *B.* 28. gefurnieret *B*, gefurriet *C.* 29. tzabeln *B*, gold *C.* 30. ir zopphe *A*, ir scopfe *B*, ir har *C.* warn *B*, was *C.* w. ir *A.* 31. reichte ir daz h. *B*, gie daz h. *C.* 32. goltval unt *A.* 33. der *fehlt C.* phanv. *B*, phauv. *A.* veder *A*, gevider *C.* gestrecket *B*, gestekket *C.* 38. vil — an ir *fehlt C.* 39. lait *C.* was leide *A.* 40. want *A.*

66, 1. We *C.* wîbe wê *fehlt B.* 2. Diz *B.* daz *fehlt C.* 3. laide *C.* 6. jungen *C.* was ez l. *C.* 9. den gesellen] im *C.* unbek. *BC.* 10. sa zeh. *A.* 11. fr. min *C.* daz *fehlt C.* 12. mägde *C*, maget *B.* 13. oder *B*: und *C.* 15. tuot was ir *C.* 16. want *A.* 17. n. iuwer k. *C.* 18. dar *fehlt C.* 19. dâ *fehlt C.* 20. vil *fehlt C.* 21. noch ze kr. *C.* 24. dez *AC.* 26. Dehain *C.* gedinge *C*: geloube *B.* 27. was *C.* 28. nit *C.* 29. hiet *A*, het *C*, hette *B.* doch *fehlt BC.* 30. wan *BC.* 33. wer *BC.* 34. der] her *B.* dâ *fehlt C.* 35. denne got *C.* danne *AB.* 36. ane den nit mag ergan *C.*

67, 1. zuo sprungen *B.* 2. kegen *B*, gen *C.* maget *C.* 3. gesait *C.* 4. unt *A.* 5. wæn ich *C*: ich wæne *AB.* 6. iht *fehlt C.* 7. Daz *A*: wan *C.* 9. owe *ABC.* 12. rehte *fehlt C.* schone *B*, schœn *C.* 13. Das *C.* 14. richen *BC.* 16. hete *AB*, het *C.* 19. D. machtent iriu swæriu lait *C.* 20. Das si *C.* 21. er ir *A*, her *B*: der ritter *C.* nahe *B.* 22. lait wol vernam *C.* 23. unt *A.* 24. -lichen *A*, -lich *BC.* er do spr. *A.* 25. gruoze uch *B.* 27. mir *C.* ruochet ze s. *A.* 29. unt *A.* 30. ode *A*, oder *BC.* gelig *C.* ûf] ouch *A.* 32. schade] lait *C.* 33. welt *C.* ich ez *A.* 34. mich *fehlt C.* 35. so wolget. *B.* 36. ir *C.* möhte *A*, möhtint *C*: moget *B.* möht = möhtet. 37. wan *BC.* ir *C.* 38. vil *fehlt C.* 40. Der enmacht *C.* ez *ABC.* kainer erw. *C.*

68, 1. sag iuch *C.* waz] mir *C.* schadet *B.* 2. dri *BC.* oder *BC.* 3. ligent *C.* 4. iuch beschaiden w. *C.* 5. ê *fehlt C.* 8. Das was *C.* 10. hatte *B*, hat *C.* 12. schœnste *BC.* pfert *B.* 13. unt *A.* sitiche *A*: sidkust *C.* 14. waz *BC.* 15. hûse *A.* 16. beworhte *A*: *fehlt C.* mir wol k. *C.* 17. kost *A*, kostat *C.* mer dan *B.* 19. w. hûbesch und kl. *C.* 20. 21. -liche *B*, -lich *C.* 21. gefûgeli *C.* 22. entzwisschen *B.* 23. went *B.* des *fehlt C.* 25. die s. warent g. *C.* 26. wizen *A.* elfenb. *B.* 27. steyne *B.* 28. geuüllet *A.* 29. pfellel *B*, pfellor *C.* pf. hieng hin ze t. *C.* 30. dar in *C.* gefürriret *A*, gefvrnierét *B.* 31. was] wol *A.* 33. von golde gar und gar *C.* 34. zûgel *A*, tzogel *B.* 35. porten *AC.* 36. vlizen *A.* 37. berln *A*, perln *B*, berlan *C.* 38. knoufe *B*, choppe *A.* warn *B.* dran *A.* 39. planch *AC*, wiz *B.* als *BC.* 40. gescicket *B*, gesichet *A*: gestalt *C.*

69, 1. winster *AB*, vinster *C.* sin *AB*, der *C.* 2. diu *fehlt C.* warn *B.* cynober *B.* 3. zesewe *C*, cesewe *B.* 4. als *C.* 5. swarz *B.* 6. ruggen *C.* 7. untze *A*, biz *B.* ûf *A.* 8. unt *A.* 10. was *C.* 11. niewan wan *B*, núwen *C.* zuo der *C.* 12. müsten zuo *BC.* 13. *fehlt A.* dar *B*: für *C.*

Digitized by Google

14. sahen (: iahen) *B.* 15. welcher die da i. *B.* 16. schonste *BC.* 17. ouch *fehlt C.* 18. want *A*, wan *BC.* 19. ûf — hæt *A.* 20. quam sie *B.* si ze der schar *C.* 21. aller *fehlt C.* schonisten *A.* 22. in] üns *C.* 23. Do si alle ges. *C.* 25. schonste *BC.* da under in *C.* 28. man *fehlt B.* 29. und den *C.* sitich *ABC.* 32. sîn] dez *C.* 33. sâ *fehlt C.* 35. schœne *fehlt C.* 36. gewalt *ABC.* 38. nu] het er sölich *C.* 40. dâ *fehlt C.* gedorste *B.*

70, 1. gæn (: bestæn) *A.* 3. als *A.* 4. ist mîn klage *fehlt C.* inneclichem we *C.* 6. bescheindenl. *A*, bescheidel. *B.* 7. als] do *C.* des versan *B.* 11. vûl *B.* 12. ouch *fehlt C.* enmitten *A.* 13. bliben *B.* biz *B.* 15. durch dine *A.* 16. riche *C.* 17. gechlaget *AC.* 18. want *A:* sit *C.* dir *fehlt C.* ælliu genade sagit *C.* 20. sint die r. *B.* 21. sul *B*, schuln *A*, sölint *C.* 23. genomet *B.* 25. danne *A.* 26. in *A.* 27. mohte *A*, mocht *B.* gewinnen *C.* *lies* behaben an. 28. aue *A*, aber *B.* Dez ich nit gedinge han *C.* 29. wan *BC*, want *A.* ist *C.* *lies* bî. 30. dechein *B.* 31 Behaben *B.* müge *A.* 32. ein *fehlt A.* 33. sölt *C*, solde *AB.* 34. dâ *fehlt C.* 35. oder *BC.* 36. guot *AB*: frumer *C.* 37. iu] von im *C.* 39. für *A.* mich] mir *B.* 40. si sp. *C.* sait *B.*

71, 2. Das ist war *C.* nu dunket *B*: so tût *C.* dûht = dûhtet. ir mich hint *C.* 3. wolt *ABC* = woltet. 4. den *C.* 5. ritterschaf *B*, riterschefte *A.* 6. alse *B.* selbe *fehlt C.* wol an im *B.* wol *fehlt C.* 8. biz *B.* 10. her sie mit gute *B.* 12. rittentz *C.* anderen *C.* 13. daz — die *fehlt C.* tûwerch *A.* diu *A.* maget *AC.* die meide, ***nämlich die beiden Frauen.*** 15. vertrieb *B.* ir] die *BC.* 16. kürzte *B.* 18. biz—nahe *B.* 22. pavelûne *A*, paulunen *B*, bömelin *C.* 23. Da sach man *C.* schone wapfen *B.* 24. turnieren *AB.* 25. schirmeten *BC.* 26. s. da b. *B.* puhûrdieren *A.* 27. justieren *B*, iûstiern *A*, tiostieren *C.* 28. tanzten *B.* 32. us der m. *C.* 34. frouwen *C.* 36. ich enwais nit *C.* wie iz *AC.* 37. ouch *fehlt C.* ir *A*, hir *B*, dirre *C.* 38. doch *fehlt C.*

72, 2. oder *BC.* man mûs mich t. *C.* von im *B.* 8. hochvart *C.* 9. gar *fehlt C.* 10. hin *fehlt C.* 11. harte *fehlt C.* schone *B.* 13. Von g. *C.* 14. gefüllet *A.* 16. siner gezierde *C.* 18. riche *C.* inztit *B.* 19. niftele — nahe *B.* in dem nâchsten *C.* 20. dochter *B.* 21. gezelt *ABC.* 22. sûlen *C*, süln *A.* 23. wol *fehlt A.* 24. daz ist *BC.* sit (: mit) *AC.* 27. wan *BC.* tugnde *A*, tugent *C*, tûgenden *B.* 28. geneizen *B.* 29. riten sie *B.* daz *fehlt C.* 30. für *A.* schone *B*, schon *A.* Für m. frödenrich gez. *C.* 31. und do *C.* 33. pfert *B.* 34. unt *A*, unde *B.* 36. dâ] ain *C.* 37. rittern *C.* 38. als] do *C.* 39. Durch was *C.* 40. hapt *C.*

73, 1. wolt *C.* da verliesen *A.* 2. oder *BC.* muoste *B*, mûst *C.* 3. mägde *C.* ir — ir *fehlt C.* 4. alsam *AB*, als noch *C.* die b. *B.* 5. ze dem *A.* stet *B*, stûnt *C.* 7. diu *fehlt C.* gezelt *BC.* 9. schone *B.* 10. buoch *AC*, bôche *B.* sait si ain m. *C.* 11. zefüret *A*, zûvort *B*, zerstôret *C.* 12. unt *A.* 14. danne *A.* 15. Vor *C.* mere *A.* 16. vrouwe *A.* enpfieng *BC.* 17. unt *A.* im *fehlt B.* 19. innan *C.* niftele

Digitized by Google

B. 27. ir *BC:* in *A.* 28. den r. *C.* wider *fehlt C.* het *C*, hatte *B*: *fehlt A.* brahte *A.* 29. hân *fehlt A.* gedahte *A.* Als ich wol h. g. *C.* 31. unt *A.* 32. rich *A.* 33. hette *B.* 34. nimmer *B*, niemmer *A.* 35. enpunden *B.* 36. sâ *fehlt C.* 37. schütte *A*; schut och er *C.* 38. an *B*, und *C.* ûf *A.* 39. bereit *B.* 40. siner ger *C.*

74, 1. iz *B*, sin *A.* Als man der kúnegin beraitet hat *C.* 2. gude *B.* 4. pfellel *B*, pfellor *C.* rosate *B*, rosat *AC.* rat *AB.* D. fr. diu het grossen rat *C.* 6. gevaren *B*, gefûret *C.* 9. als *BC.* wart *BC.* beclait *C.* 10. ûf *A.* unde *AB.* 12. magt *A.* 14. fůr *A*, vor *B.* 16. hochvart *C.* 17. hofsliche *A*, houeliche *B*, húpschlichen *C.* 18. ûf *A.* kultir *A*, kolter *B*, golter *C.* richen *C.* 19. gelit *A.* 20. touch *AB.* Nu was dik mær von ir ges. *C.* 21. Si w. *C.* 22. in] ir *C.* 23. Do er die i. cristan s. *C.* 24. wilk. *C.* -kome *B.* 25. et *fehlt BC.* 26. gewalt *BC.* 27. Wa von nu daz *C.* 28. nidere *B.* D. richt g. uñ in der ez h. *C.* 29. wande *A*, wan *BC.* rehtem *A.* 30. hohen m. *C.* 31. guot *fehlt C.* zuo noten *B*, zen nœten *C*, ze der note *A.* 32. ein] daz *C.* 33. Und da bi allez valschez fri *C.* 34. vil *fehlt C.* 35. dem *fehlt C.* 36. kainez *C.* 37. *fehlt C.* in *fehlt A.* 38. niht *fehlt C.* tumber m. *C.* 39. *ohne Absatz C.* ir *fehlt C.* ritter *B.*

75, 3. legt *B.* 4. wære *AB.* 5. ir *fehlt C.* gebûrt *B*, gebvrt *C.* 6. solt *AB* = soltent *C.* 7. phærit *AC.* 8. hie *fehlt C.* ûf *A.* 10. doch derbet *C.* 11. want *A*, wan *BC.* 12. sô *fehlt C.* ouf *A.* 14. ich iz *A.* wider diene *B.* 15. sûlt *A.* ged. *C.* 18. Daz ist úch der *C.* 19. begêt (: stêt: hêt) *AC.* *so lies.* 20. tuon *A*, tuonde *B*, tůnd *C.* ze t. nit *C.* 21. want *A.* 22. *ein* ir *fehlt C.* - 23. her] hört *C.* guot *AC*, guote *B.* 25. nu *fehlt C.* iu *fehlt A.* 26. enmugent *C.* 27. want *A*, wan *B*: *fehlt C.* 28. lan — minst *C.* 30. tûmph. *A.* 31. dicke *B*: dest *C.* grösser *C.* 32. underwundent *C*, underwindet *AB.* hilfet siu *A*: frumt ym *B*: frumet *C.* 35. Das ist w. *C.* laze *B.* strit *C.* 36. wolt *BC.* 37. genade *B.* unt *A.* 38. ir da t. *C.* 40. iuch *fehlt C.*

76, 1. unt *A.* 2. bestan *BC.* uf dem pl. *B*: *fehlt C.* 4. wil *fehlt C.* 5. den pris an úch bej. *C.* 6. pfert *B.* 7. aue *A*, aber *BC.* úch der gewin *C.* 8. Darnach tût als *C.* 9. lachete *B*: erlachet *C.* 10. unt *A.* 11. want *A.* der *fehlt C.* 12. núwen *B*, nicht wan *B.* durch *C.* 14. So h. *C.* hatte *B.* iedoch *fehlt C.* des sick *A.* 15. krefte *B.* 16. also hatten *B.* 17. beyde *B.* und v. *A.* uivre var *A*, fúr war *C.* 20. valsche *B.* 23. er *C*, her *B*: *fehlt A.* 25. ûf — ûf *A.* gûte (: blûte) *A.* 26. valsches *C.* 27. diu *A*, de *B*, der *C.* stât (: gât) *C.* 28. núwen *C*, nieman *B.* valsches *AC.* 29. sin] ir *C.* 30. et *fehlt BC.* 32. der *fehlt A.* 34. der *fehlt C.* niendert *C*, nirgen *B.* 35. iz hatte *B.* 36. vil *fehlt C.* 37. V. M. was er g. *C.* 38. hoigier *A*, hoyer *B*, hoyger *C.* 39. vremde *B.* 40. gevaren *C.*

77, 4. hatte her *B.* 5. ztuo *B.* erk. *C.* 7. haimme *C.* umære *A.* 8. ze *fehlt C.* ztuo verliegene *B.* 9. wan *BC.* 11. verterben *B.* 13. ze a. *C*, tzuo a. *B.* 14. wie *C.* samfte *A.* 15. wande *A*: *fehlt C.* gros g. *C.* 17. bin. *B.* 18.

Digitized by Google

unde *AB*. 19. vil *fehlt C*. hierz *A*. 20. slafundem *A*. 21. wolfes *A*: vogels *C*. 22. mit *C*. 24. enhet *C*. da heime *BC*. 25. chûnst *A*. want *AC*, wante *B*. 27. trûwete *B*. an im] da *B*. 28. alse *B*, so *C*. 29. dâ was] dar zuo *C*. 31. die *BC*. hatte *B*. 32. er si *C*. 33. sin *B*. rehte *fehlt C*. 36. und k. *C*. 37. unde *A*: *fehlt C*. lazen *AC*. 38. rittere *B*. 40. iz *AB*.

78, 1. denne *C*. 2. mir *fehlt C*. 3. mûgel *A*. 4. wird *C*, werde *B*. iu *fehlt C*. úwer man *C*. 6. fürhte *AB*. aue *A*, aber *BC*. 7. ê *fehlt C*. 8. hat *B*. enhabent *C*. gantz kraft *C*. 9. gar *fehlt C*. 10. diu *fehlt C*. 11. ein strachen *A*. 12. danne *fehlt C*. 13. ir lat uns hie *C*. hie *fehlt C*. 14. sâ *fehlt C*. 15. Das *C*. 17. bevelen *B*, enphelhen *A*. 18. want *A*, wan *BC*. 19. ane *BC*. 21. ûrl. *A*. urlop *C*. 22. iu herre g.] *Benecke, ohne Handschrift.* 24. reit *fehlt B*. Alsus ritten si v. d. *C*. 25. Mit grossen fröden über den plan *C*. 26. daȥ *fehlt C*. 27. der] dirre *A*. In iegelichez gezelt *C*. 29. ir ez *C*. 30. magde *A*, meyde *B*. 34. 35. *umgestellt C*. 34. niewan *B*: *fehlt C*, sin *A*. grossen üb. *C*. 35. mägde *C*. pfert *B*. 36. ir *fehlt C*. irteilte *B*. 37. woldich in *A*. 38. ûf *A*. 39. im e. *A*. tzû *B*. 40. want *A*.

79, 2. da baten man *C*. 4. unt *A*. behûete *B*. 5. günden *A*: begunden *C*. gemûte *B*: gûte *C*. 6. gelûches *A*: hailez *C*. 7. doch *fehlt C*. den man *C*. 12. wande *A*, wan *B*: *fehlt C*. niht *fehlt B*. 13. salde *B*, selde *A*. 14. erliche *C*, geliche *B*. 15. daȥ] und *C*. der] ir *C*. 16. älliu *C*, alle *B*. wol enden *C*. 17. in *C*. 19. want *A*, wan *BC*. si] diu welt *C*. beider *fehlt C*. 21. ze *A*. 24. wapent *B*: *fehlt C*. 25. künegin *C*. 26. unt *A*. vil *fehlt C*. maneck *A*. 28. unt *A*. 29. eine m. *C*. 30. helt *C*. 31. dren *B*. 32. verenden] *vergl. zu* 48, 12. 33. unt *A*. diu m. *C*. gesûngen *A*. 34. drûngen *A*. 35. unde *AB*. 36. dez besten *C*. 37. im *fehlt C*. 38. wol *fehlt C*. verdeket *C*.

80, 3. arme *AC*, arm *B*. unde *AB*. 5. ûf *A*. ros *BC*. 6. schil *A*. reyte *B*. 8. Durch die er wolt den strit han *C*. 10. nu] den *C*. 12. erkant *C*. 13. wapen *B*. 14. schilte *A*. 15. gemalet *AC*. grüliche *A*, gruwel. *B*, grusenl. *C*. 17. garzun *B*, garzûn *A*, garzune *C*. alle *fehlt C*. 18. da *AB*, do *C*. 19. sigz *C*. 20. ave *A*. aber sie *B*, si aber *C*. 22. in] do *C*. 23. zuo s. *B*. samen *AC*. 24. dô *fehlt C*. 25. ros *BC*. beidiu *fehlt C*. 27. kürtzer *B*. stûnden (: fûnden) *A*. 28. D. ritter *C*. hatte *B*. 29. aller erst *C*. sinem *B*. 31. anderen *C*. 33. in *BC*. sin *AC*. 34. chert *AC*, karte *B*. 36. Do enmacht *C*. 37. geweren *C*. 38. vil geswinde *C*. 39. rosse *B*, ross *C*.

81, 1. dâ *fehlt C*. 2. ze (ztû *B*) samene *AB*: ze hant *C*. beg. sie *B*. 3. warten *A*. 4. rosse *BC*. 6. liefen an *AB*. 8. 9. Daz wär wol geschehen Do er in ligende het gesehen *C*. 10. lie *A*. 11. dester *C*. 12. an *AC*. 13. hatte in n. *B*. 16. viendes *B*, vigendez *C*. 17. wan *BC*. imd des *A*. 18. swen *B*: ob *C*. 19. gieng *BC*. gen widersl. *C*. 20. dewedere *C*, dewederre *A*. 22. biz *B*. ringez *C*. 23. da *A*. 24. vor *ABC*. 25. ûf *A*. 27. gros *C*. 28. iz *AB*: och *C*.

31. alse *B*, als *AC*. dik t. *C*. 33. ist iz *B*. allez in d. *B*, alles in d. *A*: gar din *C*. 34. werlt *AC*. 35. chemphen *A*. 38. want *A*. 39. sûn *A*. herre (= hêrer) *A*: heyliger *BC*; *vgl.* 209, 15.

82, 5. vor *B*. 6. unde *A*. 7. plût *AC*. da v. *B*. 9. alsus *C*. 11. muos *A*, muost *C*, muste *B*. im *fehlt C*. 13. des *C*: daz *AB*. 15. pfiert *B*. 18. volk *B*. 20. chuniginne *AB*. 21. gezelte *A*. 22. volgete *B*. 23. vil *fehlt C*. 24. unde *AB*. rittere *B*. 25. michil *C*. 27. hatte *B*. dâ hêt *fehlt C*. 28. nû *A*. 30. wolt *B*. irz *C*. vernemen *fehlt C*. 32. fûrint *C*, vuoren *B*, fûrn *A*. gen *C*. milden *B*, miltem *A*: *fehlt C*. 34. unde *AB*. wære *A*, weren *B*, wærint *C*. hûs *A*. 35. Biȝ *B*. dar *fehlt C*. in *C*. quame *A*. 36. wer dan daz *B*. 38. er imz *A*, erz im *B*, er in *C*. tet *A*. 39. het *C*. 40. *fehlt C*.

83, 1. Solde *A*. 2. quame *A*: kumet *C*. 3. uûrt *A*. vil *fehlt C*. 4. niemmer *A*. kunt *C*, kûmet *B*. 5. gebûrte *A*, gebûrt *B*. 6. mir] úch nit *C*. 7. so west ich *C*. wiste *B*. 8. durftet iûch niemmer *A*. úch sin n. sch. *C*. 10. wande *A*: *fehlt C*. 12. aue *A*, aber *B*: *fehlt C*. 13. iu] nu *C*. 14. mûget *A*. 15. irz *C*. vlizl. *B*. 16. want *A*: wan *BC*. 18. han gedacht *B*. 19. Das beste l. *C*. 20. alde *A*: oder *BC*. menlich *B*, manlich *C*. 22. mûz *A*, mûze *B*. bewaren *A*. 23. hoyer (e *durch einen Punkt getilgt*) *B*, hoygir *C*, hoyier *A*. 24. fûg *C*. 26. Daz mir *C*. 28. Mit urlop schiet er d. *C*. unt *A*. 29. gegen *B*, gen *C*. 30. do *BC*. wûrden *A*. lichte *B*. 31. zeliez *B*. 32. herren *ABC*. 37. unde *AB*. hatten *B*: was *C*. 38. do *C*. 39. hintz *C*, biz *B*.

84, 1. 6. triwe *A*. 3. si ez *C*. 5. dez d. *C*. dienst *A*. 7. ane *BC*. allerhande valscheyt *B*. 9. künegin *C*. 10. varen *A*. 11. bewaren *A*. 12. sume *C*. 13. diz *B*: *fehlt C*. 14. die vil l. *C*. iuncvrowe *B*: frouwen *C*. 15. da *B*: *fehlt C*. 16. hie *AB*: *fehlt C*. 17. herre] nu *C*. 18. ich úch *C*. iûch *A*. 20. zuo *C*. abent. *C*. 21. ungehûre *A*. 23. ez mûs *C*. an sin leben *C*. 25. genegen *B*. 25. über *A*. 27. die *BC*. dienst *A*. 28. den *A*, dem *BC*. rittere *B*. 30. genadete *B*: naig *C*. 31. truowe *B*. Mit tr. u. mit m. *C*. 32. an im *C*. 35. vuor *A*, vuoren *BC*. 40. gûte (: gemûte: blûte) *A*.

85, 1. wan *BC*. 3. die mait (: gesait) *B*. 4. iu *fehlt B*. nu *fehlt C*. 5. und der *C*. pfert *B*. 7. diu iunchvrouwe *AB*: die iunkfrouwen *C*. die *B*. zwei *fehlt C*. 9. gevilde *C*. 10. chom *A*. zer *C*. 11. di diu *A*. vûr *A*. 13. den vieng sie *B*. nam si bi d. h. *C*. 14. herre sint g. *C*. 17. heim *fehlt B*. 18. da sint *C*. 19. ez iuch *C*. 21. vergelt d. s. t. *C*. 22. die groze *B*: dise *C*. 25. schult *A*, sölent *C*. 26. wande *A*, wan *BC*. ich *AC*. iûch *A*. 27. In mûz *A*. 29. auentûre *A*. ztuo *B*. Korntin *AB*, Korentin *C*. *So lesen die Handschriften durchwegs; ich habe mich an die beiden ältern gehalten.* 30. sal *B*. 31. schierste *B*. 32. fröden *C*. 35. salde *B*. 36. Wan swa *B*: was *C*. 37. sûmde *A*, sumete *B*, sume *C*. hie *fehlt C*. gewnne *A*, gewinne *C*: hett *B*. 38. si *C*. im *A*. gesagen *A*. 39. si *C*. verlûr *B*, verlur *C*. 40. nah *A*.

86, 1. chlagt *AC*. weint *A*, waind *C*, weinite *B*. 2. irz *B*. waz *B*.

Digitized by Google

3. danne *B*. wär da vor *C*. gewesn (: genesn) *A*. 4. trůwet *A*, trúwet *C*, entʼwete *B*. 5. ir wäre v. b. g. *C*. 7. wan *BC*. 8. reines *AC*. beswæret wart *BC*: wart beswart *A*. 12. Do si *C*. daȥ *fehlt B*. gäntzlich *C*, gantzlich *A*, ganzliche *B*. 14. mich denne nit *C*. mügt *AB*. 15. gab *A*. 17. des *fehlt C*. habez *C*, habes *B*, habz *A*. 18. ze miner armůt *C*. 20. lúte *C*, liüte *B*, liůt *A*. 24. wande *A*. 25. muoste d. pferd *B*. Das pfärit můst da b. *C*. 26. treibiz *AB*, treip ez *C*. mit zorne *C*. 27. vil *fehlt B*. 28. wande *A*, wan *C*, war *B*. siz *B*: erz da *C*. 29. oder *BC*. 31. dô *fehlt C*. 32. pfäridez *C*, phæritz *A*. sà *fehlt C*. 33. des *AB*, daz *C*. ůff *AC*. 34. getwerhes *B*. ain twerg *C*. 35. er gab ez der frŏwen s. *C*. 37. ab gewan *C*. 38. ê *fehlt C*. 39. ztwů *B*. gab *A*, gaʼben *C*. hatte *B*. 40. Wan von im wart si *C*.

87, 4. vorht *fehlt C*. des *fehlt AC*. 6. můt *AC*. 7. wan *BC*. chrach *A*. 8. dennoch *AC*. 9. liez abe *A*, liez aber ez *B*, liez ez *C*. 10. wande *A*. 12. gahtet *A*: geprůuet *B*. 13. besser denne *C*. tüsent *A*. 14. Da von begunde st. *C*. 17. die herzten *B*. hohe *A*, hoch *B*. 18. ist *C*. froe *A*. 19. hör *C*. ie *fehlt C*. 22. dô *fehlt C*. 23. getwerge *B*. 26. hatte *B*. 27. in] ztü *B*. irlant *B*, ir lant *A*, irem lant *C*. 28. churzet in *A*. 29. wa m. *C*. 30. unde *AB*. 32. iz *AB*. 33. Mit fröden füren si da hin *C*. 34. ůf *A*. 36. schönez *C*. ůf *A*. 38. hohe *A*. wite (: site) *B*. 40. andere *B*.

88, 1. hirz gehúrn *C*, hirzgehorne *B*, hirsgehorn *A*. daz was *B*. 2. stechet *B*. 4. vast *A*. kúlen *C*. 7. nu enw. *C*. westen *C*, wisten *B*. 8. gezelt *A*, ztelde *B*. 12. gen *C*. gezelt *AC*. 13. enwisten *B*, wessen *A*, westen *C*. 15. — lichen *A*. 16. dar] daz *C*. 17. er sach *C*. 18. stecken *B*: gestechet *AC*. 19. Daz het an im erwekket *C*. 20. Beyde *B*. 21. dacht *C*. vind *C*. dâ *fehlt C*. 22. Da n. *A*. gevaren *AC*. 23. bejagen da *BC*. 24. oder *BC*. 27. hofschlichen *A*, hoveliche *B*, hübeschlichen *C*. 28. gulter *A*, kolter *B*, golter *C*. richen *C*. 29. zweir *A*, tzwier *B*. zwain gůten *C*. 30. unde *AB*. 33. gen *C*, engegen *B*. enpfieng *B*. 35. genade *C*. im *B*. 36. im *fehlt A*. von im *fehlt C*.

89, 1. iuch *AC*: *fehlt B*. 2. waz *C*. 4. zer h. *C*. 5. 6. *umgestellt C*. 7. oder *BC*. groze w. *B*. 8. han ich *A*. vil *fehlt AC*. 9. licht *AC*. 13. ist *C*. 14. Ich wil úch sagon ane list *C*. 15. Dise *B*. 17. herren *ABC*. 19. sehet riten hie *B*. 20. Vil m. er si e. *C*. 21. messenie *A*. 22. ir *C*. gnade *AC*. 26. mûs *C*, můste *B*. 28. Do *ABC*. der selbun n. *C*. 30. aue *A*. 31. et *fehlt BC*. so kr. *C*. 32. allez *fehlt C*. under iren d. *C*. 33. allis mit *C*. 34. mir *fehlt C*. 35. dâ *und* des *fehlt C*. 36. daȥ *fehlt C*. 37. oder *B*: und *C*. 38. iugende *A*. 40. des *fehlt C*. sit ain k. *C*.

90, 1. diu *fehlt AC*. die si ein w. *B*. 3. wand *A*. holne *B*. *lies* tiure. 5. ez ist gůter ritter vil *C*, Ich han da gesellen v. *B*. 6. Verdorben von *C*. 7. Da sint g. t. *C*. 10. ganz *AC*. 11. unde *A*: von *B*. 12. bris *A*. 14. möht *AC*. 15. bris *A*. 17. unde *A*. 18. ztehn *B*. 19. min *AC*.

Digitized by Google

20. unde *A*. ouch *fehlt C*. 21. wir nu beide *BC*: *so lies*. 23. laz *A*, laussen *C*. wir ez *C*. 24. alse *B*, als *A*. 25. zwischan *C*. 26. unde *A*. swedere *C*: welch *B*. 27. andere *B*. 28. denne *C*. hab *BC*. 29. an *A*. 30. vare *B*. 31. Der *C*. aue *A*, aber *B*: *fehlt C*. danne *B*. 32. bris *A*. 33. daz l. *AC*. alrest *AB*. 36. zagheit *ABC*. 37. begieng (: vieng) *B*. 38. dà von *fehlt C*. 39. deheyne *B*. 40. ztû *B*. tunde *B*, tůnt *C*. wart *ABC*.

91, 2. des *BC*: do *A*. 4. iemen (man *C*) mit im *AC*, yeman wolde mit ym *B*. 5. ritterschaft und m. *C*. 6. darzû was er wol b. *C*. 7. wan *BC*. 8. sait *C*, sayte *B*. 9. wan *BC*. 11. Her Wigolais wart vil fro *C*. 13. herre *AC*, her *B*. wold ir *B*. 14. ich *AC*. mûz *AC*. 15. teilet *A*, tailent *C*. mit *fehlt C*. 16. so r. *C*. 17. h. die schonen n. *B*. 18. frume *fehlt C*. 19. iuwer *BC*: iu *A*. ir *fehlt C*. 20. aue *A*, aber *B*: *fehlt C*. 21. nichtwan *BC*. ros *BC*. 22. nimer *A*. 23. helf *C*, hulfe *B*. 25. niewan *B*, nitwan *C*. ros *BC*. 26. geturen *B*. 27. ze dirre r. *C*. 28. So han och ich *C*. 29. selb *A*: *fehlt C*. 30. Der herre spr. *C*. der] her *B*. ir] úch *C*. nu *fehlt B*. 31. 33. ros *BC*. 32. gebe *B*. 34. sô *fehlt C*. 35. bracht ich *B*. 36. unt *A*. nement och *C*. fiunf *A*. 37. dar *B*. 38. also *C*. 39. Des *B*. frout *A*. 40. vor s. gan *B*.

92, 4. es *C*, is *B*: *fehlt A*. an der z. *BC*. 6. des w. *AC*. 7. im *C*. gab *AC*. 8. unde *AB*. 10. im *AC*, in *B*. ze nemt *C*. 11. bette *B*, bettot *C*, bet *A*. 12. gezelte *A*. 13. beyde *B*: *fehlt C*. loub *AC*, louf *B*. *lies* loub. ûf *fehlt A*. grûnez gr. *C*. 14. vil *fehlt C*. gultir *A*, kolter *B*, golter *C*. 15. über *C*. gras *B*. 17. wize *B*. lilache *B*, linlachen *C*. 19. mit flîze *fehlt C*. untz *AC*: biz *B*. 20. do *C*. nahe *B*. 21. nahtigal *A*, nachtgal *C*. 22. ubete *B*, úber *C*: huob *A*. *lies* uobte. ir] si *C*. 23. in ir h. *C*. schal *A*. 25. sitten *C*. ie fehlt *C*. 26. wâren *fehlt B*. 27. hatten *BC*. die *B*. ros *BC*. 28. unt *A*. 29. zû ir *ABC*. ztwier *B*, zwaiger *C*: beider *A*. iustiure *A*, iostiure *B*, tyostúre *C*. 31. hârnâsch *C*. 33. Si beg. *C*. da *B*, do *A*: *fehlt C*. 34. -stete *A*. 35. sprachens *C*. 36. bevülen *B*, enpfulhent *C*. beyde got *B*. 37. wan *BC*. 39. wapfen *B*.

93, 3. wirt *C*. 5. wande *A*. erz *C*. 6. gelan *C*. 7. hiet *A*, het *C*, hette *B*. • sichz *BC*, sich sin *A*. ab *BC*. tan *C*. 8. wan *ABC*. wisagete *B*. 10. in *fehlt* (vorwizzen) *B*. 11. unde *AB*: *fehlt C*. och *C*. 13. er *fehlt B*. 14. 15. *umgestellt B*. 14. unde *AB*. ûf *A*. ros *BC*. 15. zwen *AC*. scheft *A*. ywin *AB*, ibin *C*. 16. Da waren vil starker *B*. 18. liessentz *C*. 19. Da *C*. puniez *B*, ponais *C*. 20. und kerten *BC*: si fûren *A*. enkegen *B*. 21. dructen *B*. dô *fehlt C*. 22. alse *B*. 23. schilde *B*, schilt *AC*. 25. daz *BC*: do si *A*. brachen *B*. 26. andere *B*, andern *A*. 27. wand *fehlt C*. zü einander *C*. ztû einander waz in g. *B*. 28. dô *fehlt C*. Do karten sie ztû cyn ander da *B*. 33. dennocht *C*. 35. dewederre *A*, ietwedere *C*. decheyne *B*, kain *C*. 36. so hert nie bestûnt *C*. 38. zerst. *C*. 39. zehant *C*. in *fehlt B*. 40. esschin *B*.

94, 2. wirtes *C*. 4. Da ze v. *C*. 6. wan *BC*. ers im *A*: er sin *C*,

her sin *B.* selb *AC.* 7. zesamen *AC.* 9. der *fehlt C.* druht *A*: rittere *B.* 12. larte (: karte) *B.* 13. und *fehlt C.* dô] als *B.* 14. starke *fehlt C.* 15. dâ *fehlt C*: tot *B.* t. vallen s. *C.* 17. vil *fehlt C.* groze *B.* in da w. *B.* 18. den liuten *BC.* 19. w. da eyn *B.* 21. wol *fehlt BC.* 22. des *fehlt AC.* 24. iungst *AC.* wûrt *A*, wurd *C.* 26. hatte *B.* nu *fehlt C.* 27. vil mängem t. *C.* 28. hie *B.* nideret *A.* 29. ztû vûrt *B*, zerfûret *C.* 31. gibit *B.* ouch *fehlt C.* ie *fehlt B.* 33. chnapen *A.* vor *B.* 34. ym *B.* 36. alse *B.* ûf *A.* Die si mit aiden sw. *C.* swûren (: fûren) *ABC.* 37. brittanien *A.* 38. zû *C.* milten *fehlt C.* 39. unde *A.* baiten *C.* in dem h. *C.* 40. chome *A.*

95, 1. Daz *B.* unde *A.* liezen iz *AC.* 2. wær von im *C.* 3. ouch *A.* 5. irs *BC.* 6. ros *ABC.* ouch] daz *C.* 7. si laitens uf *C.* pfert *B*, phârit *AC.* 11. Gwigaloys *AB.* 12. Zer kilchen *C.* 13. sel *A.* 14. unt *A.* 15. waz *B.* tunde *B*, tûnd *C*, tûn *A.* 16. sel *A.* trost *BC.* 17. si in *A*, man in *C.* v. d. wisse *C.* erlosten *A*, erlozt *C*: würde irlost *B.* *Er bat sie, zum Heil seiner Seele alles zu thun: was sie von der Hölle zu erlæsen vermöchte.* 19. unt *A.* 20. umb *AC.* 21. sâhen *C*, sahen *B*, sehen *A.* iz tet *BC.* 23. im *AB*, in *C.* 24. danne *A.* 25. larte (: karte) *B.* 26. dô] dannen *C.* 28. ane *BC.* 29. do mit ir *B*, mit ir wol *A.* dô *fehlt C.* 30. erst *C.* 32. sa te *BC.* nœte *B*, note *A*, not *C.* 33. nu glôbent mir d. *C.* 34. nie keyn *B.* 35. danne *AB*, denne *C.* 36. habet *B.* 38. alde *A*, oder *BC.* ritterlich *B.* 40. ztwen *B.*

96, 1. mûs *C.* einz] als *C.* 2. schullen *A*, sülle *B.* wir sölint s. *C.* 3. hint *AB*, hút *C.* 5. wart] het *C.* 6. ir *fehlt A.* nicht mer b. *B.* 7. niewan *B*, wan *C.* die *B.* liget *C.* dran *ABC.* 9. hûs *A.* 11. 12. *fehlen C.* 12. Izn w. *B.* 13. behieldes *B*: behûb *C.* sin *C.* 14. iemmer *A.* vûr *B.* 15. uffe *B.* 16. mag gesin *C.* 17. in der w. *C.* danne *B.* 19. aht *AC.* clain *C.* 20. geben *A*, gegeben *BC*: *so lies.* 22. hatte *B.* 23. unde *A.* liebe *B*: gût *C.* 24. gût *A*: *fehlt C.* 27. sint *C*, si *B.* 28. bûwet nu *BC*: hat getan *A.* 29 — 97, 19 *fehlen C, dafür*: Sus ringen wir mit laiden. 29. Galoys *B.* 30. diu *fehlt A.* wol *fehlt B.* bek. *B.* 31. alse *B*, also *A.* werlde *A.* 34. tiubele *B.* geben *A.* 36. er *B*, der *A.* 37. gefüget er *A*, vogete her *B.* 38. umbech. *A.* 40. volle *B.*

97, 2. Wold *AB.* irs *B*, ir iz *A.* sage u *B.* 3. aue *A.* 4. dem] ienem *A.* 5. ym *B.* sîn herre *fehlt A.* tiubel *B.* 6. leit *A.* einhalp *AB.* 7. riche graueschaft *B.* 8. erbete ym *B*: braht in *A.* 10. heimel. *B*, heinl. *A.* 11. unt *A.* 13. gûten *B.* 14. vreute *B.* 15. alse *B.* 16. swenne *AB.* 17. sayt her ym *B.* 18. valsclichen *A*, velschl. *B.* 20. der *fehlt A.* 21. unt *A.* hatte *B.* 22. sich sin *A*, sichs *B*, sich *C.* bedaht (: braht) *AC.* 23. Biz *B.* in in den sch. *C.* 25. owe *ABC.* 26. ein den *A*, ainen *C*, den *B.* 27. dehein *A*: *fehlt C.* 28. zwar daz ist *C.* 30. unt *A.* 31. hatte *B.* 33. sin grossen *C.* 34. dachte *B*: schûf *C.* 35. tunde *B*, tûnd *C*, tün *A.* -liche (: -liche) *A.* 36. iedoch *fehlt C.* 40. scander l. *A*, schade lerte *C.*

98, 1. eines *ABC*. 2. daz *fehlt C*. wahtere *A*. we*chter *B*. 3. hût *C*. den zinnen *C*. 4. innen *C*. 5. port *C*, pforte *B*. 9. ze hárnásch alle g. *C*. 11. ros *BC*. 12. ilte *BC*: gie *A*. zorn *AC*. 13. rittere *B*. 14. fröden *C*. 15. uint *A*, vigent *C*, viende *B*. sie an] alle *C*. 19. enmochte *C*. 20. gæhen *C*. 22. vil *fehlt C*. edele *B*. 23. owie chlegeliche n. *A*. 24. vertorben *B*. 25. unt *A*. 26. moht *A*. 27. liez *B*. 28. Do *B*. 29. iemmer *A*. 30. iugent (: tugent) *BC*. 33. doch] sin *C*. 34. sin der ims *C*, sin der im ez *B*, sit er imz *A*. 36. dient *AC*. 37. unt *A*. 39. imz *A*, iz ym *B*, im *C*. dank w. *C*.

99, 1. dehinen *A*, dechein *B*. 2. er t. *C*. 3. lute *A*. 4. bereit *B*. tugentriche *AC*, -richer *B*. 6. wan *B*. Dem er ie w. *C*. 7. alde vr. *B*, altú fr. *C*. 8. alse *B*. wolt *AC*. 9. ez *fehlt A*. 11. Rogimunt *C*. 12. tûn] wil *A*. entuschen *A*: endutsche *B*. 13. chunigsperch *A*, kúngzberg *C*. haist *C*. 14. zeigen A. 15. unt *A*. 16. ze der z. *C*. 17. 18. *fehlen C*. 17. diz *A*, der *B*. hie g. *A*. 18. is *B*, ez *A*. selben *B*. 19. nicht wan *BC*. 21. unt *A*. 22. D. ich wene *BC*. iendert *C*, irgen *B*. 23. Uf *C*. alle *B*. 25. ivngt *A*. 26. tugnt *A*. 29. M. altú fr. dú *C*. pfliget *B*, phleget *A*. 32. vnde *B*, unt *A*. 34. gelan *C*. 35. lit *B*. ouch *fehlt C*. 36. owe *ABC*. 37. liechte *B*. 39. eyne l. *B*. 40. Di *B*. uns *fehlt C*. vromen *B*.

100, 1. und *fehlt C*. 2. wir *C*. wellint *C*, wollen *B*. 2. an *A*. 4. nieman *BC*. 6. gût *AC*. erweruen *A*: úberwinden *C*. 7. danne *B*: *fehlt C*. 8. Búrg *C*. gebent *C*, geben *A*. 9. im ain daz *C*. 10. gibet *B*. 13. wer *B*. 15. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 17. wnsch *A*. 19. ir *fehlt C*. sehn (: iehn) *B*. 20. des *fehlt C*. 22. ällú *C*, alle *B*. 23. 24. *fehlen C*. 26. enkûnd *B*, kúnd *C*. niht *fehlt C*. 27. erkiesen *C*. 28. deheine *A*, kain *C*. 29. wol *fehlt A*. 30. unt *A*. 33. ane s. *A*. 34. scholt *A*. schone *B*. 37. vören *B*. 38. unt *A*. wolt *AC*. ain *C*: ztü *B*. 39. mine *B*, minem *C*: die *A*. sêle] leben *C*.

101, 1. laisieren *C*. 2. weizgot] doch *C*. 3. wande *A*, wan *BC*. sulcher *B*, sölicher *C*. 5. den *fehlt C*. 6. die] und *C*. ym *B*. 7. unt *A*, unde *B*: *fehlt C*. sin och w. w. *C*. 8. er hêt *fehlt C*. s. iungen i. *C*. 9. unt *A*. 10. werlt *AC*. bejeyt *B*, berait *C*. 12. wolle *B*. 15. dem *C*. daz ist *BC*. 16. ze *A*. 17. hatte *B*. 18. nu *fehlt C*. mir me *B*. 19. wiez *A*, wie ez *BC*. umb *AC*. 20. unt *A*. dare *A*. 21. oder *BC*. 23. diu *fehlt A*. Dú maget sprach *C*. 25. u *B*, ouch *A*: *fehlt C*. des *AB*: sin *C*. des *ist hier von* niht *regiert, wie Barlaam* 149, 24. *vergl. Grammatik* 4, 622. 29. sô *fehlt C*. 30. ich *fehlt B*. Ich wil im *C*. 31. sölichez *C*. 32. we ez *C*. 35. Daz tier *fehlt C*. h. ez tr. *C*. 37. gew. *C*. bewahssen schonen *A*. 38. ztwen - horne (: vorne) *B*. 39. beyde *B*. 40. si *fehlt A*. also *C*.

102, 1. enkunnen *C*. 3. da von nit g. *C*. 4. sin wol g. *C*. 6. ich ez *A*, ich *C*. 9. Ez hat fr. *C*. 11. selbe *B*. 13. houbte *B*. 14. lebart *BC*. 15. irkorn ym *B*. 16. Die enist *B*. mer *B*: *fehlt A*. 17. einen *BC*, ein *A*. gêt *fehlt C*. 20. trúwen spr. der ritter *C*. 21. vol *fehlt C*. gesprach *BC*.

22. schone *B*: *fehlt C*. dô] bi im *C*. 23. ligen hart n. *C*. 24. da ûz *A*: *hier fehlen in A zwei Blätter mit* 169 *Zeilen, bis* 106. 33 unt diu. 24. Dar us sahen si gahen *C*. 25. gewapfent r. *B*: gen in r. *C*. 26. Gewaffent als *C*. 27. ros *BC*. 28. einen *BC*. 29. bedacte *B*. Dar ob ainen grûnen *C*. 30. rebok *B*. 31. sâmiten *C*. 32. iewederre *B*, ietwed'er *C*. 33. Ain h. *C*. 34. houel. *B*. húpschl. *C*. 35. rotem (keln *fehlt*) *C*. 36. gestekket *C*. 37. Ain rebe h. *C*. 38. obenan *C*, oben *B*. dar in *B*.

103, 1. er da tr. *B*. 2. zimier *C*. 3. grûne *B*. als *C*. 4. vûrte her *B*. 6. gesaget *B*. 8. lasur *C*. 10. erfúllet *C*. 11. wapen *B*. rogimunt *C*. 13. und *fehlt C*. sayt *B*. 14. kunt *C*, kûmet *B*. 15. wi her pris wil b. *B*. 16. Si sprach herre ich wilz u s. *B*. 17. türste *B*. 20. vil *fehlt C*. 23. truchtseze *B*. 24. die *fehlt C*. 25. Vor midet *B*. ist iz m. r. *B*. 30. wolt ich *C*. 31. sint *B*. 36. schilt *C*. die *BC*. 37. ieweder *B*, ietwedere *C*. 39. ganzer *C*. 40. ze sam̄. *C*.

104, 1. zerstachent *C*. 2. alse *B*, so *C*. er *B*. 3. mocht *C*. 4. baz hette *B*, het bas *C*. 5. truchtseze *B*. 6. ztoume *B*. 8. wilk. *C*, willekome *B*. 11. wâ] wol daz *C*. 13. hat *C*, hatte *B*. 15. gen *C*. bürg *B*. 16. und daz *C*. pfert *B*. 17. erz *C*. 19. trûchts. *B*. 20. karte *B*. 21. getriuwer *fehlt C*. 22. wan *fehlt C*. hatten *B*. gros *C*. 24. drî *fehlt C*. 26. mit] an *C*. 29. rittere *B*. 30. iclicher *B*, iegeschl. *C*. 35. im *C*, in *B*. 36. benamen *fehlt C*. do vollebr. *C*. 38. er] der *C*.

105, 3. ledigon *C*. 4. hi willekome *B*, úns wilkomen *C*. 6. manige *B*. 7. Von d. *C*. 10. der *fehlt C*. 12. Wan er *C*. 18. valle] valt *C*, mûze vallen *B*. 16. haidenig *C*. 18. ims *C*. mer *B*. 19. vil *fehlt C*. 20. sine *B*: *fehlt C*. er úns t. *C*. 21. fröut *C*. 23. l. alle und *B*. warn *B*. 24. enpfalch *C*. 25. truchts. *B*. 27. ztû irre *B*. 28. liebe *B*. 29. Das mit *C*. 30. aller *fehlt C*. 31. überschain *C*. 33. ztû hulfe *B*. 37. gamanje] *Benecke hat dieses Wort, obwol nicht ohne Bedenken, für einen Eigennamen genommen. Es scheint aber, dass man eher den weiblichen Hofstaat darunter zu verstehen hat.* 38. reyne *B*, sûssun *C*. 39. owy *B*.

106, 2. vor *B*. 4. liez *B*. 5. Die *B*. clainet *C*. 7. gesaget *B*. 9. pfärit *C*. für si *fehlt C*. 11. Das achtetentz *C*. 13. milden *B*. 15. die *B*. 16. rittere *B*. 17. in in mänig w. *C*. 18. ir *BC*. 19. kúnde *C*. 22. ze tûnd *C*. 23. den l. *C*. 25. hette *B*, het *C*. 27. Irre *B*. Der mägde genadetont *C*. 30. alse *B*. hat *C*. 31. bereyten *B*. 32. D. vil s. *C*. 34. hatte *B*. 40. unde *A*. dar to *B*.

107, 1. alse *B*. gen in g. *C*. 3. Da er *C*. 4. Daz taten si alle do *C*. 5. Nercja *A*, Neria *C*. magt *A*. 8. bôngarten *C*. uf daz *BC*. 9. Vürte *B*. truhsez *AC*, truhtsezze *B*. mit d. b. *C*. 10. schut er ab *AC*. 11. eine *B*, einer *A*. 13. rüete *A*, rûwet *C*, rûwete *B*. 14. braht *AC*. nercia *A*, neria *C*. 15. pfellor *C*. hart *A*. riche *B*: gût *C*. 18. iz *AB*, ez *C*. surie *B*, barie *C*. 20. brachte *B*. 21. alsam *C*. 22 — 29 *fehlen C*. 22. ztû ym *B*. 23. chleit *A*. 24.

Ztwû scharlaches *B*. 25. an daz b. *A*. 26. owi *A*. et *fehlt B*. 29. hatte *B*. ym *B*. 30. was beclait *C*. 31. er *fehlt C*. 32. söliche g. *C*. gab *A*. enpfieng (: gieng) *B*. 33. Do g. *C*. genadete *BC*. got *AC*. 34. m. den *B*. 36. diu] si *C*. 37. Auch *C*. 38. sch. fr. da v. *C*. 39. hatten *B*. mit richem g. *C*. 40. gechleit *AB*, beclaidet *C*.

108, 1. icliche *B*, iegeliche *A*, iegelichú *C*. nah *A*. 2. uumfzich *A*. 3. Die dr. *B*. 4. ichs *A*. 5. want *A*. in der *fehlt A*. 6. ztwentzigen *BC*. waren *ABC*. 7. gebûrte *B*, gebæren *A*, baren *B*: iaren *C*. 8. schone *AB*. 9. beclait *C*, chleit *A*. 10. pfellor *C*. unt *A*. sämit *C*. 14. alse *B*. 15. al umme *B*. 18. unt *A*: *fehlt C*. 19. die *B*: *fehlt C*. 23. sah *A*. undrin *A*. s. alle sa *B*. Bi im sach er s. s. *C*. 24. fröw *C*. schone *B*. 26. groz w. *C*. 27. hatte *B*. 30. rein *A*. 31. gelûtert *A*. 32. blût *AB*, trut *C*. bluot *bedeutet hier wol Blüthe* = bluost. 33. beyde *B*. 34. toguntl. *C*. 35. frouwe *A*. den riter] in *B*. 36. hâmit *C*. 39. mûs *A*, mûste *B*, mûst *C*. 40. cetûn *A*, ztü tunde *B*, ze tûnd *C*. was *C*. dúhte *C*.

109, 1. giser *C*. mûs *A*. ir *fehlt C*. 2. unde *AB*. 3. die beyde *B*. mûste *B*. 4. ir *A*, irn *B*: den *C*. 5. tünde *BC*, tûn *A*. 6. durch si *fehlt C*. 7. Swie sie ym *B*. doch *fehlt C*: durch *B*. 8. erst *C*. sach *B*. 9. frouwe *A*, vrowen *B*: dú *C*. m. der craft *B*. 10. an *A*. 11. vlüchtich *B*. 14. Der ench. *A*, Der k. *C*. vristen *B*. 18. lieze *A*. 19. mägde *C*. 21. niemmer me *A*: nie *C*. 22. wand *A*. 23. sô daz] und *C*. 24. geschach *A*: wart *C*. 26. saghe u *B*. 27. mûste *BC*. 30. si *fehlt C*. 31. si enphiengen in *AB*, *nämlich Mutter und Tochter*: enpfieng in *C*. 32. die *AC*, den *B*. 34. groz *C*. 35. hatton si *C*. ztüchten under in da *B*. 37. chlagt *AC*. 39. ze ritent *C*. 40. iz enist *AC*, iz ist *B*. groze *B*.

110, 1. ich laist *C*. bin *C*. 3. Nercia *A*, neria *C*. 4. *Das zweite* daz *fehlt C*. 6. Di t. *A*. samft uñ vñ w. *A*. 7. geschiet *A*. 8. ich heles u *B*: ich lougens *B*. 9. 10. *umgestellt C*. 9. wan *BC*. ichs *C*, ich iz *A*. gevestet *C*. 11. 12. *fehlen AB*. 12. ichs *C*. 14. daz *C*. 15. suomen *A*. 16. da *C*. 17. gen *AC*. 19. mit in *C*. belib *A*. 20. gâb *C*. 21. wande *A*. 23. 30. schult *A* 24. wan *fehlt C*. 26. alle *B*. 28. enpere *B*. 29. verlieze *B*, liess *C*, verliese *A*. 32. wan *B*: *fehlt C*. habet *B*. 35. untz *C*. 36. vûze *B*, uûz *A*. 37. gerakten *C*, gerichten *B*. 38. ich m. *C*. 39. minen *C*. 40. die r. *C*.

111, 1. verliezen *B*. 2. Die t. *B*. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 3. geschehen sol (*darnach ein Absatz*) *C*. 4. *fehlt C*. 5. Die maget *B*. 7. höchste *C*. die ich *ABC*. 9. man] ich *C*. 12. swie ez *BC*. halt *fehlt C*. 14. geb *AC*. hilf *A*. 18—23 *fehlen C*. 19. sam *A*. 20. pflegen oüch noch die *B*. 21. herze *A*. sehen *B*. 22. suchen uñ spehen *B*. 24. was *C*. 27. iz enm. *BC*. mit dem] sine *C*. 28. ez went vil d. *C*. 30. gâhes *C*. 31. ez ens. *ABC*. sit *B*. gutliche *A*. 32. niewan *B*, nit wan *C*. 33. ze merkent *C*. 34. erchennen *A*: merket man *C*. v. liute bi *B*. 38. der *B*, ir *C*, daz *A*. 39. zü im an der st. *A*. stet (: irget) *B*. 40. aber *AB*: *fehlt C*. schire *A*. zerget *C*.

Digitized by Google

112, 1. gantz *C*. triuwe *BC*. 2. ez enchom *A*, ez kom *C*. so *C*. 3. diu lute *A*: der ander *C*. werdent *B*, wirt *C*. 4. lat ez *C*. 5. *fehlt C*. unde bl. *B*. denne *A*: *fehlt B*. 6. also *C*. im *fehlt C*. 9. ym wol *B*. 11. kurzew. *BC*. 13. ez *C*, iz *B*. nie manne *B*. 14. und *fehlt C*. bi in *C*. 15. gar *A*, wol *BC*. 16. wan *fehlt C*. waz *A*. 17. innan — im *C*. 20. kurzew. *B*. 21. eine *A*. 22. Das er *C*. 23. irbot *BC*. 24. weder *fehlt C*. 25. Denne *C*. mit willen *fehlt C*. 26. saussen (: gaᵛssen) *C*. 28. gûte *B*. 29. Si sch. sich *C*. scheyden *B*. 30. hatte *B*. 33. da *ABC*. sah *A*. mûre *C*. ztû t. *B*. 34. ein *AC*. 35. Er fraget *C*. als *A*. 38. min h. *C*. 39. horet *B*, hört *C*: hete *A*. 40. untze *A*, biz *B*.

113, 1. erlesen *A*. 2. untze *A*, biz *B*. 3. ab danne da *A*, danne aber *B*, aber da *C*. gantzes st. *C*, gans best. *B*. 5. wan *C*. niewan *B*, nit wan *C*. wê *dreimal B*. 6. schrigien *A* 8. alles] ane *B*. 10. wirz *C*. mûgen *A*. 11. wannè *C*. oder *BC*. ist *C*. 12. hatz *B*, hatiz *A*. Es ist gewesen w. *C*. zten *B*. 13. sô *fehlt C*. 14. unde *A*. des morgens *C*. 15. mir *fehlt C*. 17. ouwe *C*. 18. Ez gat leider nit w. d. *C*. leydes *B*. 19. wasser *C*. 20. umme bevangen *B*. 21. ichne *A*, ich *C*. nie me *C*. 23. enget *B*. dar mere kain v. *C*. 24. niewan *B*, nit wan *C*. en *fehlt C*. ztwen *B*. 25. stainsw. *C*. 28. Da her *B*. 29. enkelde *B*, engilt *C*. 30. Er volge denne dem t. d. *C*. 32. laitet ez *C*, leit man *A*, lezet man *B*. 33. danne den *B*: sinen *C*. 34. swelchen vreuden *B*. 36. swie ez *C*, wie ez *B*. 37. et *fehlt BC*. wie ez *BC*. dar inne *C*. 38. wir *C*. dechein *B*. 39. alle *BC*. werld *A*. 40. geb úch *C*.

114, 1—10 *fehlen C*. 1. ze *A*. wande *A*. selbe *B*. 5. sûze *B*. 6. sol *AB*. 7. ztû vreuden *B*. 10. niht] nᶦe *A*. 11. wande *A*, wan *B*: *fehlt C*. 12. gûte *B*. dô *fehlt C*. allen bot *C*. 13. er hie *A*. untze *A*, biz *B*. uf *C*. 14. ross *C*. 15. dâ *fehlt C*. 16. sinen hârnâsch *C*. daȥ *fehlt AC*. 18. gûtem *C*. 19. daȥ *fehlt ABC*. ain spiegelglas *C*. 20. in en m. *A*. maniger *B*. in so daz er gût was *C*. 25. er iz *AB*. 28. unde *A*. 29. daz was unv. *C*. 30. gnoz *A*. vil *fehlt C*. 31. aine *C*. ym do s. *B*. 32. hailigen *C*. 34. reyne *B*. 35. wan *BC*. im *fehlt A*. vor *B*. wâr *fehlt B*. was *BC*: daz wart *A*. 36. nâme *C*. 37. gâb *C*. stete *A*. state *B*. 39. friunden *A*. 40. urout *AC*.

115, 1. ampte *A*. 2. enkarte *AB*, engarwete *C*. *vergl. Grammatik* 1², 424. 456. 4, 694. *Gudrun* 90, 1. *Nibel.* 1704, 1. *Parz.* 196, 6. 4. wen *B*. gebe *AB*. 5. ztûr *B*, ze der *A*, ze *C*. 6. brister *A*. 7. chnit *A*. 9. eyne *B*. cheſſesen *A*, kafsun *C*. 10. heilct. *A*, heyligt. *B*, hailt. *C*. 11. rôtem *fehlt C*. 13. elfenb. *B*, helfemb. *A*. 14. keſſen *B*. kefsen daȥ *fehlt C*. 15. briester *A*. gar *fehlt C*. 16. l. ane b. *B*. 19 — 29 *fehlen C*. 19. wat *B*. 20. belz *A*. lûter *A*. 21. samit *B*. 25. briester *A*. hatte *B*. 26. luhssin *A*. 27. Dær *A*. er *fehlt A*. 29. lûte *A*. 30. Nu n. *C*. neigete *B*. 31. briester *A*, prester *B*. dô *fehlt C*. 33. kaſſsun *C*, keſſen *B*. unt *A*. 34. *ein* in *fehlt B*. 35. vil *fehlt C*. 37. uriste *B*. 38. unde *fehlt C*. gib *A*. sige *AB*. 39. zû der hertun *C*. engestl. *B*. 40. und *fehlt C*.

Digitized by Google

116, 1. da *ABC*. 2. wan *BC*. 3. gurte *B*. an daz sw. *C*. 4. hohen *C*. 5. alle *B*. 6. genadet *BC*, genat *A*. er im *ABC*. enpfalch *C*. 7. chom schir *A*, kom aber *C*. 8. enpizen *B*. 9. wart v. sch. *B*, was vil sch. *A*, sch. wart *C*. 10. Ringe *B*. wart *C*. 11. grosser *C*. 12. tiske *A*. 14. da (: sa) *ABC*. 15. lie *A*. 16. mâgde *C*. 17. von dan *C*. 21. daz ged. *B*. 22. unde den m. *B*. 23. sûeze *A*. ze *C*, ztû *B*. 24. Dú reizet in uf *C*. 25. neige *A*. 27. Von ztû m. ztû m. *B*. 29. gemeinl. *C*, meinecl. *A*. 34. wolt *C*. 35. sin *AC*. 36. liez *B*. 37. in *AC*, ym *B*. 38. hat *B*. 36. ros *BC*. 40. schilt *fehlt C*. unde *AB*.

117, 1. wappente *B*. 2. hatte *B*. 3. urou *A*. 4. eyne *B*. 5. tâsche *C*, taske *A*. pfellorin *C*. 6. daz *fehlt C*. 8. worten hattez *B*. 9. die hunger n. *B*. 10. gen *C*, ztû *B*. 11. solhe *fehlt C*. 12. sûben *C*. 13. velde *C*. 14. ass *C*. 15. genadete *B*. stûnt (: künt) *A*. 16. bot *AB*. 17. er ez *C*. ouch ê *fehlt C*. hatte *B*. 18. were *B*. uûr *A*. 19. enkegen *B*. 21. uûr *A*. 24. sine *B*. 25. wande *A*: *fehlt C*. tier *BC*. 27. antẃrte *A*, antwerte *B*, antwurtent *C*. g. segen *C*. 28. karte *B*. v. den wegen *C*. 30. Biz *B*. daz er *C*. schœne *fehlt C*. 32. es in r. vernam *C*. 33. Ez sp. *C*. hünt (: künt) *A*. 37. genadete ym *B*: fröut sich *C*. chûmfte *A*. dar *AB*: gar *C*. 38. ward *A*. 39. wande *A*. 40. nah *A*. karte *B*, kert *AC*.

118, 1. vil *fehlt C*. 3. in vil k. *C*. 4. danne *B*. 5. furn *A*. 6. hat *B*. 8. uûr *AB*. búrtor *C*. 9. tief gr. *C*. 10. Also fratschl. *C*. vreyslich *B*. 12. vil k. *A*. ze ende h. *C*. 16. brugge *C*. geslihte *A*, geslicht *B*. 17. slagetor *B*, sleitor *A*, schlacht. *C*. gerihte *A*, gericht *B*. 18. v. dem pfiler *C*. 19. Daz was *AB*. gehefte *A*, geheft *B*. 21. pfortener *B*. 22. brugge *C*. 23. hûs *A*. 24. daz blasen *C*. 25. hizze *A*. 26. Swar an ez gebliez *C*. 27. zehant *fehlt C*. 28. sam daz *C*. 32. gebouwen *A*, gebuwet *B*. 33. ûf *A*. unde *B*: untz *C*. 34. winwæhsse *A*, = winwachses *B*, win wachz *C*. 35. Do *C*. sah *A*. er *fehlt C*. 36. türnei *A*. 37. vil *fehlt C*. manik *A*. 38. zit *B*. ztust. *B*: zerbrochen *C*. 39. durchstochen *C*.

119, 2. alse *B*. 3. Da w. wol *C*. 4. Beyde *B*: *fehlt C*. 5. zwischen *BC*. ztwen *B*. 6. die *B*. iustiṽre *A*. 8. rittere *B*. 9. hort *AB*. dâ *fehlt B*. niewan *B*, nitwan *C*. we we we *B*. 10. chregieren *A*, kreygieren *B*, kroygieren *C*. 12. lûte *A*. 13. douhte *A*. duch *C*. eyn w. *BC*. 14. unde name *A*. wapen *B*. 15. Daz waz *B*, daz zwai *C*: diu waren *A*. 17. cynobere *B*. 18. rote *B*. ujwer *A*. gemalt *B*. 19. dwanch *A*. In do tw. sin manlich sin *C*. 20. sin *ABC*. 21. iost *A*, tiûst *B*, tyost *C*. 22. D. sine lieben amien *AB*. 23. Der *AC*: die *B*. 24. Zevalier *AC*, zaualier *B*. zevalier = *chevalier*, *ein Kampfgeschrei*, *namentlich bei Einzelkämpfen und Ritterspielen zwischen zwei Schaaren*: er schrei: ritter schivalier *Herbort* 5103. *Athis* B, 94. zay tschavalier *Gerhard* 3648. diu frouwe in aber an schrei: 'ey schafaliers werder helt!' *Müller* 3, XLII[b]. 25. hatte *B*. 26. schilt *B*. 28. ros *BC*. 29. denne *C*. ztû rechter *B*. 30. er kom *C*, her quam *B*. 31. hizze *A*. 33. umbe *AB*. die r. *C*. 34. beyde *B*. 35. vebrant *A*.

Digitized by Google

36. und *fehlt* C. daz *fehlt* C. nu erk. A. bek. B. 38. si *fehlt* C. 39. untze A, biz B.

120, 1. karte d. edele B. 2. valsche B. 3. wande A: *fehlt* C. wol sach B. 10. mûre A. als C. 11. lûter A. 15. mitten B. dar inne AC. 16. gemûret A: geworcht C. 18. mûs AC, mûste B. 10. Wol gew. C. an A. tach C. 20. mûre A. 22. wande A. 23. hûs A. erbouwen A, ir buwet B. 24. Von C. 26. breiten BC. enpor B. 29. gebelzet A. geblezzet C: gesatz B. belzen, *setzen, pflanzen, vergl. Schmeller* 1, 282. 340. 30. rehte *fehlt* C. mitten B. 31. Der C. gar *fehlt* C. 32. siner BC. suzen B, sûessen C. blûde A, blût C. 33. reyne B. 34. guoten *fehlt* C. 35. dar g. C, da g. B, dar eng. A. karte (: larte) B. 39. ez C. kome A. ze der AB. 40. Der sûsse C. kûnt A.

121, 2. Daz tier AB: und C. 5. ain zopf als C. 6. beyde B. 7. diu *fehlt* C. liehte A. sunnen v. BC. 8. lûtter A. sô rehte *fehlt* C. 9. iz BC: er A. diu AC: sin B. 10. liehte A: *fehlt* C. kaf. C. 11. daz *fehlt* C. 12. mit ainer kr. C. 13. dar hatte B, het dar A. dar *fehlt* C. 16. irschrak B. sêre *fehlt* C. 17. mag dis B. 18. zû im w. C. 19. sâ *fehlt* C. 20. an A. 22. im A. 23. sehen A. 24. im n. C. genæhen A. 25. den man C. den den er A. 26. mûet A, mûte B. 27. mensk A, mentsche B. 29. dein A. 31. als A. michz C. 33. wárd C, wære du AB. bistu B. 36. warre A, varrer B: vatter ist C. *vergl.* zierre 123, 19. 38. an A. 40. mir *fehlt* C.

122, 2. Er w. mir denne g. w. C. 3. ân in *fehlt* C. trouwe A, entruwe B. ich tr. C. 4. Das C. 5. pinen B. 6. stûnt (: chûnt) A. 7. nicht m. BC. 8. dir nu B: úch C. 9. ztû e. BC. 10. dizze A, dis BC. lon B, lone A, leben C. 11. ich so ich A. *ein* ich *fehlt* C. úch C. 12. ditze A. 13 — 18 *fehlen* C. 14. beyde B. lûte A. 17. ztû a. B. 18. beleylte B. in *fehlt* B. 20. bereyt B. der *fehlt* C. 21. ditze A. 23. disse B, dis C. 25. Merk wol waz C. 26. Hart gern spr. C. 28. wrme A. nu *fehlt* C. 29. ditze A, dis BC. 30. verwstet ABC. untze A, untze A, biz BC. wilde *fehlt* C. 31. beyde B. man B, lút C. 32. an A. 33. Sin stank verd. C. vertûrbe B, verderbet C. wol ain h. C. 35. wizzet A, wizze BC. daz *fehlt* C. wer BC, der A. 38. tû B. ledigon C. 39. verdienstu B. 40. das C. machst B.

123, 2. ditze A, daz C. zekentin C. 4. die AC. 5. sehe A. 6. wizze A, hitze C: pine B. 7. unt A. sô *fehlt* C. iæmerliche A. 8. note A, not C. geliche A. 9. -liche A. dâ *fehlt* C. 10. ze C, ztû B. 11. In dem v. C. ujv̊ver A. 12. tiwer A. 13. Daz muoz ich iemer cl. C. 17. diz B, daz A: och min C. 19. ez] hie C. manck A, mánger C. zierre A, ztier B: getrúwer C. 20. hie *fehlt* C. 22. Die hant C. 23. verluren (: churen) AC, vûrlv̊rn (; kûrn) B. 24. ouch *fehlt* C. 26. Und doch wie k. C. 27. er BC. torste B. 28. wie B. hab AC. 30. verwinden B. 35. gestank C. 37. die — lebe *fehlt* C. 38. Der alte br. C. brak B. 39. einen A, ene B, ain C. 40. nu nim B, nu mine A: *fehlt* C.

124, 1. dir *fehlt* B. 2. Vor C. 3. unt A, unde B. rite ABC.

Digitized by Google

búrgt. *C.* 4. clâvie *C*, glaujge *A.* 5. braht *AC.* 6. vor ir wer *C.* 7. noch] und *C.* 8. ensteche *B.* dar d. *A*: ez drin *C.* untze *A*, biz *B.* 9. ich ich *A.* gen. fúrwar *C.* 10. inren *C.* 11. stral *C.* 12. Der h. *B.* rôtiu *C*, rôte *B.* 13. Ez ist *C.* ez] her *B.* 14. rehte *fehlt C.* ainen *C.* 15. stains w. *C.* 16. helt *fehlt C.* die h. *C.* 17. rite ouf *A.* 19. an g. *BC.* 20. lebendis *B*, lentiges *A*: *fehlt C.* danne *B.* 21. lûte *A.* ode *A*, eder *B.* vie *B.* Lebendez daz tr. er h. *C.* triter *A.* 22. enhabe *B*, hat *C.* dicheyn s. *B.* 23. wande *A*, wan *B*: wand er *fehlt C.* swen *B*: als *C.* 24. Das tuot er sam er sp. *C.* 25. mag *C.* 26. geschozze *A*, schozze *B*, schossen *C.* *lies* geschoȥȥe. gernen *A.* 27. enist *C.* smide *B.* 28. ẅrme *A.* 29. clâuie *C*, clavige *A.* 30. holen *C*, holem *A.* 33. irslest *B*, schlechst *C.* 34. verlusest *AB.* aber *BC.* sô *fehlt C.* 36. deheinen *A.* geschach *fehlt C.* 37. Wart dien. *C.* 38. H. W. do spr. *C.* 39. mir *C.* mir *fehlt C.* 40. erwerben *C.*

125, 1. Daz *BC.* hertzel. *B*, herzcel. *C.* 2. hie *fehlt C.* 3. Du wirst s. ben. s. *C.* wirdest *B.* 4. der vil s. *C.* 7. vil wol w. *B.* Wan du bist aller eren w. *C.* 8. salt *B.* 9. der *fehlt B.* usserw. *C.* 10. biderbe *C.* Kawein *A.* 11. beste *B.* 13. aber *B*: *fehlt C.* 15. zwar *BC.* 16. Kawein *A.* 18. hûs *A.* 19. beuolen *B*, enpfolhen *C.* 20. h. gar st. *C.* 21. se dir *C.* 22. zware *A*: *fehlt C.* liege *B.* umbe *fehlt C.* 23. Kawein *A.* wart her m. *B.* 24. aber *BC.* daȥ *fehlt C.* unbek. *B*, unerk. *C.* 26. urou *A*, vreuwe *B.* 27. vrûmheyt *B.* 28. manige ende *A*, mänger hande *C.* 29. ich *A.* 30. mûs im *C.* 31. Dú sele spr. *C.* get *BC.* 32. diu zit *fehlt C.* ich *fehlt B.* untze *A*: biz *BC.* 34. aber w. *B.* 35. zten *B.* 36. leider *A.* Das sach ich dir für war *C.* 37. Was ich s. ie get. *C.* sunde *B.* 40. dir *C.*

126, 1. wande *A.* noch unerl. *C.* 3. gesait (: mait) *C.* 6. wand *A.* Gesiget du d. h. *C.* 7. Daz l. *C.* 8. In *B.* ersluch 9. Do ich *C.* minen *C.* 10. 11. Dez mûst min sele liden not Der arm lip och ligen tot *C.* 12. si] er *C.* volle *C.* 14. uûr *A.* sich do *B*: daz hus *C.* 15. — licche *B.* 17. alle *fehlt C.* 18. zem *C.* angere *B.* 20. ûf *A.* ahssel *A*, achseln *B.* giengen *B.* 21. anderm *A.* 22. búrgor *C.* 23. der nam *fehlt C.* 24. nam die *C.* clâuie *C.* in die h. *C.* 25. stacte *B*, stekket *C.* stainsw. *C.* 26. tannen *BC.* 27. hebet *AB*, hôpt *C.* iüch *A.* dannen *BC.* 29. got *fehlt C.* 30. erwerben *C.* 32. Eines tieres gewis *A.* alsam *B.* 33. wart *AB.* 34. In d. h. gieng er d. *C.* 35. blast *A.* 36. vil w. *C.* wite *BC.* 37. sit do n. *C.* 38. hat *C*, hatte *B.* 40. hertzenl. *B.*

127, 1. ubir *A.* wilde *B.* 3. ein *A.* Der ritter ainen st. g. *C.* 4. in hin ztû *B.* einen *A.* 6. schönez *C.* sit (: mit) *AC.* 7. irzteigete *BC*, erzeigent *A.* *lies* erzeigte. 8. der riter] er *C.* 10. ir gebârd *C.* 11. sêre *fehlt C.* 12. owy *B.* 13. quolet *A*, qualt *B.* 14. hie *fehlt C.* 15. vil *fehlt C.* 16. lait *C.* 18. gezartē benden *C.* 19. wize *AB*, wissen *C.* 20. zart si *C.* unt *A.* ir *fehlt C.* 22. im *A.* 23. nacketen *B.* 24. zerf. *C.* 25. zware *ABC.*

Digitized by Google

25. blecte *B*, blekket *C*. als *C*. 27. groze *B*. 28. sit *fehlt C*. 29. als *BC*. 32. hatte *B*. irn lib *B*: sich *C*. verterbet *B*. 33. gar *fehlt C*. 34. Hie l. *C*. 35. liehte *fehlt C*. 36. si g. *C*. horte n. ens. *B*. 37. herzen l. *A*: *fehlt C*. 39. owe ûwe *B*. 40. unde *A*.

128, 1. 2. Ich wil durch úch d. l. m. Dez gib ich úch die trúwe min *C*. 2. wande *A*, wen *B*. 3. wil *fehlt C*. untze *A*, biz *BC*. 5. Gew. *B*. 6. liebe *B*. 9. ztû *BC*. got *AC*. 11. we we we *C*. 12. Ich mûs *C*. trouren *A*: clagon *C*. 13. min *C*. gat *A*: tût *BC*. 14. welt g. und w. *C*. wær *AC*. *lies* wære ich. 15. chlag *AC*. 16. ichz *C*. bit (: mit) *A*. 17. min clag *C*. 19. tüste so *B*. 21. Ztûr *B*, ze der *A*. suzez *B*, schônez *C*. 22. reine *B*. 24. diu ist *A*, die ist *B*: ist nu *C*. 25. hertzel. *B*, herzecl. *C*. 28. wande *A*, wan *BC*. 30. in *fehlt C*. 31. hatte *B*. 32. ich *fehlt B*. 33. -lichen *A*. ist er *C*. 35. ir *fehlt C*. des *BC*. nit me *C*. 36. rosse *BC*. 37. Si beg. rûffen w. *C*. 38. cleydere *B*. zerz. *C*. aber als e *C*. 39. ez w. *C*. 40. wissen *C*.

129, 1. über *A*. 3. Wen *C*. het hin *C*. 4. a. d. stunt *C*. 5. herre *fehlt C*. g. h. an mir g. *C*. 6. an mir *fehlt C*. doch nie b. *C*. 7. Wirn warn *B*. disse *B*, diser *C*. 9. mir *fehlt C*. 10. zit geschaiden n. *C*. 11. niemmer *A*. wert gericht *B*. 12. grôze *fehlt C*. phetan *AC*. 13. grossen *C*. 14. trûge *A*. vierde *B*. 15. die *B*. ros *BC*. 16. ein n. *AB*: *fehlt C*. enwere *B*. 18. iemer w. *C*. 19. vrunde *B*. 22. si got iemer gecl. *C*. 23. war *C*. 24. herre *fehlt AC*. des sin *B*. 25. bestan *C*. 26. ich *fehlt C*. 28. w. da von *C*. 30. Der gût got m. *C*. 32. ir *fehlt A*. den l. *C*. 34. ner *B*, nere *A*, gener *C*. 37. treit *C*. 38. Swie ez dar nach wirt gereit *C*. 39. herre *fehlt C*. set *B*.

130, 1. vil *fehlt C*. 2. samfte *A*. Wan im ist nit gar g. *C*. 4. karte *B*. 5. pfat *ABC*. 6. vil] so *C*. manikualt *A*. 7. ûz *A*. 9. sûezze *A*. hohen m. *C*. 10. ubel *A*: bösen *C*. 11. abe *A*: von *B*. 12. warnte *B*. 13. engestl. *B*. 14. vil *fehlt C*. rain *C*. 15. wanz im *B*. vrundin *B*. 16. an *A*, in *B*: *fehlt C*. note *A*. 17. so *C*. 18. -lichen *BC*. 19. vil *fehlt C*. nahe *B*. 22. grossen *C*. 23. Die kum beg. br. *C*. 24. lief *C*. 25. Swas d' zagel beswief *C*. 26. valt *C*. nab *A*. 27. enwas *B*. 29. starken *C*. 30. egeschl. *C*. 31. dich *A*, di *B*: in *C*. 32. starkú n. *C*. 33. W. aber d. v. *B*, davon *C*. doch tot *A*. 34. vil *fehlt C*. 35. uûr *A*. er *fehlt B*. 37. des] do *C*.

131, 1. sach úch *C*. 2. selbe sit *C*. *Nach* 3 mit den worten: er do sprach *C*. 4. unmassen *C*. 5. rouch *A*, ruhe *C*. 6. eines *A*: *fehlt C*. klaufter *C*. und elen *C*. 7. Vornam *C*. gespitz *B*. 8. niuwe- *BC*. 9. munde *C*. 10. zen *AC*. 11. schuppen *B*, schûpellan *C*. hûrnin *A*. 12. warn *A*. 14. scherpher *A*: starker *C*. 15. Koggrille *C*. 16. er] man *C*. snidet *B*. 17. n. sinem s. *C*. 19. Da hatte her mit *B*. 20. lüssam *A*, lusts. *B*, luchs. *C*. 23. nach im r. *C*. 25. wan *fehlt B*. 26. mit *fehlt C*. drin *A*, dren *B*: drivalten *C*. 29. er tr. *C*. 31. kam *B*. Er het ain kampf *C*. 33. bouch *A*. was *fehlt C*. als *BC*. 34. diu *fehlt C*, sin *fehlt C*. sitte *A*,

Digitized by Google

siten *B*. 35. der *fehlt C*. 37. scherpher *A*. gr. was im v. *C*. 38. orn *B*, horn *A*. Er het oren als *C*. müel *A*. 39. der st. *A*. wande *A*. der *B*. 40. Als ain auss *C*. danne *A*.

132, 1. sûnnen leit *A*. 2. het der uns. *C*. 4. ruhe *C*, rouch *A*. 5. ztwene schone *B*. 6. einem *A*. gevider *B*. 7. vil n. *A*. nider *B*. 8. grüene *fehlt C*. 9. droze *A*: grössi *C*: hals im *B*. chnuren *A*, knorren *B*: horn *C*. 10. ein *BC*, eins *A*. steinpoches *A*. 12. Doch *C*. da *AB*: *fehlt C*. 13. rehte *fehlt C*. ansach *C*. 14. blicte *B*. Er bl. uf *C*. 15. keiser] mir *C*. 16. tifel pot *A*. 18. sûezem *A*. 19. ledige *B*. 23. *fehlt C*. engestlichen *B*. 24. Hie *C*. *danach:* und wolt liden grosse not *C*. 25. wrm *AC*. 27. clâvie *C*. wande — starche *A*. 28. marche *A*. 30. clâvie *C*, clauien *A*. 31. nie gesach *B*. 32. Recht d. *C*. dur *A*. in *ABC*. 33. Das sper *C*. untze *A*, biz *BC*. 34. d. ritterz *C*. 35. schnellec-lichen *C*. chon *A*. 36. do *A*, da *B*: *fehlt C*. 37. lûwen *A*, luwen *B*, lewen *C*. 38. aller *A*: sere *C*. 39. dâ *fehlt C*.

133, 3. snellez *fehlt C*. ros *BC*. 4. liez *B*. Die gevangen l. der wurm da *C*. 5. nac *A*. karte *B*. 6. Den het er *C*. hart schier *A*: bald *C*. 7. mochte *B*. m. ez nit b. *C*. 8. ab *C*. 10. Recht als e. d. stro *C*. 12. so gar sin *C*. 13. tounde *A*, tobent *C*, touwende *B*. dructe *B*. 14. plût *A*. ze der n. *A*, uz der nasen *B*. us dr. *C*. 15. ouch *fehlt C*. ze den *A*, ze baiden *C*: uz den *B*. 16. sûs *A*. Er warf in *C*. 17. Eynen berg *B*, ain hoch liten *C*. 18. da *ABC*. gelag *C*. einem *BC*: dem *A*. breiten *fehlt C*. 19. Owe und iemer we *C*. 20. er ie *A*. -lichen *BC*. lag *BC*. 21. ie nicht wan *B*. Der aller tugent ie pfl. *C*. 22. in der *C*. 23. beyde *B*. 24. warn *BC*. zerdr. *C*. 25. lebn *A*. vil nach enz. *C*. 26. Het der t. m. j. h. *C*. 28. lagk *C*. 29. An dez *C*. 30. ûbele *B*. Iedoch was der tûfel tot *C*. 31. so grozze] *Benecke, ohne Hs.* 32. erlitten *C*. 33. ouch *fehlt C*. 34. zerbr. *C*. 37. 38. *umgestellt C*. 37. in *fehlt A*. 38. die da *B*, diu ê *A*: *fehlt C*. 39. Dar w. *C*. 40. ouch *fehlt C*. zuo *fehlt A*.

134, 1. balde *fehlt B*. 2. zir *A*, zuo ir *C*. 3. dâ *fehlt C*. da mit ym *B*. chûr *AB*. 3. Da nehette *B*. nicht *fehlt C*. 4. nicht gen. ze e. *C*. gar *fehlt AC*. 5. moht *A*. 6. gôte *B*: gar *C*. irn willen *B*. 8. wander *AC*, wan er *B*. ubele *B*. 9. danne *A*: *fehlt C*. geschit (: sit) *B*. 11. daz *AB*, der *C*. menisk *A*. 12. nih *A*. 13. er reiner *A*: der reyne *BC*. 14. trûwe *B*. 15. wande *A*, wan *BC*. 16. liez *BC*. chuzer *A*. 17. vil *fehlt C*. 18. hatte *B*. 20. sô] in *C*. wielt *C*. 21. Mit sinem st. z. *C*. 22. druht in n. *AC*. 26. dri *B*. warn *AB*. 29. warn (: gebarn) *A*. 30. Die beg. geb. *C*. 31. 32. *umgestellt C*. 32. mit den a. *C*. 35. mûgt *A*. 37. halbe t. *A*. 38. ane *BC*. 39. Dem getr. *C*. trouwe *A*. 40. geledeget *B*: erlöset *C*.

135, 2. clavie *AC*. 3. sluog *A*: stach *BC*: *so lies*. ich ez *C*. an s. *B*. 5. wan *BC*. et *fehlt BC*. nach *AB*: nahen *C*. 6. Da w. *C*. w. da *B*. mange *A*. 8. wande *A*. 9. Si l. *ABC*. 12. musen si *AC*, mûsten sie *B*. alle *fehlt C*. 13. umb *C*. 14. und ane *C*. an *A*. 16. clagt do *C*. 17. Daz is war daz was cl. *C*. 19. Dem warent si alle ungelich *C*. wâren si]

Digitized by Google

was si do *A*. 21. ez *fehlt C*. 24. vůrten *B*, fůren *C*. 25. beyde *B*. verl. *BC*. 27. ir *fehlt C*. 28. daz *fehlt C*. ze gew. *BC*. daz si *ABC*. 29. lebende *B*, lendigen *A*. da wider *B*. 31. wolt *A*. mocht si die nit *C*. 32. Der r. *C*. 35. da enw. *C*. 36. ern *B*. 38. rich *A*. 39. hûs *A*. nahe *B*. Ir h. vil n. l. *C*. 40. in *ABC*.

136, 2. komen *CB*. chom *A*. 3. weynen v. *B*. 4. v. der cl. *C*. 5. inne *A*. hatte *B*. 7. siv *A*. 8. daz *A*, daz si *C*, do si *B*. 10. dri *C*. 13. gesw. *C*. 15. uf die *BC*, uf den *A*. 18. ir *fehlt C*. 19. fûrt *AC*. 20. gûten *A*. 22. ersûft *A*, irsufzte *BC*. 23. salt *B*. 27. lut *C*, blůt *A*: stimme *B*. so lůte *B*. erhal *C*. 28. iz *B*, ez *C*: er *A*. hal *AB*: schal *C*. 29. liez *BC*. da *AB*: nider *C*. 30. sa *AB*: wider *C*. 31. beyde *B*. 32. denne *A*: herre *C*: *fehlt B*. 34. růwet *B*. 35. wand *A*. 38. umb *A*, umme *B*: durch *C*.

137, 3. siner *B*. 4. swer *C*. 5. obe *A*. 7. wan *BC*. grauesch. *C*, graschaft *A*. 12. der selbe h. *C*. 13. siner *fehlt C*. 15. bůrge *A*. 16. nahe *B*. 17. se *A*. 18. fúr der *C*. frouwen *fehlt AC*. 19. Die únde schlugk als vint w. *C*. 23. luterliche *B*; lúchtecl. *C*. 25. gie *C*. 26. dar an *A*. lûte *A*, lútez *C*. 27. 33. nie wan *B*, núwen *C*. 28. Da l. *C*. groz *B*. 31. gewerſt *A*, ghewerb *B*, gevert *C*. dem *C*. 34. in *fehlt C*. 35. Si bej. *C*. chůme *A*. ir br. *B*. 36. Von h. hettens *C*. 37. diz *BC*. 40. Den ritter des n. v. *C*.

138, 1. ztůgie *B*. 2. der *fehlt C*. erbâmig *C*. 3. an vil m. *A*. 4. wande *A*. 5. 6. *fehlen C*. 5. ym *B*. 7. wir ez *C*. 9. ains *C*. enmochte *B*. 10. liez *C*, leyt *B*. 11. gûtes *A*: gotes *BC*. 12. zů dem st. *C*. 15. gras *AC*. 16. vand *A*. ligent *C*. 17. wenkte *B*. 18. hore *B*, hor *A*: ker *C*. hœre her] *vergl.* Morſêâ, muoter, hœre her *Eraclius* 3341. er sprach ‘hœre her, dû solt wizzen wes ich ger *Flore* 3267. 19. sagon *C*. 22. So ich in ie g. *C*. 25. sul wir *A*, sont wir *C*. 26. Och vil wol ber. *C*. 27. wie si *ABC*. in *A*: *fehlt C*. 28. daz *fehlt C*. 29. rihteten *A*. 30. waren *BC*. 32. enstr. *A*. 33. nine d. *A*, nicht ent. *BC*. 37. entnakkendont *C*: entwaften *A*. 39. bunden *C*.

139, 1. als *BC*. 2. berůnnen (: versůnnen) *A*. 6. urout *AC*. 7. wan *BC*. et *fehlt BC*. 8. verstal *C*: hal *B*. 9. ztůsamene *B*. sin *A*: si in *BC*. ainen *C*. 10. inz *AC*. siz in *B*. 11. butel *AB*. 15. ander *B*. 16. entnakkenter *C*: entwaften *A*. 17. lute *A*. 20. alles sament gem. *C*. 21. s. salben *A*. 22. der *AC*: sin *B*. 24. Nach *C*. 25. ûbele *B*. 26. sehe *B*. 29. daz *fehlt C*. 30. untze *A*, biz *B*. 31. wol *fehlt C*. 33. saltu *B*. solt m. *A*. 35. wande *A*. 36. zwar *AB*. 37. woch *AB*: wan *C*. ein w. *BC*.

140, 1. Ingegen *B*. breiten *fehlt B*. se *A*. 2. alse *B*. 5. daz sin gebot *C*. 10. boser *B*. denne *C*. 11. wan *BC*. bed. nit enkan *C*. 12. kunftig *BC*. 15. reyne *B*: *fehlt C*. gute *B*: rainer tugent *C*. 16. im *BC*. 17. edel wip *C*. 18. niewan *B*, nicht wan *C*. 19. her anders nymmer n. *B*. 20. doch *fehlt C*. 21. Dan *B*, dænne *AC*. verdiente *B*. 22. daz *fehlt AB*. in *C*. 23. Liessi minnen iren l. *C*. 24. wôllen *B*. 25. wol *C*. stete gerne *A*. 27. *fehlt B*.

Digitized by Google

28. daz *B*, der *C*: *fehlt A*. gebet — sozen *B*. 29. iz *B*, es *C* hůse *A*. sô *fehlt A*. 32. dem *C*. 33. gen *C*. mäne der der da sch. *C*. 36. was *B*. 37. vil ofte *B*. vern. ofte *C*. 38. daz *fehlt B*. horre *B*, hôret *C*. danne *A*, denne *C*. wan *B*. 40. alse *B*.

141, 1. diz *A*. 2. nacte *B*. entwaffent *A*. 3. alse *B*. 4. vaden *C*. 5. sinnen *C*. los *B*. 6. er *C*. schamt *AC*. 7. wan *BC*. er gehort u. gesach *C*. 8. da leides *A*. 9. herze uber *A*, hertzen ůbele *B*: vil úbel *C*. 11. sůber *A*. schône *C*. 12. Si kn. fůr in *C*. kniete *B*. 15. geschit *A*. 16. raide *C*. 17. was wisse *C*. was alsam *B*. 18. Si ersúfzet do *C*. Do sprach ir suftunde owe *A*. 19. Daz *B*. 22. núwen *C*, niewan *B*. 24. genomen *A*. 25. wan *fehlt C*. im *C*. lendiges *A*. 26. unerwert *C*. 27. ditze *A*. moht *AC*. 28. sinen wapen *B*. wol schin *A*. 29. wande *A*: *fehlt C*. v. roten g. g. *C*. 30. gouffen *A*, gouspen *B*. 14. m. der hende *C*. 31. ims in *C*. 32. chain m. *C*. an *A*. 34. gebure *C*. růfte *A*. 35. nu trag *B*. trach *A*. an *B*: dan *AC*. 36. sôlint *C*. wege *C*. dan *B*: gan *AC*. vil b. *C*. varn *BC*: *fehlt A*. e ez nu t. *A*. 38. grôzer *fehlt A*. 39. schonem *B*, schoneme *A*.

142, 1. gabt *A*. ainen g. m. *C*. 2. alse *B*. manigen *A*, mänger *C*. 3. wande *A*. chvhkte *A*: irquicte do *B*: erkikte dem *C*. 5. vil *fehlt C*. 6. hôr ie s. *C*. 8. snel *B*. hoch g. *C*. 9. gèuahen *B*. 10. Ob *C*. 11. So sint si úns d. b. l. *C*. 13. âlliu *C*. 14. geben *B*. hohen *C*. 16. Mit den s. si f. d. *C*. 18. sô *fehlt C*. brachten *B*. 20. sin *C*. 21. den *A*: daz *BC*. 22. dâ *fehlt C*. gezůnet *A*. 23. Si flussen *C*. 24. Biz si ztů deme st. *B*. 26. an ir *C*. 27. eyne *B*. 28. wande *A*, wan *BC*. bi in *C*. 30. lugete *AB*. zůn *A*. dar *fehlt C*. 33. da uf *B*. 34. costot *C*. vůnt *B*. 35. besser was denne *C*. 36. *das zweite* von *fehlt A*. 38. wandez *A*, wanten ez *B*, wanden *C*. 39. in is *B*.

143, 1. ê vil *fehlt C*. spehen *C*. 2. nieman *C*. 3. tougenen *C*. 4. chom *A*. im *fehlt C*. 5. Des selben ich *C*. ie *BC*: e *A*. 7. untze *A*, biz *B*: das *C*. die wapen *B*. 8. Do bal siu ain húndelin an *C*. 9. zů ir *CB*. gespilen lief *C*. 10. Das *C*. ze mitter *C*. 11. die frouwen sprachen *C*. 12. ez dich *C*. 15. vil *fehlt C*. 16. din *AB*. Diner eren ane da *C*. 17. Do sprach diu frouwe *C*. 18. niewan *B*, nitwan *C*. sewe *C*. 19. nu *fehlt C*. iemer *CB*: iht *A*. 20. daz rat ich d. *C*. 21. sin *A*: iz *B*. Es ist zit daz och wir *C*. 22. chomenaten *A*. 23. linse *C*. 25. grossem iamer *C*. 26. frunde *B*. 27. aber *BC*. 31. wande *A*. hât] lit *C*. 32. sin *AC*. 33. vil groz *B*: michil *C*. 36. die *fehlt C*. sin *A*. 37. D. úns got also *C*. 38. erlôset *C*. 39. ouch *fehlt C*. 40. enste *C*: verse *B*.

144, 1. daz lút *C*. alles *A*. 2. m. den kr. *C*. cruce *A*: truten *B*. 3. lobn *A*. in *fehlt C*. 5. si *A*, sie *B*: úns *C*. tiuuele *B*. 6. Doch wil ich *C*. ich *fehlt A*. 7. den *fehlt A*. de ich *B*. 9. ros *BC*. daz *fehlt C*. 10. Sin l. w. wol beclait *C*. 11. halsperg wisse *C*. 12. h. was mit flisse *C*. 14. geworchte *A*. rechte als *B*. 15. Uf d. h. stůnt a. rat *C*. 17. So er *C*.

Digitized by Google

behûrd. *B*. -dieret (: zieret) *A*. 18. A. michel z. in z. *C*. 20. lieste *B*. 21. uber *B*. 23. was l. *A*. 24. gnag. *A*. gevelcztem *C*. 25. markt *B*. 26. swarz *fehlt C*. 29. gelich *C*. 30. also recht tugentlich *C*. 31. weiȝgot *fehlt C*. niemer g. *C*. 32. ihen *B*, gehen *C*. 33. des *fehlt C*. vor *B*. die ich *ABC*. 34. chron *AC*. tach *C*. 35. rechte *B*. 36. wande *A*. 38. allez *AC*, alle *B*. ditze *AC*, disses *B*. 40. Dez *C*.

145, 1. ubel *A*: *fehlt C*. phetan *AC*. 4. mûte *C*. 8. enpfat ir *B*: gib ich im *C*. 9. iu] im *C*. deheiner *BC*, deheine *A*. 10. alse *B*. 11. tregen *B*. denne *B*: *fehlt C*. 12. Ez m. wol *C*. 14. wande *A*. ich och *C*. 16. da *A*. verstach *A*. 17. vrome *B*: *fehlt C*. 19. danne *B*. 21. die s. *B*. 22. wande *A*. dú selb r. *C*. 25. dar] och *C*. 26. hat *A*, hatte *B*. elliu *A*: edili *C*. 27. heiz *B*. Kawein *A*. 30. geworch *B*. 31. wa'ffen *C*, wapen *B*. 33. inne *BC*. 34. von krîden *fehlt C*. 35. uon *A*. 37. vieng (: gieng) *B*. 38. die *B*. 39. die fûrt *C*. 40. ichz *B*, ich ez *A*, ich *C*.

146, 3. st. da het *B*. 4. so wol w. *C*. 5. vůrte *B*. 6. swa m. *C*. 8. zů der tauel von recht s. *C*. 9. selben *A*. wapen *C*. 13. rit *A*. 14. des des get *A*: daz tût *BC*. 15. wande *A*. 18. núwen *C*, niewan *B*. 19. benamen *fehlt B*. dâ *fehlt AC*. 20. Do daz *C*. hatte *B*. 21. marht *AC*. 22. wande *A*. 23. is *B*. 26. kniete *AB*. 27. vil *fehlt C*. -liche *B*. 28. liebe *B*. 30. und *fehlt C*. 32. verholen *C*. 35. fr. min nu *C*. 37. sage mir w. *A*. 38. frouwe sprach si *C*. 39. der h. *BC*.

147, 1. ich ez *A*: ich *C*. 2. herz *B*, ez *C*, er *A*. Wan ez ist r. *C*. 4. Se dir *C*. 5. zwar *AB*: *fehlt C*. fr. min *C*. sah *A*. 9. ichn *B*. 10. niewan *B*, wan *C*. 16. uber den se *A*. 17. enchan *A*, kan *C*. sagen *B*. 19. Der hie n. bi st. *C*. nahe *B*. 20. allez *C*. 21. wise *BC*. 22. Si st. uf *C*. 24. bi dem *C*. 25. in *C*. 26. salde *B*, seilde *A*. 27. hat *C*. der gr. *B*. 29. gestet *C*. Da selden vrowe bistet *B*. 30. 31. *fehlen C*. 30. Daz *B*. iamere *B*. 31. allez *B*: niwan *A*. 32. sazzer *A*. unde *AB*. bethrate *A*. Er gedacht und betr. *C*. 33. manig *A*. 35. uerchuffen *A*. solde *AC*: wolde *B*. 37. dô *fehlt C*. komen *C*, chom *A*, quam *B*. 39. vil *fehlt C*. 40. to *B*. tûr *A*.

148, 1. arm *C*. der spr. *B*. uûr *AB*. 3. dar *fehlt C*. 4. alt *A*, oder *BC*. den l. *C*. 5. Do erk. *C*. si *fehlt B*. wol *fehlt C*. 8. sint *BC*. veraten *A*. 9. tûr *A*. 10. Si *C*. erschraken *BC*. harte sere *AB*, so sere *C*. 11. wande *A*. vil ung. *C*. 12. giengen *A*. 13. ze dem *A*, ztû dem *B*. 14. frúnt *C*. tůt *A*. 16. ain dink des *C*. 17. benamen *fehlt C*. 18. dich *B*. 19. vil *A*. an d. f. *C*. 20. Er spr. *C*. 21. ir welt *C*. 23. und spr. *C*. wissen *C*. 24. unt *A*. 26. beyde *B*. 28. gnade *AB*. 29. waffen w. dar g. *C*. 32. seit *A*. 35. west *C*, wiste *B*. 39. und *fehlt C*. mihs *A*, michz *BC*. 39. 40. *umgestellt C*.

149, 2. Si gab im *C*. 3. zeigen *A*. 4. heiz *B*. ims *C*. 5. und daz *C*. hûs *A*. 7. d. arm man *C*. 11. ane *B*. vrunt *BC*. 12. Das nieman *C*. 13. aller der w. genâm mug s. *C*. 14. antwerde *B* 15. zwar *ABC*. jâ *fehlt B*. 16. abe *A*,

Digitized by Google

aber *B*: *fehlt* *C*. 17. urumit *A*. 21. dem *B*. 22. unde *AB*. 24. in *fehlt* *A*. bevalle *B*. 25. denne *C*. 26. decheyner hande *B*. 27. 28. *fehlen* *C*. 29. dir *B*. 30. dane *B*, da *C*. ich n. *C*. 32. iedoch *fehlt* *C*. 33. zwar der ist *C*. 34. in recht erk. *C*. 35. denne *BC*. 36. an *A*. 37. enligen *C*. 39. bringe *A*. br. mir *C*. 40. allú *C*.

150, 1. entwæich *A*. liehtem *A*: *fehlt* *C*. 2. wan *BC*. 3. ze dem *AB*. 4. tragen ir *B*. 5. Den b. sie alle sch. *B*. do *fehlt* *C*. in do *C*. 7. arm m. *C*. 8. der *fehlt* *C*. ûf *fehlt* *A*. gericht *B*. 9. ungeschicht *B*. 10. verworren *C*. 12. leinit *A*. untz *C*. 14. bequomen *A*. 15. 16. alse *B*. 20. oder *BC*. 21. deisswar *A*, ztwar *B*, daz ist war *C*. stunt *A*. fro *C*. 22. minnen *C*. oder *BC*. riche (: ungeliche) *A*. 23. leisten *A*. du nu vil ung. *C*. 24. als *C*. 25. gesessen *C*. 26. alse *B*. 29. ich ne *A*, ich *C*. 32. von sifrige *C*. 34. ome der h. *B*. ioran *C*. 36. da allen *A*. dà *fehlt* *B*. 38. her *fehlt* *C*. Kawein *A*. 40. veriach *C*.

151, 1. ich uf dem anger s. *C*. 5. hat *C*, hatte *B*. vil *fehlt* *A*. 8. din r. *C*. eynw. *B*. 9. enhais *C*. 10. eht *C*: *fehlt* *B*. arm *B*, arme *A*, armer *C*. 11. bouwen *A*. 12. alse *B*. 13. hatte *B*. gezw. *A*. 14. getæt *A*, tåt *C*, getat *B*. 15. oder *BC*. gerich *B*. riche (: ungeliche) *A*. 18. wa *BC*: daz *A*. da lag *B*. 19. trûte *A*, gůt *C*. tåsch pfellorin *C*. 21. ze st. g. *C*. 23. unt *A*. der *A*, die *B*, daz *C*. 25. icht ym *B*. licht *C*. 27. tasche *B*. 28. gemant *BC*. 29. magde *A*. 32. *fehlt* *C*. 32. siu *A*: sie *B*. 33. lide *AC*. den *fehlt* *C*. 34. -liche *BC*. 35. gehort *A*. den se *A*. 36. nahe *B*. in *C*. 38. do solt *A*. 39. hort ich cl. *C*.

152, 1. nahe *B*. 3. do *A*: er *BC*. stade *fehlt* *A*. 7. grossen *C*. 8. gew. *C*. bewahssen u. erv. *A*. 11. gros *C*, grozen *B*. 13. så *fehlt* *C*. 15. begundon in *C*. 16. krankeit *C*. 17. des do *A*. wider str. *C*. 22. daz ist war *C*: ztwar *B*. 24. mir *B*. 25. sint ir *C*. benamen *fehlt* *C*. 26. sich *C*, se *B*. 27. und *fehlt* *A*. 31. úwerz schônez *C*. 32. geuůrt *A*. 34 ichz u *B*, ich ez úch *C*. geh. *C*. gnesen *A*. 37. schult *A*. wider str. *C*. 39. wande *A*. tugentricher *C*. 40. groze *B*.

153, 1. Benam m. *C*. mir *fehlt* *A*. hertzel. *BC*. 2. m. minen frúnt w. *C*. 3. Ďa *C*. 5. Do mir min fröde entz. *C*. 6. chom er u. trost m. *A*. 8. De ir *B*. ųündet *A*, funden *C*. in gr. *C*. 9. was ich s. *C*. 10. t. úch alles *C*. 11. aller erst *C*. bekande *A*. sich *BC*: si *A*. 12. vil wol *C*. 14. grossú grůni *C*. 16. uůr *A*. 17. rûfte *A*. aber *BC*. 18. wande *A*. 19. wenig g. *C*. 21. ode *A*: und *BC*. ie *fehlt* *B*. 22. reynen *BC*. 25. Do b. *C*. 26. nakkent *C*. 28. sin liebe fr. *C*. 29. also *C*. leyt *B*. er *fehlt* *A*. 30. sitte *A*, situn *C*. karte *B*. gen in *C*. 31. nåmen *C*. 33. beltz *C*, belzê *A*. 34. Von ir *B*. 36. chleit *AC*. 37. alse *B*. bedacte *B*. 38. gegen *B*, engegen *A*. 40. in *B*. schiffelin *C*.

154, 2. mir *fehlt* *A*. wilch. *A*, willekome *B*. 4. úch was *C*. 5. vil gr. *C*. groz *BC*. 6. gebe u *B*. 7. sulchen *B*, sölich *C*. 9. von mi *B*. 10. ja gern spr. d. h. *C*. 12. hat *B*.

Digitized by Google

14. hatte *B*. 16. er *fehlt A*. 17. an ir g. *C*. 19. gen *C*: *fehlt B*. 20. -lich *C*, -lichen *A*. 21. d. volk *B*. 22. vil *fehlt C*. michel *A*. 24. Daz w. *AC*. 25. die *fehlt C*. stet *B*. 29. dankten *BC*. 30. hatte *B*. becl. *C*. 31. in so riche *C*. 34. chom. *A*. kemenate *B*. 39. wande *A*. ym *B*. m. trúwen wert *C*, 40. swes *A*, swez *B*: alles dez *C*.

155, 3. dez nit *C*. nicht ennam *B*. 4. ze nement *C*. 5. gebriset *AC*. 6. dâ *fehlt C*. 8. Do b. *C*. got *AC*. 9. tougel. *A*. 15. hatte *B*. 16. ze *C*, ztû *B*. 18. zû *C*. 19. sin *A*, sie en- *B*, si *C*. nie *fehlt C*. 20. ich ne *A*, ich en- *C*, ich *B*. tot benamen g. *A*. ligen *B*. 21. oder *BC*. 22. allez *C*. 23. wer *BC*. 24. mirs *A*: *fehlt BC*. in̄ mit nichte *B*. 29. gibet *B*. schones *A*: gût *C*. 30. Eyn *B*. ros *BC*. 32. wa die *B*. 35. wan *BC*. vil wol *B*. 37. groze *B*. sware *A*. In vil grossen sorgen blůte *C*. 38. ribet *A*. ouch *fehlt C*. iegel. *C*. 40. sware *B*.

156, 1. swen *B*. in *fehlt C*. sin *AC*. 2. sin — erz *C*. 4. sware (: ware) *B*. 5. Ist ůwer h. *B*. 9. mîn *fehlt C*. 10. mir *fehlt B*. 14. hans *B*, han sin *C*, han *A*. 17. unde *A*. beraiten *C*. 19. un̄ wirt *A*. 20. ros *BC*. 21. das ist war *C*: ztware *B*. 25. abe *A*, aber *C*. Ist daz aber ich *B*. 26. månger *C*. túrr *C*, tivverre *A*: *fehlt B*. 27. helfet *AB*. 28. ich *fehlt A*. 29. ane *C*. iwer *ABC*. 30. Alsus erwerben *C*. 31. iwer *ABC*. uůze *AB*. 32. nackt *B*, nakkent *C*. 35. Got der m. *C*. můze *AB*. 38. nih *A*. gewenden *B*. 39. ros *BC*. 40. danne *B*. hunder *A*.

157, 1. Ez ist *C*. 2. gebe *B*. 3. best *AC*. 5. lamern *B*, lamer *A*. 6. In *B*. do *C*. 9. bevalh *A*. Enphalch minem vater *C*. sêl] *vergl. vorn zu* 26, 26. der engel fürste Michahêl der mir wider brâht die sêl *Georg* 4745. der engel fürste Michahêl enpfieng des marcgrâven sêl *ebd.* 6082. 10. biz *B*. 11. Daz sin t. *C*. gehît (*zur Hälfte ausgekratzt*) *A*: gevrit *B*: ain wip *C*. 12. von e. *BC*. zuo einem gehîwen *s. Graff* 4, 1064. biderbem *A*. 14. zû *BC*. 17. aller erst *C*. 18. Daz iz *B*. 19. wol *fehlt B*. 20. Als ain höment ist er r. *C*. 22. in mit zerbr. *C*. 23. N. durch in g. *C*. 25. wär älliu diu welt der bi *C*. 26. rate *B*. er *fehlt A*. 27. lamere *C*, lamein *B*. 28. ich ez *A*. ê *fehlt B*. 29. sait *C*. 31. ztu lybia *B*. 32. her *C*. 34. untze *A*, biz *B*. daz *fehlt B*. 35. můste *BC*. 40. Er *C*. bevalh *AB*, enphalch *C*. vatter *C*.

158, 2. gel. mir d. *C*. 3. hete *AB*: haben *C*. 5. uwern *B*. 6. dez *C*: daz *AB*. liezen *A*. 7. hiez ir *C*. 8. sarbalt *B*, scharbalgk *C*. 9. schůte *AB*. in *fehlt B*. 11. reinem *A*. dô *fehlt C*. 16. ichz *B*, ich úch *C*. wider d. *B*. 17. gabe *BC*. 18. hårnasch *C*, harnesch *D*. 19. Das *D*. zerbr. *C*. alse *D*. 20. in *C*. niht *AB*. entûch *A*, toug *BD*: docht *C*. 21. betrůch *A*, tròk *C*. 22. disme *B*, disem *CD*, disen *A*. 23. bezzer *A*. 24. halsberc *BD*. den lie *AD*. 25. in d. wapent er sich sa *D*. 27. Sprachen *D*. vart *BC*: uurt *AD*. 28. wenne wir *D*, ich wån *C*. in *fehlt A*. 30. habet *B*. 32. an div adiv (*so*) *A*, vnd dú *C*. 34. wan *CD*, wa *B*. iz *B*, es *D*: er *AC*. da von nie *C*. 35. er ie *C*. ie *fehlt D*. 36. hat *D*, hatte *B*. wol *fehlt A*. 37. wan *BCD*. 38. ditze *A*, des *D*. 40. zü der *C*, zer *D*.

Digitized by Google

159, 1. Sô swîget und] ich *C.* hortz *B*, horet ez *ABD.* guotem *fehlt* *D.* 2. gewapet *B.* 3. brachte *B.* heln *D.* 5. sîn *fehlt* *B.* 7. an *fehlt* *C.* sant *C.* 8. und e. *C.* ein *D.* 9. såmit *CD.* 10. bezteychnte *B.* 12. ztů stůre *C.* 13. zuo *ACD.* 14. ein *A.* von] und *D.* 15. in *CD.* 16. brachte *B.* 17. uurt *A.* die *B.* 21. schowen *D.* 22. daz er *CD.* zer *D*, ztůr *B.* tavel *C.* 23. wapenrok *BD.* 24. rich *CD.* 25. wand *A.* 26. Und an *C.* maniger *D:* enden *BCD.* zerbr. *C.* 27. uurt *A.* måre *C.* 29. denne *C.* sine *A.* 30. ym *B.* rich und g. *C.* 31. strichle *D*, stricte *B.* im umb daz w. *C.* 32. weinde *B*, weinunde *A.* sinen l. *CD.* 33. flehet *C*, vlete *B:* bat *D.* tiůre *A.* 34. in die *D:* ze der *A.* 35. in *fehlt* *D.* 36. in *fehlt* *C.* 37. Das ein *D.* 40. liez *BCD.*

160, 2. oder *CD.* 3. mueser *D.* umb flouc *D*, umb in swaif *C.* 4. geloub *C:* ungewalle *D.* begraif *C.* 5. wan *BCD.* da niht uf *AB*, dar uf niht *CD.* 6. nu *fehlt* *A.* 7. und ung. *D.* 8. uns nu r. *A.* berouben *C.* 10. ist] wer *D.* manigen *A.* man *C.* 11. swen *B*, swenne *ACD.* 12. liez *B.* an *A.* 13. er *CD.* ahtet *A.* niht dar uf *A.* umb ein h. *C.* 14. oder *BCD.* 15. hat *D*, hatte *B.* erg. *C*, geg. *AB*, geben *D.* 16. beyde *BD.* sin s. *C.* sin h. *BC.* 18. Dazn *B*, daz *CD.* 19. gl. *D.* hat *BD.* 20. dan *C.* 21. wirt *ACD.* n. der man *C.* 23. der *fehlt* *C.* werch *A*, werchen *D.* irs *D:* des *BC.* 25. guot *fehlt* *AC.* 27. volk *B.* alles *D.* gůtes *B.* 29. sin *BD.* in do *B.* dô *fehlt* *CD.* 31. glevien *A*, glavie *B*, clâvie *CD.* sa *A.* 34. untze *A*, biz *B.* daz er w. *C.* 35. da neme *D.* 36. zer *D.* 37. da *D.* geloubte *B*, lobte *CD.* er es im *D.* vil *fehlt* *A.* 38. ers *D.* 39. bete *BCD.* 40. *lies* diu.

161, 1. iemer beidiu *A*, s. iu beyde immer *BD*, baidiu iemer *C.* 2. B. ůch *C.* 4. wan *ABCD.* vil gr. *B.* groze *BD.* 5. die *B:* *fehlt* *CD.* nam *B.* 6. herzenl. *A.* 7. hande *B:* *fehlt* *CD.* 8. chomt *A*, komen *C.* troste *A*, troust *B*, trosten *C.* 9. von *fehlt* *D.* 10. ůch mit dienst *C.* wes *A:* si *BCD.* 12. bidde *B*, bitten *CD.* 14. laz *AC.* 15. danne *B.* 16. gůten *A.* 17. so *D.* 19. bet *AC*, bet der *B.* 20. lebens *CD.* 21. Sin *AB:* ein *CD.* ros *BC.* 22. was alsus gevar *C.* 23. reht *DC.* alsam *B.* 24. spranc *D.* 25. reichte *B.* 26. chert *ACD*, karte *B.* 27. ein *AC.* diu was *fehlt* *D.* 28. solt *ACD.* wisen *D.* 29. kloys *D.* 30. manlich *C.* můt *A.* uuget *A:* zuht *D.* 31. das er *D.* 33. linggen *D:* vinstrun *C.* 34. dú *C.* w. im vil unbekant *D.* 37. ronan *C*, rone *D.* 38. Da *D.* das *D.* 39. ros *BCD.* 40. und er *D.*

162, 2. sô *fehlt* *CD.* 5. ditze w. *A.* 4. 5. *fehlen* *D*, *dafür:* mir geschach so leide nie. 6. ros *BCD.* daz *fehlt* *AB.* 7. zů e. *BC.* 8. er *BCD.* niht m. *D.* 9. gan wart l. *D.* 10. wan *BCD.* 12. ain clainez *CD.* 13. das *CD.* starke *BD.* wit *D.* 14. *fehlt* *C*, *dafür nach* 15: dú unkúnde was im schad. 16. ende *B.* 19. hatte stan *B*, het verlan *C.* 21. hole *B.* 22. engegen *B.* 23. in *fehlt* *C.* 24. ruhe *C*, rouch *AB.* 25. groze *B*, gros *C.* 26. gůtú *C.* 27. want *A.* 28. enphlolen *A.* 29. buch *C:* busem *B.* 30. Daz h. *B.*

Digitized by Google

31. ruhe *A.* 32. ztwu *B.* brunnen *fehlt C.* 33. brawen *C.* 35. siv *A.* Zwei orn hatte si als *BC.* 36. spannen *A.* 40. gezogen *C.*

163, 1. Dan g. *A*, dar enk. *B.* kocker *B.* Houerecht und gebogen *C.* 3. v. ir ieman *C.* 4. der s. miner frouwen entrúwen n. *C.* 5. Von der der h. *C.* 7. ez w. *C.* ane nit *C.* 9. min m. *C.* 10. die brústel ir *C.* 12. tåschen *C.* 14. vinger *C.* 15. rot *ABC.* 17. erwån *C.* wol d. *A.* der h. *C.* 18. warn *B.* 19. wærn *A.* 20. Da wart *A.* hertez *B.* 21. istuten *C.* 22. då *fehlt C.* 23. ir w. *C.* 26. larte *B.* 28. er n. *C.* ir ir *B.* 29. rank *C.* 31. âne sin] wan si *C.* 32. wes *C.* 33. leit *fehlt C.* 34. ichz *B.* 35. als *BC*: sam *A.* und ain g. *B.* 36. dise *B.* 37. ieschute *B*, frouw istuten *C.* 38. *lies* ie missezam *mit BC.* 39. wolueram *B.* 40. wiser *BC.*

164, 1. was ganzer sinne tach *C.* 2. leigen *A*: wan ain *C.* 3. was uns. *C.* 4. und *fehlt A.* chrumpe uuze *A.* 5. hatte *B.* was siv g. *A:* 6. kůrzte *B.* die *B*: *fehlt C.* 8. guter *A.* 9. rûel *AC.* 10. fraischl. *C*, uersl. *A.* 12. Sorez *C.* was geh. *A*: hies *C.* 13. floymer v. peltmunt *C.* 14. Und z. in in des *C.* 15. touwende *B*, dewenden *C.* in die n. *C.* 16. Do lagens *C.* 17. sůs *A.* verlos *BC.* 18. in *fehlt A.* *lies* engelten. 20. einer *fehlt B.* was] wag *C.* 21. entrouwet *AC*, truwete *B.* 22. -truwe vil ofte *B.* besch. *C.* 24. wer *B.* 25. ze *C*, ztů *B.* 28. begrief *B.* 29. endůhte *A*, ducht *C.* 30. engegen *B.* ir *fehlt B.* 31. iemmer *A.* us gef. *C.* 32. wande *A*: *fehlt C.* t. in r. *C.* 33. zaller *A.* 38. wite *BC.* 39. groze *B:* stárkú *C.* 40. Das s. wip ung. *C.*

165, 3. gelebt *AC.* 5. töget *C.* 7. verterben *B.* 8. were *B*, wære *A.* 10. ims *C*, iz ym *B*, im *A.* 11. beyde *B.* reden *C.* 12. lunite *B*, lůnet *AC.* die k. *B.* 14. da *C.* 15. dise *B.* 17. unde *AB.* sin *A.* 19. trúten *C.* 20. misel. *A*: ungelich *C.* 21. eyne *B.* andere *B.* 22. Rûel *AC.* 23. ergazt *A*, ergast *C.* 27. wit *C.* in *AC.* 32. weizgot] iedoch *A.* vil unw. *C*: nicht w. *B.* 34. uurte sin *A.* si in *BC.* 35. dructe *B.* si in *C.* 36. bi dem h. *C.* owê *fehlt B.* 38. im *AC*, in *B.* 40. meide *A.*

166, 1. ros *BC.* 2. zeweien *A*, ztuweyen *B*, waigen *C.* vil s. *C.* 3. entwart *B.* nie *A*: nicht *BC.* 4. wand *A.* daz sin *A.* sie in *BC.* 5. si lůtzzel in st. *C.* 6. gen dem *C.* hole *AB.* 7. eine andere *B.* stainsw. *C.* 13. den w. *C.* den er het *C.* 14. d. junghe r. *B.* 16. dicke *B.* 18. von siner *C.* loute *A*, luten *C.* 19. troute *A*, truten *C.* 20. den w. *B.* wiste *B.* 21. dicke *B.* 22. ein *fehlt A.* 24. ir] in *C.* des *AB*: daz *C.* gie *A*: tet *BC.* 27. siner sterki *C.* 28. tivels *A.* trout *A:* brut *C.* 29. alse *B.* hort *C.* lout *A.* 30. quame *A.* 32. want *A.* entrouw. *A.* 35. der zw. *C.* 36. wol umme *BC.* u. ainen m. *C.* 37. nahe *BC.* 38. ich irvriesch *B*: erkande ich *C.* 39. geligen *C.* 40. libes *C.*

167, 2. duo *A*, do *C.* des *fehlt A.* gedank *C.* 3. icht lenger *BC.* 4. iz ym *B*, im *C.* richt got *B.* 5. genaden *B.* 6. aller *fehlt A.* 8. hohet *AB.* allez gůt *C.* 10. Dem r. er in g. *C.* 11. swen *B.* 12. ditze *A.* sins *C.* 16. grozen *B.*

Digitized by Google

19. an *fehlt B.* 20. sus *fehlt C.* 21. daȥ *fehlt C.* lebent *B.* ztûm *B*, ze dem *AC.* 23. erbârmde *C.* 25. wande *A.* daȥ *fehlt C.* von ir s. *C.* 27. floch *C.* gebundene *B.* 30. nu *fehlt C.* 31. din *AC.* 33. entb. *B.* 35. benem *A*, neme *B.* solches *A*, sulich *B*, sôlich *C.* 37. sô *fehlt C.*

168, 1. bet erlozt s. *C.* 2. 4. wid *B*, wit *C.* 3. n. des d. *B.* wibes *C.* 4. ebant *A.* 6. sin *B.* den *fehlt C.* 7. und nam daz *C.* 8. Do er ez *C.* 9. kust *AC.* 12. vinde *C.* wære *A.* 13. chnophe *A*, knoufe *B.* Ainen ait ich dez *C.* swere *AB.* 15. in — in *C*, eyn — eyn *B*: *fehlt A.* oder *BC.* 17. ichtez *C.* 18. lip *C.* 19. ichne *A*, ich *C.* sla *B*, schlach *C.* 22. widerseit (: gekleit) *A.* 23. hie *fehlt A.* nu *fehlt C.* nicht me *BC.* 25. den sch. *A.* schutte *B*, schut *AC.* 26. steine *fehlt A.* 27. hin zû *C.* ors *A*, rosse *BC.* 28. er ez *C.* bant *BC.* 29. daz vl. *B.* 30. lait *C*: rugete *B.* 32. anderh. *AC*, anderth. *B.* 33. do *C*, dar *B.* 35. gnesen *A.* 36. cræature *A.* 38. karte *B.* 39. den *fehlt C.* vande *A.* 40. Den *B.* an *fehlt C.*

169, 2. burk *C.* stacten *B*: sach er *C.* 5. die *BC.* hatte *B.* 6. ztû *B.* 7. alse ztû *B.* a. r. ze striten *C.* 8. ros *BC.* 10. sâmite *C.* 11. ztesewen *B*, zesewnn *C.* 12. als *BC.* 13. Daz *B*: *fehlt C.* vinstrun *C.* 14. Recht r. *C.* 16. bûckel *A*, puckel *B.* 23. dâ bî *fehlt C.* Da bi so was das bek. *B.* 24. ain r. v. Gl. *C.* 25. sule *BC*, suwel *A.* 26. lazûre *A*, lasure *C.* unde *AB.* 28. uf *A.* 29. Du solt w. d. *C.* 30. irwerte *B.* 31. vürte *B.* 32. wapen *B*: *fehlt A.* 33. der selbe] dez *C.* trout (: hout) *A.* 34. lewen *ABC.* 35. sinem h. wisse *C.* 40. ze ob. *C.* obirst *B*, oberost *C.*

170, 1. dan *B.* 2. tailt er *C.* 5. under dem helm *C.* 6. und *fehlt C.* 7. hatte *B.* n. getwergez *C.* 8. ie *fehlt C.* 9. danne *B.* 10. dicke hatte *B* 11. hut *A*, hutte *B.* 12. die *B.* 14. hêt *fehlt C.* 18. karios *C.* 19. wildes *A.* 21. ruhe *C.* 22. gebain *C.* 25. here (: wære) *A.* 27. in *fehlt A.* blosser *C.* 28. hute *A.* was er b. *C.* 29. chleit *A.* 31. der l. *B.* leisirte *A.* 32. speren a. daz o. *C.* 35. urevelichen *A*, vreyslichen *B*, frúmeclichen *C.* dâ *fehlt C.* 36. und daz *C.* 38. êrste *fehlt C.* 39. stekket *C.*

171, 2. urout *A.* 3. uon d. *A.* toystúre da *C.* 4. der *fehlt C.* t. alsam sa *C.* 5. 8. zesamen *AC.* 6. craft — die *B.* 9. die *B.* ros *BC.* 11. toyst *C.* 12. ietwerre *A*, ieweder *B.* gahet *C.* 14. dewedere *C*, dwederre *A*, deweder *B.* 15. untz daz er daz sper zerbrach *C.* 16. dem *fehlt C.* 19. an *A.* 20. sin sîn *A.* 22. der was *A.* 23. spere (er *fehlt*) *B.* 25. da *C.* 27. siv *A.* die *B.* 29. ietwederez *C*, ieweders *B.* 30. zerbr. *C.* lûfte *A.* swangk *C.* 32. hahssen *A*, hassen *B*: huffan *C.* 33. ietwederre *A*, ieweder *B.* 34. nahste *A*, neheste *B.* 36. gar *fehlt B.* 37. div s. *A.* 38. f. die *C.* stichen *B.* enhain *C.* gut gar *B.* 39. dennoch *AC.* 40. unverschert *B*: verkeret *C.*

172, 1. ganze *B*: grôssú *C.* diu *fehlt C.* 2. den *B*, dem *C*, die *A.* d. tot uf gelait *C.* 3. sper *ABC.* 4. Garrioz *B.* 5. eyne kolbe *B.* gevie (: hie) *A.* 6. Die — armen *B.* 7. Die *B.* stahel *C.* 15. viwer *A.* von im *C.* 16. vil vaste *C.* 17. siner *B.* 18. dwederre *A*, dewedere *C*, deweder *B.*

Digitized by Google

19. Dem B. 20. ze ors A, ze rosse BC. 21. danne B. 22. aue A, aber BC. 23. groze B, groz C. 24. im] sin B. entzait C. 26. wär von schlegen vor im t. C. 29. untze A, biz B. ez an den abent g. C. 32. stahelh. C. 36. reiht A, reychte B. 37. grimmen B. 38. mit der h. C. hůt A. 39. wanchte A. 40. untze A, bis B. abe (an *fehlt*) A.

173, 1. stich C. 2. herzecl. C, hertzel. B. 4. wande A. wan BC. d. sin br. C. brust BC. gestach A. 5. schones A. 6. kůne B. der *fehlt* C. owe m. B, da m. C. 7. Von im daz C. tet BC. 8. stich tet im C. 10. recht B: *fehlt* C. 11. rait C. 12. daz ez C. 13. beyde B. 14. die l. B. sich *fehlt* A. 17. ougen *fehlt* C. 18. im *fehlt* C. 20. weget (volget *fehlt*) A. 21. do AC, da B. 23. alse B, als AC. 24. ents. B: sam si C. brůnnen A. 27. Dez g. im och C. 28. us dem ainen m. C. 29. er umb v. C. 30. ainen C. 31. ditze A, das C. 32. dar uf C. 33. ichz B, ich C. 34. gie AC. 35. untze A, biz B. daz *fehlt* C. 36. So daz div sunne ir schin braht A. 37. niwan *fehlt* C. daz m. n. b. A. 38. leyte B. 39. ie *fehlt* C. 40. ditze A. kurzte B, kurz C.

174, 2. under in C. 4. ê *fehlt* C. 5. sich niht] sicht (t *ausgekratzt*) A. 7. gevlogen B. 8. ein *fehlt* C. 9. wapen B. waz BC. 11. pechsteyn B. 13. *fehlt* B. 14. dikk C. dan B. eines A. 15. tot B. 21. Daz r. C. 22. Biz B. lie C. 23. dô *fehlt* C. 25. sîn *fehlt* C. schone B. 27. einez A. kaiserz C. 30. gemůret A, gemůrt B. 33. isen C, yserinen B. sulen B, suweln A. enpor B. 34. waz A. 35. vůle B, uouwel A. 38. Ez C. 40. wol *fehlt* C.

175, 1. iht sölichez an C. 2. beschirmde C, beschermte B. 3. hůb sich C. 4. Wan her nem. B. wan er m. C. 5. -lichen A. 6. In dem C. 7. Da B. enm. C. ninder A, nirgen B. 8. dâ *fehlt* BC. 9. aber BC. 10. Nu h. C. pforte B. 11. scherphem A. 12. D. v. er grossen i. gevie C. 14. nu *fehlt* C. chom A. 16. manich A, mânig C. 17. volle bring C. ich sin h. C. 19. du ez C. ztu B, ze C. 21. g. behůte C. 23. ich k. C. *lies* solhe freise *mit* BC. 24. dô *fehlt* C. 25. nie C. 26. Biz B. versumet A. 28. Und der liechten sunnen s. C. 29. straich C. ztwier B. hoh A, ho B. 30. pforten B, porte C. 31. don A, do enm. C. hinder n. uur A. 32. vengnisse B, zwungknúst C. diu *fehlt* B. 33. wande A. 36. lief umb C. 37. stouf B. 38. tropfen velwent C. 39. Do C. enm. BC. 40. rosse BC.

176, 1. wand mit iamer s. h. C. 2. Do C. 3. Gevangen ane bende Got im sin helf sende C. 4. aller erst C. 5. der iâmerlichun n. C. der er A. 7. im] er C. 8. also C. dicke B. ersach C. 9. selbe B. 10. m. werden vil wol ra A. 11. was C. 13. wil im iemer brisez gehen C. 14. gehůb C. 15. wan *fehlt* C. 16. Daz enm. AB, daz m. C. 17. an BC. 18. arme A, armen C. 21. mit dem C. 22. Daz swert C. ztesewen B, zesewun C. 23. ist wol erkant C. 24. wan du C. 26. wederez C: swelch B. wilt C. 27. gew. schilt C. 29. wan BC. 31. erst verstan C. 33. zwivelichez A. 34. An dirre grossun arbeit C.

Digitized by Google

35. bekennes *A*, irkennest *BC*. 38. ztů ratene *B*, zeratent *C*. 39. da *A*, do *BC*. kome *A*. 40. oder *BC*. loste *C*.

177, 1. Da *A*. tet *fehlt C*. sueze *A*. mägde *C*. 2. der *C*. wæt *A*; wart *C*. 3. wider (: nider) *A*. 4. uuwel *A*. 5. daz *fehlt C*. 6 — 182, 25. *fehlen B*. 8. wol *fehlt C*. 9. wol gest. *C*. 10. got *ABC*. 14. Gehúr und ungehúre *C*. 15. 16. *umgestellt C*. 15. Der h. stat *C*. 16. Ist er aller d. g. *C*. 17. obrost *C*. 22. vil *fehlt C*. 24. Daz daz r. mit m. *C*. 25. Daz g. vor *C*. 26. vil *fehlt C*. 27. tet (: stet) *AC*. 29. swåren *C*. 31. snarren *C*, snarchen *A*. snarren] *vergl. Graff* 6, 850. *Schmeller* 3, 494. *lies* undo. 32. wande *A*. entrouwet *A*, trúwet *C*. lenger *C*. 34. då *fehlt C*. 35. herzecl. *C*. 39. dar *fehlt C*.

178, 1. müt *C*. in *fehlt C*. 2. trat *C*. 3. sprangk *C*. 4. er genåde und d. *C*. 12. blüt *AC*. 15. mån *C*. 17. straich *C*. 18. gen den w. *C*. 19. zem *C*. 22. alz ez m. *C*. 23. vorchten *C*. 25. was *C*. 32. tief und f. *C*. uivueuar *A*. 35. oder *C*. 29. zwúschan *C*.

179, 1. breit *AC*. schuppen *A*, schûppellan *C*. dar an *C*. 2. gewahssen *A*. 3. schûppen *A*. 6. sware *A*. 7. geschepfte *A*, geschöpfde *C*. 8. daz *C*. 9. sach in ainem h. *C*. 11. 15. 18. uiure *A*. 12. enbran *C*. 13. Swa daz *C*. 14. oder *C*. 16. niht *fehlt C*. 17. Ez br. davon *C*. 18. si *fehlt C*. 19. von im *C*. 20. daz tet im *C*. 21. wan *fehlt C*. grimmigen *C*. 23. an der st. *C*. 24. wan *C*. pran *A*. 27. do daz *C*. 30. got *AC*. 33. Do enzunt *C*. 34. von *A*. 35. wart och verbrant *C*. 36. zouber fúre *C*. 37. nu *fehlt C*. 38. mûste *C*.

180, 4. mere *C*. 5. wan bar s. *C*. parez *A*. 6. schire *A*. 7. sin *C*. 8. listuiure *A*, fiur *C*. niet *C*. 9. gesch. m. *C*. was *C*. 12. v. den schlegen *C*. 13. Nit wolt entwichen die *C*. 16. Daz *C*. 17. daz *fehlt C*. 19. ez *C*. 21. schw. u. helm *C*. 22. wolt si *C*. 24. ir *C*. 29. U. in blût *C*. 27. uiwer *A*. leschen swa *C*. 28. kom] was *C*. dran *A*. 29. des *fehlt C*. 31. swa ez *C*. 34. fiur *C*. 35. erret *A*, nert *C*. 37. tot *C*.

181, 3. nah *A*. ez *C*. 4. dô *fehlt C*. 7. uiwere *A*. m. d. zouberf. *C*. 9. alle die n. *C*. 10. er si *C*. 11. diu *fehlt C*. 12. wand — chom *A*. 17. vor *C*. 18. vil vast *C*. 19. oder *C*. schônez *C*. 20. E. und g. und dinen l. *C*. 23. w. ainem *C*. 24. im alle *C*. 25. mit dienst *C*. 28. riche *C*. 29. oder *C*. lip u. güt *C*. 30. N. der r. *C*. 31. von *fehlt C*. 36. ein hus an zwifel *C*. 37. sinuwel *A*. 38. gemûret *A*: geworcht *C*. 40. philer *C*.

182, 3. R. und gr. *C*. 4. Von *A*. -stain *C*. 6. achstein *A*, augstain *C*. 8. si schon als ain glas *C*. 10. suwel *A*. 11. dien] Die *C*, den *A*. ninder *A*. 13. nit wan *C*. Korentia *C*. 14. Dú ist r. *C*. 16. mag dar inne *C*. 17. den h. *A*. 19. obenan *C*, oben *A*. 20. Dar in gew. *C*. 21. Der sch. *C*. sehend *C*. 23. *fehlt A*. 24. also brehend *C*. ez *A*. 25. bewunden *C*. 27. von *C*. 28. danne *B*. 29. berte die w. *B*. Und zewunsch wol gestalt *C*. 33. ze *C*, ztů *B*. 34. sul *B*, suwel *A*. under *B*, und *AC*. 35. si enm. *C*. 36. ze heiner *A*, ze kainer *C*, ztů decheyner *B*. 37. sine

Digitized by Google

wæren *A*. ie *fehlt C*. gerait *C*. uffe *B*, uf den *C*. 39. scherphen *A*. 40. beyde *B*.

183, 1. nahe. 2. er *fehlt B*. irsach *B*. 4. nu *fehlt C*. lenger *BC*. 5. bůrg *B*: porte *C*. 6. ros *BC*. nu *fehlt C*. 7. nu si iz *B*, nu si *A*: ez ist *C*. 9. hůb *C*. 10. vil trureclich ze got *C*. 13. Diner *C*. erbarmunge *A*, erbärmde *C*. geben *BC*. 14. růchest *B*, geruchist *C*. helfend *C*. 15. swa *C*. 17. wärlich *C*: beware mich *B*. 18. herre *fehlt A*. 20. Mit bl. *C*. 23. durch dine *A*. 25. zu *A*: an *C*. 26. u. wol verendet *C*. 27. du *fehlt C*. 32. beide *A*. 33. die *fehlt C*. můr *A*. 34. zwen *AB*. nagelin *A*. an d. t. *C*. 35. Also *C*. 36. ir] sin *C*. dwederre *A*, entwedere *C*. des *fehlt C*. 37. untze *A*, hintz *C*, biz *B*. 38. Do lief er uf die *C*.

184, 1. gew. ainen v. m. *C*. 2. ze schirme *C*. 3. gar unfro *C*. 4. zorn *C*. 5. Die *C*. 7. porte *C*. 8. H. W. schlûg hin w. *C*. 9. mit s. m. *C*. 10. sus] do *C*. 11. Und *C*. schermet *A*, schirmete *B*. 12. Mit mächtiger ile *C*. 14. dem *BC*. helm *C*. 15. zallen *A*. 16. ein *AC*. 18. dô *fehlt C*. 23. schilde *B*. 24. da *fehlt C*. ztů *BC*. gern *AB*. 25. wite (: zite) *A*. 27. an das gr. *C*. 28. andere *B*. 29. reche *A*, gereche *B*. des gesellen *C*. 30. gen im b. *C*. 31. also *B*. 32. viur *BC*. von im gl. *C*. 33. manes *A*. 34. unde *AB*. 36. er *fehlt B*. da (*aus* du *geändert*) *A*. 37. sin kunst *C*. 38. er vast *C*. 39. m. den st. *C*. 40. der *B*.

185, 4. und *BC*: ich *A*. swere *B*. obersten *B*, oberistem *A*, obrosten *C*. 5. dine *A*. 6. ztů *B*. Das ich mich in úwer hant ergeb *C*. 7. da von lan *C*. 9. *fehlt B*. 10. anne truwe *B*. 12. alt man stan *C*. 13. balde vallend *C*. sinú *C*, sine *B*. 17. vrede *B*. 20. Die hatte *B*. Und mit manlicher craft *C*. 21. Ain ander untz *C*. biz *B*. 23. diu *fehlt C*. 24. Gibet *B*. Sit úch g. hate gesendet *C*. 25. dem *C*. 26. an *A*: uwer *B*. 28. lute *AB*. 29. gibet *B*. div *A*. 30. schone wunder men s. *B*. 31. disse *B*, dú *C*. 32. gloyz *B*. 34. habet *AB*. ir kunst u. *B*. gute *B*: *fehlt C*. 36. oder *BC*. 37. *fehlt B*. wan erz *C*. 38. herre *fehlt C*. nu *fehlt BC*. 39. div *A*.

186, 5. nie kain r. g. *C*. 7. da vor *B*. 8. untze *A*, biz *B*. 9. unde *B*: so *C*. ich bin *B*. 11. iu *fehlt A*. dez sigez *C*. 12. wande *A*. 14. gesigen (: geligen) *C*. 15. Ist daz aber ir da *B*. 17. chinteheit *A*. 19. růwen uf der gr. *D*. 21. ditze A: des *D*. 22. Wigoleis *D*. ze dem *A*, zû dem *BC*. 23. da *D*. 24. entsluzet *AB*. 26. minen freuden *D*. ein ende *CD*. 27. oder *BCD*. 29. wie ir *D*. 31. sô *fehlt D*. wol b. *D*. *fehlt A*. 32. pforten *BD*. 33. soumte *A*. dekeine *D*. 34. urlop *BCD*. 37. so *B*, do *A*: *fehlt CD*. 38. ålliu *CD*. dâ *fehlt AC*. w. wer drinne *D*. 39. minne *D*.

187, 3. minneclich *D*. 4. dâ *fehlt CD*. 8. gezierte *D*, gezieret *A*. gesach *A*. 9. des n. er *D*. 10. můre *A*. 11. Gen *CD*. 12. daz *fehlt D*. gestein *D*. 14. glantz ez vil v. *C*. 16. im *C*. 17. Da was *C*. 21. rehte *fehlt D*. ein tac *D*. 27. mohte wol *BD*. 28. wande *BC*. 30. daz vůrte *B*. 31. were *B*. 32. Da n. *D*. 33. meyde *B*. -liche (: geliche) *D*. 34. selbe *A*. megden *B*. islich *A*, iegelich *C*. 35. eyne

Digitized by Google

kerzte *B*. 36. gute *BD*. hatens *D*. 37. bunte *B*. sâmiten *C*. 38. ietwederer *C*, ietweder *D*. siten *C*. 39. geleit *D*. 40. dâ *fehlt D*. da ir d. *A*. decheyne *BD*.

188, 1. kegen *B*. da: sa *BCD*, sa: da *A*. 2. liechtern *C*. 3. einen *D*. 4. di *A*. 5. Der w. *D*. sô *fehlt CD*. wite (: site) *A*. 8. in *fehlt A*. 10. pforte *B*. uf gan *D*. 12. dranch *AB*, sprang *CD*. 13. von z. *D*. 14. daz *ABC*: die *D*. 16. ersach *D*. 17. dar in *AD*. er *fehlt C*. 18. Beyde *BD*. 19. sel *A*. 20. ergeben *C*. 23. Das er *D*. her ym *B*. die s. verl. *D*. 24. daz gedinge *B*. 25. da ane *A*. 26. das d. *D*. 27. Das w. Rouwas *D*. 28. er] och *C*. 31. einen brief *A*. 35. zem *CD*. 38. schuwete *B*, suhte *A*. 39. so was *B*. vil m. *D*. 40. wol] doch *C*.

189, 1. im *BD*. beiden *fehlt BD*. trouwet *A*, getrúwet *C*. 3. da *ACD*, dar *B*. daran *D*. 4. wan *BC*: *fehlt D*. 5. dik *C*. 6. Der sp. *C*. spannen *BD*. langer *D*. danne *AB*, denne *C*. 8. entslossen *CD*. die túr *AD*. 9. Rouwas *D*. der *fehlt C*. wafent *A*. uur *A*, her fúr *D*. 10. wigant *CD*. 12. egge *D*, eggen *C*. 13. spannen *A*. 14. einen *BC*. schermene *B*, schirme *C*. 16. tragene *B*, tragent *C*. *lies* sînen *mit ABCD*. rugge *D*, ruggen *C*. 17. *lies* er *mit BCD*. zeiner *A*. brugge *D*, bruggen *C*. 18. ein *AD*. 19. Dar nach *C*. er *fehlt B*. 20. Alse die *B*. 21. lasur *CD*. 23. buggel *C*, búchel *D*. 24. Wol mit flis *C*. 25. er wol mit *B*. 26. wol *fehlt D*. 27. brúnie *BD*, brúni *C*. 29. heidenisch *D*. 33. gein e. *D*. 34. safiren *D*. 36. der was h. *A*. dan *B*, denne *AC*. 37. stahels *C*, staheln *D*. 38. inren *CD*. 39. clâuie *C*.

190, 4. geschmeltzt *C*. 6. alse *B*. 7. ob *CD*, ober *B*, uf *A*. 8. sine *B*. isern h. *A*. die *fehlt CD*. 9. eines *BCD*. 10. manl. *CD*. 11. diu frowe *fehlt D*. iaphite *AB*, laphite *C*, Jafite *D*. 13. zwelef *A*. 14. súberlich *C*. 18. kerze *D*. ir *fehlt D*. ieslich *B*, iegel. *CD*. 16. diu] und *D*. 17. güte *BD*. hatens *D*. 18. phellor *C*. ruch *C*, rot *D*. tach *C*. 20. vedern *BC*. bůnt *A*. 21. groze *B*. die w. *B*. 23. schaden *A*. 24. ztobele die warn *B*. 25. ztwu unde ztwu *B*. 27. mændel *A*. gehiengen *B*. 28. verre] hiengen *C*. 30. porten *A*. 32. trúten *C*. 34. getúrret *C*, getúrt *B*, getuwert *A*. 35. warn si *B*. warentz *C*. 36. riche *B*. 39. spileman *A*. 40. videlunde *A*, videlen *B*.

191, 1. keiner *BC*. 3. iungiste *A*. dar n. *BC*. 4. laphite (*so stæts*) *C*. 5. ûz] zû *A*. 6. sie enw. *B*, si w. *C*. die schonste *B*. 7. zöbelin *C*. 8. Bedacket *B*. 9. hat *B*. *ein* ir *fehlt C*. 14. gwinnen *A*. 16. irre *B*. 17. sidene *B*. 19. werken *B*. 21. brint (er *fehlt*) *C*. ze *C*, ztů *B*. 24. im got *A*. gegeben *BC*. 26. alse *B*. 27. lendiges *A*. dar i. *C*. 28. ez *C*. bulver *C*. 29. des *ABC*. dik *C*. 30. ditze *A*. 32. ir gesellen *C*. 34. ein *AC*. guldin *AC*, guldene *B*. 38. breste *B*. 40. was *BC*. vil *fehlt C*.

192, 3. allem *C*. 5. *lies* eine hôhe *mit BC*. 7. breten *B*. geslihte *A*, geslicht *B*. 8. tepten *BC*. berihte *A*, bericht *B*. 10. Do *C*. 11. gên *fehlt B*. 12. mägde *C*. 16. hadde *B*. 21. worten oder raten *B*. 22. tæten *A*. 23. diu *fehlt A*. 25. ze laussent *C*. 28. lies *C*. 29. ouch *fehlt C*. gutes *B*. sit (: strit) *AC*. 32. Swaz ir vrunt gebete *B*.

Digitized by Google

35. -lichen *A*, -lich *B*. 38. schermene *B*. dem *A*. 39. erhal *C*.

193, 1. in *A*. 2. der *A*, des *BC*. 3. untze *A*, biz *B*. an *C*. 4. einkegen *B*. puckel *A*, puckeln *B*. 6. gen *C*. 9. zerh. *C*. 11. entorste *B*, get. *C*. 12. dar zuo *fehlt C*. sprechen *B*. ein w. *ABC*. 13. wan *BC*. der *C*. tot *C*. 14. 15. hatte *B*. 16. vechtene *B*, vechtent *C*. 20. frúnt *C*. 26. liep *C*. 28. abe *A*, aber *BC*. an *A*. 31. man niender v. *C*. 32. alle *C*. 33. mænlich *A*. 38. an *A*.

194, 1. Swen *B*, swenne *AC*. 3. disme *B*. 4. 8. wan *BC*. 6. frouw *C*. 7. ditze *A*, daz *C*. 17. aber *BC*. 18. (den *fehlt*) wiben *B*. 21. grúndet *C*. 22. allerhande *B*. 23. *fehlt C*. 24. urouwen *AC*. 27. daz were *B*. 28. in min h. *A*. -lich *A*. 29. scribe *B*. urovmeder *A*. 30. also unbe *A*. gat *C*. 31. grutze *B*. Und er doch enkainez hat *C*. 32. wæder *A*. 34. würdi kunt *C*. 35. scrib *ABC*. danne *A*, denne *C*. 38. vůgen *BC*. 39. herzliep und ärbait *C*. 40. unverzait *C*.

195, 1. umb ir hulde *C*. 2. schulde *C*. 3. schönez *C*. 4. liez *B*. aber *ABC*. 5. Blůwen *B*. zerh. *AC*. 6. liebe *A*. 7. schone *B*. 8. ze *C*, ztů *B*. 9. libe *BC*. 10. eȥ] er *C*. 15. er *fehlt A*. 17. schon *A*, schönez *C*. 18. leide] iamere *B*. 20. Und ir vreude s. *BC*. 21. verwandelte *B*. dâ *fehlt C*. 22. antlitze *B*, antlút *C*. daz wart *C*. 23. da *A*. můte (: blůte) *C*. 24. denne *AC*, danne *B*. 26. si in *ABC*. 28. suften *A*, súfzen *C*, sufzt *B*. 31. daz t. *C*. minneclichen *B*. 32. Die *B*. zwen *AC*. 35. wan *C*, wen *B*, niewan *A*. 39. beidú *C*, beyde *B*. 40. Daz getorste *BC*.

196, 3. hatte *B*. 4. Der minne *C*. 5. maien *A*. 7. in *C*. 8. erbärmde als *C*. 9. daȥ] der *B*. 11. mortkricliche *B*. Swer s. mort het erkant *C*. 12. Den er in str. *C*. 14. untze *A*, biz *B*. 16. ain ende *C*. 17. ietwederre *A*, icweder *B*. an *A*. 19. diu *fehlt C*. 21. helm *AC*. 22. dik *C*. 23. langen *fehlt A*. 24. můsten *BC*. sich *fehlt C*. vil *fehlt A*. 28. beide *BC*. 33. nahe *B*. 34. brunne *AB*. 35. in *C*. 38. můst *A*.

197, 2. danne *B*. 3. wande *A*. sweŗ *B*. nâch *fehlt A*. sinem l. *B*. 4. dierre *A*. 5. wen *B*. im dar an ergat *A*. 7. Dem wirt *BC*. 8. můez *A*. úns och *C*. 9. Dú *C*. 10. tot *B*. 11. sůezer *A*. situn *C*. 17. loute *A*. dúrre *C*. 21. Daz kain m. *C*. 24. groze *AB*, grossun *C*. 25. ze wainend *C*. 26. ab *AC*. 27. sô *fehlt C*. 28. ztů irb. *B*. 29. ir vil w. *C*. 30. dructe *B*. 33. vil *fehlt C*. 35. in *A*. 39. umb *C*. d. ein a. *A*. armen *B*. 40. mir ane masse we *C*.

198, 1. ensal *B*, sol *AC*. nih soumen *A*. 3. ztů *B*. oder *BC*. ztur *B*, ze *C*, ze der *A*. 4. swedrunth. *C*, welcherh. *B*. 7. swart *C*. 8. -liche *A*. 9. langk u. gar *C*. 10. 12. Mahmet *A*. 11. het *ABC*. 15. (nu *fehlt*) gelazen *BC*. 16. tot *B*. 17. dienste *BC*. 18. kunde sin *A*. aller erst *C*. 19. Rǫuwas *D*. 20. dir *B*. des tot *B*, daz tuot *CD*. 21. so bin *C*. 22. ward *C*. 24. beyde *BD*. 25. duch *C*, duchte *B*, dunkte *D*. 26. ouch *fehlt BC*. 32. ouch *fehlt C*. 33. schoz *B*, schossen *D*. 34. beiden *fehlt D*. 36. swi *A*, wie *C*. trockenl. *B*: kúrzlich *C*, schimpflich *D*. ichz

da B, ich daz A, ich ez *CD.* 37. tunkel *CD.* 38. iemerlicher A. 39. chlegel. A. 40. uber ym B.

199, 1. Swi A. 2. minne C. und *fehlt* C: in D. 3. libe wan si D. 4. alse B. 5. ist] und C. 6. hertzenl. A. 9. mûse A, mûste B. 10. samt A, sament D, samen D, entsamt B. viere B: beide D. 11. selen *CD.* 13. selan C. got *AC.* sint v. g. D. 14. den sal *BD.* 15. in A: im *BCD.* 16. den *fehlt* C. 19. gebouwet A. so D. 20. diu s. D. sel A. wirt *CD.* 23. besigen A. 24. hat C, hatte *BD.* als D. 25. er ouch C. da lach A. alda B. 26. groze *BD.* 31. schriunde A. Wainent und C. roufen B. 34. muosten *BCD.* 36. hertze B. 37. der lag C. ouch *fehlt* B. dâ *fehlt* C. 38. minnen D. 39. dwinget A. 40. Das ist ein j. s. D.

200, 1. hie *fehlt* D. 2. ztůget B, erget D. 3. ir] mit D. 4. Dú C. 5. het *AC.* maniges D. 6. ouwe A. 7. trit A: wirt D. 8. -lichen A. 10. entschl. C. 11. werden B. 12. ein iemer A. 13. trit A. 14. ie *fehlt* A. 15. vil *fehlt* A. 16. were *AB.* 17. solde *AD.* 18. úns C. 20. mohte D. 22. dem *bis* 218, 21. danne (*eine ganze Lage*) *fehlt* A. 22. hogesten B. 23. wie B: da D, und da C. 25. owi D, owe C. wol ist erk. D. 26. ouch *fehlt* C. 28. den ponder D. slege B. 29. tuist vil B. 31. Do nant den C. Ascholon *CD.* 33. die *fehlt* B. schantze C. 34. 35. *fehlen* C. 34. ztu dútsche B. 37. ofte e D. ê *fehlt* C. ofte hatte B. 38. Tomas D. 40. k. und grosse h. D. und h. C.

201, 1. hoch C. dâ *fehlt* *CD.* 4. vûrte B. Wart ir vil an der st. D. 5. *fehlt* C. 6. streyt B. hœste B. 7. Wan er D. 8. im h. D. bereyt *BD.* 10. Ez C. ez s. *CD.* 11. ich es D. ged. C. 12. grôz *fehlt* D. 13. meyden B: werden D. 14. ouch uf g. B, hoh u. g. D. 15. búrgetor *BD.* 16. alte D. 21. muste B: het D. im *fehlt* D. sine *BD.* 22. hies D. dô *fehlt* D. 24. Biz B. sinen tot C. 26. Daz C. 27. dâ *fehlt* C. da bi im wart D. 29. lande *CD.* mirridon C. 30. beyde B: *fehlt* D. 32. lange *fehlt* *CD.* 34. er in g. C. 35. da D. gevie C. 36. m. im C. joch] ouch *BC*: *fehlt* D. porte *CD.* 37. biz B. 39. er *fehlt* D. 40. hort *CD.* der *fehlt* C.

202, 1. den D: irn *BC.* 2. *fehlt* D. hûb da C. 3. meyden B. 4. *ein* daz *fehlt* D. was C. 6. da D. 9. der da wart D. 11. reyne B. 16. trúwen *CD.* 17. herzecl. *CD.* 20. sehen C. dâ] nu C. 21. *fehlt* B. oder *CD.* 27. mûs C. muoste *BD.* geschehen sin D. 29. schone B. 30. si] eht D. Daz och dar zů dú sele starp C. 31. kan ich B. versan C. *lies* verstân: gân. 32. den str. nahe D. 35. der *BC*: dirre D. 37. trúwen D. genesen C. 38. geniset C, genist *BD.* 39. truwe B.

203, 1. minnen B. 2. amien B. 3. sch. magt L. C. 5. den] und C. 6. Den C. hat *BC.* 9. den] dich C. 15. tot C. 17. haten *BCD.* 18. houpt D. 20. lepti *CD.* oder *CD.* er w. t. D. 22. alsô *fehlt* D: aller B. lobelich *BC.* 25. der *fehlt* C. adam B. 26. můte B. 27. rief uber lut D. 28. hapt *CD.* 31. -lich *CD.* 33. groze *BD.* 34. wan *BCD.* 35. guot *fehlt* C. 36. Hat her verlorn B.

Digitized by Google

37. ir] der *B.* 39. er vreude g. *BCD.* Ş. erncrn *B,* genern *D.*

204, 1. ja wen ich *BD,* ich wän *C.* ie] das *B.* brûste *B.* 2. danne *C.* 3. lebende *B:* libe *CD.* 4. Biz *B.* erz *B,* ern *D,* er in *C.* 5. m. dem sp. *C.* 7. wurde *BD.* 9. gelebet *D.* 11. hœsten *B.* nu *fehlt C.* 12. wurde *BC,* wer *D.* 14. uch enmach *B,* úch mag *CD.* geben *CD.* 15. den herren *C.* 17. den] die *B.* 19. frouwe L. die *CD.* 20. alse *B.* 23. kúndecl. *C.* 24. gerochen *B.* 27. im *fehlt C.* 28. Swa *B.* 32. swa *D.* oder *BCD.* het *D.* 33. helfe *B.* 35. leides *fehlt B.* 36. ein *fehlt D.* 37. hette *D,* hatte *B.* 38. dar *D.* 39. er] ich *C.* 40. nu *fehlt D.*

205, 1. enbundet *B.* 5. úch trúwe und helfe *D.* 7. hărnăsch *CD.* daz *fehlt C:* der *D.* 9. blûte *BD.* die *B.* 10. diu *C,* die *B:* *fehlt D.* 16. minne *B.* 18. halbe toter *D.* 19. sufzte *B,* súfze *C.* si] in *B.* 25. das lant *D.* 27. alse hohe *D.* 31. liebe *B.* 32. die *BCD.* vrow *D.* 33. Ez *D.* bi disen z. *D.* 34. dekein *D.* rainem *C.* 36. also *D.* 38. sulle *B,* solt *D.* 39. trúwe *D.*

206, 2. schirme *CD,* schirmene *B.* ir *fehlt C.* barmicheyt *B.* 4. H. got *C.* getur *D.* 5. si] hie *D.* 7. toufe *B.* w. ir r. *C.* 11. von dem l. *D.* 15. dú gl. *D.* 16. me da *D.* uf *C.* 17. niewan *B,* núwen *C,* niht wan *D.* 20. man da nieman *D.* uf *C.* 24. Do w. *D.* 27. Gewente *B.* ein *B.* 28. des war *D,* das ist war *C,* ztwar *B.* des h. *CD.* 29. ir] den *D.* 30. diu] er durh *D.* ztû aller *B.* 31. lib *B.* m. liebe *D.* 35. Das wunder *C.* 36. gros *D.* clagen *C.* 37. wil ich úch — sagen *C.* 38. Ich geliche *D.* 39. vil *fehlt D.* 40. da ich *CD,* ich da *B.*

207, 1. das ung. *D.* 5. fr. und man *C.* 7. welt *CB.* 9. hie *fehlt*; ganze *D.* 10. des *D,* dz *C,* da *B.* 11. Lebt ich unz an den iungesten tac *D.* 13. iamer *C.* 15. keiner *CD.* 16. si] in *D.* 17. gewaltig *C.* 18. der *fehlt*; reiner *D.* vrouwen *CD.* 20. manheit *D.* 21. blöde fússe *C.* 22. gibe *C.* 24. nie kain *C.* 25. dar *B.* 26. gelichet *D.* 27. her *B:* hie *D.* gescheffede *B,* gescheft *C.* 28. den *B:* daz *CD.* 29. in *D:* mir *C.* 31. si l. *CD.* 34. erkichte *D,* irquicte *B.* in *C.* 37. geert *B,* geret *D.* reiner *D.* 38. solt *CD.* 39. zesprechent *C,* ztů sprechene *B.* süss *C.* 40. doch ain *C.* scharpfez *CD.*

208, 1. ein *CDE.* geschmide *C.* 3. unt *E.* 4. cenahen *E.* 6. Vro *D.* muze *E.* din gevangen sin *D.* 7. Wan du *D.* 9. gewenden *E,* entwichen *D.* 10. si *fehlt C.* tac *DE,* tagk *C:* slac *B.* 11. unt *E.* wûnsch *E.* 12. Vro *D.* diu k. *CD.* 13. scol *E.* 14. mine *BD.* rehte *fehlt D.* 15. Rehte do *D.* dir] des *B.* 17. erchůle *E.* 20. gebarde *C.* 22. vieng *B.* 23. den armen *B.* 24. herre *fehlt D.* 25. eu *E.* wegerste *B.* 26. unt *E.* sulche *B,* sölich *C.* gedänk *C.* gedanken *B.* 27. eure *E.* daz sol *BCD.* 28. unt *E.* 32. der *fehlt D.* 33. tiefel *E,* tiuuele *B.* 34. sin *BCDE.* 35. unze *E.* biz *B.* da *D.* in *fehlt D.* scolt *E.* 36. erste *CDE.* 37. unt *E.* 38. bî *fehlt D.* scult *E.* 39. Gwigaloys *so immer E.* 40. touffe *E.*

209, 1. scherme *E.* den *fehlt B.* tiefel *CE.* 2. wolt *BDE* =

Digitized by Google

woltint *C.* 3. sint *C.* 5. engele *B.* gnozschaft *E.* 6. unt nem. *E.* möht *CD.* 7. arge *B.* 8. schirmende *BD,* schermende *E.* 9. ez *C.* ware *BCE.* gewere *D.* 10. gelobe *D.* daz sin geb. *C.* 11. was *CD.* 12. unt *D.* beschermet *DE.* 13. sin *CDE.* gelouben *D.* 15. herre *CE,* heyliger *BD.* 17. der *fehlt D.* 19. unt die beh. *E.* 21. *fehlt D.* daz úch *C,* daz iz u *B,* daz ez eu *E.* sam *E.* 22. mit triuwen *BC,* mit rêwen *E,* m. riuwen *D.* 23. werde *BD.* 25. -liche *BD.* 26. sol nu *BD.* zer *CE.* 27. eure *E.* 28. Cristus *D.* 29. So newil *E,* so enwil *B,* wil *CD.* nu niht *D.* 30. die kr. *C.* 31. sol *D.* des m. sele *B.* 32. Daz *BC.* 33. ir] der *D.* werde n. *D.* 34. son *E*: so *BCD.* n. úbel g. *D.* 37. an *fehlt E.* 38. Sine *B.* 40. gerich *D.* ein ende *D.*

210, 1. werde *CD.* 2. nu *fehlt E.* der *fehlt C.* touffe *E.* 4. ain *CD.* 5. engan *B.* 6. dem *fehlt C.* 7. gewålte d. werlte *E.* 9. nemmet *C.* werden *D.* 11. aleyne *B.* 12. in *BCD.* dri *B.* genant *BC.* 13. diu *fehlt DE.* entsamt *B,* mitsamet *D:* gesant *C.* 16. gedanke *CDE.* 17. ichne *E,* ich *BCD.* mainde *C.* iedoch *fehlt C.* 18. schůf *B.* 19. gerihte *B.* 20. aller erste *EC,* aller *D.* 23. zů dem *C,* ze der *E,* ztů der *B.* 24. newas bi im n. pf. *E.* 26. beyten *B.* 27. an uns *E.* 29. unt eu *E.* 30. geoffenot *C.* 31. sie *B,* sin *E,* sint *C.* 34. Die t. *BE.* 35. wil *fehlt B.* 37. got *CE.* 39. der *fehlt C.* 40. da *B.*

211, 3. riter *E.* 6. Dar *B.* leit *CE.* 7. iochant *CE.* 9. zewein *E,* ztwen *B.* sůlen *E,* suln *B.* 10. warn gesâcet *EC.* 11. zir — ze ir *E*: zů ir *BC.* 12. ichnew. *E.* 13. gefúllet *C,* gefůllet *E.* 14. Den *CE,* die *B.* zundet *CE,* enzunde *B.* unt *E.* brinnet *CE,* brinnen *B.* 15. heûte *E.* alse *B.* 17. saphyre *E.* lasur *C.* 18. hatte *B.* 20. gachmoret *C,* ghemůret *B.* ce *E*: und *C.* 21. barucke *E.* 22. Dz ist war *C.* 23. hêt *fehlt C.* 26. treuwen *E.* 27. ztů h. *B.* trêwe *E.* 29. frouw *C.* 31. iochant *CE.* 32. m. da v. *C.* 34. heydenisch und in *B.* franzoyse *C.* 36. geschrift *C.* sagete *B.* 38. vrowe *BCE.* 39. tugent nie *C.* 40. kúnschi *C.* ast *E.*

212, 1. ståte *E.* 2. gewissen *BC.* 3. warn *E.* 4. zuhtl. *E.* 5. lebete *B.* wibl. *E.* sit (: mit) *CE.* 8. nie ne *E,* nie me *C,* nie enw. *B.* 9. geborne *E.* valschel. *B.* 10. *fehlt B.* 14. Gwigalois *E.* 18. selber *B.* 19. frumet *CE.* 20. ader stet *C.* 21. hie *fehlt CE.* 23. barmecheit *E.* 26. edele *B:* selbe *E.* 27. ítwederme *EB.* 28. spanne *CE.* 30. erhaben *CE.* 32. iochant *CE.* 33. ze *CE,* ztu *B.* 35. und d. *C.* die *E.* triamamata *C,* thimyâma *E.* 36. *lies* gehêret. 37. groze *E.* dar an *BC.* 38. mermelin *B,* marmelstainin *C.* 40. unt *E.*

213, 1. sinewel *B.* 2. gemêlde *E.* gecîret (: geparrîret) *E.* 4. ditze *E.* 6. nemoht *E.* 7. gecîrde *E.* an *B,* ob *CE: so lies.* 8. N. erziugon *C.* 11. spiegelglas *C.* 19. vorendet sine *B.* 21. die begraft *B.* 24. da st. *B.* 25. alse d. weysen *B.* 26. leben (: irgeben) *B.* 28. sine *B.* 33. antwerte *B.* 36. haidensch *C.* 37. her *fehlt C.* 38. der *fehlt C.*

214, 1. sint *C.* 3. dienent *C.* alse *B.* 6. was *C.* hie *fehlt C.* 8. ym *B.* 11. tugent *C.* 12. edele *B.* 13. maussen *C.* 14. aber *BC.* 15. ze *fehlt C.* 19. hette *B.* 20. Dem herren gr. *B.* 25. dez *BC.* 28. haidensche *C.* 38. entwapent *B.*

215, 3. hatte *B.* 5. gar *B.* 6. verbunden *C.* wart *BC.* 8. und *fehlt C.* 9. erwachot *C.* 10. got *C.* 12 die] und *C.* 14. gerichte *B.* 17. williclíche *B.* 20. do enhet *C,* do enhatte *B.* 21. niewan *B,* núwen *C.* 22. meyde *B.* 24. herzte *B.* 26. gein ir *Benecke.* gantze *B.* 27. gar *fehlt C.* 29. irm gemûte *B.* 33. Alse *B.* 39. uff *C.*

216, 4. alse *B,* als *C.* 5. wen *B:* als *C.* 8. *lies* daȥ. henget *C.* 10. höpt *C.* 12. Da *C.* beyde *B.* 14. mâl *B,* ma'l *C:* diche *Benecke.* muozen *B.* 15. groze *B.* buln *B,* búllen *C.* 16. kuln *B,* kúllan *C.* 17. ztuostochen liechte *B.* 18. dört *C.* 21. er br. *BC.* 22. wirt *C.* 23. lant *C.* 24. wirt *C.* vatterschaft eyn trant *B.* 25. die *B,* der *C.* flachten (: dachten) *C.* 27. slichen *C.* gesen *B.* 28. kûnnen *B.* 30. diu *fehlt B.* 34. hatte *B.* 36. im *fehlt C.* 40. liez *B.* schenkele *B.*

217, 1. kegen *B,* gen *C.* der man *BC. Benecke liest wider die Hss.* gein den man, *indem er* man *für ein Masculinum hält. Lachmann (zu den Nibelungen* 216, 1) *ändert die Stelle richtig in* gein der man, *betrachtet aber* man *als eine Kürzung für* manen, *was mir nicht klar ist.* man *erscheint nur als starkes Femininum, und danach waren die Verse* 65, 17. 69, 1. *und zwar nicht ohne Hs. zu ändern. Vergl. Graff's Sprachschatz* 2, 794. unz ûf den huof swanc im diu man *Parzival* 256, 22. beid an der varwe und an der man *Tristan* 434, 39. Eracljus het im entschuoht und het gegriffen in die man *Eraclius* 1535. 2. rittere *B.* 4. *fehlt C.* 5. mûs *C,* mûste *B.* 6. bûrg *B.* 10. hat *B.* 11. kegen *B* 14. videlent *C.* 17. untz *C.* 18. Die sware *B.* 20. darinne enmitten *C.* 21. ze *C,* ztû *B.* 23 doch *C.* 24. enwirt *B,* wirt *C.* 26. gût *C.* 27. diz *B,* das *C.* sîn] ain *C.* 30. verendot het *C.* 32. nider *fehlt C.* 36. selber *B.* 38. neder *B.* 39. súlent *C.*

218, 1. Dar *B.* gesteran *C.* 3. Das ist min maistú kale *C.* 4. wapente *B.* 5. der *fehlt C.* 10. im *fehlt B.* 11. des *B,* das *C.* 12. des lopt *C.* 15. neme *B.* 16. ichz u *B.* 17. mac *fehlt C.* 18. mag gesch. *C.* 19. swie gar *C.* 20. gheste u *B.* ztû aller *B:* aller *C.* 21. mich ierre s. denne *C.* 23. tor] rat *B.* 25. den *A.* verspart *C.* 28. ganzer *D.* 29. dan *A:* darnah *D.* 31. do *BD.* er erb. *D.* enbizzen *B.* 32. Morel *D.* 33. lie *A.* 36. her] er *A.* 37. es si der *D.* 38. Der g. *D.* gestern *A.* morgens *C.* 39. iegeschl. *C,* icl. *B,* iegel. *D.* 40. ganz *D.*

219, 1. *fehlt D.* 2. Da ist *BCD,* deist *A.* boyge *C,* boge *D,* boghe *B.* 3. den] die *C.* 4. die l. *B.* 5. ein *fehlt D.* 6. ros *BCD.* daz ist *A.* sine *B.* ist r. *D.* 7. was *AC.* 8. vûrte *B,* uuret *A,* fûrt *CD.* 9. ie s. h. *C.* 10. erkander sin *D.* 11. 12. *umgestellt C.* 11. Zen *D.* orsen *A.* 12. da *BD.* 13. gehûrte *A.* siu *A.* 16. do *CD.* 18. ztûcte *B:* zoch *AD.* 20. da *D.* 21. sô *fehlt D.* -lichen *D.* 24. zuhtl. *D.* -lichem *C.* 25. des *A:* daz *BCD.* unlangen *C.*

Digitized by Google

29. súlt *C.* -liche *B.* 31. sprach *zweimal A.* 32. der *fehlt D.* 33. die her b. *B.* 35. kusten an *D.* de h. *B.* 38. sal *B.* 39. mine *BD.*

220, 1. leisten *AC*, leyste *B*, leistiu *D.* herre swez ir *D.* 2. want *A.* sint *CD.* 3. Ja h. *D.* 4. zwei] ir *D.* 7. uur ware. *A.* 8. daz sal *B.* zwa *A*, ztwû *B.* kronen *BC.* 9. Die *B.* eine *BD.* gehort *B.* 10. andere *BD.* höret ze *C.* 11. an der l. *B.* libermere (: were) *A.* 12. sin *A.* 15. warn *B.* chunech *A*, kúnig *C.* 18. -lichen *BD.* 19. dienet *A.* 20. swen *D*, wen *B*, swenne *AC.* 22. langer *D.* 23. enpfat *B.* ich sin gert *A.* 24. *fehlt B.* sit ir *A*, ir sint *C.* 26. ernphie *A.* enpfie und *fehlt B.* leich *B.* hin] im *C.* 27. lazen *A*, gelazen *BCD.* 28. *Absatz A.* fürget *C.* 29. *Absatz C.* Do er die r. v. het *A.* 29. gr. Adan *C.* 32. die *A*: den *BCD.* 33. beyten *B.* 34. rand er *CD.* 35. hept *C*, hat *D*, hielt *B.* 38. ir solt ouch *D.* 39. 40 *fehlen D.*

221, 1. *fehlt D.* 2. hie lit *CD.* 5. Karios *C.* und] von *B.* 9. deswar *D*, das ist w. *C*, ztwar *B.* unbehert *B*: wert *C.* 10. Swa m. *B.* 11. gen *D.* 12. ze *D.* ê *fehlt D.* 14. tuon dô *und* er *fehlt D.* 15. brucke *A*, brucken *B*: búrge *CD.* 21. in *D.* 25. seitensp. *BC.* 26. hort *A.* busune *A.* 27. von bl. *A.* 28. slůgens *D.* 29. tambur *BC.* 30. gal *D.* 31. al *B.* irhal *BD.* 32. hin z. t. *D.* 33. kegen *B*, gegen *C*, gen *D.* 34. bat *AC*, hiez *BD.* 35. kust *ACD.* 36. im t. *D.* 39. ir bezt *B.* 40. gedrang *C.*

222, 1. *fehlt B.* 2. Da *ABCD.* wart *B.* 3. *das zweite* von *fehlt D.* 5. ztûm h. *B.* 6. her da *BC.* 7. biz *B.* daz *fehlt BD.* ym s. *B.* sin *AC.* 10. tet m. allen *A.* 11. Mit botschaft hin in d. l. *D.* 13. eines *AD.* 14. In a. da w. enb. *D.* 15. beyde *BD.* unt *A.* 16. quamen *A.* 17. zem *D*, ze *C.* 26. reit *D.* 27. wite w. *D.* 28. Rouwas *D.* 29. daz *BCD*: ditz *A.* man *fehlt D.* 32. sinen *D.* sîne *fehlt D.* 33. sinez *A.* 34. rehte *D.* 35. alse er *BD.* ir sit *A.* 40. minnen *D.*

223, 1. sinnen *D.* 3. magit *A*: *fehlt D.* 5. alse *B*, also *A.* lihte *BD.* 6. Der er *CD.* 7. Das der *C.* sîn *fehlt D.* 8. graf *AC*, grabe *B.* von dan *C.* 9. sine *D.* 10. dri h. *B.* 12. leodars *B*, Leryclias *D.* 13. beyolars *B*, Bayolas *D*, zeliolarz *C.* 14. beyolare *B*, Baiolare *D*, zeliolare *C.* 15. diu *fehlt A.* 16. der *fehlt C.* graf Morale (: twale) *AC.* 19. die hatte *B.* 21. betrûbet *CD.* 22. ir *fehlt A.* ane *A.* an fröuden *fehlt C.* 23. ztû *B.* 24. nehesten *B*, nehistem *A.* 26. in] ir gar *D.* 26. ztů d. *B*, ze *C.* huse *BD.* 32. mandel *A.* 33. diz *BCD*, daz *A.* 34. iu *fehlt D.* 36. *fehlt D.* 40. das *D.*

224, 1. genade *BCD.* 2. Und ob *B.* 3. die *B*: *fehlt D.* 4. im *ABCD.* 5. unt *A.* 6. herre *B*, herre her *C.* 8. dis *D.* 9. wortzeichen *D.* 10. steter *D.* 12. geschriben *C.* 14. aldus *B.* 15. *ohne Absatz A.* 17. und der] miner *D.* 18. liep *C.* 20. älliu *C*, alle *B.* 23. vro *D.* seht ir *D.* 24. enpfat *B.* 26. mîn] iwer *D.* 28. recht *C.* 31. herze *C*: minne *D.* 32. sô *fehlt D.* bederbe *D.* 33. kůmet *B.* 34. das bin *D.* 35. legen *B.* uwer *BD.* 36. mer si dran *D.* 37. leyte *B*: sties *D.* si do *B.* an ir

Digitized by Google

h. BD. 38. rich (: -lich) C. 40. Ich sich C. gen der b. D. boteschaft AB.

225, 1. antworde der B. 2. gnade A. mines ACD, minem B. 3. sal B. 4. Den C. 5. ich] uñ A. gibe AD, gebe B. 8. wesen BCD: sin A. 9. dűrch m. so v. B. 10. Des D. ichz B. ims C. 11. beyde BD. erst C. 12. und swie A. 13. Swa ez C. 16. gebe B. minnen B. 18. wil ez C. 20. hat B, han D. in mir ztů l. B. liep C. mir *fehlt* D. 24. sinen willen AC. 25. gibe A, gebe B. iu] im D, nu C. 26. min můter B. 27. iht *fehlt* ABC. 28. daz ist CD. 31. do irgie BD. 32. zwúschan CD. 33. muosten BCD. 34. vreude B. dô *fehlt* D. 36. die h. lib. B. 39. wunt B.

226, 4. irhort B. 5. bet ABC. 6. Diz B. iht C. n. langer hie D. 7. sůln B. sölin C. 9. loptens alle g. D. 11. wande A. 14. *lies* bereiten. ze der A, zuo der BC. heinvart B, hinvart CD, hervart A. 15. mir B. wart] der vart C. So wol mir das ich ie wart D. 17. můs C. 19. schone BD. pfert BD. riche BD. 20. Dien D. ze der C, ztů der B, ze D. 21 in] da CD. niht ged. D. 22. warens D, si waren C. 23. soum C. luot BD, lait C, ladet A. 27. Die alde vr. B. amene BC. 29. truchtsezen B, truhsatze A. azadach A, ascadach B, atzzadagk C. 30. Der truwe u. m. B. 32. gebrufen A. 33. alse B. gesichet A. 34. ztů B. 35. vor in w. B. 37. hatte B. im A. 38. Sine B. 39. ze der A. kuchi C, kůchen B. 40. Die BC, si A. chroul A, kröl C, krowele B. warn B.

227, 1. soumere B. 2. da C. 3. Die B. ros BC. 6. knappen B. 7. brunen C. 8. schimpfen B. 10. ztwen — bevoln B. 12. Sie ind B, si d. C. 13. schimplicher A. 16. bůsunen B, busuna C. 18. beyde B. berg C. 19. uurn A. 24. gereit AC. 27. sitich AB, sitkust C. ztů nehest B. 29. pfert die B. 31. -schaft C. eynem B. 33. Eyne B. vůrte B. guot] an B. 34. als] sam A. plůt C: glůt B. 35. driu gew. gut B. 36. hat B. moral ABC. 37. hinvart C. 38. vergulden B. 39. gefürnieret B. 40. veddere B. wiz und h. A.

228, 1. breit *fehlt* B. 2. warn B, was C. 3. porten A. 6. phavedern A, pfauuedern B, pfawenv. C. 7. durchleyt B. 8. nahe B. 9. zoumte AB. hofsl. A, houel. BC. 10. zeliolarz C. 18. frouwe C. 25. kegen ym B. 26. de b. hatte A. 27. garztun BC. schadaleck B. 28. Dem w. C. eyn BC: an A. loufe A, louf C, loufer B. loufe *swm. Läufer.* chrech A: enwek C. 29. vor in AC, von im B. 33. die AC: den B. 34. kegen B. magde A, megde B. 35. vil B: gar A: *fehlt* C. 36. stoltzer C. 37. vil chume des A. 38. nu s. sen B. 39. schonen A. man můs C.

229, 1. tach C. 3. antlút C, antlitze B. 5. an A. 6. ouch ir A. 12. urouden ABC: frouwen *Benecke.* 13. selbe B, selber C. hatte B. 15. mir B. 17. laust du C, lezestu B. 22. kom zuo ir C. 24. schone B. 25. kúnschi C. 26. und *fehlt* C. 27. gantze B. 31. súlt C. wilech. A. willekome B. 33. mins C. 34. mines hertzen A. 35. state B. 38 — 234, 26 *fehlen* B. 39. mir *fehlt* C.

230, 4. mägde C. 7. ouch *fehlt* A. 9. iemmer A. 10. cepter C.

sceptrum *A.* mîn *fehlt A.* 15. úwer lip ist *C.* 19. amene *C.* 22. aller erst *C.* 23. magde *A.* 24. herzecl. *C.* 25. búrge *C.* 26. sölichem *C.* 30. hurt — schilt *C.* 31. sô *fehlt C.* da gesw. *C.* 32. gedrange *A.* 35. Und von ir manlichem kraft *C.* 38. gehapt (: gestapt) *C.* 39. dez w. *C.*

231, 5. vil *fehlt C.* 6. ganz *fehlt C.* 8. upten *A,* ûbten *C.* 9. busuna *C.* 10. -lich *C.* 18. urouwe *A.* wirtin (: kúnegin) *C.* 21. *lies* heimliche *mit AC.* 27. nit enphlagk *C.* 28. No *C.* nie gel. *C.* 29. untze *A.* 33. iaraphin *A.*

232, 5 — 7 *fehlen C.* 7. helphande *A.* 8. si *fehlt C.* 11. gros *C.* 12. pælge *A,* balg *C.* phellor *C.* 14. ander *C.* uindet *A.* 15. Dez *C.* 19. drie *A.* erkant *C.* 21. dannen w. si *C.* 23. gevilde *A.* 24. was *C.* iost *A,* tyost *C.* 30. was (mir *fehlt*) *C.* 31. schaffilon *C:* unde sin sun *A.* 32. belacun *A,* belechon *C.* 34. verlor *C.* 40. iost *A,* tyost *C.*

233, 1. wildi *C.* 3. *lies* wart *mit A.* 4 — 17 *fehlen C.* 4. die ez *A.* 6. britanien *A.* 19. ritterlicher *C.* 20. gänziu *C.* 22. Dar nach chom urouwe *A.* elemye *C.* 28. und *fehlt C.* 31. zwelfe megde *A.* súberl. *C.* 35. hettentz dik wol g. *C.* 38. fürt *C.* 39. urouwe *AC.* elemye *C.*

234, 3. 4. unde *A.* 7. en *A,* aine *C.* damas *A.* 11. Der *A.* 12. sú *C.* 13. ên *A,* aine *C.* 16. schunpfenture *A,* schimpf. *C.* 19. sin *A.* 21. marrien *C:* elamie *A.* 22. liez *C.* 24. Won *C.* muse *A,* mûs *C.* ir *fehlt A.* dâ *fehlt C.* 26. kunden *D.* 27. richer *C.* iost *A,* tyost *CD,* tschust *B.* 28. beide *BD.* des *fehlt C.* ouch *fehlt BD.* 29. -schaft *BCD.* 30. geiagten *D.* 32. cleyder *B.* 33. lewen *BCD:* zwene *A.* 34. urouwe *AB.* elemye *C,* ele·mite *B.* 38. *fehlt D.* enwas *B.* 39. sie enh. *B.* si h. *CD.* 40. ztû Letyro *B.* die chrone si *A.*

235, 1. alle *B.* 3. uñ niht wip *A.* 5. schone *ABD.* 6. pferit *D,* pfert *B.* 7. vro *D.* 9. wîbes *fehlt C.* schone *ABD.* 10. groze *BD.* irlachte *B,* erglaste *D.* 11. do *AC:* fur *D,* vor *B.* 12. der selden gelt ze lone *D.* 13. und vrou *D.* elamiten *B.* 17. wisen *BD.* 18. do *ABC,* da *D.* 20. semite *D,* samit *A,* sämit *C.* der het uf g. *C.* 21. stark *BC.* olphant *B.* 22. *fehlt C.* Diu seil *D.* 23. uf *CD.* 30. ditze *A.* iemerliche *BCD.* 31. edelen *BC.* 33. herzen *C.* 39. hie *fehlt CD.* 40. Laradech *B,* sarada *D.* pansaphar *A,* panschvar *C.*

236, 1. sie quamen *B.* 3. vrou *D:* *fehlt C.* 4. geuûrt *AB,* gefúret *CD.* w. gef. *C.* wolde *A.* 6. bestettet *D.* so *A.* 7. sehen *AC,* senne *D.* 8. vûrvar *B.* 9. und w. *B.* dehein *fehlt BD.* wîp *fehlt A.* 10. ich *fehlt C.* 11. kan *D.* 12. vrowen *D.* 14. ze k. *C.* kamen an dem selben zil *D.* 15. Den w. *D.* do *C:* *fehlt B.* 16. wande *A.* dâ *fehlt CD.* ze *C,* ztû *B.* 19. siv begundon *C.* 20. her W. *CD.* stolze *D.* 21. vro *D.* 22. ztwier *B.* 23. zem w. *D:* ze sämen *C.* 24. ninder *A,* nirgen *B.* gereden *C.* 26. gebriset *AC.* 27. ze h. *BD.* 28. habt wol *D.* 29. genemmen *C.* 30. maht *A.* dem *BCD.* 32. richeit *ACD.* und g. *D.* 36. edelen *BC.* 37. riters spil *A.* 39. alse *B,* als ie *D.* mûte *C.*

237, 1. kuntl. *D.* 2. rittere *B.* 3. wol ger. *D.* 4. dâ *fehlt C.* 5. deiswar *D,* dz ist war *C,* ztwar *B.* taten si *A:* tanzten *B.*

6. me C. denne AC. 7. wande A, von C: *fehlt* D. dar B, dan C. r. bi im D. 10. vor valsche diu vrie D. 11. auoy B, ahi D, hay C, owe A. stolzel. ACD. -lich CD. 12. semite D, samit A, sämit C. 14. Da engegen ABD: dar inne B. rote A. 15. reht als D. vil *fehlt* D. edele B. 16. schone ABD. wart C. 18. zer D. 19. stun ir m. A. 20. ez C. engelúhte D. 21. dan BD, denne AC. antlút C, antlitze B. 22. erchennen A, verendon C. niet C, nicht B. 23. si *fehlt* D. gebrisen AC: gepruefen D. 24. si w. CD. 25. sit si D. zuo dem C. huse B. 26. ztwû B. gestriten D. 27. und *fehlt* CD. als AD. 28. Do b. CD. behebt C, bihat D, behielt B, bedaht A. 30. rote AB. 31. Hie reit ouch d. D. 33. trûwe D. 35. zebreitet A, gebreit BD, geparrieret C. 37. mägde AC, meyde B. 38. muoste BCD. 39. nicht enpfl. BD. enpflegen D. 40. ir zwaiger C. was gewegen D.

238, 1. Die B. ztwen B. 2. als A. gesamt AB, gesament D, gesamenot C. wart C, was D. in BCD: *fehlt* A. 6. Die enph. C. enpfieng B. werden *fehlt* A. 8. rehte ABD, rechtun C. ir rehte frouwen *ist Accusativ und von* enpfiengen, *nicht von* pflegen *abhängig.* 9. wol] da C: *fehlt* BD. 11. gar *fehlt* A. 12. Ie das v. C. 13. busuner A, busune D. 14. An B. dem BC, den D. 16. brisen A. 17. zagheit C. Da niht D. dochte CD. 18. -hafter A. 20. allen den richen C. 21. -lichen C. 23. brachte man sie B. 26. ze A. 27. si zerstorten C. 28. -lichen CD. 29. ruwel. B, jemerl. D. 30. gehebt D, gehôpt C. 32. ztwier B. 33. enw. B, wart CD. gebeitet BD. 35. zen D. 36. gr. gemeynliche B. 37. al D. 39. da D.

239, 1. Das s. D. wart A. solch *fehlt* C. was b. D. 2. kan wol B. 3. ze D: *fehlt* AC. 4. die vrowen B. 6. -lich AC. 9. vro D. ouch *fehlt* C. 11. An a. C. andere B. 12. im C. vro D: *fehlt* C. 14. hat D, hatte B. 16. Hatte eyn ritterliches l. (*von spæterer Hand am Rande nachgetragen*) B. 19. si behielt D. 20. diu A, die B: siu CD. 21. wart C. 22. an A. biz B. 23. ztuo der B, zer D, sich zû der C. habt sich A. gehabt C. 24. wart CD. gantzer lobt A. 25. Jorafin D, ye°raphin B, loraphin C. 28. ecke AB, egge CD. hat D, hatte B. 29. mans CD. 30. Das es D. 32. gevie D. 34. cläuie CD. blotv. B. 35. vor im CD. 37. grossez C. 39. sô *fehlt* D. vorwûst B. 40. wenig B. lute AB.

240, 1. die helt B: er C. gebriset A. 2. vro D. zil C. 3. gen C. 4. den C. handen C, hant BD. 8. hohisten A, hosten B. 9. -haftun C. 10. und ouch D. min BCD: daz A. 14. vrouden BC. 16. tûnt C, tot B. 17. iuwer] ir B, ir mit D. triwen ABD. ein BC. 18. herzen C. ztwen B. 20. wil] iemer me C. 21. und *fehlt* AC. ich iemer C. 22. ich] sicher und D. 23. nahe BCD. 24. iwer D. 25. ouch *fehlt* D. 28. alse B, so D. 30. wande A. den i. s. C. 31. dennoch AC. unverdienet D. 32. gevûg B. 33. -liep AC. schiur B. 34. nakebiur B. 35. dik C. 36. iorafin D, loraphin C: *so immer beide.* 37. der l. D. liebe B. 38. state AB. 39. ze r. D. wart *fehlt* D. 40. Die state B. wart gev. D. gevesten A. und er in] wan er in A: *fehlt* D.

Digitized by Google

241, 1. E. v. gap d. l. er s. *A.* 2. an die h. *C.* 5. Ob es *D.* 7. dem volke *BC*, den luten *AD.* 8. waren alle *A.* 9. vro *D.* satz *A:* gap *D.* 11. guldine *BD.* 12. im in *D:* ym *B.* 13. ouch ir *B:* *fehlt A.* 14. einer *D.* scepter *A.* 16 — 18 *fehlen D, dafür* Das duhte si ein sûsser gewin. 16. sine *BC.* 18. n. do me *A.* mer danne *B.* tusentstûnt *A.* 19. dise *BD.* 20. Sa hub *B.* 21. fröde *C.* sûsser *D.* 22. warn *A.* 23. gerichtet *C,* gerihten *D.* 24. Die *A.* truhsatzen *A,* truchtsezen *B.* 25. busunar *C.* die in *B,* die en *D:* und *C.* bl. in *A.* 26. und w. *C.* enpor *B!* 27. d. des wite erhal *D.* 28. U. d. *D;* Mit g. *B.* engegen *CD.* schal *D.* 30. unde *AB.* 31. Hatten si *D.* 33. allez *A.* 37. den liuten *BCD.* 38. rittere *B.* 39. lasse ich *D.* 40. ie *fehlt D:* eyner *B.*

242, 1. an *A.* 3. hertzelieber *A,* minneclicher *C.* 4. wan *BCD.* ir] si *A.* zwier *AB.* 5. waren *D.* en ein *A.* 6. herzen *CD.* 7. si h. *D.* hatten *BD.* bediu *A,* beyde *B.* 8. im *D.* 9. vrowe *D.* 10. Das v. si *D.* besiget *C.* 11. in ein *BC.* 13. si do pf. *D.* 14. dorft *C.* das *D.* 15. der n. *C.* waren *BD.* 16. si *fehlt BCD.* deswar *D,* daz ist war *C:* ztwar *B.* diu was *A.* 17. der *BCD*: ir *A.* 18. untze *A,* biz *B.* 20. beyde *B.* Mit freuden si do g. *B.* 21. 22. *fehlen D.* 22. vreuden *BC.* 23. in *fehlt D:* got *C.* 26. chamærere *A:* kemenaten *D.* 27. Die w. *D.* wilken *AB,* wichen *C.* 28. hat *D,* hatte *B:* *fehlt A.* 30. die vrowen inne v. *D.* 31. unde *AB.* 33. ztû *B.* 34. ze *A,* ztû der *B.* 35. kúnic *D.* 36. bysschof *B,* bischolf *A.* bredi *C,* predigate *B.* an vie *C.* 37. M. vil s. *D.* 38. der *fehlt B.* 40. im *D.*

243, 1. ewangelisten *BD.* 2. untze *A,* biz *B.* listen *BD.* 3. m. rechter w. *C.* 4. gesellen *D.* 5. des tievels wurden *D.* 6. bet *AB.* n. ir willen *C,* n. siner lere *D.* 7. frôwe *C,* vrou *D.* marin *A,* marrien *C.* grauf *C.* 8. meyde *B,* magt *A.* 9. urowe *AC.* marin *A,* marrien *C.* 10. getouf wurden *D.* 11. cristenheit *D.* uroude *A.* dô *fehlt A.* gienden *A.* 13. in d. s. *D.* 17. von ym alda *B.* 18. Da n. *D.* 19. ortes] warten *A.* würden g. *B.* 20. bezzer *BC,* beste *AD.* 21. disiu *A.* frouwen *CD.* die *B,* dis *D.* 22. erwarp *D.* -hafte *BD.* 23. *fehlt D.* 24. Dar umbe gr. *D.* groz *C.* *Nach* 25: als ich ofte han geseit *D.* 26. habe si *D.* 27. denne *AC.* 28. Biz daz m. *B.* vrowe *B.* 30. nem *B.* 35. wenne *D.* naher *D.* 36. weiz *B,* wil *D.* 37. wenne alse *B.* 39. uns *fehlt B.* werder *B.* 40. frouw *C,* vrou *D.* pflege *B,* plage *A,* pflag *CD.* so *BD.*

244, 1. pflage *B.* wurde *D,* were *B.* vil vro *C.* 2. irvûlte wol ir *B.* gemûte *BD.* 3. lip *CD*: liebe *B.* gûte *D.* 6. lebens *D.* alse sie an ym *B:* als in *D.* 7. dehenes *A.* munt von im *D.* enphloch *AC,* gevloch *BD.* 8. si *CD.* swûren *BC.* im *fehlt D.* 10. charls *A,* karlen *CD.* 11. die *BD.* 13. da *D.* 14. gevestet *C.* alse *B.* 15. hat *D,* hatte *B.* 18. mîn *fehlt D.* herre her *B.* 19. sinem *C.* 20. -liche (: riche) *A.* 22. ez *fehlt BD.* 23. herre her *B.* 26. herre her *B.* 27. Lancelot *B.* min h. Y. *AC.* *vergl.* 250, 10. 33. daz *fehlt D.* 35. seitspil *D,* seytensp. *BC.* 37. wart *C.* Der vil wunneklich erschal *D.* 38. hûs *A.* 39. vor *B:* uf *A.*

Digitized by Google

245, 1. da *BCD*. 4. in *BD*. 6. man do von *D*. 7. achte *D*. ros *BC*. 8. soumern *BD*; frumen *C*. 9. vil *fehlt C*. verdecket *BD*. 10. samit *A*, sämit *C*. 13. wa *C*. in *D*. daz l. *C*. 16. enpfieng *B*. 17. ein *fehlt A*. 18. in ouch *D*. 19. die *fehlt B*. zaher *D*, ztere *B*. 20. sinen sun *D*. 23. gelusten *C*. 24. sehene *BD*, sehent *C*. 25. vro Larien *D*. 26. alse *B*. 27. Die herren *C*. an ir *C*. 28. alle *fehlt D*. 29. enw. *B*. 30. kemen *D*. 31. der *fehlt C*. 32. ein *D*. Gawin *A*. 33. ingesigel *D*. 34. sine *B*. 36. nie me *A*, nie mer *D*, nymmer me *BC*. 37. 38. *umgestellt D*. 37 an *fehlt B*. im leides vil g. *D*. 39. seyte *B*. die *BD*. 40. würden *B*.

246, 2. -hafte *BD*. 5. hertzel. *B*, herzecl. *CD*. 6. vaterl. *A*. 8. *fehlt C*. quame *A*. dar *D*. wilte *A*. 9. zweir *A*, zwier *B*, zwaiger *CD*. 10. waren *AD*. 11. geben *D*. 12. ein *BCD*. 14. Gawin *A*. 15. zû *C*. 16. vil *fehlt A*; da *C*. 17. Da n. *D*. er den wirt *BCD*, in der wirt *A*. *Gawein nahm seinen Sohn, bei dem er zu Gast geladen war, bei Seite und bat ihn um Nachricht von seinem Weibe, Wigalois Mutter.* 18. hant *BC*. 19. heymel. *B*. 22. Da *D*. erst *AC*, alrest *B*, alrerst *D*. 24. grossen *C*. 28. Diner *A*. 30. swen *B*, swenne *C*; als *A*. armen *B*. 32. ouwe *A*. 33. dinem *A*. paradise *ABC*. 34. minne *BC*. 35. ofte *A*. 39. -lichen *C*. 40. winderl. *A*.

247, 1. ztû *B*. 2. groze *B*, groz *C*. 3. in *fehlt B*. 4. niemmer *A*. mer *B*. 5. güte *A*. 6. Ir g. *C*. 7. iemmer *A*. ymmer yamers *B*. 9. frouwen *C*. 10. siu *A*. alsam ein *A*; für daz *C*. 14. wande *A*. m. (kan *B*) ane sie *BC*. 18. wande *A*. suzen *B*. 19. nih *A*. 20. gelept *AC*. 21. ich *fehlt B*. mûse *C*, muse *A*, muoste *B*. 22. so m. *C*. 23. wissist *C*. sûn m. *BC*. 24. abe *A*, aber *C*. soltu abir min *B*. 25. got mir *B*. 27. lop *C*. 29. Ich w. *C*. sin *ABC*. 30. giengen si *A*. 31. ztûr g. *B*. 33. wunnechl. *A*. 36. Swer in in niht g. *B*. 37. mûse *C*, mûse *B*. 38. geben *B*. 39. sennicl. *B*. 40. Won *C*; Tete *B*.

248, 1. gemuote *B*. 2. liep und och *C*. 3. werlt *AC*. 7. reyne *B*. 8. nidern *B*. 9. hohen *B*. dicke *BC*. 11. der *fehlt A*. 13. frouwe *C*. 14. er *fehlt AB*. ir *fehlt A*. 17. dine *AB*. 19. selber *BC*. wörchte *C*; machte *B*. 20. -lichen *BC*. 22. alde *A*, oder *BC*. 27. wil ich *C*. 28. salt *B*. 29. hat mängen man *C*. 34. senecl. *C*. 36. ich eng. *A*, ich g. *C*. 37. dâ *fehlt B*. 39. beyde *BC*.

249, 1. vil *fehlt B*. 3. let *A*, lezet *B*, lat *C*. 5. wolt *B*. 6. wert *B*. 7. Und geb *C*. 11. ztû e. *B*. grôzen *fehlt C*. 12. erbärmekait *C*. 13. lait *C*. 18. gebæren *A*. 19. als *AC*. 20. 21 *fehlen C*. 23. hern? Gawin *A*. sin *A*. 25. ein *A*. 26. Des w. *A*. 27. diu *fehlt C*. 28. Ir wesens decheynen da *B*. verdroz *BC*. 29. in allen w. *C*. 33. wande *A*. 34. vreuden *B*. U. schôner kúrzewile r. *C*. 35. alsus *C*. ir z. *B*. 36. uf dem schönen palas w. *C*. 37. und ebene *B*. 38. gross *C*. uf *AC*.

250, 1. vil *fehlt C*. 2. beyde *B*. wise *A*. 3. Allez wol *B*. 4. buhurdieres *A*. 5. untze *A*, biz *B*. 8. ruwel. *B*. -lich *C*. 9. herre *B*. Gawin *A*. 10. Lanzilet *A*, Lantzelot *B*. min her *C*.

Digitized by Google

12. ritterspil C. 13. -liche B, -lich C. 15. Als C. 16.
garzune an A. 17. hof C. 18. sich sere r. B. 19. ge-
bæren A, gebarn B. 22. nakkent C. 24. niewan B, nú-
wen C. 25. ztwier B, zweier AC. schûch C, schûn B. 27.
tivvre A, 29. zerbr. C. 31. Amiere B, amere C. 32.
Daz tet er kunt B. dern A. 34. driten A. 35. er *fehlt* C.
36. chur (*so*) A. 38. iostiure AC, iusture B. 39. ditze A,
das C.

251, 1. watten AC. 3. sinem h. het A 5. herzecl. C. vrunt-
schap B. 6. Und hab C. trúwen kr. C. 7. *das zweite*
der *fehlt* B. Und och gantz m. C. 8. unb. BC. 9. daz
der *zweimal* A. 10. an *fehlt* C. 12. si] die B. 14.
ditze A. sal B. 16. curteis A. 17. pflit B, phleget A.
18. alse B, als C. 19. diz BC. 20. unde AB. 21.
warn B. 24. lebenes B. unde AB. 25. -lichen B. 26.
umb. A. 27. weli C. 28. sin A. unb. BC. 29. von C.
mine B. 33. diz AB, dz C. 35. lamiere B. 37. ir ist
ir A. stete B. 40. Der k. C.

252, 4. prisez C. wær A. 5. Dú kúneginne C. 6. iewederre B.
10 — 13 *fehlen* C. 10. vater A, vettere B. ztwier B.
12. manigen A. 13. ztwier B. 14. ga'res C. 16.
Rial A. 17. sehen C. 20. irre niftelen B. 24. lident
C, liden A. 25. enwainde C, weynet B. 28. besente B.
30. sarvie A, servie B, sarie C. 31. die von C. 32. brin-
gent im C. im *fehlt* A. mängen C. 33. tragen B. 37.
an der mûre *fehlt* C. 38. dâ *fehlt* C. turne A, türme B. 40.
der *fehlt* A. swer] an der C. swer da bris A.

253, 3. diese A, die C. 4. nahen A, naher C. 5. geschit A.
6. nu *fehlt* A. ensûmet B, sumt C, enschamt A. 7. Gawin A.
8. rechten BC. 10. wan A: wene ich BC. iht C. 11. gût
AC. 12. die AC: sie B. 14. sone gwan A, so g. BC. 18.
gelobte B. 19. hulfe B. 21. sinem B. 24. daz AC:
disen B. hat B. 26. dô *fehlt* A. 29. er im in C. 30.
wûrde B, wurdi C, wirt A. 31. noch A. geschlächte C, zorn
A. entlan A. 32. bot A. 34. Her sprach B. nē ich A.
35. untze A, biz B. 39. an schult A.

254, 2. er *fehlt* A. von dan C. 4. dennocht C. 6. vol h. A.
7. ros BC. 8. vil *fehlt* C. 9. gewapent B. 10. der
war B. 12. houbte B. 13. diz BC. swaz B. 15.
sah A. 17. Diz h. B. do C: *fehlt* B. 18. vogel A. unde
AB. 19. ungezzen B. velde A. 20. dulten C. 21.
untze A, biz B. bi im da l. B. 23. schat A, schaten BC.
im A. 25. liemer A, lamere C. leyt B. 29. hertzel. B,
herzecl. C. 31. *lies* wart *mit* BC. ummere B. 33. aber
ABC. lyon sie B. 35. Dem vil r. B. rainen C. 36. er
fehlt A. 37. Angran ABC. 38. groze B.

255, 1. ê *fehlt* AC. 2. Die B. 4. niewan A, nichtwan B, nú-
wen C. 5. Beyde B. 6. lebens A. 8. schone AB,
schôn C. zophe A, ztoppfe B. 9. und recht C: und A. 11.
Uf C. die w. B. wangen C. die br. C. 13. werlt AC. 14.
ab ir C. 16. pelz B. 17. schönen BC. 18. rainen C.
19. herze AC. 21. schult A. ersl. C. 23. ouch *fehlt* C.
24. si *fehlt* B. gar v. A. 25. tobheit A. 26. lie C, nedolte
B. decheine B, kain C. 27. untze daz A: biz B. muste B.

Digitized by Google

28. owe *BC.* wen *B.* wär *AC,* were *B.* 29. Mit *B.* suzem *A:* lieben *C.* 30. rûft *C.* 32. Waz *B.* 33. D. zart *C.* 38. wainend *C.* 39. ditze *A.* das *C.*

256, 1. ze *C,* ztû *B.* riwe *A.* 2. ware *B.* triwe *A.* 4. dicke *BC.* enbot *A.* 5. ouch *fehlt A.* 6. Da gieng ztu eyner h. *B.* 7. der *B,* daz *A: fehlt C.* 13. charls *A,* clarez *C.* 14. er den uursten *A.* irsach *B,* sach *C.* 15. selbe *B.* 16. owe *BC.* 18. schulde *BC.* 19. ungetrúwiu hant *C.* 21. gäbd *C.* 23. niewan *B.* 24. schones *A.* 26. hie *ABC.* 27. daz ist *BC.* an not *A.* 29. reiner wibe *C.* 31. Nu tr. *C.* tristet *A,* tröstent *C,* treyst *B.* 33. inne *A.* dô *fehlt A.* 35. gewerp *BC,* gewerft *A.* 36. unb. *BC.* 38 do er *A.* sach] uant *A.* 39. spr. er zehant *A:* er zehant *am Rande zugefügt, wie es scheint von spæterer Hand.* — bieten *AB.*

257, 4. von k. *ABC.* 5. un rial *A.* 6. fil de rei lach *A,* fylouroy lach *B,* willyro'lag *C.* 7. lantzelt *A,* lancelot *B.* von arlach *B.* 8. mins *C.* Gawin *A.* 9. v. dem britanie her Ywain *A.* 10. Laradech *B.* 12. von A. *A.* 14. verstrechen *B.* 17. reinem *A.* 19. het *A,* hat *C,* hatte *B.* 28. Liamer *A,* liamir *B,* lamere *C.* 29. vor s. wart *C.* 34. Na'rel *C.* und G. *A.* ga,rel *C.* arûn *C.* 35. medarz *A.* belechûn *C.* 36. si *fehlt B.* 38. velde *C.* 39. dir] in *A.*

258, 1. elemye *C.* 2. -bûtet *B,* -bot *A.* 4. marin *AB,* marrin *C.* 5. went m. d. hie *C.* 6. wirt *C.* 7. spil *fehlt A.* 8. zeliolarz *C.* 9. kúngez *C.* sone *B.* 10. Morla moral *A.* 13. nach *AB,* zû *C.* massenie *BC.* 14. -biut *A.* 17. wurt *A.* 20. mus *A.* 24. dú frouwe *C.* 25. herztes *B.* 26. -lichez *C.* 28. nu *B:* da von *C: fehlt A.* 29. der *fehlt A.* 30. hie *ABC.* 31. wiz ez *A,* wissent *C,* wize *B.* 32. din m. *C.* 33. geschit *A.* 34. daz s. *BC.* 36. siehest *A,* siest *B,* so hest *C.* min *A.* 37. reines wibes *A.* 38. an sin *C:* ztû dem *B.* herzten *B.*

259, 1. disem *B.* 3. wirt *ABC. so lies.* 9. als si *A.* komen *BC.* 10. si br. *C.* bringen *B.* groz *C.* 11. Ich gib *C.* 12. und och *C:* owe *A.* 16. daz] ez *C.* 17. bejagent (: clagent) *A.* 19. des] daz *B.* ich si ez *A,* ich si *B,* daz ich si als *C.* 20. Daz ist war *C,* ztwar *B.* getr. *C.* ym v. b. *B.* 21. erwern *fehlt A.* 26. manlich *C.* 27. dâ *fehlt C.* 29. ab erstr. *C.* 30. noch *B,* niht noh (nibt *unterstrichen, was in dieser Hs. öfter statt der gewöhnlichen Tilgungspunkte angewendet wird*) *A:* mit *C.* længer *A.* er sol noch lenger biten] *hæhnisch: das soll er wol bleiben lassen.* 33. alse *B.* 34. ie keyn man *B.* 37. mus er chuffen *A.* 38. ist *BC.* 39. schowen *A.* 40. gelinget da *C,* gelinget nicht da *B,* gelingent da *A. Der Sinn dieses Zwischensatzes ist wol: es wære denn, dass das Glück (der Zauber) sich ihm eben so günstig zeigte als zu Korntin.*

260, 2. tu ym *B.* 4. selber *B.* wesen s. *A.* 5. Er h. *C.* 6. Er sol im anderl. *C.* 7. wellent *C.* 8. ze dem *A,* zû dem *BC.* 9. newirt *A,* wirt *C.* mit rede nicht *BC,* niht rede me *A.* 10. sul *ABC.* 13. di bew. *B.* 14. massenie *BC.* 15. tragent *C.* -lichen *B.* 17. sterbent *C;* streben *A.* niwan *A.* niewan *B.* 18. legen *AB.* 19. schuhen *A,* schûhent *C:* suchen *B.* Ob si niht sûchten *Benecke. Diese Stelle ist so zu verstehn: sage den Hofleuten, dass sie ihre Tapferkeit hier beweisen

mögen; (sag ihnen) dass nur die dem Tode Verfallenen sterben, die ihrem Verhängnisse nirgends entfliehen können: (sag ihnen dieses) damit sie vor dieser Gefahr nicht scheu zurückbeben. 21. dirre r. *A.* scheyden *B.* 22. bot *A.* 23. der ch. u. diu ch. *A.* 25. disú *C,* dise *B:* diu *A.* 26. aller der *C.* mass. *BC.* 27. wær *AB*: wart *C.* 28. Amier *C.* schones *A.* 29. den l. *A.* 31. -lichen *C.* 35. danne *B.* 37. *fehlt A.* groze *B.*

261, 2. vil *fehlt C.* 4. Dûn *B,* du *C.* zügest *B,* ziuhest *C.* in dinen gewalt gebot (*so*) *A.* 5. in — in *fehlt C.* 6. twingest swaz d. w. *A.* 7. daz *fehlt AC.* tr. endes i. v. *A.* 8. er *AC*; iz *B.* 9. Swær *A.* diner *B.* 12. liechte *B.* 13. dik *C.* 14. Geruefen *B.* 15. si so cl. *C.* 21. iu nu *A.* 22. wilont *C:* hieuor *B.* wa *A.* 23. valsl. *A.* 24. einvaldigem *BC.* 25. minneten *B.* so *A.* 26. si *B,* sin *A,* sint *C.* 30. wilont *C:* hievor *B.* minneten *BC.* 31. ouch her si *B,* er ouch si *A,* erz och *C.* 33. sinen gebotten *C.* 34. solt ir *A:* solten wir *C.* 36. -liche *B.* 37. gevlohet *B,* geflöhent *C.* 38. die is *B.* gehöhet *BC.* 39. verkeret (: geheret) *C.*

262, 2. lange *C,* langer *B,* lenger und *A.* langer *C.* bosen *AB,* böset *C.* daz i. *C.* 3. ez lept n. *C.* sin *A,* sinú *C.* 4. gutecheit *A,* gericheyt *B.* bose *ABC.* 6. die ist *B.* gemeret *A.* 8. ditze *A.* dú *C.* urchünde *A,* vorkunde *B.* 9. alse hieuor *B.* 11. heren *B.* 13. den h. *C.* 14. sulche *B.* 15. scribene *B,* schribent *C.* 17. sinem *A.* 20. vil *fehlt A.* 21. owe dir armer *C.* 22. solt *AC* = soltet. 23. niena *C*: nicht enh. *B.* 24. ane *C.* 25. unde *AB.* 26. besluzet *AB.* werde *A,* werlt *BC.* 27. ane *BC.* genesin *A.* 28. des t. *A.* 30. übel *C.* 32. niena r. *C,* n. r. *C.* 33. Ditze *A.* 35. si *AB,* sint *C.* 36. der werlt rum *A:* dú gitekait *C,* die giricheit *B.* 40. wirt *ABC.* enlende *B.*

263, 2. Ich m. *C.* erkken *C,* gerechen *B,* erchennen *A.* 3. geschit *A.* 7. wart *C.* 8. massenie *BC.* 10. Clegt sere *C.* irre *B.* 11. vil m. *BC.* 13. d. tot schat in *A.* 16. n. g. *C;* ichn g. niht *A.* 20. Her env. *B,* er v. *C.* vörcht *C,* vorht *A,* vorchte *B.* 21. welt *C.* zir *A,* ztû ir *B,* ir *C.* 22. Engegen *C.* im *A.* 24. strenge *B.* iust *C,* tschûst *B:* *fehlt A.* unde ouch *A.* 25. chomen *A.* im *fehlt C.* in z. *B.* 26. mænl. *A.* 27. Gawin *A.* 28. sine *B.* 32 *bis* 34 vart *fehlt A.* 36. wande *A.* 37. si *fehlt C.* niemmer *A.* mer *B.* underschiet *C.* 38. swa *B.* min *fehlt B.* herre *C.* 39. volget im *A.* 40. wande *A.*

264, 1. h. ir machen ein g. *A.* 2. schone *B.* 3. ztû mazen *B.* ho *A.* sinuwel *A.* 4. Si reit uf einem *A.* elfant *B.* 5. Den *B.* 6. Von phellor *C.* 9. riche *B.* 10. groze *B.* 11. tepichen *A.* syden *B.* 12. bestrowete *BC.* 13. pfellel *B.* 14. er al *A.* gar al umme vieng *B.* 15. Inm. *B.* 16 *bis* 18. kristalle *fehlt A.* 16. -netzte *B,* -nez *C.* 17. drin *B.* 18. kristalle *BC.* kristalle *swf. vergl. unten* 33. luterre *A,* luter *BC.* denne *C,* als *B.* 19. daz *A,* daz vas *B,* der *C.* 20. balsamo *C.* guten *A.* 21. Dem *C.* suezen *AC.* in *B:* *fehlt C.* strit *A.* engegen *C:* wider *B.* 22. Bysim *B.* 25. nie *fehlt A.* wart *BC:* wære *A.* 26. er sin *ABC.* ztüge *B.* 29. und *fehlt C.* daran *C.* 30. si m. *C.* senfter *B,* sanfter *C.*

Digitized by Google

33. der *AB*, dez *C.* tach *C.* 34. brehende *A*, brehent *C*, brante *B.* 35. gesieht *A.* 36. tiure und *fehlt A.* umb. *A.* 37. von] uz *B.* 38. ûz] von *C.* 39. wilzten *B.* hat ez *C.* die *fehlt B.* 40. wirder u. *A.*

265, 2. allen *BC*: andern *A.* 3. *fehlt C.* ez *fehlt A.* 4. sich *fehlt A.* 7. Nidene unde an *B.* 8. im die w. *A.* 9. mit betten *fehlt A.* geleyt *B.* 10. richem *B.* pfellel *B*, phellern *C.* golter *C*, kolter *B.* 11. warn *A*, druf *B.* 12. bedekket *C.* 14. des] den *C.* herzen *BC.* 15. schein *fehlt A.* diu *A*, die *B*: daz *C.* 16. swen *B.* sinen ztiten *B.* 20. kúnegin *C.* 23. ez was *C.* 25. Wen de *B.* 30. ir gewant ciersam b. *A.* 31. der *fehlt A.* 33. der gr. *C.* 34. gebot *ABC.* warn *A.* 35. gerte *A.* 36. Wa — elfant *B.* 37. ode *A*, oder *BC.* in *C.* 38. Si h. si *A.* 39. dar uf *C.* 40. dem *B.*

266, 2. uuren *A.* ym alle *B.* 3. wartent *C.* Gawin *A.* 7. niemmer *A.* enm. *B.* mohte *A.* 8. s. daz er *C.* solt *AC.* 9. *das zweite* mit *fehlt B.* 12. 13 *fehlen A.* 15. uns *fehlt C.* 16. iegel. *AC.* 19. groze *B*, grossiu *C.* 20. sehs *fehlt C.* oder *BC.* *Nach* 21: mit gantzem willen ane gut Si trugen alle hohen mût *A*: *sieh weiter unten* 30. 31. 22. zem *A.* sölichiu *C*, sulche *B.* 23. groze *B.* 24. gevürt *B.* 27. was *fehlt C.* 28. grossun *C.* 30. 31 *fehlen A.* 34. niftelen *B.* 35. güter *A.* 36. Mit willen *B.* 37. Da in *C.* 38. ichl. *A*, itl. *B.* 40. So hertzel. *B.*

267, 1 — 268, 21 *fehlen A.* 3. hohen *B.* 5. wenden *B.* 9. Die irme *B.* lop *C.* 11. geordenot *C.* 14. ie *B*: ir *C.* 17. Inm. *B.* 18. ein tier *fehlt C.* 19. mûste *B.* wol *fehlt C.* 21. wapen *B.* 22. Swa *B.* 23. Diu *C*, die *B.* manlich *C.* 25. hat *B.* 27. galiote *C.* 29. ensch. *B.* 31. riche *B.* 34. elfande *B*, helfant *C.* 36. wichhus *B.* pärferit *C.* 40. pukeler *B*, buggeler *C.*

268, 1. Uñ hab *C.* betrogen *B.* 3. panier *C.* 1. gevar *C.* 8. elfande *B.* 10. meyde *B.* -lich *C.* 11. Die warent e. u. rich *C.* 12. mit *C*: in *B.* gütem sämit *C.* 13. Rok und mantel w. *C.* 14. gefurnieret *B.* 15. warn *B.* 16. tschapiln *B.* 17. g. den andran s. *C.* 18. In striten *B.* kegen *B*, gen *C.* 20. frouw *C.* 21. munde *B.* 22. antlitze *B*, antlút *C.* 23. eynsol *B*, sol *C.* 24. beclait *C.* 27. wîz *fehlt A.* 31. schûch *C*, schûn *B.* porten *AC.* 32. iehen *B*, gehen *C.* 35. grozer *A*, grössiu *C.* 38. samt] für war *C.* 39. -schlacht *C*, -slehte *A.* 40. gelfer *B.* denne *C.* Von richen cheidern uñ gût *A.*

269, 1. frouwe *C.* was wol g. *A.* 2. furnieren *B.* 3. härmen *C*, barmen *B*, harmin *A.* die warn *BC*: daz was *A.* 4. rök *C.* und *fehlt C.* mandel *A*, mäntel *C.* waren l. *AC.* 6. den franzoischen *A.* 7 — 10 (*Schluss der Spalte* 79ᵇ) *fehlen C.* 7. Der mantel m. o. snüre *B.* 8. der gevüre *B.* 9. unt *A.* 10. Beyde *B.* 12. umb *fehlt A.* 13 — 18 *fehlen A.* 14. alse *B.* 15. edele *B.* 16. Sam *C.* 17. dem r. *B.* 18. geschlagen *C.* 20. Da was *AC.* niemer *A.* 21. niewan *B.* 22. hafte *AB.* 24. doch *BC*: het *A.* 25. ein teil] drite *A.* 26. danne *B.* kain *C*: ein *A.* 28. daz *B*, der *C.* Ergraben waren darin *A.* 30. hatte *B*: het *AC.*

Digitized by Google

31. ditze *A,* diz *B,* disiu *C.* 32. wyrink *B,* Wierant *C.* 33. Den pfellel *B.* ane *B.* 34. guot *fehlt C.* 36. der hoste *B,* oberstiu *A.* 37 — 270, 9 *fehlen A.* 37. den *B,* der *C.* fier *B,* vier *C.*

270, 2. alse *B.* spilon *C.* 3. hatten *B.* 8. also *C.* 10. *ohne Absatz C.* 12. Und herzecliche fröde *C.* 14. zů der *BC.* 16. kurzew. *BC.* 17. schachztabel *B.* Von mänger hande s. *C.* seytensp. *BC.* 18. unde *AB.* 19. Nie manne *B.* 21. er *C.* muse *A,* műste *B,* můst *C.* ane *BC.* stan *C.* 23. oder *BC.* der v. g. *AB.* 24. daz *fehlt A:* den *C.* 26. uroude *A.* schir *A.* irgangen *B.* 27. belangen *C.* 28. geordent *BC:* inne *A.* 29. grünez *B:* unde niwez *A:* und *C.* 30. touwiges *A,* töwigk *C:* glich *B.* dar in *ABC.* getrowet (: vrowet) *B.* 32. die beyde *B.* 35. Den daz volk *C.* 37. tůn *B.* 38. Da *AC.* selde ie *A.*

271, 1. vil mänig sm. *C.* 3. von *A.* 6. Boben irme *B.* schwebete *B.* 8. alse *B.* 9. ureude *A.* 12. eynen swarten *B.* 14. wapen *B.* ze *C,* ztů *B.* 18. mante *B.* 19. geseit *ABC.* 21. ywan *B.* 22. dem *C.* 24. wunder *C.* 25. liechter *B.* 26. fiere *B,* vier *C.* 27. da gl. *A.* 28. schilt *C.* 30. Vil r. *C.* phærides *AC.* 33. busunan *C.* an *A.* 35. alse *B.* 37. schone *B.* ros *BC.* 38. härnäsch *C.* 39. saitenspil *C.* 40. abentz *C.*

272, 1. siu *C.* die ztit *B.* 2. iegelicher *A.* 4. Cawin *A.* 5. drie *A.* 6. tolliche *AB:* tougenlichú *C.* 7. starke *B.* 8. uurten si mit in d. *A.* 9 — 16 *fehlen A.* 10. Gabelot u. nattager *C.* 12. fůren us dem l. *C.* 15. hindenan *C.* 16. vreysliche *B.* 19. viende *B,* viant *C.* 20. dâ] gar *C.* 21. ritene *B,* ritent *C.* 22. Ich truwete unl. da genesen *B.* 23 — 34 *fehlen A.* 24. kamere *B.* 25. sine *B.* 26. müsentz *C,* müsten sie *B.* 29. drinne *B.* 30. zierte *B.* 31. sämit *C.* 33. D. brehent als ain kerzen gluot *C.* 34. Gevieret us d. vinstri t. *C.* 35. von a. *A.* 36. banier *fehlt A.* uurten si d. *A.* 37 — 273, 15 *fehlen A.* 39. In eynen pfellel *B:* von phellor *C.* 40. grüner denne der cle *C.*

273, 3. über daz v. *C.* 4. mänig *C.* 6. elphante *B.* 7. Der kúchi lút *C.* 10. *fehlt B.* 13. ritterlich *B:* ritter *C.* vor *B.* 15. vart *fehlt C.* 16. *ohne Absatz A.* zwelftem *A.* 18. aneren *C.* von Ammiren *A.* brachten sie *B.* 21. sule *A.* 22. vůr *B,* von *A.* 23. -lichez *B.* 24. den gr. *A.* 27. sich *A.* 28. starke *B.* umb vie *C.* 29. ein tieffer grabe *A.* 30. Dar *B.* 32. geleitet *A.* 34. untze *A,* biz *B.* 35. überrüst *C.* 36. türme *A.* bercuret *B,* perfrit *A.* bärferit *C.* und a. *AC.* arker *A,* erker *B,* ärggar *C.* 37. der dar *C.* 38. boben *B.*

274, 1. wer *C,* wær *A:* mure *B.* 2. geschütz und st. *C.* 3. daz *fehlt C.* 4 — 7 *fehlen A.* 4. pfeterar *B,* pfätterär *C.* 8. 9. *umgestellt A.* 8. wen *B.* dem *A.* 9. wande *A.* diu *AB.* *lies* bloch. blökker *C.* 10. 11 *fehlen A.* 11. die t. *C.* 12. vil mänger den l. *C.* verlos *ABC.* 13. verlich *C,* werlich *B:* leides imer *A.* 14. ahte *A.* porten *BC.* 15. warten *B:* warn *A,* warent *C.* 16. sechze *B.* her *fehlt B.* unz *A.* 18. 19 *fehlen A.* 20. her *fehlt A.* Gawin *A.* 21. unze *A,* biz *B.* 22. here *B.* und *fehlt A.* 23. da h. b. *B.*

Digitized by Google

24. untz an *C.* 25. ain so grossez *C.* 26. vor *BC.* schuzen *AB*, geschütze *C.* 28. Daz her *A.* 29. Gawin *A.* 31. mit sinem her *C.* 32. pforten *B.* 34 — 275, 17 *fehlen A.* 34. gen dem *C.* 37. liez *B.* 39. gegen *fehlt C.* 40. pforten *B.*

275, 1. ywan *B.* 9. danne *B.* 12. kúnegin *C.* 13. porte; *C.* 14. -schaft *B.* 15. vrowe *BC.* marin *B*, Marrin *C.* 16. gebot *BC.* 17. ouch l. *B.* 18. vrowe *B*, vrouwe *A.* elemye *C*, elamite *B.* 19. 20 *fehlen A: dafür leerer Raum.* 20. ouch *fehlt C.* 21. angenomen *A*, angenomene *B*, angenomeniu *C.* ztüget *B.* 22. Siet *B.* 23. wen *B.* schnellez wasser *C.* 25. alse *B.* dem *AC*, den *B.* herzen *C.* 28. gewinnet *C.* die milde *B.* 29. Wen *B.* 31. ditze *A.* 32. *fehlt C. Der eigentliche Sinn dieser und der folgenden Zeile ist mir ebensowenig klar als er es Benecken war. Über die Bedeutung von* geriten *vergl. Schmeller* 3, 54. *Gramm.* 1², 936. 2, 16. 831. *Graff* 2, 473. *Ruolandes Liet* 155, 15. *Lanzelet* 1518. 34. den *A.* sechzten *B*, sechtun *C*, sehs *A.* porte *C.* 37. merkunt *C.* 40. die *fehlt A.*

276, 1. Gawin *l. s. A.* 2. sariant. *C.* unders daz (s *durch Punkt getilgt*) *A.* 3. iegelichem *C*, iclicher *B.* 4. elefande *B.* 7. die beche *B.* 9. iegelich *C*, elepfant *B.* 11. den *fehlt A.* gen den andren g. *C.* 13. daz *fehlt A.* 18. uffe *B.* 19. edelen steinen *A.* vier *AC.* 20. uber *B.* ir] ain *C.* 23. alse *B.* 24. ledere *B.* hiengen hute da bi *A.* 25 die taten si uor dem weter uri *A.* 26 — 39 *fehlen A.* 26. er *C*, der *B.* 28. groze *B.* 30. bedekket *C.* 34. gespen *B.* 37. iclicher *B.* 38. besprach *C.* 39. küniginnen *B*, kúnegin *C.*

277, 3. margt *C.* man *fehlt B.* 4. groze *B.* 6. koffe *C.* 9. here *B.* chûf *A.* 10. ie *fehlt A.* vor *B.* von ie der *C.* 12. uon *A.* vienden *B*, vigenden *C.* biz *B.* 14. hollen- *B*, horn- *C.* ûf *fehlt C.* wær *A.* 25. unt *A.* unz *fehlt A:* biz *B.* 17. untze an *AC*: biz daz *B.* 18. osten *B*, ersten *C.* die w. *B.* 19. gloggen *C.* grozen kl. *B.* 21. do *ABC.* des *fehlt C.* 22. da si *A.* 24. schûchten sin *C*, schntten si *AB.* 26. den ez *AB*: ez im *C.* 28. 29 *umgestellt C.* 28. Der fúrst *C.* 29. warens komen úber ain *C.* 30. stürme *A.* 31. vienden *AB*, vianden *C.* 32. ros *BC.* 33. zwa *A.* 34. ysene *B.* von *fehlt B.* 35. Ereck *AB.* 36. öche *A.* ensal *B.* niet *C*, niht *A.* 38. ich ens. *A*, ich s. *C.* s. iſ wie *A.* die ztymier si *B.* 39. pfellel *B*, pfellor *C.* 40. Ninneue *A.*

278, 1. als *C.* 3. ckuneges *A.* 4. kümen *A.* 5. Da *C.* froen *A*, vrowen *B*, frouw *C.* clemyen *C*, elamiten *B.* 6. küniginnen *B.* 7. manl. *C.* 10. drin *fehlt C.* 12. Der *C.* trühsazen *A*, truchsäss *C.* 13. sinem *A.* künt *A.* 14. wartene *B*, wartent *C.* 16. floch *A.* 17. dem künig v. *A. C.* 19. froen *A.* 20. pforten *B.* 21. waren sie *AB*, warens *C.* 22. inre *C.* 25. üvnf *A.* im *fehlt BC.* volgen *C.* 26. vianden *C.* 29. wande *A.* 30. Daz *B.* der herron *C.* 31. dructen *B.* 32. speren *C.* 35. kümen *A.* 36. hæten *A*, hatte *B.* ros *BC.* genûmen *A.* 37. beden *A.* 38. hel'de *A:* trib *B.* 39. manlich *C.* 40. härschnier *C.*

279, 1. ioste *AC*, tuscht *B.* 2. sach da *A.* trûnzûne *A*, trunztunen *B*, trunsen *C.* tragen *A.* 4. sin br. *A*, si enbr. *B*, si br. *C.*

Digitized by Google

6. da vil *C.* 8. riren *C,* rieren *A,* rern *B.* 9. strichen *A.* 11. gehurt *BC.* 12. den n. *A.* 13. inren *C:* ander *A.* 14. sulich *B.* 17. nieman den andern *C.* 18. fiûr *A.* den helm *A.* 19. gemúschet *C,* gemisset *A.* 22. niewan *A,* núwen *C,* nieman *B.* 25. touwende *AB*: toten *C.* 29. hæte *A.* Do hatte sich *B,* do sich der st. het *C.* 30. dem *AC.* 31. antwerchen *C,* atwerke *A,* hantwerke *B.* 33. die *B.* blok *BC.* die *B,* siu *C.* 34. Dú schoss *C.* sam *B.* diu snie *A,* diu sunne *C:* der rein *B.* diu snîe, *Schneegestöber, ningor, vergl. Grammatik* 1_2, 352. 35. underz *BC.* 36. muston *C.* 37. den *fehlt C.* 38. elfande *B.* 39. nach *B,* in *C: fehlt A.* gelernten *B.* 40. vianden *C.*

280, 1. wichhûs *A.* warn *B.* 2. geliche *B.* mûre *A.* 3. nakebure *B.* 4. in *fehlt C.* 6. geschútzzes *C.* 8. an *AB,* uf *C.* 9. belag *A:* bi in lac *BC.* beligen, *liegen bleiben. vergl.* 63, 12. 133, 18. 11. or'fe *A,* ros *BC.* blût *A.* 14. Vil mänger *C.* ioste *A,* tschust *B.* 17. frôe *A.* marrine *C.* 18. türk'e *A.* 19. und *fehlt A.* sine *B.* kûmpanie *A,* gumpanie *C.* 21. ir *fehlt C.* 23. beschûtte *A.* 31. verlust *B,* flucht *C.* 32. tetz *C.* 33. manl. *C.* 35. mûm *A.* 38. dú ist *C,* dv vist *A:* daz ist *B.* 40. grozer *B.*

281, 1. unze *A,* biz *B.* 2. tschuste *B.* 5. *lies* brust. hete ers er erk. *A.* er si *BC.* 6. tote da n. *A.* 6. wenen *B.* 10. slûch *A.* 11. geliche *B.* 14. dà *fehlt C.* 16. sulhe *AB,* sölich *C.* 17. sprech *A.* 18. Gwigoloys *A.* 24. hort man *C.* 25. liet *A.* 26. Sach man *C.* si *C,* sich *B:* da *A.* 29. sere *C.* 31. fruo *fehlt C.* 32. ztûr *B,* zû ir *A:* ze *C.* tschûst *B.* sine *B.* 33. herren *A,* den herren *B.* Gaweinen *A.* 35. -liche *A,* -lichen *B.* 36. der *fehlt C.* 38. gewalpieret *AC,* gewalopieret *B.* 39. vor *A.* 40. rûmte *A.*

282, 1. sûn *A.* furte *AB.* 4. ze *C,* ztû *B,* zû ir *A.* -lichem *C.* 6. ander *fehlt A.* fürste *A.* 7. Saul *C.* 8. sin *ABC.* 9. Gaweinen *A.* seigete *AB.* 10. sinen *A.* 11. ein *A.* 12. Das daz plůt durch *C.* 13. ztouch *B.* lyonem *B,* lion *C.* 14. ûz der] uf uz *A.* 15. helfene *A.* des fürsten *A.* 16. must *C.* 18. m. ir rossen *C.* 20. ztûr *B,* ze *C.* tschûst *B.* 21. garaphin *A.* 23. vienden *A.* 25. swerte *B.* verbl. *B.* 28. inre *C.* 29. manl. *C.* 33. erlûhte *A.* do *B,* du *A: fehlt C.* 35. des *AB*: daz *C,* 36. in *A.* ywan *B.* 39. vil *fehlt C.* verder *A.* 40. *fehlt A.* vianden *C.*

283, 1. *fehlt A.* 2. schûmphentiûre *A.* 3. iûstûre *B.* 6. wûrden *A.* wunten *B.* 8. ross *C.* lagen *B:* wart *C.* 9. die *fehlt C.* 10. steine *B.* 12. sin sper da br. *B.* 13. ein *A.* sarvie *C.* 14. orse *A.* und m. *C.* mit alle *BC.* 15. hiuwe *A,* hiew *B.* 16. valte *B.* 17. beyde *B.* m. rosse *A.* 18. unze *A,* biz *B.* 19. Her h. *B.* hæte *A.* 20. Lyonem *B.* 21. vlihene *B,* fliehend *C.* 22. innere *BC.* 23. dà *fehlt A.* entsch. *C.* 24. drwhsæze *A.* 28. vianden *C.* 30. wer *B:* wie er *C.* 32. beyde *B.* schûzzen *A,* schossen *C.* 34. asaa *A.* 35. schûzze *A,* schosse *C.* 36. uf d. w. *C.* 37. flûhte *A,* vluchten *BC.* 38. diu *A,* die *B:* daz *C.* 40. strazen *BC.*

284, 3. de k. *A.* 4. gewalt *ABC.* 5. rôtem *fehlt C.* 6. eyn

Digitized by Google

kegen *B*, gegen *AC*. 8. überh. *B*. 10. dú maiste r. *C*. 12. wiende *A*, viande *C*. 13. bereyt *B*. 14. bürgere *AB*. leze *B*. 15. im w. *A*. 16. sine *B*. 18. dô *fehlt A*. 19. -lie *C*. 25. immer *AB*: iht *C*. 27. můste *B*. 28. her *A*, here *B*: herren *C*. dô *fehlt C*. 29. Namûr *AC*. daz *fehlt C*. herzogent. *AC*, herztogt. *B*. 30. vil *fehlt C*. riterlicken *A*. 31. hæte *A*. er *fehlt C*. 32. tot *B*. im *B*: an *C*. walde *A*, strit *C*. do lach *A*, lagk *C*. 33. herzent. *C*, herztogt. *B*. 34. ez *C*. frŏe *A*. 35. leich *B*. 36. an *A*. 37. diu *A*, die *B*: *fehlt C*. 38. hæte *A*.

285, 1. driezech tûs. *A*. 2. bürgere *AB*. da *C*. 3. herren *ABC*. 4. sine w. *A*, sie enw. *B*, si w. *C*. woldem *A*. werren *AB*, weren *C*. 5. getriuwelicher *A*: *fehlt C*. 6. Do teylte er *B*: die gab er *C*. gab *C*. 7. Und swer ez *C*. 8. sariant *C*. 10. alse *B*. sîn *fehlt C*. ie der m. g. *C*. 11. ein ieglich *fehlt C*. 12. der sie *AB*, swer si *C*. der w. *C*. wal *ABC*. 13. hoste *B*. 14. dem wunten *B*. 15. dem künige *B*. 16. ze maze *A*. Ze gemach daz w. *C*. 17. dv *A*. verb. *C*. 18. unt *A*. 19. -liche *A*. 20. dô *fehlt C*. 21. alsamt *B*, alle *C*. 22. wunten *B*. verb. *C*. 23. dô *fehlt C*. bestattot *C*. 24. Won er was *C*. 25. Doch er in *C*. hæte *A*. 26. amieren *B*, aneren *C*. dan *fehlt C*. 27. chlag. *A*. 28. Dú fr. *C*. liamære *A*, lamiere *B*. 30. sam *C*. 33. sarke *A*. 35. hæte *A*. 36. guldin *BC*. 37. costet *C*. mer *A*. danne *B*, denne *C*. 38. Durch si won si was *C*.

286, 1. dô *fehlt C*. 2. mit *AB*: in *C*. lihtem *A*. 5. Fürt m. *C*. dar in *B*, dar *C*: ir in *A*. lüterez *A*. 6. balsam *C*. 7. bie *A*. frŏe *A*. 9. beder *A*. 10. burgern *BC*. 11. daz si *ABC*. ain *C*. kappelle *C*. mürten *AB*. 12. v. m. wær g. *C*. 13. geloubten *B*. 15. besaltze *B*, besas *C*. 17. gericht u. starken fr. *C*. 18. dannen *C*. 20. ürlûp *A*. 21. sin *AB*. 22. dez *A*. 23. er w. *C*. 24. doch *C*. 28. fülte *AB*. 29. was mit m. *B*: der m. *C*. 30. Bescheidenliche *A*. Wider alle die die *C*. 32. Wolt do nit l. sin *C*. 34. von in *C*. 37. *fehlt B*. 38. die *fehlt B*. 39. geraphin *A*.

287, 1. gevangen *C*. 2. Davel *A*. ariûn *AC*. 3. belechûn *C*. 6. strenge *B*. 7. marrinen *C*. 10. gump. *C*. 11. zalarie *A*, salarie *B*, alarie *C*. 12. dri *C*. fürt si *C*. 13. groz *AB*: vil grosser *C*. 14. dannen *B*: dar *A*. 17. dem burkgraven *C*. 22. Ereck *BC*. herr *C*, den herren *AB*. 23. Lancelot *B*. hern *B*, her *C*, den herren *A*. 26. dô *fehlt C*. 27. zwenzech *AB*: hundert *C*. -geborn *B*. 29. brittanie *A*. 30. fürten *A*. 31. leyde *B*. 32. uffe *A*. 36. schappelle *A*: hût *C*. 37. handin *A*. 38. elfenb. *B*. 39. knap *C*. 40. im *fehlt C*.

288, 1. Alse *AB*. kûmen *A*. 2. vruntlichen *B*. 3. güten *BC*. 4—293, 20 *fehlen B*. 4. ist daz *fehlt, dafür leerer Raum A*. 5. ainer *C*. 8. Ez ist dez k. *C*. 13. verwendet *A*. 15. iunkher *C*. 16. fürte *A*. 18. er do spr. *C*. 19. *lies* her. 20. iunkher *C*. 21. niewan *A*, nûwen *C*. 22. erkand *C*. 24. geburt *A*. Der gachte gegen Brittē *C*. 25. willekûmen *A*. 26. nû saget *A*. 27. reine *A*. 29. do sich m. *A*. 30. triuwen *A*, trúwe ain *C*. floz *A*. 33. ia

Digitized by Google

ist si A: si ist C. 34. fûget AC. ir aiamer A. 35. Das si C. 36. der iamer A. ir h. C. 37. siht A. sölicher rúwe C. 38. gewis AC. 39. im *fehlt* C.

289, 1. wissen C. 2. ein AC. seiden A. 5. was daz A, was do C. 8. hiûte A. drizegesten A. 9. bestattet AC. 10. edelen C, edelem A. 12. minem A. 13. daz sande er h. A, si sante her C. 14. iúngstú C, iungestiu A. 17. mit C: vñ A. senelichiu A: vil micheler C. 20. gescriben A. 21. ouch *fehlt* C. 24. gestiuret A, gestôret C. 25. alle fr. C. frôwede A. 26. zû dem C. 27. dis C, daz A. alles des A. über tach C. 28. Des A. ie *fehlt* C. 29. beder A. 31. kuntschaft C. 32. mit rechter stæti C. iu *fehlt* C. 34. herzen C. 35. iu nu A, 36. der her A. 37. frôwede A. 38. fúr hiut C. 39. ie *fehlt* C. 40. kuntl. C.

290, 2. mich C. twingez C, twinge siu A. 3. ouwe A. umbeschæinden A. 4. mangen A. 5. wnderen altiu A, wunder altiu C. 7. gibest A. So getanez wunderz tûst du vil C. 8. grôzer *fehlt* C. 10. nattasan C. 14. Da solten komen C. do C. waren si (*halbausgelöscht*) A. alle *fehlt* C. 17. dà *fehlt* A. 18. rittern AC. 20. kunege A. 22. und mit C. 23. dar] mit schar C. 24. ze enpfahent C. 26. Daz ist war C. 27. fiunf A. 28. -ünder A. 30. kúnegin C. 34. si do r. AC. 37. getr. milt A. C. Artûs A. 38. und sin C. frouwe A: *fehlt* C.

291, 1. wnsche A. 7. bestrikken C. 8. di A, s. dez h. C. 11. frouwe A. 12. manger AC. 13. kunginne A. kust si C. 14. enpfie si m. C. minnechliche (: geliche) A. 18. giegen A. 19. 20 *umgestellt* C. 19. alse A. ir vil wol C. 20. kuneginne A. frouw C. 22. læiten A. 25. frouwen A, frouw C. 27. sahen C. 30. lip AC. beræit A. 32. Des w. C. 33. massenie C. 34. kúnegin C. 35. do C, dv A. 37. dc troch A. 38. entlûd C.

292, 1. furte er A. frôeden A. 4. Hoygir A, hoyger C. dv g. A, der g. C. 5. er *fehlt* C. 10. idoch A, doch C. dinest A. 11. alle *fehlt* C. 12. Allerst A, aller erst C. geieschen A, verieschen C. si *fehlt* A. 13. vater *fehlt* C. 14. ie *fehlt* C. an A. 15. belæip A. 15. frôweden A. 18. hæten A, hettont C. tûn A, tûnd C. 19. hæime A. 20. Do w. C. 21. riteren A. 22. musen A. 23. danne A. 24. alse A. sîn *fehlt* C. 26. in *fehlt* A. 27. Der milte k. A. C. 30. gâhes C. 31. læit A. 32. dinest A. daz ist A. beræit A. 35. wande A, won C. næhæster A. 38. valschen C. swarten A. 39. sprache *fehlt* C. an A. 40. herre A: sprach C.

293, 1. von iu *fehlt* C. 3. dienstes *fehlt* C. 4. und *fehlt* C. 7. ze dem A. 8. Dú fr. C. 9. di A. h. ir d. C. harte *fehlt* C. 12. begunden si wisen v. d. C. 13. wert ander A. werder C. 14. genemmen C. 15. gen C, gege A. 21. herzeclich C. 23. unde B. 24. Wa B, swas C. ir gewinnent C. 26. Wer B. herztel. B: minneclichen C. 27. unde B. 28. sûn nû A: sus C. dise B. 29. die BC. an A. 32. lazet B. l. úch nút C. 36. aller l. C. 39. vianden A, vigenden C. 40. gesellich B.

294, 1. milde B, milt AC. werdet AB, wert C. 3. gwizzen A. 4.

Digitized by Google

gehülfec *AB*, beholfen *C.* 5. iweren *A.* 6. rat *AC.* 7. iweren *A*: úch mit *C.* 8. traget *ABC.* iuwern *fehlt B.* 9. iuch *AC*, u *B.* 11. *fehlt B.* mit j. wil *C.* 13. solt ich *C.* iman *A*, iemer *C.* waffen *A.* 14. über got *C.* gwalt *A.* ouch *fehlt C.* 15. wan *BC.* 16. hŏhesten *A.* 17. brechende *A*, burnde *B*, schinendiu *C.* 18. In m. *B.* 19. ouwe *A.* 20. nu *fehlt C.* 21. tötl. *C.* 22. læide *A.* bede *A.* wæinten *A.* 23. truwe *B.* beschæinten *A.* 24. bæiden lip *A.* 25. munt von wîbe nie gelas] *vergl. Parzival* 224, 12. 27. genztel. *B.* 30. alse *B*, also *A.* rose *A.* *A.* der liechte maige gût *C.* 31. sunnen *BC.* 32. Dez tr. *C.* des *BC*: den *A.* 33. ir] dez *C.* 34. ganzte *B.* beder *A.* 35. unze *A:* biz *B.* mangen *AC.* 37. swænne — ræise *A.* fraise *C.* 38. kome *A.* 39. lopte *AC.* 40. æinander *A.* küsten *A.*

295, 1. Si druhten ainander ze br. *A.* 2. an allez w. *C.* 3. Kain v. si m. b. *C.* valsche *A.* 6. musen *A*, müsten *BC.* schæinden *A.* 7. Die g. *C.* gelieche *A.* 8. vil *fehlt C.* 9. Er b. *C.* got *fehlt A.* 10. dô *fehlt C.* sa (: da) *C.* 11. schieden si sich *A.* 13. karten *B.* Nattasan *C.* 14. gen *C.* 17. troste si *A.* 18. -lichen *A.* 19. ir die *B.* 21. Do *C.* ze *fehlt B.* 23. æigen *A.* 24. mant *A.* sît *fehlt C.* mère *fehlt A.* 26. izn *B*, ez enl. *A*: ez *C.* l. denne *C.* 29. ze a. z. *A*, ztü a. z. *B:* hart *C.* 30. nante *B.* 31. wite *B.* dar v. *A*, der v. *C.* 32. wuste *A.* mangen *AC.* 33. besast *C.* bŏwete *A.* 36. got *AC.* 37. luterem *A.* 39. buzte *A*, büst *C.* iamerz *C.* 40. ie danne *AB*: *fehlt C.*

296, 1. frŏwede *A.* lepten *AC.* 3. von der g. *C.* 4. æin *A.* aventiwere *A.* 5. Mit *B.* ztü *B*: vil *C.* 6. krump *ABC.* 7. geschiht (: getiht) *AC.* 8. ich ez *A*, ich *C.* minen *A.* 9. trŏwe *A.* 10. entechen *A*, endecken *BC.* 11. wer si ztü *B.* 12. æin *A.* 14. name *B.* ist w. *C.* wite *B.* 15. Lyfort *AB*, Lifurt *C.* kantanidez *C.* 16. iehet *A.* 17. riteres t. *A*: ritterschaft *C.* ze der *A*, ztü der *B.* ze velde *C.* ie (: nie) *C.* 18. gestige *AC*, gesteig *B.* m. manhæit *A.* hœher *fehlt C.* 19. iost *A*, tschüst *B*, toyst *C.* die *B.* 20. hürtecl. *A*: wirinclichen *B.* 21. in der *C.* boynder *AC.* 22. schilde *B.* strechen *B.* 23. gerender *ABC.* 24. ofte *A:* dicke *BC.* 25. harten *B.* 27. härschnier *C.* 28. mænliche *A*, menlich *B*, manlich *C.* vier *B*, zier *C.* 29. dise *AB*: dirre *C.* neme *AB*, nam *C.* 30. æin *A.* kunstiger *AC*: kunstenricher *B.* 31. wilde *B.* wort *ABC.* kunde *A*, kund *C.* und ztam *B.* 32. Von starker geschicht und fröden namen *C.* 34. gebe *C.* daz *fehlt C.* 35. wer *B.* 38. im ir *C.* ir *fehlt B.* vil wol *AB.* ze *fehlt A.* tichtene *B*, tichtent *C.* 39. wælhische *A*, wălchsch *C*, walschen *B.* diu wälsche, *lingua Romana.* diutische *A*, tútsche *C*, dütsche *B.* 40. von in *A*: da von *B.*

297, 1. kranke *B.* 2. Das ich nit komen mag da hin. *Darnach roth*: Hie hat ain ende Wigolais Der sich dez besten ie flais *C; das Übrige fehlt.* 5. duht m. chunst *A.* 7. dar ztü *B.* beræite *A.* 11. also *A.* 12. ouwe *A.* yemmerlichen *B.* 13. frŏweden *A.* 14. hohestez *A*, hostez *B.* 16. wol *fehlt A.* innen *AB.* 17. D. diu frŏden freude s. *A*, 18. er *A.* 19. bruvet *A.* getecheit *A*, gutheit *B.* 21. ouwe *A.* 22. vül *B*, wol *A.*

Digitized by Google

298, 1. alse *AB*. mich æz *A*. knappe *AB*. 2. mirs *A*, mir *B*. ztü tichtene *B*. 3. nichtwan eyns *B*. 4. enpfieng *B*. 7. min *B*. 9. erriten] *wol das Præter. von* errîten, *einholen, erreichen, assequi. vergl. Grammatik* 2, 831. *Ruolandes Liet S.* 330. 13. unze *A*: biz *B*. 16. tüsent *A*. iar *AB*. 17. dechæines *A*. herze *A*. gniezzen *A*. 20. noch *A*. *Nach* 21: Ane mennegerley missewende *B*. 22. daz *A*, diz *B*. æin *A*. Amen *B*.

Digitized by Google

K. K. HOFBIBLIOTHEK * WIEN *

Digitized by Google

Digitized by Google

K. K. HOFBIBLIOTHEK * WIEN *

Digitized by Google